Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1626

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....XX

Erklärung häufiger Symbole.....XXI

Einleitung zum Jahrgang 1626.....XXII

16. Mai 1626.....2
Besichtigung des Schmucks von Großmutter Magdalena und deren gleichnamiger Tochter – Kriegsfolgen.

17. Mai 1626.....2
Dressur der Pferde – Krankheit des Sohnes Berengar – Abendgebet mit der Großmutter.

18. Mai 1626.....3
Anhörung der Predigt zum Himmelfahrtstag – Korrespondenz.

19. Mai 1626.....3
Korrespondenz – Krankheit des Sohnes Berengar.

20. Mai 1626.....3
Korrespondenz.

21. Mai 1626.....4
Predigtbesuch – Krankheit der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow.

22. Mai 1626.....4
Pferdedressur in der Reitschule – Abschrift eines durch Erzherzogin Isabella Clara Eugenia von Österreich als Statthalterin der Spanischen Niederlande ausgestellten Passbriefes.

23. Mai 1626.....5
Krankheit des Sohnes Berengar – Abschied von der Großmutter und deren Tochter Magdalena.

24. Mai 1626.....5
Reise nach Coevorden – Besichtigung der dortigen Festungsanlagen.

25. Mai 1626.....7
Weiterfahrt nach Zwolle – Kontributionszahlungen einiger niederländischer Regionen an beide Kriegsparteien – Besichtigung von Festung und Stadt – Weinverkostung – Abendessen mit dem Leutnant Johan de Wyck.

26. Mai 1626.....9
Weiterreise nach Harderwijk – Unterwegs Besichtigung von Kampen – Rundgang durch Harderwijk – Kriegsnachrichten.

27. Mai 1626.....11
Weiterfahrt auf der Zuiderzee nach Amsterdam – Kosten für die Schifffahrt – Hohes Ansehen des Fürsten Ludwig von Anhalt-Köthen in Harderwijk.

28. Mai 1626.....12

Gültigkeit des Julianischen und Gregorianischen Kalenders in den Vereinigten Niederlanden – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Besuch durch den Kaufmann Filippo Calandrini.

29. Mai 1626.....12
Korrespondenz – Fieber des Pagen Hans Ernst von Plato – Entschuldigung des Kaufmannes Calandrini für Versäumung des verabredeten gemeinsamen Mittagessens – Einkäufe.

30. Mai 1626.....13
Besuche durch die Kaufleute Jacques d'Abelin und Charles de Latfeur – Beschreibung einiger Polder in Nordholland – Erhalt von Geld – Durchzug des zuvor gefangenen friesländischen Statthalters Graf Ernst Kasimir von Nassau-Diez vom letzten Sonntag – Ankunft von venezianischen Gesandten.

31. Mai 1626.....14
Abschiedsbesuch durch Latfeur – Weiterreise der venezianischen Gesandten nach England – Stadtspaziergang – Kriegsnachrichten.

01. Juni 1626.....15
Schifffahrt nach Harderwijk wegen Sturm unmöglich – Abschiedsbesuch durch den Kaufmann Jacques d'Abelin – Reise nach Amersfoort – Unterwegs Besichtigung von Naarden – Arbeitsweise einer Schöpfmühle in Muiden – Beschreibung der Landschaft – Rundgang durch Amersfoort.

02. Juni 1626.....16
Tabakanbau bei Amersfoort – Weiterfahrt nach Deventer – Unterwegs Gespräch mit einer angeblich 111 Jahre alten Frau in Fleitershofte – Besuch durch den diensthabenden Kommandeur von Deventer.

03. Juni 1626.....17
Verzögerung der Weiterreise durch verschlossene Tore – Fahrt nach Enschede – Gefangennahme und Abführung nach Oldenzaal durch spanische Soldaten – Freundliche Begrüßung durch den dortigen Gouverneur Baron Jean-Jacques de Moncley – Nachtessen mit Moncley und anderen Offizieren.

04. Juni 1626.....19
Weiterreise nach Schüttorf – Wiedersehen mit Gemahlin Eleonora Sophia und Großmutter Magdalena – Krankheit des Sohnes Berengar – Korrespondenz – Abfertigung des Trommelschlägers aus Deventer – Ende des Wochenbetts der Gemahlin.

05. Juni 1626.....20
Korrespondenz – Essen mit der Gemahlin, der Großmutter und deren Tochter Magdalena.

06. Juni 1626.....20
Korrespondenz – Spazierfahrt mit der Gemahlin, Großmutter und deren Tochter Magdalena.

07. Juni 1626.....21
Korrespondenz – Feldspaziergang – Abendgebet.

08. Juni 1626.....21
Korrespondenz.

09. Juni 1626.....21
Korrespondenz – Streit mit Graf Friedrich Ludolf von Bentheim-Alpen.

10. Juni 1626.....22

Pferdedressur in der Reitschule – Abreise des Grafen von Bentheim-Alpen nach Steinfurt – Korrespondenz – Besuch des Drosten Heede wegen des gefangenen Mansfeldischen Fähnrichs Hermann von Hövel – Patenschaftsgesuch des Schüttorfer Rentmeisters Hohmuth – Rückkehr des Grafen.

11. Juni 1626.....22
Anhörung der Predigt – Bestimmung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel zum Paten von Hohmuth.

12. Juni 1626.....23
Rückkehr der Großmutter aus Bentheim – Korrespondenz – Lektüre.

13. Juni 1626.....23
Korrespondenz – Kolik und Fieber der Gräfin Anna Amalia von Bentheim und Steinfurt – Schwäche der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow – Erneute Kolik des Sohnes Berengar.

14. Juni 1626.....24
Zweimalige Anhörung der Predigt – Krankheit der Gräfin von Bentheim und Steinfurt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

15. Juni 1626.....25
Nachrichten – Besserung des Gesundheitszustandes der Gräfin von Bentheim und Steinfurt.

16. Juni 1626.....25
Kriegsachrichten – Schmerzen des Sohnes Berengar – Abendgebet – Besuch durch Heede.

17. Juni 1626.....26
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Krankheit des Sohnes Berengar – Hochzeit der Schwester Eleonora Maria mit Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow.

18. Juni 1626.....27
Verschiebung der geplanten Abreise wegen Schwäche des Sohnes Beringer – Korrespondenz – Nachrichten.

19. Juni 1626.....27
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Losung der aufständischen Bauern in Oberösterreich – Annahme von 207 Reichstalern für den Freikauf eines Kriegsgefangenen.

20. Juni 1626.....28
Korrespondenz – Krankheit des Sohnes Berengar – Besuch durch den Schüttorfer Stadtpfarrer Abraham Herold – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

21. Juni 1626.....30
Anhörung der Predigt – Gebet am Nachmittag und Abend – Spaziergang mit Gemahlin und Großmutter – Verbesserter Gesundheitszustand des Sohnes Berengar – Besuch durch den Schüttorfer Pfarrer Johannes Holstein – Lektüre.

22. Juni 1626.....31
Ausritt – Abendgebet – Unfalltod des Edelknaben Uiterwijck – Angst der Großmutter wegen Spuk.

23. Juni 1626.....31
Angst der Großmutter um Christian II. und seine Familie – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Untersuchung des gestrigen Unfalls – Erneute Krankheit der Gräfin von Bentheim und Steinfurt – Abendgebet – Verbesserter Gesundheitszustand der Kammerjungfer Lützow.

24. Juni 1626.....32
Besserung der Gesundheit des Hofmeisters Einsiedel – Nachrichten – Korrespondenz – Unsicherheit der Gegend.

25. Juni 1626.....34
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Abreise der Gemahlin nach Bentheim – Ankunft der Mutter von Uiterwijk.

26. Juni 1626.....34
Verteilung von Geschenken – Bestattung von Uiterwijk – Gespräch mit dem bentheimischen Rat Dr. Johann Pagenstecher – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

27. Juni 1626.....35
Reiseabsicht nach Deventer – Erneutes Gespräch mit Dr. Pagenstecher – Verärgerung über mangelnde Unterstützung der Verwandten und Bediensteten – Korrespondenz – Abendgebet.

28. Juni 1626.....36
Korrespondenz – Gespräch mit der Mutter von Uiterwijk – Beschenkung der Großmutter mit einem Diamantring – Ritt nach Bentheim, um dort Abschied von Graf Arnold Jobst von Bentheim und Steinfurt sowie von dessen kranker Gemahlin Anna Amalia zu nehmen – Kriegsnachrichten.

29. Juni 1626.....37
Reisevorbereitungen – Anhörung der Predigt – Abschied von der Großmutter – Fahrt nach Gronau – Bekanntschaft mit einem Rittmeister Brendell.

30. Juni 1626.....38
Abschied vom Grafen von Bentheim-Alpen – Weiterreise nach Deventer – Gespräche mit dem Kommandanten Brandt und dem Leutnant Christoph von Teckelnburg.

01. Juli 1626.....39
Weiterfahrt nach Harderwijk – Übernachtung in einem Gasthaus.

02. Juli 1626.....39
Korrespondenz – Zurückbleiben des Schüttorfer Rentmeisters Hohmuth in Deventer – Separate Verschickung des Gepäcks auf Bauernwagen – Vorschlag des Kaufmannes Stephan Schmidt, vorübergehend in das leerstehende Harderwijker Haus von Fürst Ludwig einzuziehen – Kirchgang am Nachmittag – Anfragen der Harderwijker Bürgermeister Ernst Brink und Coenraad van Dedem – Schmidt als Essensgast.

03. Juli 1626.....41
Spaziergang zum Haus Fürst Ludwigs – Anmeldung von Brinck und Dedem für morgigen Besuch.

04. Juli 1626.....41
Korrespondenz – Besuch durch Brinck und Dedem – Einzug in das Haus von Fürst Ludwig – Mittagessen mit Brinck und Dedem im Gasthaus – Schmidt als Abendgast – Nächtliche Wahrnehmung eines Feuers – Erwirkung eines freien Nachmittags für die Schüler des Harderwijker Gymnasiums.

05. Juli 1626.....42
Verpflichtung neuer Bediensteter – Anhörung der Predigt – Ausritt.

06. Juli 1626.....42

Morgengebet – Nächtliche Störung durch eine verwirrte lärmende Frau – Korrespondenz – Freundliche Aufnahme durch die Harderwijker – Mittagessen mit dem Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen – Besuch bei Dedem mit Besichtigung der Bibliothek von dessen Sohn und seines Gartens – Besuch der Gärten von Brinck und Fürst Ludwig – Aufzählung der Städte und Regionen von Gelderland – Anzahl der Stadttore, Einwohner und Häuser in Harderwijk – Besuch durch Hendrika van Dedem.

07. Juli 1626.....45
Nachtmusik – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Fernbleiben vom Abendessen.

08. Juli 1626.....45
Korrespondenz – Besichtigung des Raritätenkabinetts von Brinck – Behandlung einer Kolik von Sohn Berengar durch den Arzt Dr. Bartholomäus Backofen – Nachtessen mit Dr. Backofen.

09. Juli 1626.....46
Anhörung zweier Predigten – Besuch durch den jungen preußischen Adligen Christoph Finck von Finckenstein und dessen Hofmeister Reichard Dieter – Korrespondenz.

10. Juli 1626.....46
Ausritt – Bewilligung eines Reitplatzes durch den Stadtrat – Spaziergang zu den Gärten vor Harderwijk – Besuch des Gartens und Hauses einer Frau van Wijnbergen – Gäste zum Abendessen.

11. Juli 1626.....47
Korrespondenz – Dedem und Brinck als Gäste – Kriegsnachrichten.

12. Juli 1626.....47
Verschlafen der Predigt – Spiel auf der Klotzbahn mit dem Stallmeister Curt von der Trautenburg – Einladung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, von Trautenburg und des Kammerjunkers Johann von Münster in den Ratskeller durch Brinck und Dedem – Abfertigung des Boten nach Schüttorf.

13. Juli 1626.....48
Zurückstellung der geplanten Reise nach Amsterdam und Den Haag – Entsendung von Trautenburg und des Kammerdieners Melchior Örtel dorthin – Spiel auf der Klotzbahn mit Münster – Kriegsnachrichten.

14. Juli 1626.....48
Korrespondenz – Nachricht, dass Trautenburg und Örtel wegen starken Windes nicht nach Amsterdam kommen – Inhalt der Predigt von Mehen – Kriegsnachrichten – Besuch bei Dedem – Besichtigung einer Buchdruckerei und Lektüre in der noch unvollendeten "Dänischen Geschichte" des Harderwijker Mathematik- und Physikprofessors Dr. Johan Isaakszoon Pontanus – Bericht vom Mord an einem Schiffer.

15. Juli 1626.....50
Beschreibung der Rats- und Bürgermeisterwahlen in Harderwijk – Rückkehr von Örtel aus Amsterdam – Korrespondenz.

16. Juli 1626.....51
Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schmidt als Essensgast.

17. Juli 1626.....52
Spiel auf der Klotzbahn mit Gemahlin Eleonora Sophia – Besuch bei Mehen – Gäste zum Mittag- und Abendessen – Korrespondenz.

18. Juli 1626.....53
Rückkehr von Trautenburg aus Den Haag – Korrespondenz – Zwane van Essen als Essensgast.

19. Juli 1626.....53
Besuch der Predigt – Spaziergang zur Zuiderzee und zum Garten von Dedem – Essensgäste.

20. Juli 1626.....54
Verzicht auf Ausritt wegen Durchfall – Kriegsnachrichten.

21. Juli 1626.....54
Kirchgang – Besichtigung der Kunstkammer von Brinck – Besuch der Gärten von Dedem und Fürst Ludwig – Gäste zum Abendessen.

22. Juli 1626.....55
Unerwartete Menstruation der Gemahlin – Reitübungen auf der neuen Reitschule.

23. Juli 1626.....55
Korrespondenz – Reisevorbereitungen – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten.

24. Juli 1626.....55
Reise nach Utrecht – Beschreibung der Stadt.

25. Juli 1626.....56
Weiterritt nach Den Haag – Unterwegs glimpflich ausgegangener Reitunfall – Beschreibung der Stadt.

26. Juli 1626.....57
Anmeldung und Besuch bei Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz – Mittagessen und Konversation mit dem Kurfürsten und dessen Gemahlin Elisabeth – Gäste zum Abendessen – Kirchgang mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Siegesfeier wegen der niederländischen Einnahme der belagerten Stadt Oldenzaal.

27. Juli 1626.....58
Spazierfahrt mit dem Kurfürsten von der Pfalz zum Garten des Fürsten Friedrich Heinrich von Oranien – Zweimalige Mahlzeit mit dem Kurfürsten und Gespräche mit dessen Gemahlin und anwesenden Kindern – Anzahl der lebenden kurfürstlichen Kinder – Besuch bei Fürstin Amalia von Oranien – Beschreibung von deren Residenz mit Garten – Bei der Fürstin anwesende ausländische Diplomaten – Besuch bei Gräfin Juliana zu Solms-Braunfels – Rückkehr zum Kurfürstenpaar von der Pfalz – Gespräch mit Gräfin Sophia Hedwig von Nassau-Diez – Erneute Ausfahrt mit dem Kurfürsten und Begegnung mit dem persischen Gesandten Musa Beg.

28. Juli 1626.....60
Weiterreise nach Woerden – Unterwegs Besuch bei den vier in Leiden studierenden Söhnen des Kurfürsten von der Pfalz – Beschreibung ihres Prinzenhofes – Größe und Finanzierung des kurfürstlichen Exilhofstaates in Den Haag.

29. Juli 1626.....62
Weiterfahrt nach Nijkerk – Unterwegs Turmbesteigung in Utrecht – Größe des dortigen Doms.

30. Juli 1626.....62
Weiterreise nach Harderwijk – Gemahlin und Sohn Berengar wohlauf – Korrespondenz.

31. Juli 1626.....63
Korrespondenz – Harderwijker Bürgermeister Gerrit van Wenckum und Wouter van Wijnbergen als Mittagsgäste – Namen der zwölf aktuellen Harderwijker Ratsherren – Glockengeläut zur Erinnerung an einen großen Stadtbrand von 1503.

01. August 1626.....65
Korrespondenz – Bürgermeisterwechsel in Harderwijk.

02. August 1626.....65
Anhörung der Predigt – Anwesenheit von etwa 30 Pfarrern auf der laufenden Synode in Harderwijk – Harderwijker Bürgermeister Coenraad van Dedem und Albert Voeth als Gäste – Kaninchenjagd mit Gemahlin Eleonora Sophia.

03. August 1626.....66
Harderwijker Bürgermeister Ernst Brinck und Gerrit Witten als Gäste – Kriegsnachrichten – Besuch der Gärten verschiedener Bürgermeister am Nachmittag.

04. August 1626.....66
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Warten auf die Anlieferung des Gepäcks aus Hamburg per Schiff – Sturm und Gewitter.

05. August 1626.....67
Harderwijker Bürgermeister Jakob Voeth und Hendrik Gansneb als Gäste – Kriegsnachrichten.

06. August 1626.....67
Anhörung der Predigt mit Kritik an der Kleidung des fürstlichen Frauenzimmers – Essensgäste – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag – Nachrichten – Ausbleiben des zum Essen geladenen Harderwijker Bürgermeisters Gerhart van Hoeclum.

07. August 1626.....68
Ritt nach Eemnes.

08. August 1626.....68
Weiterreise nach Amsterdam – Besuch bei dem Kaufmann Charles de Latfeur und dessen Ehefrau Hester – Korrespondenz – Besichtigung eines Kriegsschiffes.

09. August 1626.....69
Weiterritt nach Alkmaar – Besichtigung der Stadt – Streit mit dem Wirt des Gasthauses "Zum Mohren" wegen dessen Spionageverdachts.

10. August 1626.....71
Rückkehr nach Amsterdam – Unterwegs Stadtrundgang durch Haarlem – Korrespondenz – Siebenundzwanzigster Geburtstag.

11. August 1626.....72
Besuch durch Latfeur – Korrespondenz – Gespräch mit dem Kaufmann Andries van der Meulen – Weiterreise nach Amersfoort – Besteigung eines Kirchturmes – Einzug in eine gute Herberge.

12. August 1626.....72
Weiterritt nach Harderwijk – Freudiger Empfang durch die Angehörigen – Korrespondenz.

13. August 1626.....73
Ankunft des fürstlichen Präzeptors Jean Le Clerq aus Köthen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mittagsgäste.

14. August 1626.....74

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

15. August 1626.....75
Kriegsnachrichten – Dedem, dessen Ehefrau und älteste Tochter als Gäste.

16. August 1626.....76
Nachricht von der sicheren Übersendung des Gepäcks aus Hamburg – Dankgebet dafür in der Kirche – Korrespondenz.

17. August 1626.....76
Korrespondenz.

18. August 1626.....76
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Porträtsitzung.

19. August 1626.....77
Rückkehr des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel aus Amsterdam mit dem größten Teil des Hamburger Gepäcks – Kriegsnachrichten.

20. August 1626.....78
Anhörung der Predigt – Hoeclum und der Harderwijker Mathematik- und Physikprofessor Dr. Johan Isaakszoon Pontanus als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

21. August 1626.....78
Anmeldung zum Abendmahlsempfang bei dem Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen – Besteigung des Kirchturms mit der Gemahlin – Ausfahrt auf die Zuiderzee auf einem Fischerschiff – Bekanntschaft mit dem Hauptmann Johan Alphert Brinck und dem Fähnrich Hegemann – Korrespondenz.

22. August 1626.....80
Brinck und Hegemann als Mittagsgäste.

23. August 1626.....80
Kirchgang – Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt aus Amsterdam.

24. August 1626.....80
Spaziergang am Meer mit der Gemahlin – Niederländische Bezeichnungen für größere Gewässer.

25. August 1626.....81
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Zu Unrecht vermutete Schwangerschaft der Gemahlin.

26. August 1626.....84
Harderwijker Pfarrer Johannes Rhodius und Otto van Heteren als Gäste – Nachricht von der vorgestrigen Ankunft des Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz in Arnheim – Rückkehr des Stallmeisters Curt von der Trautenburg und von Schmidt aus Utrecht mit einer gekauften Kutsche – Gespräch mit dem Arzt Dr. Bartholomäus Backofen.

27. August 1626.....84
Trauer der Gemahlin wegen drei verstorbener Verwandter – Anhörung zweier Predigten – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Kauf eines Kutschpferdes und Entsendung von Schmidt nach Amsterdam – Bekanntschaft mit dem Nachbarn.

28. August 1626.....85
Korrespondenz – Einsatz für die Freilassung des gefangenen Fähnrichs Hermann von Hövel – Verstimmung über die Undankbarkeit des Grafen Wilhelm Heinrich von Bentheim-Steinfurt.

29. August 1626.....87
Erprobung der Kutschpferde – Harderwijker Bürgermeister Brinck als Mittagsgast, welcher von der Fossa Drusiana erzählt – Nachrichten aus Frankreich.

30. August 1626.....88
Anhörung der Predigt – Spaziergang – Korrespondenz.

31. August 1626.....88
Absendung gesammelter Briefe – Lektüre und Finanzrechnungen.

01. September 1626.....90
Kirchgang.

02. September 1626.....90
Anhörung der Predigt.

03. September 1626.....90
Zweimalige Anhörung der Predigt – Empfang des Abendmahls – Besuch durch den Obristleutnant Johann von Mario.

04. September 1626.....90
Reise mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Amsterdam – Quartier im Haus des Kaufmannes Charles de Latfeur – Nachrichten von der Schlacht bei Lutter am Barenberge.

05. September 1626.....91
Einkauf bei den Kartographen und Verlegern Jodocus d. J. und Henricus Hondius – Mittagessen mit einem lutherischen Prediger – Besichtigung des Hauses eines Kaufmannes Soyer – Abendessen mit demselben.

06. September 1626.....92
Gemahlin Eleonora Sophia empfängt Abendmahl im Haus – Anhörung der Predigt – Religionsdisput mit dem lutherischen Prediger – Abschiedsgeschenke für Latfeur, dessen Gemahlin Hester und weitere Hausbewohner.

07. September 1626.....92
Schifffahrt nach Harderwijk – Antreffen des Sohnes Berengar bei guter Gesundheit.

08. September 1626.....93
Kirchgang – Pest in Harderwijk.

09. September 1626.....93
Mittagessen mit dem Harderwijker Bürgermeister Ernst Brinck – Besuch durch den Arzt Dr. Bartholomäus Backofen – Übernahme und teilweiser Verkauf verschiedener Gegenstände des Bruders Ernst.

10. September 1626.....94
Zweimaliger Kirchgang – Mittagessen mit zwei Studenten aus Pommern – Rückkehr des Samt- und Seidenhändlers Stephan Schmidt aus Arnheim – Korrespondenz.

11. September 1626 94
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten aus Anhalt – Krankheit der Schwester Sibylla Elisabeth.

12. September 1626 95
Entsendung des Edelknaben Hans Ernst von Plato nach Amsterdam – Korrespondenz – Nachrichten.

13. September 1626 95
Abreise des Kammerdieners Melchior Örtel nach Amsterdam – Rückkehr von Plato – Korrespondenz.

14. September 1626 96
Rückkehr von Örtel mit Korrespondenz – Absendung von Schmidt nach Arnheim.

15. September 1626 96
Fahrt mit der Gemahlin nach Arnheim – Anmeldung beim exilierten Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz – Besuch und Einladung durch den Kurfürsten – Gemeinsame Mahlzeit mit dem Kurfürstenpaar – Ablehnung der Teilnahme an der morgigen kurfürstlichen Jagd.

16. September 1626 97
Besuch bei der Fürstin Amalia von Oranien – Gegenbesuch derselben – Einladung durch das Kurfürstenpaar zum Abendessen.

17. September 1626 97
Anhörung der Predigt mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Mittagessen mit dem jungen preußischen Adligen Finck und dessen Präzeptor Reichard Dieter – Gottesdienstbesuch mit der Gemahlin – Jagd und Turnier des Kurfürsten vom Vortag – Gestriges Abendessen beim Kurfürsten – Korrespondenz.

18. September 1626 98
Ausflug mit dem Kurfürstenpaar nach Nijmegen – Bewirtung durch den Rat – Begrüßung durch den Gouverneur Jacques Rignac de Saint-Hilaire und die Garnison – Besichtigung der Stadtbefestigung – Rückkehr nach Arnheim – Beschreibung der geographischen Lage von Nijmegen und der Festung Knodsenburg.

19. September 1626 100
Spaziergang mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Beschreibung der Festungsanlagen – Ausfahrt mit dem Kurfürstenpaar zur "Fossa Drusiana" – Verzicht auf das Abendessen mit dem Kurfürsten wegen des Rangkonflikts mit der Fürstin von Oranien.

20. September 1626 101
Ausflug mit der Gemahlin nach Doesburg – Besichtigung der Festungsanlagen – Essen bei dem Kommandanten Arent Sloet und einem englischstämmigen Leutnant, der die Deutschen als "Muffen" beleidigt – Fürst Friedrich Heinrich von Oranien duldet in den Vereinigten Niederlanden keine weiteren Statthalter – Künstliches Flussbett der IJssel – Stärke der Doesburger Besatzung – Kriegsnachrichten – Rückfahrt nach Arnheim – Besuch durch zwei böhmische Höflinge des Kurfürsten – Beschreibung der Landschaft – Korrespondenz.

21. September 1626 103
Mittagessen mit dem Kurfürsten und Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz – Spazierfahrt mit dem Kurfürstenpaar ohne die Gemahlin – Abendessen und Kartenspiel am kurfürstlichen Hof – Abschied.

22. September 1626 104

Weiterreise nach Harderwijk – Antreffen des Sohnes Berengar bei guter Gesundheit – Korrespondenz – Morgentlicher Abschiedsbesuch durch den kurfürstlichen Stallmeister Ausson Villarnouil.

23. September 1626 104
Korrespondenz – Reisevorbereitungen – Tödliche Erkrankung des Kutschers.

24. September 1626 105
Anhörung der Predigt – Besuch durch Dr. Backofen – Nachricht von der Ankunft des Kurfürsten von der Pfalz in Deventer – Korrespondenz.

25. September 1626 105
Weiterfahrt nach Utrecht.

26. September 1626 105
Weiterreise nach Leiden.

27. September 1626 106
Weiterfahrt nach Den Haag – Unterwegs Begegnung mit Graf Ernst Kasimir von Nassau-Diez und dessen Gemahlin Sophia Hedwig – Kriegsnachrichten – Besuch durch Graf Floris II. von Culemborg, dessen Gemahlin Katharina und die Gräfin Juliana zu Solms-Braunfels – Besichtigung von Den Haag – Erneuter Besuch durch Graf und Gräfin von Culemborg sowie eine Gräfin von Nassau.

28. September 1626 107
Ausflug zum Jagd- und Sommerschloss Honselaarsdijk des Fürsten von Oranien – Mittagsgäste – Nachmittagsspazierfahrt mit der Gräfin von Culemborg – Abendessen mit dem Grafen von Culemborg und einem jungen Grafen zu Solms.

29. September 1626 107
Besuch bei Graf und Gräfin von Culemborg – Spazierfahrt und Abschied.

30. September 1626 108
Weiterreise nach Woerden – Unterwegs Besichtigung des Leidener Rathauses – Abschiedsgrüße der Gräfinnen zu Solms-Braunfels und von Culemborg.

01. Oktober 1626 109
Weiterfahrt nach Amersfoort – Wiedersehen und Essen mit Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz und dessen Gemahlin Elisabeth.

02. Oktober 1626 109
Stadtrundgang mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Weiterreise nach Harderwijk.

03. Oktober 1626 110
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang an der stürmischen Zuiderzee.

04. Oktober 1626 110
Kirchgang.

05. Oktober 1626 111
Korrespondenz.

06. Oktober 1626 111
Anhörung der Predigt – Mittagsgäste.

07. Oktober 1626 111
Zeitvertreib.

08. Oktober 1626 111
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Mittagsgäste nach der Predigt – Besuch bei Judith van Essen.

09. Oktober 1626 112
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

10. Oktober 1626 113
Mittagessen mit den Harderwijker Bürgermeistern Ernst Brinck und Coenraad van Dedem.

11. Oktober 1626 113
Kirchgang am Morgen – Besuch bei dem Harderwijker Bürgermeister Gerhart van Hoeclum und dessen schwangerer Ehefrau Gerharda.

12. Oktober 1626 114
Anprobe von Kleidung – Kriegsnachrichten.

13. Oktober 1626 114
Korrespondenz und Gelderhalt.

14. Oktober 1626 114
Besuch durch den von Fürst Friedrich Heinrich von Oranien geschickten Sekretär Theobald Maurice – Korrespondenz.

15. Oktober 1626 115
Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten.

16. Oktober 1626 115
Harderwijker Pfarrer Johannes Rhodius und Thomas Comin als Mittagsgäste – Unrechnung von Münzgewichten – Besuch der Gemahlin Eleonora Sophia bei der schwangeren Bürgermeisterin Hoeclum.

17. Oktober 1626 116
Kaninchenjagd vor der Stadt – Erneuter Besuch der Gemahlin bei Frau van Hoeclum.

18. Oktober 1626 116
Kirchgang – Kriegsnachrichten – Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen, Christoph Finck und dessen Erzieher Reichard Dieter als Essensgäste.

19. Oktober 1626 116
Gefährliche Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt mit Briefen – Korrespondenz – Besuch bei dem Arzt Dr. Bartholomäus Backofen und dessen Ehefrau.

20. Oktober 1626 117
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Gebräuchliche Titulaturen für den Kurfürsten von der Pfalz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

21. Oktober 1626 118
Harderwijker Pfarrer Otto van Heteren als Essensgast – Spazierfahrt.

22. Oktober 1626 ... 119
Korrespondenz – Kirchgang.

23. Oktober 1626 ... 119
Korrespondenz – Vergebliche gestrige Einladung des Adligen Johan van der Hell.

24. Oktober 1626 ... 119
Ausflug mit der Gemahlin und van der Hell zum Angeln im Uddelermeer – Besichtigung der nahegelegenen Hunneschans – Weiterfahrt nach Milligen und Fleitershofte – Erneute Begegnung mit der 111 Jahre alten Frau – Rückkehr nach Harderwijk am Abend.

25. Oktober 1626 ... 120
Hell und Dieter als Gäste.

26. Oktober 1626 ... 120
Lektüre – Todesnachrichten.

27. Oktober 1626 ... 121
Kirchgang – Lektüre.

28. Oktober 1626 ... 121
Lektüre – Zeitvertreib.

29. Oktober 1626 ... 121
Korrespondenz – Zweimalige Anhörung der Predigt.

30. Oktober 1626 ... 122
Traum – Reise nach Amersfoort.

31. Oktober 1626 ... 122
Weiterfahrt nach Amsterdam.

01. November 1626 ... 124
Besuch durch den Kaufmann Charles de Latfeur – Korrespondenz.

02. November 1626 ... 124
Abschied von Latfeur – Einkäufe – Ritt nach Naarden – Kriegsnachrichten.

03. November 1626 ... 124
Weiterreise nach Harderwijk – Wiedersehen mit Gemahlin Eleonora Sophia, Sohn Berengar und den Bediensteten – Zurücklassen des besten, aber hinkenden Reitpferdes.

04. November 1626 ... 125
Korrespondenz – Harderwijk erwartet die Ankunft des Fürsten Friedrich Heinrich von Oranien.

05. November 1626 ... 125
Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang mit der Gemahlin – Kauf verschiedener Raritäten und anderer Gegenstände – Harderwijker Theologieprofessor Constantin L'Empereur und der Kirchenälteste Rowe als Mittagsgäste.

06. November 1626 126
Korrespondenz – Spazierfahrt mit dem Harderwijker Bürgermeister Ernst Brinck nach Hierden – Entsendung des Lakaien Burkhard nach Amsterdam.

07. November 1626 127
Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt aus Amsterdam – Korrespondenz.

08. November 1626 127
Erkrankung der Gemahlin – Arzt Dr. Bartholomäus Backofen und Fähnrich Hegemann als Mittagsgäste.

09. November 1626 128
Besuch durch Dr. Backofen – Spazierfahrt – Lektüre.

10. November 1626 128
Kirchgang – Besuch durch den ehemaligen niederländischen Obristleutnant Johann von Mario – Korrespondenz – Abendgäste zum Martinsgansessen.

11. November 1626 129
Lektüre – Entsendung von Burkhard nach Amsterdam – Rebhühner von Johan van der Hell.

12. November 1626 129
Zweimaliger Kirchgang – Hell und Dr. Backofen als Mittagsgäste – Seesturm und beginnender Frost.

13. November 1626 130
Lektüre.

14. November 1626 130
Rückkehr des Kammerjunkers Johann von Münster aus Zwolle – Lektüre – Beginn der winterlichen Abendgebete in den Harderwijker Kirchen.

15. November 1626 131
Mühsame Rückkehr von Burkhard aus Amsterdam – Korrespondenz – Entsendung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel und von Schmidt zu Latfeur – Spazierfahrt um die Stadt.

16. November 1626 131
Besuch einer theologischen Disputation im Harderwijker Gymnasium Illustre – Gäste – Korrespondenz – Anhörung der Abendpredigt und Abendgebet.

17. November 1626 132
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

18. November 1626 132
Harderwijker Pfarrer Johannes Rhodius und Dr. Backofen als Essensgäste – Unterweisung in Arzneikunde durch Letzteren – Rückkehr von Einsiedel und Schmidt aus Amsterdam – Nachrichten vom oberösterreichischen Bauernaufstand.

19. November 1626 133
Zweimaliger Kirchgang – Spazierfahrt.

20. November 1626 133

Harderwijker Bürgermeister Coenraad van Dedem und dessen Frau Hendrika als Essensgäste – Heftiger Streit mit Einsiedel – Unterweisung in Medizin und Alchemie durch Dr. Backofen.

21. November 1626 133
Gestrige Begegnung mit einem schlesischen Schwärmer – Besuch durch Dr. Backofen.

22. November 1626 134
Kirchgang – Einladung zum Gastmahl durch die Harderwijker Bürgermeister und den Rat – Gemahlin zu Gast bei Bürgermeister Gerhart van Hoeclum – Besuch durch Dr. Backofen – Samt- und Seidenhändler Stephan Schmidt und Organist Jacob Pietersen van Lennick als Mittagsgäste.

23. November 1626 134
Teilnahme am Gastmal des Rates im Stadthaus – Korrespondenz.

24. November 1626 135
Unwohlsein wegen des übermäßigen Weintrinkens vom Vorabend.

25. November 1626 135
Verhaftung des Kutschers und Vorreiters Jesse und Tadeln anderer widersetzlicher Bediensteter – Versöhnung mit Einsiedel.

26. November 1626 136
Zweimaliger Kirchgang – Hafterleichterungen für Jesse auf Fürbitte von Dedem und Brinck.

27. November 1626 136
Fürsprache der Gemahlin und weiterer Personen für Jesse – Erstickungsanfall der Gemahlin beim Lachen.

28. November 1626 136
Freilassung von Jesse.

29. November 1626 137
Unterweisung in Medizin und Alchemie durch Dr. Backofen – Buchgeschenk an die Ratsbibliothek.

30. November 1626 137
Korrespondenz.

01. Dezember 1626 138
Besuch durch den Arzt Dr. Bartholomäus Backofen.

02. Dezember 1626 138
Besuch durch Dr. Backofen – Korrespondenz.

03. Dezember 1626 138
Zweimaliger Kirchgang – Tauwetter und Sturm.

04. Dezember 1626 138
Korrespondenz – Besuch durch Dr. Backofen.

05. Dezember 1626 139
Korrespondenz – Abendgebet – Kriegsnachrichten.

06. Dezember 1626 139
Harderwijker Bürgermeister Gerhart van Hoeclum und Ernst Brinck als Mittagsgäste – Spazierfahrt am Nachmittag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

07. Dezember 1626 140
Korrespondenz – Abendgebet.

08. Dezember 1626 140
Abfertigung des Stallmeisters Curt von der Trautenburg nach Den Haag.

09. Dezember 1626 140
Spazierfahrt mit Brinck – Entsendung von Trautenburg zu Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz nach Den Haag – Zwei Gedichte von Constantijn Huygens – Einhundert Sinnbilder für die Liebe – Korrespondenz – Epileptischer Anfall einer jungen Frau in der Nachbarschaft.

10. Dezember 1626 151
Zweimaliger Kirchgang – Gäste zum Abend- und Mittagessen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. Dezember 1626 152
Korrespondenz – Unterweisung durch Dr. Backofen – Sechs elementare Dinge der menschlichen Existenz laut dem Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen.

12. Dezember 1626 152
Korrespondenz – Besuch durch Dr. Backofen – Abendgebet – Streitgespräch mit Gemahlin Eleonora Sophia.

13. Dezember 1626 152
Nächtliche Ermordung eines Harderwijker Bürgers – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt – Besuch beim fußkranken Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel.

14. Dezember 1626 154
Rückkehr von Trautenburg mit Briefen – Spazierfahrt – Liste der diplomatischen Vertreter in Den Haag – Korrespondenz – Abendgebet.

15. Dezember 1626 155
Korrespondenz.

16. Dezember 1626 155
Korrespondenz – Entsendung des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Zutphen – Unterweisung durch Dr. Backofen in Arzneimittelkunde und Botanik.

17. Dezember 1626 156
Anhörung dreier Predigten – Einladung von Jodocus Hoeingius, Rektor des örtlichen Gymnasiums illustre.

18. Dezember 1626 156
Gäste – Lob des Buches "Basilica Chymica" von Oswald Croll – Gespräch mit Dr. Backofen – Rückkehr von Schmidt aus Zutphen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

19. Dezember 1626 157
Besuch durch Dr. Backofen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

20. Dezember 1626 158
Kirchgang – Korrespondenz.

21. Dezember 1626 158
Abfertigung von Schmidt nach Amsterdam – Sammlung für Waisenkinder – Korrespondenz – Nachrichten aus England.

22. Dezember 1626 159
Kopfwäsche – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Inhalt der Abendpredigt des Harderwijker Pfarrers Johannes Rhodius.

23. Dezember 1626 160
Korrespondenz – Lektüre.

24. Dezember 1626 160
Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Anstellung des Adrian von Creytzen in Den Haag als Nachrichtenlieferant – Kritische Erörterung der katholischen Transsubstantiationslehre.

25. Dezember 1626 161
Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Weihnachtsfest – Christoph Finck und dessen Erzieher Reichard Dieter als Mittagsgäste – Besuch durch die pommerischen Studenten Aschersleben und Braunmann.

26. Dezember 1626 162
Zweimaliger Kirchgang – Aschersleben und Braunmann als Mittagsgäste – Korrespondenz.

27. Dezember 1626 162
Kirchgang – Rückkehr von Schmidt aus Amsterdam mit Bericht über Geldangelegenheiten – Besuch durch Brinck und Hoeclum, der seinen Sohn Willem als Edelknaben vorschlägt – Korrespondenz – Ablauf der Entführung eines spanischen Zahlmeisters durch einen Kölner Schiffer – Kriegsnachrichten.

28. Dezember 1626 163
Korrespondenz – Austausch von Neujahrsgeschenken mit der Gemahlin – Geldschenk zum Neujahr an Dr. Backofen, der die Harderwijker Pfarrer für ihre spitzen Bemerkungen gegenüber dem fürstlichen Ehepaar tadeln soll – Neujahrsgeschenk an Dieter für geleistete Dienste.

29. Dezember 1626 164
Korrespondenz – Übermittlung der Entschuldigungen der zurechtgewiesenen Harderwijker Pfarrer durch Dr. Backofen.

30. Dezember 1626 164
Gäste – Entschuldigungsbesuch durch Mehen.

31. Dezember 1626 165
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Besuch durch Aschersleben – Kriegsnachrichten.

Personenregister 167

Ortsregister 173

Körperschaftsregister.....177

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1626

I. Im Jahr 1626 marschierten die Heere von Kaiser Ferdinand II. und der Katholischen Liga unter den Feldherren Albrecht von Wallenstein und Graf Johann von Tilly in den überwiegend protestantischen Norden des Heiligen Römischen Reiches ein, um dort die Armeen des Niedersächsischen Kreises unter König Christian IV. von Dänemark und des mit ihm verbündeten Grafen Peter Ernst II. von Mansfeld zu schlagen. Am 25. April siegte Wallenstein an der strategisch wichtigen Dessauer Elbebrücke über Mansfeld, und in der Schlacht bei Lutter am Barenberge vom 27. August fügte Tilly dem dänischen König eine vernichtende Niederlage zu. Das Fürstentum Anhalt wurde auf Grund dieser Ereignisse nicht nur vorübergehend zum Kriegsschauplatz, sondern für lange Zeit auch zu einem stark frequentierten Durchzugsgebiet.

II. Christian II. verfolgte all jene Vorgänge über die regelmäßige Lektüre von „Avisen“ und „Zeitungen“ aus der Ferne. Er befand sich damals mit seiner Gemahlin Eleonora Sophia, einer geborenen Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg, auf einer im Vorjahr angetretenen Hochzeitsreise durch Frankreich und die Niederlande, deren Verlauf nicht durch autographe Tagebucheinträge überliefert ist.[1] Diese setzen nach einer etwa zweieinhalbjährigen Unterbrechung erst mit dem 16. Mai 1626 wieder ein. Bis zum 28. Juni hielt sich der Fürst mit seiner jungen Familie, die am 21. April um den Sohn Berengar gewachsen war, größtenteils bei seiner verwitweten Großmutter Gräfin Magdalena von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg in Schüttorf auf. Von hier aus reiste er für einige Tage nach Amsterdam (27.–31. 5.) und wurde auf dem Rückweg in Enschede durch spanische Soldaten überraschend gefangen genommen, die ihn auf Befehl ihres Oldenzaaler Kommandanten Baron Jean-Jacques de Moncley allerdings sofort wieder freilassen mussten (3. 6.). Anfang Juli verlegte der Anhaltiner seinen Wohnsitz ins niederländische Harderwijk, wo die fürstliche Familie ein durch den Köthener Onkel Ludwig angemietetes Haus bezog sowie intensive Kontakte zu einheimischen Adligen, Bürgern und Gelehrten pflegte. Außerdem besuchte er von dort aus in Den Haag (26.–27. 7.), Arnheim (15.–21. 9.) und Amersfoort (1.–2. 10.) dreimal den im Reich geächteten Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz. Seine weiteren längeren „Harderwijker Reisen“ hatten erneut die Handelsmetropole Amsterdam (4.–6. 9. und 31. 10.–2. 11.) und die Residenzstadt Den Haag (27.–29. 9.) zum Ziel.

III. Bei den Treffen Christians II. mit dem pfälzischen Kurfürstenpaar vermieden beide Seiten offenbar ganz bewusst jedes öffentliche Gespräch über Themen der aktuellen oder vergangenen Politik. Der über 200 Personen umfassende und alljährlich mit insgesamt 260.000 Gulden aus London finanzierte Exilhofstaat[2] des seit 1621 in den Vereinigten Niederlanden lebenden böhmischen „Winterkönigs“ und seiner englischen Gemahlin Elisabeth sollte der Außenwelt vermutlich den Eindruck völliger Normalität vermitteln. Dementsprechend konnte oder wollte der anhaltische Gast zumeist nicht mehr als den üblichen Zeitvertreib aus gemeinsamen Konversationen, Mahlzeiten, Spazierfahrten, Ausflügen und Kartenspielen in sein Diarium notieren.[3] Nur ein einziges Mal wurden unter vier Augen nicht näher qualifizierte ernsthafte Dinge („seria“) besprochen.[4] Und obgleich alle Anwesenden den Wittelsbacher mündlich stets als

1 Vgl. die auszugsweise Abschrift der Tagebucheinträge vom 1. Januar bis 3. November 1626 durch den fürstlichen Sekretär Sigismund Ladisla in LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14 Bd. XXIV, fol. 202r-233v.
2 Vgl. Tagebucheintrag vom 28. Juli.
3 Vgl. die Tagebucheinträge vom 26. und 27. Juli sowie 15., 17., 18., 19. und 21. September.
4 Tagebucheintrag vom 19. September.

legitimen König von Böhmen behandelten, registrierte Christian II. sehr wohl, dass dies in ihren schriftlichen Dokumenten allein die Vertreter Dänemarks, Schwedens, Savoyens, Venedigs und der Generalstaaten taten, während die englischen, französischen, lothringischen und württembergischen Gesandten lediglich die Anrede eines „Churfürsten Pfaltzgraffen“ verwendeten. Gewiss aus eigener leidvoller Erfahrung der Landlosigkeit seines zwischen 1621 und 1624 ebenso der Reichsacht unterworfenen Vaters kommentierte der Anhaltiner diese Beobachtung mit den Worten: „Ein Tittel ohne landt, ist wie ein vogel ohne federn, oder fisch sonder schupen, oder ein bloßer, vnbekleideter Mensch.“[5]

IV. Die in Harderwijk verbrachten Monate bieten darüber hinaus einen interessanten Einblick in das nicht immer ungetrübte Verhältnis des Fürsten und seiner Familie zur niederländischen reformierten Geistlichkeit, die wahrscheinlich viel selbstbewusster auftrat, weil sie deutlich weniger hierarchisch als die anhaltische Landeskirche organisiert war.[6] Dass einer der drei örtlichen Pfarrer in seiner Morgenpredigt vom 6. August „die spitzen“ an den Kleidern des fürstlichen Frauenzimmers in aller Öffentlichkeit rügte, beantwortete der Anhaltiner noch mit einem stillschweigend demonstrativen Verzicht auf seinen gewohnten zweiten Kirchgang am Nachmittag.[7] Doch als die Stadtprediger Johannes Rhodius und Otto van Heteren gegen Ende Dezember ihn selbst und seine Gemahlin Eleonora Sophia vor der versammelten Gemeinde wegen ihrer zu prächtigen Kleidung dem Teufel verfallen wähnten und beide mit Türken, Juden und Heiden verglichen, da sie mit ihrem Handeln Gott verleugneten, welchen sogar Esel und Ochsen mehr achten würden, empfand Christian II. hierdurch die Grenze des ehrenhaft Tolerierbaren klar überschritten. Empört schickte er darauf seinen Hausarzt Dr. Bartholomäus Backofen zu den Harderwijker Geistlichen, um sie wegen ihrer unerhörten Grobheit gebührend zurechtweisen und für die Zukunft zu angemesseneren Formen des Umgangs mit hochadligen Standespersonen auffordern zu lassen.[8] Denn auch im Gottesdienst galt für ihn ohne jede Einschränkung das Prinzip, dass die weltliche Ordnung durch das „Evangelium“ nicht aufgehoben werde.[9]

5 Tagebucheintrag vom 20. Oktober.
6 Vgl. dazu den Tagebucheintrag vom 6. Juli: „Es hat keine superintendenten in Niederlandt, sondern die pfarrer seindt gleich.“
7 Tagebucheintrag vom 6. August.
8 Tagebucheintrag vom 28. Dezember.
9 Tagebucheintrag vom 30. Dezember.

Tagebucheinträge

16. Mai 1626

[[3r]]

<[Marginalie:] Schütt[o]rf > Jm Jahr, 1626. ♂ den 16. May.

Jch habe Großfraw Muttern[2], vndt freülein Magdalenen[3] ihren geschmuck gesehen.

Es haben die Kayserischen[4] vndt Tillischen[5] Obersten, eine große Schazung vom lande begehrt, nemlich 400 Tahler wochentlich, von der Graffschafft Bentheimb[6] alleine ohne waß Steinfurt[7] vndt Tecklenburg[8], geben soll, vndt ohne die 400 Tahler, wochentlicher contribution welche Sie schon dem Obersten Galaaß[9] ein[10] 20 wochen her, schuldig seyn, vndt schweerlich erlegen[11] werden können. Es ist aber vermittelt, vndt in etwaß gemiltert worden.

17. Mai 1626

☿ den 17. May.

Jch habe meinen pferden lection gegeben.

~~Bä~~ [12] Der kleine Bähringer[13] hat wieder sein fieber gehabt, oder seine Mattigkeit, recken aller glieder, grimmen, vndt merckliches abnehmen, [[3v]] welches er von seiner Tauffe an, bißheher e einen Tag vmb den andern bekommen, vndt also schweerlich wirdt auffkommen können, oder bey leben bleiben Gott erbarme es, da doch daß liebe kindt vber alle maßen frisch vndt gesundt, zur welt gebracht worden. Ezliche vndt die meisten wollen diese vnverhoffte Schwachheit der corruption der Ammen n zumeßen, welches ich festiglich glaube.

Jch bin ins abendgebeht mitt Großfr*au*m*uttern* [14] gegangen, ~~welc~~ wie ich offtmals zu thun pflege. Vndt daßelbige wirdt durch einen predicanten verrichtett.

---

2 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
3 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).
4 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
5 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
6 Bentheim, Grafschaft.
7 Steinfurt, Grafschaft.
8 Tecklenburg, Grafschaft.
9 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
10 ein: ungefähr.
11 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
12 Im Original verwischt.
13 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
14 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

18. Mai 1626

♃ den 18. May. ☥ am auffahrtsTag

Jn festo Ascensionis [15] haben wir predigt angehöret.

Jch habe schreiben von S*on* A*ltesse* [16] [17] bekommen, das noch mehr Kayserisch[18] volck[19] ins fürstenthumb Anhaltt[20] kömpt vndt alles verderbt wirdt. Deßgleichen von F*ürst* L*udwig* [21] [,] schwester Anne Sophien[22] vndt dem A*driaan* S*piegel* [23] [.]

19. Mai 1626

♀ den 19. May.

[[4r]]
Jch habe an S*on* A*ltesse* [24] [25] vndt F*ürst* L*udwig* [26] auch A*nna* S*ophia* [27] geschrieben auf morgen datirt.

Bähringer[28] hat leyder morbum solitum [29].

Von Otto Silmen[30] habe ich ein kahl antwortt schreiben bekommen wegen meines auffenthalts zu Hamburg[31].

20. Mai 1626

♄ den 20. May.

~~An S*on A*ltesse~~ [32] Brieffe von D*on* G*uillermo* V*erdugo* [33] bekommen.

---

15 *Übersetzung:* "Beim Himmelfahrtsfest"
16 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
17 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
18 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
19 Volk: Truppen.
20 Anhalt, Fürstentum.
21 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
22 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
23 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).
24 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
25 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
26 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
27 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
28 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
29 *Übersetzung:* "die gewöhnliche Krankheit"
30 Sillem, Otto (1) (1558-1635).
31 Hamburg.
32 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"

An ihne, wie auch A*driaan* Sp*iegel* [34] wieder geschrieben.

21. Mai 1626

⊙ den 21. May.

Zur predigt.

Jungfraw Sophia Dorothea von Lytsaw[35] ist hefftig kranck worden.

22. Mai 1626

☽ den 22. May.

Jch habe auf der reitschule die pferde getummelt[36].

Wilhelm[37] der lackay ist mitt dem Paßeport von der Jnfantin[38] ankommen, ~~N~~ <n> ach deme <ist> Graf Fritz[39] gen Newenhauß [40] verrayset.

Der Paßeport von der Jnf*antin* lautet folgender gestallt: von Sillben zu Syllben, ~~auf alt Fränckisch:~~ [41]

[[4v]]
Jsabel Clara Eugenia[42] par la gra[c]e de Dieu Jnfante d'Espaigne, Ett*cetera* A Tous Lieutenans, Gouverneurs, Chiefs, Cap*itai*nes et gens de guerre, tant de cheval, que de pied, ensamble a tous Justiciers, Officiers et subiects du Roy[43] Monseigneur et nepheu, cuj ce regarderà et ces presentes seront monstrèes, salut, Comme nous avons donnè et donnons par cestes congè et licence au Prince Christien d'Anholt[44], de se pouvoir transporter vers Amsterdam[45] pour de là mener vers Allemaigne[46] quelques hardes & pieces principales qu'il y a depositèes, Nous vous mandons et commandons de le laisser librement et franchement aller, passer et retourner tant par eaue que par terre avecq son train[,] bagage et les dites hardes et pieces principales, sans luy faire mettre ou donner, ny souffrir estre fait, mis ou donnè aucun trouble, [[5r]] destourbier, ou empeschement, au contraire, ains toute ayde[,] faveur & assistance requise, A durer le present passeport le terme

33 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
34 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).
35 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
36 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.
37 N. N., Wilhelm.
38 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
39 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
40 Neuenhaus.
41 Im Original verwischt.
42 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
43 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
44 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
45 Amsterdam.
46 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

de quattre mois. Donnè a Bruxlles [47] soubs nostre nom & cachet secret de Sa Ma*jes*tè[48] le vingtdeuxiesme de May, mil sixcent Vingt et six. [49] A*rchiduchesse* Isabel[50]. Locus sigillj regij [51] Par ordonnance de
Son Altesse [52], Senneyke ꝛ <u> d[?][53]

23. Mai 1626

♂ den 23. May

Vergangene Nacht ist der kleine Bähringer[54], heftig kranck worden, hat schrecklich grimmen gehabt, vndt sehr geschryen, wiewol alle leütte, sonst befinden, daß sie ihr lebetage kein gedultiger vndt frömmer kindt gesehen. Vndt solche pfleget Gott der herr, am liebsten, zu sich zu nehmen.

Jch habe abschiedt von Großfraw Muttern[55] vndt freülein Magdalenen[56] genommen, dieweil ich zu verraysen willens.

24. Mai 1626

[[5v]]

<[Marginalie:] Coevorden > ☿ den 24. May:

[Meilen]

47 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
48 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
49 *Übersetzung:* "Isabella Clara Eugenia, von Gottes Gnaden Infantin von Spanien usw. An alle Stellvertreter, Gouverneure, Befehlshaber, Haupt- und Kriegsleute, sowohl zu Pferd als auch zu Fuß, zugleich an alle Richter, Beamte und Untertanen des Königs, meines Herrn und Neffen, die dies sehen und diese vorliegenden [Papiere] gezeigt bekommen, [unseren] Gruß, Da Wir durch diese dem Fürsten Christian von Anhalt Urlaub und Erlaubnis gegeben haben und gewähren, sich nach Amsterdam begeben zu können, um von dort einigen Hausrat und fürstliche Stücke, die er dort eingelagert hat, nach Deutschland zu bringen, [somit] befehlen und gebieten wir Euch, ihn sowohl zu Wasser als auch zu Land mit seinem Tross, Gepäck und dem genannten Hausrat und [den] fürstlichen Stücken nach eigenem Ermessen und frei reisen, passieren und zurückkehren zu lassen, ihm das Seine stellen oder geben zu lassen, noch dulden wir ihm irgendeine Unruhe, Störung oder Behinderung zu bereiten, zuzufügen oder zu tun, sondern im Gegenteil jede erforderliche Hilfe, Gunst und Unterstützung; als Dauer bestimmt ihm der vorliegende Passbrief vier Monate. Gegeben in Brüssel unter Unserem Namen und dem geheimen Siegel Ihrer Majestät den zweiundzwanzigsten Mai Sechzehnhundertsechsundzwanzig."
50 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
51 *Übersetzung:* "Stelle des königlichen Siegels"
52 *Übersetzung:* "Auf Befehl Ihrer Hoheit"
53 Person nicht ermittelt.
54 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
55 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
56 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

Von Schüttorf[58] nach Northorn[59], so noch Bentheimisch[60] ist, im klosterguet <bin ich> eingezogen 2

Nach dem eßen gen Coevorden 4

Jst eine schöne Stadische[61] Festung, in der Landschafft Drent[62] gelegen. Der izige gouverneur heißt Grin de Bla[63] war eben nun zu Löevarden[64]. Es liegen 9 fähnlein [65] in besatzung darinnen. Die capitains [66] Hettinga[67], Heringa[68] vndt Scheltema [69], geborne Frißländer, seindt mitt mir vmb die festung gegangen, auff dem wall vmbher. Es hat die rechte Festung Sieben regular bollwerck in rechter distantz von einander liegend, alle von erden aufgeworfen, beynebens ihren faussebrayen[70] vndt schönen gräben, auch contrescarpen[71] vndt ordentlichen ravelinen[72] vor allen bollwercken. Dieselben bollwerck heißen, wie die sieben provincien, Gellerlandt[73], Hollandt[74], Seelandt[75], Vtrecht[76], Overyßel[77], [[6r]] <[Marginalie:] Coev ~~a~~ <o> rden.> Frießlandt[79] vndt Gröeningen[80]. Daß principal[81] oder erste bollwerck, Gelderlandt, scheidet durch einen abschnitt, die Stadt von dem Casteel, welches auch noch ein[82] 6 alte pasteyen, ~~vndt~~ <oder> kleine bollwerck hat, vndt wirdt gedachtes bollwerck Gelderlandt, auch des Casteells bollwerck genandt. Man kan die festung rundt vmbher, ins waßer setzen, verstehe bey hohem waßer, oder wann die See anlaüfft, vndt es hat viel Moraß[83] ringsherumb, also das schweerlich dieser ortt kan von einem feindt belägert werden. So wirdt es auch billich, von den Stadischen[84], wol verwahret, dieweil sie es vor einen Schlüßel zu Frießlandt achten. Die stadt ist schlecht gebawet, vndt wohnen mehr Soldaten als bürger darinnen.

---

58 Schüttorf.
59 Nordhorn.
60 Bentheim, Grafschaft.
61 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
62 Drenthe, Landschaft.
63 Blau, Quirijn de (1555-1633).
64 Leeuwarden.
65 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).
66 *Übersetzung:* "Hauptleute"
67 Hettinga, N. N..
68 Heringa, N. N..
69 Scheltema, N. N..
70 Fausse-Braie: Nieder- oder Vorwall einer Festung.
71 Contrescarpe: äußere Grabenfuttermauer, Gegenböschung.
72 Ravelin: Halbmondschanze (Außenwerk einer Festungsanlage).
73 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
74 Holland, Provinz (Grafschaft).
75 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
76 Utrecht, Provinz (Hochstift).
77 Overijssel, Provinz (Herrschaft).
79 Friesland, Provinz (Herrschaft).
80 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.
81 principal: wichtigst, bedeutendst.
82 ein: ungefähr.
83 Moraß: Morast.
84 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Sie seyndt mitt 360 Mannen, auf die wachtgezogen[!], nach deme sie von ieglichem fähnlein[85], 40 Mann eine corporalschafft[86] genommen, vndt auf dem Marckt, die parade gemacht. Die drey obgedachten Capitains [87] [87] haben mitt mir zu nacht gegeßen, wie auch Cap*itä*n[89] ~~Schelte~~ Stellewerf[90] ein alter hauptmann.

[[6v]]
Es soll auch ein fein zeüghauß zu Coevorden[91], haben mitt aller munition wol versehen, wir habens aber, wegen vorgewendter abwesenheit des zeügmeisters nicht sehen mögen.

Sonsten stunden auf ieglichem bollwerck zwey stücke[92], vndt hin vndt wieder einzlichte in den fausse brayen[93], vndter andern ein kleines, damitt Graf Wilhelm von Naßaw[94], ~~d~~ ein stück, vom Schenckel, war abgeschoßen worden. Es hat auch hin vndt wieder, windtmülen auf den bollwercken.

25. Mai 1626

[2] den 25. May.

{Meile}
Als ich außgefahren, haben mir die Soldaten eine 1
weydliche salva [95] zu ehren gethan, vndt bin ich
auf Hardenberg[96] in Sallandt[97] zu gefahren.

Daß ländlein Sallandt, Drent[98], vndt Twente[99], wie auch andere mehr, als die herrlichkeit Linghen[100] [,] < Gröeningen[101] ,> vndt Breda[102] etc*etera* geben beyden kriegenden partheyen[103] contribution vndt werden von beyden wolgeschützt.

[[7r]]

---

85 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).
86 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.
87 *Übersetzung:* "Hauptleute"
87 Heringa, N. N.; Hettinga, N. N.; Scheltema, N. N..
89 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
90 Stellewerf, N. N..
91 Coevorden.
92 Stück: Geschütz, Kanone.
93 Fausse-Braie: Nieder- oder Vorwall einer Festung.
94 Nassau-Dillenburg, Wilhelm Ludwig, Graf von (1560-1620).
95 *Übersetzung:* "Salve"
96 Hardenberg.
97 Salland.
98 Drenthe, Landschaft.
99 Twente.
100 Lingen, Grafschaft.
101 Groningen.
102 Breda.
103 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.

N*ota* B*ene* [104] [:] wir sindt durch die Hardenberger heyde[105] kommen, darauf Graf Adolff von Naßaw[106] [107], vor wenig Jahren geblieben.

	[{Meilen}]
Von Hardenberg[108] nach Arenshorst[109]	2
Schwoll[110]	2

Eine schöne stadt vndt festung in Overyßel[111] gelegen. Der gouverneur heißt Jean von Ryswyck[112] ein holländer. Hat mich besucht vndt ist mitt mir vmb die festung her gegangen. Sie hat eylff bollwerck, die noch nicht allerdings außgebawet, doch innerlich fest genugsam seindt. An den außerwercken [113] aber wird noch starck gearbeitet. Es liegen 7 fähnlein[114] zu fuß, vndt 4 fahnen[115] Reütter darinnen. Die ganze garnison ist meistentheilß von Schott[-], vndt Engelländern zusammen gesezt. Man kan die festung ins waßer sezen. Die See lieget nicht weit darvon, vndt kan man hineyn fahren zu waßer. [[7v]] Ein platz von importantz[116], vndt wann ihn die Spannischen[117] haben sollten, würden Sie Frießlandt[118] von Hollandt[119] sampt derselbigen Schiffahrt abschneyden, vndt großen verlust den Staden[120] vervrsachen.

Wir haben die parade gesehen, von 7 corporalschafften [121] zu fuß vndt einer zu pferde. Von dannen in die große kirchen zu S*ank*t Michaelis welche besehens werth, vndt einen künstlich gearbeiteten höltzernen predigtstuel hat.

Von dannen ins weinhauß allda wir den wein versucht.

Von dannen ins gouverneurs hauß, da wir auch wein versucht.

Bey der abendmalzeit hat mir die stadt[122] den wein verehren[123] laßen, vndt der leütenampt Iean de Wyck[124] hat mit mir gegeßen.

---

104 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
105 Hardenberger Heide.
106 Nassau-Siegen, Adolf, Graf von (1586-1608).
107 Irrtum Christians II.: Graf Adolf von Nassau-Siegen fiel 1608 bei einem Gefecht nahe Xanten.
108 Hardenberg.
109 Arendshorst.
110 Zwolle.
111 Overijssel, Provinz (Herrschaft).
112 Rijswijk, Johan van (1560-1640).
113 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.
114 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).
115 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).
116 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
117 Spanien, Königreich.
118 Friesland, Provinz (Herrschaft).
119 Holland, Provinz (Grafschaft).
120 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
121 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.
122 Zwolle.
123 verehren: schenken.
124 Wyck, Johan de.

Schwoll ist eine Reichsstadt gewesen, haben auch noch deßwegen das weinhauß, vndt allerhandt andere freyheiten.

26. Mai 1626

[[8r]]

♀ den 26. May:

{Meile}

Von Schwoll[125] zu lande auf Campen[126] Jst auch 1
eine Reichsstadt gewesen, Campen, Schwoll,
Deventer[127].

Campen ligt nach der länge an dem Jselstrom[128], darüber wir auf einer schönen höltzernen brücken paßiret, vndt ist fein befestiget. Hat auch garnison. Ligt in Overyßel[129].

Die Jsel fleüßt alsobaldt vor der Stadt in die Zudersee[130].

Jch habe allda eine hüpsche kirche vndt das rahthauß besehen, darinnen in der Rahtstube ein feiner mitt bildern in weißen stein außgehawener camin ist, vndt des Prinzen von Vranien Wilhelmj[131], auch P*rinz* Morizen[132], P*rinz* Henrichs[133], Graf Wilhelms[134] vndt G*raf* Ernsts[135] bildnüße oder schildereyen[136], nach lebensgröße, Jtem [137] P*rinz* Morizen Genealogia [138] abgemahlet. An dem camin ist vndter der charitas[139] diese vnterschrifft: [[8v]] Regna cadunt luxu, Surgunt virtutibus vrbes, Publica res crescit pace, Furore perit. [140]

Es hat auch feine pläze in Campen[141], aber so groß ist campen nicht als Schwoll[142] bey weitem.

{Meilen}

---

125 Zwolle.
126 Kampen.
127 Deventer.
128 IJssel, Fluss.
129 Overijssel, Provinz (Herrschaft).
130 Zuiderzee.
131 Oranien, Wilhelm I., Fürst von (1533-1584).
132 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
133 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
134 Nassau-Dillenburg, Wilhelm Ludwig, Graf von (1560-1620).
135 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).
136 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.
137 *Übersetzung:* "ebenso"
138 *Übersetzung:* "Genealogie"
139 Caritas.
140 *Übersetzung:* "Die Königreiche fallen durch Ausschweifung, die Städte steigen auf durch Tugenden, der Staat wächst durch Frieden, durch Raserei geht er zugrunde."
141 Kampen.
142 Zwolle.

Von Campen nach eingenommenem frühestück 2
vndt Alsem[143] wein oder wermuthwein, nach
Elborch[144] ein fest städtlein in der Velowe[145]
gelegen, allda wir gefüttert.
Von Elborch nach Harderwyck[146] einer stadt in 2
Gelderlandt[147] an der Sudersee[148] gelegen.

Alhier habe ich meines herrnvettern F*ürst* Ludwigs[149] <gehürtes> hauß vndt losamenter[150] besichtiget, auch das iehnige darinnen sein Töchterlein[151] gestorben.

Die schöne große gewölbte kirche, darinnen ein Chor in oval wie eine lanterne künstlich gewelbet besehen [[9r]] mitt bürgermeister Brincken[152] welcher auch mitt mir malzeit gehalten. So habe ich auch die Bibliothecam [153] besehen, vndt es ist ein gymnasium in dieser alten stadt Harderwyck[154] . Den Seehafen oder anfuhrt des meers[155] habe ich auch besehen, vndt wegen contrarie[156] windes nicht zu waßer fortgewollt sondern diese Nacht still gelegen.

Das Rahthauß habe ich auch besehen, vndt die schildereyen[157] in der rahtstuben.

Zeitung[158] alhier erfahren, daß der König in Persien[159] soll nicht alleine Mesopotamien[160], <[Marginalie:] Hoc primum est falsum. [161] > Syrien[162], vndt Babylonien[163] eingenommen haben, sondern auch Jerusalem[164], dadurch er des Türcken reich[165], mächtig geschwächet. Es soll auch ein Persianischer[166] abgesandter[167] in Haagen[168] ankommen seyn. Vorm castell la mina[169] in Guinea[170] haben die Holländer[171] 1000 Mann verlohren.

---

143 Alsem: Wermutkraut.
144 Elburg.
145 Veluwe, Quartier.
146 Harderwijk.
147 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
148 Zuiderzee.
149 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
150 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
151 Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von (1609-1625).
152 Brinck, Ernst (1581-1649).
153 *Übersetzung:* "Bibliothek"
154 Harderwijk.
155 Zuiderzee.
156 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
157 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.
158 Zeitung: Nachricht.
159 Abbas I., Schah von Persien (1571-1629).
160 Mesopotamien.
161 *Übersetzung:* "Dieses Erste ist falsch."
162 Syrien, Ejalet.
163 Babylonien.
164 Jerusalem.
165 Osmanisches Reich.
166 Persien (Iran).
167 Musa Beg.

27. Mai 1626

[[9v]]

♄ den 27. May.

{Meilen}
7

Es haben mich drey Bürgermeister[172] von Harderwyck[173] diesen morgen angesprochen, vndt mitt ihnen anzubeißen[174] mich gebehten. Jch aber habe meine rayse fortstellen wollen, vndt bin also im nahmen Gottes zu schiff getretten, auf Amsterdam[175] zu, seindt zu waßer auf der ZuderSee[176]

Wir hatten erst einen Sudwindt, darnach einen westwindt, darnach SudSudwest, darnach <einen> Nordtwindt, endtlichen, einen Nordost, mitt welchen wir, in die Tye[177] eingelauffen, vndt zu Amsterdam eingelauffenfahren, allda wir vmb 5 vhr vor abends ankommen, nach deme wir zu Harderwyck, vmb 7 vhren des morgends, abgeseigelt[178].

Wir haben die städte, Amersfoort[179], Naerden[180], Muyen[181] vndt Wesip[182], zur lincken handt, liegen sehen.

Vnser Schiff war von 18 lasten[183], kostete 2 Taler, ohne das gutwillige tranckgelt, der Schiffer, heißt Wilm Arendts[184], Jst in OstJndien[185] gewesen, vndt Sonsten von Harderwyck bürtig.

[[10r]]

---

168 Den Haag ('s-Gravenhage).
169 Elmina, Festung (Castelo de São Jorge da Mina).
170 Guinea.
171 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
172 Personen nicht ermittelt.
173 Harderwijk.
174 anbeißen: anfangen zu essen, frühstücken.
175 Amsterdam.
176 Zuiderzee.
177 IJ, Meeresarm.
178 abseigeln: wegsegeln.
179 Amersfoort.
180 Naarden.
181 Muiden.
182 Weesp.
183 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
184 Arendts, Wilm.
185 Ostindien.

Herrvetter Fürst Ludwig[186] hat ein gut lob vndt nahmen zu Harderwyck[187], vmb seiner Gottsehligkeit, gutthat gegen den armen, <frömmigkeit,> vndt leühtsähligkeit willen.

28. Mai 1626

☉ den 28. May,

< stilo veterj [188], dann sonst hat man stilum novum [189] in Hollandt[190] vndt Seelandt[191], nicht aber, in allen Stadischen[192], provincien.>

Jn die alte kirche, aldar ich Predigt gehöret.

An Fridericum, den ge ~~w~~ <n> anten König, von Böhmen[193], geschrieben, nach<er> dem Hagen[194].

M*onsieu*r [195] Philip Calendrin[196] einer von vnseren kaufleütten ist zu mir kommen. Vnsere drey kauffleütte heißen, Charles de latfeur[197], Philip Calendrin, vndt Andrè vandermeulen[198], seindt in einer gesellschafft, vndt partisans [199].

Jch habe an A*dolf* B*örstel* [200] geschrieben.

An herrvattern[201] vndt an F*ürst* L*udwig* [202] geschrieben.

29. Mai 1626

☽ den 29. May.

Jch habe an die Jnfantin[203] geschrieben vndt ihr vor ihren Paß gedanckt. < Datè le 12. Iuin [204], st*yli* n*ovi* [205] >

186 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
187 Harderwijk.
188 *Übersetzung:* "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
189 *Übersetzung:* "den neuen Stil [neuer Gregorianischer Kalender]"
190 Holland, Provinz (Grafschaft).
191 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
192 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
193 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
194 Den Haag ('s-Gravenhage).
195 *Übersetzung:* "Herr"
196 Calandrini, Filippo (1587-1649).
197 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
198 Meulen, Andries van der (1591-1654).
199 *Übersetzung:* "Anhänger [des reformierten Glaubens]"
200 Börstel, Adolf von (1591-1656).
201 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
202 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
203 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
204 *Übersetzung:* "Datiert auf den 12. Juni"
205 *Übersetzung:* "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

Den Medjcum [206], D*octor* Garret[207], zu mir kommen laßen, vmb meines edelknabens, Hanß Ernsts von Plato[208] willen der gestern, die tertianam [209], so ihne zu Schüttorff[210] verlaßen, wieder bekommen.

[[10v]]
<[Marginalie:] Amsterdam.> M*onsieu*r [212] Calendrin[213] hat sich gegen mir endtschuldigen laßen, daß er zu der versprochenen Mittagsmalzeit nicht erschienen.

Jch habe allerhandt sachen, alhier[214], eingekaufft, vmb ein[215] 100 vndt mehr Reichsthaler.

< Curdt von Bayern[216], habe ich, zum Calandrin geschickt. etc*etera* >

30. Mai 1626

♂ den 30. May.

Es hat mich Jacques d'Abelin[217] ein kauffmann alhier, so vorzeiten zu Bentheimb[218] hoffmahler gewesen, besucht.

Deßgleichen der Charles de latfeur[219], welcher vom Waterlandt[220], wiederkommen. Das ist das Purmerender ländtlein[221], so ein See gewesen an dem Städtlein Purmerendt[222] liegende, vndt nunmehr gleich wie die Beemster[223], vndt dem Zypslandt[224], mitt waßermülen außgeschöpfft, vndt zu einem guten lande mitt großem fleiß, gemacht worden. Hierinnen, ist der Holländer geschicklichkeit, fleiß, vndt künstliche wunderarbeit, billich, zu loben.

Iacques d'Abelin hat mit mir gegeßen. Latfeur ist wieder nach dem eßen zu mir kommen.

Jch habe geldt entpfangen.

Graf Ernst von Naßaw[225] ist am vergangenen Sontag hierdurch paßiret vndt also nach dem Hagen[226] [[11r]] zu, nach dem ihn die Frießländer[227] zu Löevarden[228] wieder loß gelaßen, allda Sie ihn

---

206 *Übersetzung:* "Arzt"
207 Garret, N. N..
208 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).
209 *Übersetzung:* "dreitägiges Wechselfieber"
210 Schüttorf.
212 *Übersetzung:* "Herr"
213 Calandrini, Filippo (1587-1649).
214 Amsterdam.
215 ein: ungefähr.
216 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
217 Abelin, Jacques (d').
218 Bentheim, Grafschaft.
219 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
220 Waterland.
221 Purmer.
222 Purmerend.
223 Beemster.
224 Zijpe- en Hazepolder.
225 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

in seinem hause beschloßen hatten, dieweil Sie eigentliche rechnung vber ihre beschwehrliche contributiones [229], geleistet haben wollen. Vndt es scheinet, gedachter Graff Ernst[230] werde schweerlich wieder zu seinen Stadthalter ampt in Frießlandt gelangen.

<Es seindt extraordinarij [231] abgesandten von Venedig[232] alhier[233].>

31. Mai 1626

☿ den 31. May.

Charles de latfeur[234] ist noch, zu mir kommen, vndt hat abschiedt, von mir genommen. Jch habe ihme, ein Silbern vergüldt pocal von 30 Reichstahlern, præsentiret[235].

Die extraordinarij [236] gesandten von Venedig[237] deren der eine, ein Contarinj[238] ist, ziehen nach Engellandt [239] zu, dem König[240] glück zu wüntschen, vmb seiner königlichen hoheit, vndt auch Französischen[241] heyrath<s> willen.

Jch bin hinauß spatziren gegangen, auf die Börse vndt auf den Marckt. Es ist zeitung[242] kommen, alß sollten sich die Böhmen [243] wieder den Kayser[244], auffgelehnt, vndt Pilsen[245] eingenommen haben.

---

226 Den Haag ('s-Gravenhage).
227 Friesland, Provinz (Herrschaft).
228 Leeuwarden.
229 *Übersetzung:* "Sondersteuern"
230 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).
231 *Übersetzung:* "außerordentliche"
232 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
233 Amsterdam.
234 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
235 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
236 *Übersetzung:* "außerordentlichen"
237 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
238 Contarini, Alvise (1597-1651).
239 England, Königreich.
240 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
241 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
242 Zeitung: Nachricht.
243 Böhmen, Stände.
244 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
245 Pilsen (Plzen).

01. Juni 1626

[[11v]]

2ı den 1. / 11. Junij [1] .

Als ich nach Harderwyck[2], zu waßer fahren wollen, hat sich ein solcher sturmwindt erhoben, daß kein Bodtsknecht[3] fortgewollt. Wir seindt derowegen zu ~~schiffe getretten~~ wagen fortgerayset, vndt zu lande, in Gottes nahmen.

~~V~~ Ehe vndt zuvorn, ich von Amsterdamb[4] weggefahren, hat mich Abelin[5] noch angesprochen, vndt abschiedt von mir genommen.

	{Meilen}
Von Amsterdamb nach Naerden[6] allda wir gefüttert.	3

Dieses städtlein ist auch feste, mitt wall, graben, vndt bollwercken, wie fast alle Holländische[7] Städte. Wir haben die schöne große kirche darinnen, wie auch daß rahthauß besichtiget.

Es mögen ein[8] 2000 Seelen Jnnwohner darinnen seyn, vndt es führet noch den Reichs[9] adeler, hat auch noch viel kayserliche freyheiten, <wie Campen[10] vndt andere.>

Diß städtlein ist ~~b~~ nahmhafftig, wegen der großen Tyranney, mords vndt brandts, so die Spannischen[11], vor Jahren, vndter dem Duca d'Alva[12] darinnen vervbet.

[[12r]]
Ehe wir nach Naerden[13] kommen, seindt wir ohngefehr auf halbem wege zwischen Amsterdam[14] vndt Narden, auf das städtlein Muyen[15] zukommen, vndt von dannen auß, habe ich, vndter den waßermülen, welche das Naerder Meer[16] außschöpfen sollen, eine innwendig besichtiget, da habe ich gespüret, das wenn der windt wehet, so wirdt ein groß radt getrieben, das treibet ein kleiners,

---

1 *Übersetzung:* "des Juni"
2 Harderwijk.
3 Bootsknecht: Matrose.
4 Amsterdam.
5 Abelin, Jacques (d').
6 Naarden.
7 Holland, Provinz (Grafschaft).
8 ein: ungefähr.
9 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
10 Kampen.
11 Spanien, Königreich.
12 Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando (1507-1582).
13 Naarden.
14 Amsterdam.
15 Muiden.
16 Naardermeer.

vndt schöpfet das waßer in einen canal zur seytten auß, der zu solchem ende mitt fleiß gegraben ist, vndt auß demselbigen canal, laüfft das waßer in die Sudersee[17] .

{Meilen}

Von Narden nach Amersfoort[18] einer feinen stadt, im Stifft Vtrecht[19] , gelegen, allda ich a*nno* [20] 1617 auch gewesen. 3

Zwischen Amsterdam vndt Narden, ist viel schilff, waßer vndt weydelandt.

Zwischen Naerden vndt Amersfoort, weyde, Sandt, heyde, vndt an ezlichen örtern korn.

[[12v]]
Wir haben zu Ammersfoort[21] , die große kirche, vndt die dule[22] oder Schießhaus[23] besichtiget, deßgleichen daß spital, vndt die alten Männer vndt alte weiber darinnen.

02. Juni 1626

♀ den 2. / 12. Iunij [24] .

Von Amersfoort[25] auß vor der stadt, haben wir ein vmbzaünet feldt gesehen, darinnen etliche kauffleütte taback ges ~~ehe~~ <ee> t, vndt solchen vndter erdenen Töpfen verwahret stehen laßen.

{Meilen}

Von Amersfort nach Vorthuiß[26] 3

Von dannen auf Mülligge[27] , vndt Fleitershofte[28] 1
Dieses dorf habe ich darumb auffgezeichnet, dieweil wir ein alt weib allda gesehen, welches 111 <hundert vndt eilff> Jahr alt seyn soll, vndt noch mitt vnß geredet hat, Soll auch bißweilen, am stecken gehen.

Von dar auff Apeldorn[29] 1

Ehe wir nach Apeldorn kommen, haben wir durch einen gefährlichen paß, eines schlimmen pusches gemußt, da wir, Gott sey gedanckt vnangesprochen durchkommen.

---

17 Zuiderzee.
18 Amersfoort.
19 Utrecht, Provinz (Hochstift).
20 *Übersetzung:* "im Jahr"
21 Amersfoort.
22 Dule: Schützenhaus.
23 Schießhaus: Gebäude für das festliche Scheiben- oder Vogelschießen.
24 *Übersetzung:* "des Juni"
25 Amersfoort.
26 Voorthuizen.
27 Milligen (Oud-Milligen).
28 Fleitershofte (Fleitershoff).
29 Apeldoorn.

[[13r]]

{Meilen}

Von Apeldorn[30], nach Dem Mittagseßen gen Deventer[31] Jst eine feine Stadt, an der Jßel[32] gelegen, allda wir vber eine brücke, so theils von festem holtz gezimmert, theils von schiffen zusammen gesetzt, fahren müßen. Jch bin alhier zu Deventer a*nno* [33] 1617 auch gewesen. 4

Der Oberste Schmelzing[34] ist an izo commandeur alhier, vndt in abwesenheit, seiner, einer von Brandt[35], vndt in deßen abwesenheit, an izo einer, Johann Eggers[36] genandt, welcher beynebens Christof von Teckelnburg[37], einem leütenampt, zu mir kommen, vndt mich besucht, auch damitt ich weitter fortkommen möchte sich bemühet. Gedachter Teckelnburg ist vorzeitten, Meines gned*igen* h*erzlieben* herrnvatters[38] page gewesen, vndt hat mich offt gesehen.

Die festung alhier, habe ich anno [39] 1617 auch schon, besichigett.

03. Juni 1626

[[13v]]

♄ den 3. / 13. Junij [40] .

{Meilen}

An stadt daß wir die wagen hetten sollen vmb zwey vhr des morgends haben, wie vnß von den Officirern, commandeur[41], vndt Bürgemeistern[!] versprochen worden, haben wir sie durch hartnäckige verweigerung der pforten öffnung des bürgerhaüptmanns, erst vmb fünff vhr haben können, vndt seindt also mitt einem Stadischen Trummelschläger, vndt meinem Brüßelischen[42] paßport gar sicher auff Goer[43] zu gefahren 3

30 Apeldoorn.
31 Deventer.
32 IJssel, Fluss.
33 *Übersetzung:* "im Jahr"
34 Schmelzing, Niklas (1561-1629).
35 Brandt (1), N. N. von.
36 Eggers, Johann.
37 Teckelnburg, Christoph von.
38 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
39 *Übersetzung:* "im Jahr"
40 *Übersetzung:* "des Juni"
41 Eggers, Johann.
42 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
43 Goor.

Von Goer mitt anderen pawerwagen, auf Ensched 2
~~a~~ <e> [44] zu

Beyde städtlein liegen in der Twente[45], vndt geben contribution, den beyden kriegenden partheyen[46].

{Meile}

Zu Enschede als ich weitter gewolt, ist eine Spannische parthey[47] von ein[48] 11 oder 12 wolbewehrter Soldaten, an vnß kommen, als wir vor der herberge gestanden vndt imparat[49] gewesen, haben [[14r]] Vnangesehen vnserer paßeport, vnß viel vnnüze wortt gegeben, vndt vnß mitt gewalt gefangen, nach Oldenseel[50] geführt. allda mir der gouverneur Baron de Monclè[51] zu fuße entgegen kommen, mich freündtlich salutirt, vndt den vnbescheidenen Befehlichshaber, in die eysen schlagen laßen, auch hefftig sich darüber erboßet, das Sie den paßbort der Jnfantin[52] so wenig geachtett, vndt wargenommen. Das meiste so wir befahreten[53], von Enschede[54] auß, war, das Sie vnß in einem darzu bequemen pusch vmbs leben bringen würden, vndt darnach darvon lauffen, weil Sie vnseren paßbort, verachtett, vndt außgelachet. <auch eine stadtliche beütte bey vnß zu erschnappen nicht vnbillich vermeinett, dann ich alle meine vndt, meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[55] kleinodien, auch ein zimlich geldt, vndt viel einschläge vndt kasten, von Amsterdam[56] mitt mir geführett.> Der Jrrthumb kam daher, daß vor 14 tagen, in allen 1

44 Enschede.
45 Twente.
46 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.
47 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
48 ein: ungefähr.
49 imparat: nicht bereit, nicht fertig.
50 Oldenzaal.
51 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).
52 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
53 befahren: (be)fürchten.
54 Enschede.
55 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
56 Amsterdam.

Spannischen[57] garnjsonen alle paßbort waren revocirt worden, vndt also die Jnfantin keinem mehr, einzigen paßport naher Holland[58] geben wirdt, also meinten diese grobe vnbescheidene gesellen, es gelte <gar> kein <gegebener> paßport mehr.

[[14v]]
Diesen abendt habe ich mitt dem gouverneur[59], mit dem Commissario [60] <Don> Martin d'Isachj[61], vndt Cap*itä*n[62] Miramont[63], zu nacht gegeßen.

04. Juni 1626

⊙ den 4. / 14. Junij [64] .

{Meilen}
2

Von Oldenseel[65] nach genommenem abschiedt gen Schüttorff[66] allda ich Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[67], vndt großfraw Muttern[68] etc*etera* in gutem zustandt gefunden, wie auch den kleinen Bähringer[69], welcher vor acht tagen, fast an der Colica [70] vndt fieber gestorben wehre, nun aber Gott sey lob, ehr, vndt danck in 6 tagen nichts entpfunden.

Brieffe von den gouverneurs [71], von Groll[72], vndt Wesel[73] entpfangen. Den letzten wieder, rechtschaffen redlich beantwortett.

---

57 Spanien, Königreich.
58 Holland, Provinz (Grafschaft).
59 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).
60 *Übersetzung:* "Kommissar"
61 Isachi, Martin d'.
62 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
63 Miramont, N. N..
64 *Übersetzung:* "des Juni"
65 Oldenzaal.
66 Schüttorf.
67 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
68 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
69 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
70 *Übersetzung:* "Kolik"
71 *Übersetzung:* "Gouverneuren"
72 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).
73 Lozano, Francisco de (gest. 1631).

Bayern[74] nach Oldenseel mitt einem <pferde> ~~brieffe~~ geschickt[.]

Jch habe auch den Trommelschläger von Deventer [75] wieder abgefertiget, mit einem brieffe an den leütenampt Teckelnburg[76].

[[15r]]
Ma femme[77] m'a estè remariee par Mad*am*e ma grandemere[78], & il y a deux jours, que ses six semaines des couches sont finies. [79]

05. Juni 1626

☽ den 5. / 15. Junij [80] .

Von D*on* g*uillermo* v*erdugo* [81] ein schreiben entpfangen & respondu [82]. Deßgleichen respondu au gouverneur[83] de Grolle[84] [85].

Ein schreiben vom Baron de Monclè[86], durch Bayern[87], zur antwortt bekommen, zur dancksagung, daß ich ihme, meinen Sonderburger, ein schön gut pferdt, geschickt, vndt geschenckt.

Jch bin mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[88], wie auch Großfraw Muttern[89], vndt frewlein Magdalenen[90], in den Mayerhoff gegangen, allda wir vnß in Milch satt gegeßen, vndt von dannen in den weinkeller. e*t cetera*

06. Juni 1626

74 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
75 Deventer.
76 Teckelnburg, Christoph von.
77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
78 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
79 *Übersetzung:* "Meine Frau ist mir durch meine Frau Großmutter wieder verehelicht [d. h. zum ehelichen Geschlechtsverkehr wieder zugelassen] worden und es ist zwei Tage her, dass ihre sechs Wochenbettwochen zu Ende sind."
80 *Übersetzung:* "des Juni"
81 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
82 *Übersetzung:* "und geantwortet"
83 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).
84 Groenlo (Grol).
85 *Übersetzung:* "dem Gouverneur von Groenlo geantwortet"
86 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).
87 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
88 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
89 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
90 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

♂ den 6. / 16. Junij [91] .

Von Oldenseel[92] schreiben entpfangen.

Mit Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[93], großfrawMuttern [94], vndt frewlein Magdalene[95], bin ich auf die ochsen weyde hinauß spatziren gefahren.

07. Juni 1626

[[15v]]

☿ den 7. / 17. Junij [96] .

Jch habe an herrvattern[97], an schwester Sybillen[98], an ~~hofmeister~~ Marschalck Erlach[99] geschrieben, auf morgen datiert, vndt bin deßwegen, auß der predigt geblieben.

Spaziret hinauß, ins feldt.

Jtem [100], ins abendtgebeht.

08. Juni 1626

♃ den 8. / 18. Junij [101] .

Jch habe schreiben von herrvattern[102], vom 29. vndt 30. May, entpfangen, deßgleichen, vom Marschalck Erlach[103], durch einen eigenen botten.

09. Juni 1626

♀ den 9. / 19. Junij [104] .

---

91 *Übersetzung:* "des Juni"
92 Oldenzaal.
93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
94 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
95 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).
96 *Übersetzung:* "des Juni"
97 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
98 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
99 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
100 *Übersetzung:* "Ebenso"
101 *Übersetzung:* "des Juni"
102 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
103 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
104 *Übersetzung:* "des Juni"

An S*on* A*ltesse* [105] [106] geschrieben, auf heütte, datirt. < N*ota* B*ene* [107] [:] dieser brief, ist nicht fortkommen, d*ieweil* der botte, allzulang, sich aufhalten müßen.>

Kersten[108], ist von Hamburg[109], wiederkommen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [110] > Jch bin, diesen abendt, mitt Graf F*riedrich* L*udolf* von B*entheim* [111], meinem vettern, heßlich zerfallen[112].

10. Juni 1626

♄ den 10. / 20. Junij [113] .

Jch habe meine pferde auf der reitschule getummelt [114].

[[16r]]
G*raf* Fritz[115] ist heütte frühe darvon gezogen.

Münster[116], ist zu mir kommen, vndt ich habe ihn, zu graf Arnoldt Jost[117], geschickt, mitt einem schreiben.

Der Drost von Bentheimb[118] Heede[119] ist auch anhero[120] kommen, vmb des gefangenen Manßfeldischen[121] Fendrichs, Höfels[122], willen.

Es hat mich der Rentmeister[123] alhier, zu Schüttorff, zu gevattern gebehten.

Graf Fritz ist von Steinfurt[124] wiederkommen, dahin er ~~gestriges~~ <heütte> morgends verrayset war.

11. Juni 1626

105 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
106 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
107 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
108 N. N., Christian (1).
109 Hamburg.
110 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
111 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
112 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
113 *Übersetzung:* "des Juni"
114 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.
115 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
116 Münster, Johann von.
117 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).
118 Bentheim, Grafschaft.
119 Heyden, Bernhard von (geb. ca. 1585).
120 Schüttorf.
121 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
122 Hövel, Hermann von.
123 Hohmuth (1), N. N..
124 Steinfurt.

☉ den 11. / 21. Junij [125] .

Jn die predigt.

Jch habe Einsiedelln[126], zur Rentmeisterischen[127] gevatterschafft, verordnet.

12. Juni 1626

☽ den 12. / 22. Junij [128] . e*t cetera*

Großfraw Mutter[129], ist von Bentheimb[130], wieder anhero [131] kommen, alda sie, dieselbige gräffin[132], in sehr schwachem zustandt, verlaßen.

Jch habe einen brief, von Deventer[133], vom leütenampt Teckelnburg[134] bekommen.

Jn Hugonis von Lynschoten, Jndianischen Schiffarthen[135] gelesen.

[[16v]]
Brieffe vom Marquis Spinola[136] [,] vom gouverneur[137] von Wesel[138], vndt vom Verdugo[139] bekommen.

13. Juni 1626

♂ den 13. / 23. Junij [140] .

An den Marquis Spinola[141], an den general Verdugo[142], an den gouverneur[143] von Wesel[144], vndt an den gouverneur[145] von Groll[146], habe ich, wieder geschrieben.

---

125 *Übersetzung:* "des Juni"
126 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
127 Hohmuth (1), N. N..
128 *Übersetzung:* "des Juni"
129 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
130 Bentheim (Bad Bentheim).
131 Schüttorf.
132 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).
133 Deventer.
134 Teckelnburg, Christoph von.
135 Jan Huygen Linschoten: Itinerario: voyage ofte schipvaert van Jan Huygen van Linschoten naer oost ofte Portugaels Indien 1579-1592, hg. von Hendrik Kern, Den Haag 1955-1957.
136 Spinola, Ambrogio (1569-1630).
137 Lozano, Francisco de (gest. 1631).
138 Wesel.
139 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
140 *Übersetzung:* "des Juni"
141 Spinola, Ambrogio (1569-1630).
142 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
143 Lozano, Francisco de (gest. 1631).
144 Wesel.

Die Gräffin[147] zu Bentheimb[148], ist noch sehr schwach[,] matt, vndt kranck, an der colica [149] vndt am fieber.

So ist auch vnsere Jungfraw Sophia Dorothea von Lytsaw[150], sehr schwach.

Der kleine Behringer[151] hat auch wieder die colica [152].

14. Juni 1626

☿ den 14. / 24. Junij [153].

Dieweil heütte, ein Behttag alhier[154], seindt wir zweymal, in die predigt, gegangen.

Die Gräffin von Bentheimb[155], ist von gestern an, todtkranck, darumb auch, gestriges abends, Großfraw Mutter[156] hinüber gefahren.

[[17r]]
Es haben dieser Tagen, die Stadischen[157] Soldaten, ein Münsterisch[158] städtlein Schoppingen [159] genandt, in grundt verheeret vndt ~~ver~~ außgeplündert, auch die arme bürgerschafft darinnen niedergehawen, dieweil einer auß ihrem Mittel[160], einen Quartiermeister[161] niedergeschoßen, vndt derselbige bube[162] ist noch vnversehrt darvon kommen, also das die vnschuldigen leyden müßen. Es sollen auch etliche Evangelische vndter diesen Bürgern gewesen seyn.

Es hat auch kurz verwichener zeitt, der general Tilly[163], die Heßische[164] [165] festung Münden [166], mitt gewalt erobern, vndt alles waß mannlich darinnen, biß an die knaben, so vber 10 Jahr

145 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).
146 Groenlo (Grol).
147 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).
148 Bentheim (Bad Bentheim).
149 *Übersetzung:* "Kolik"
150 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
151 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
152 *Übersetzung:* "Kolik"
153 *Übersetzung:* "des Juni"
154 Schüttorf.
155 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).
156 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
157 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
158 Münster, Hochstift.
159 Schöppingen.
160 Mittel: Mitte.
161 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
162 Bube: Spitzbube, Schurke.
163 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
164 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
165 Irrtum Christians II.: Das spätere Hannoversch Münden unterstand bis 1634 den Herzögen von Braunschweig-Wolfenbüttel.
166 Münden (Hannoversch Münden).

altt gewesen, niederhawen laßen. Darnach hat er Caßel[167] belägert, vndt der von Anholt[168], Wiedembrück[169].

Jn Oesterreich[170], haben sich vber die 30 m*ille* [171] pawern, wieder den Kayser[172], zusammen rottiret[173].

15. Juni 1626

[[17v]]

♃ den 15. / 25. Junij [174] .

Z*eitung* [175] das wiedembrück[176] von dem Grafen von Anholdt[177] vorgestriges Tages gewiß <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [178] > erobert worden, vndt das herzog Christian von Braunschweig[179] todes verblichen. So soll auch der herzog von Weymar[180] todtkranck seyn. Vndt dieweil der König in Dennemarck[181] vndt diese beyde Fürsten, alle drey zugleich kranck worden, ist die vermuhtung es seye ihnen gifft beygebracht worden. Gott wende alles vnheyl ab vndt kehre alles zum besten. Allzeit hat man diese Tapfere herren, so wol bey feinden, als freünden billich zu beklagen, vndt ihnen, einen beßern Todt zu wüntschen.

Großfrau Mutter[182] ist heütte von Bendtheimb [183] wiederkommen, allda sichs, mitt derselbigen Gräffin[184] gebeßert.

16. Juni 1626

[[18r]]

♀ den 16. / 26. Junij [185] . e*t cetera*

---

167 Kassel.
168 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).
169 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).
170 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
171 *Übersetzung:* "tausend"
172 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
173 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.
174 *Übersetzung:* "des Juni"
175 Zeitung: Nachricht.
176 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).
177 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).
178 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
179 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).
180 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
181 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
182 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
183 Bentheim (Bad Bentheim).
184 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).
185 *Übersetzung:* "des Juni"

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [186] > Z*eitung* [187] daß Caßel[188], auch, von den Kayserischen [189] eingenommen, vndt der Junge[190] vndt alte Landtgraff[191], seindt entwichen.

Dieweil mein kleiner Bähringer[192], innerlich angewachsen, vndt deßwegen, große schmertzen entpfunden, so hat man D*octor* Westemberger[193] abermals holen laßen.

Wir seindt ins abend<t>gebeht gegangen.

Der drost[194] von Bentheimb[195] ist herüber kommen.

17. Juni 1626

♄ den 17. / 27. Iunij [196]

Jch habe die schreiben an herrvattern[197] wieder vernewert, vndt auf morgen g*ebe* g*ott* datirt, dieweil der botte Hanß Küne[198] so lang aufgehalten worden.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [199] > Z*eitung* [200] das der König in Dennemarck[201], den bischoff zu Bremen[202], dieweil er mitt dem Tilly[203] heimlich practiciret[204], solle gefänglich, haben setzen laßen, <vndt ihme crimen læsæ Maiestatis [205] auffladen wolle.>

[[18v]]
Mein kleiner Beringer[206], ist sehr kranck gewesen, vndt haben wir vnß einer convulsion [207] befahret[208].

---

186 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
187 Zeitung: Nachricht.
188 Kassel.
189 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
190 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
191 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).
192 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
193 Westenberg, Johann (ca. 1595-1636).
194 Heyden, Bernhard von (geb. ca. 1585).
195 Bentheim, Grafschaft.
196 *Übersetzung:* "des Juni"
197 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
198 Kühne, Hans (gest. 1638).
199 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
200 Zeitung: Nachricht.
201 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
202 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).
203 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
204 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.
205 *Übersetzung:* "das Verbrechen der Majestätsverletzung"
206 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
207 Convulsion: krampfige Zuckung in Streck- und Beugemuskeln.
208 befahren: (be)fürchten.

Wir haben auß Hollstein[209], bericht bekommen, das das Beylager[210], des Herzogs von Meckelnburg [211], mitt meiner schwester Eleonora Marie[212], zu Güstrow[213] wol abgegangen, darvon wir von Harzgerode[214] noch nicht avisirt worden.

18. Juni 1626

☉ den 18. / 28. Iunij [215].

Jch habe die wagen vndt pferde, so ich zur Cloppenburg[216], vndt Haselunen[217], bestellet gehabt, vmb meines Behringers[218] schwachheit willen, wieder abstellen müßen.

Brieffe an Hermann Müllern[219], vndt Otto Silmen[220] geschrieben.

Es ist die trawrige zeitung[221] kommen, daß Graff Albrecht von Naßaw[222], der wackere herr, welcher lezmals alhier[223] bey mir gewesen, vndt kundtschafft mitt mir gemacht, von den Münsterischen [224] todtgeschlagen worden.

19. Juni 1626

[[19r]]

<[Marginalie:] Schüttorff.> ☽ den 19. / 29. Iunij [226].

Die zeitung[227] mitt herzog Christians[228] tode, welcher am 6. / 16. Iunij [229] zu Wolfenbüttel[230] verblichen, ist vergewißert. Jn deßen platz soll Landtgraf Philips von Heßen[231] succediren[232], <oder der alte Marggraf von Baden[233].>

---

209 Holstein, Herzogtum.
210 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
211 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
212 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
213 Güstrow.
214 Harzgerode.
215 *Übersetzung:* "des Juni"
216 Cloppenburg.
217 Haseluenne.
218 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
219 Müller, Hermann.
220 Sillem, Otto (1) (1558-1635).
221 Zeitung: Nachricht.
222 Nassau-Dillenburg, Albrecht, Graf von (1596-1626).
223 Schüttorf.
224 Münster, Hochstift.
226 *Übersetzung:* "des Juni"
227 Zeitung: Nachricht.
228 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).
229 *Übersetzung:* "des Juni"

Die Bawren in Oesterreich[234], Mähren[235], vndt Böhmen[236], sollen auf ein[237] 100 m*ille* [238] Mann starck seyn, vndt haben 30 stücke geschütz bey sich, schlagen alle Pfaffen, vndt Catohlischen zu tode, haben kein recht häupt, vndt der general Tilly[239], soll gegen Sie auffgefordert seyn. Bethlem Gabor[240] soll mitt 50000 Mann zu den bawren zu stoßen, gemeint seyn.

Der bawren devise, in schwartzen Fahnen, mitt weißen kreützen ist folgende:

vom Bayerschen[241] Joch vndt Tyranney, vndt seiner großen schinderey, Mach vnß, o lieber herr Gott, frey.[242]

Weills gilt die Seel, vndt auch daß gutt, So giltt es auch, meine~~r~~ leib, vndt blutt, Gott geb vnß ein rechten heldenmuth. e*t cetera*

[[19v]]
Der Drost[243] von Bentheimb[244], hat mir 207 Reichstahler erlegen[245] laßen, so Mein gn*ädiger* h*erzlieber* herrvatter[246] seiner befreündten[247] einem, der vndter den Kayßerischen [248] gefangen ist, wieder gut machen wirdt, damitt derselbe frey, vndt ledig[249], gelaßen werde.

20. Juni 1626

♂ den 20. / 30. Junij [250] .

Hanß Küne[251] vnser botte ist wieder nach Harzgerode[252] abgefertiget worden, vndt ich habe ihm schreiben an herrvattern[253], an schwester Sybillen[254], an bruder Ernsten[255], vndt an den Marschalck Erlach[256], mittgegeben.

---

230 Wolfenbüttel.
231 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).
232 succediren: folgen, nachfolgen.
233 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).
234 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
235 Mähren, Markgrafschaft.
236 Böhmen, Königreich.
237 ein: ungefähr.
238 *Übersetzung:* "tausend"
239 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
240 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
241 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
242 Zwischen die beiden Strophen hat Christian in die Zeilenmitte ein liegendes weißes christliches Kreuz gezeichnet, wie es die aufständischen oberösterreichischen Bauern in ihren schwarzen Fahnen geführt haben sollen.
243 Heyden, Bernhard von (geb. ca. 1585).
244 Bentheim, Grafschaft.
245 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
246 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
247 Befreunde: Verwandte.
248 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
249 ledig: frei.
250 *Übersetzung:* "des Juni"
251 Kühne, Hans (gest. 1638).

Mein kleiner Beringer[257], ist abermals hefftig kranck worden, vndt hat heftig geschryen.

Diese newe kranckheit nun, welches eine colica passio [258] zu seyn, erachtett wirdt, beynebens recken, vndt catharris [259], wehret nun, biß in den 8[ten.] tag.

Wir haben das gebeht durch einen pastor, <im gemach,> vor ihn thun laßen, Gott erbarme sich vnser, vmb Jesu Christi, willen, Amen. e*tcetera*

[[20r]]
Der Stadtpastor oder Prediger Abrahamus Heroldt[260], hat mich besucht, nach deme er, mitt vnß Taffel gehalten, beynebens dem Rectore [261] Cratz[262], welcher auch zuweilen pfleget predigten zu thun, vndt dem D*octor* Westenberger[263] Medico [264]. Die andern seindt alle ordinarij [265] an der Taffel alhier[266].

Die zeitung[267] daß Caßel[268] vom general Tilly[269] sey eingenommen worden, wirdt bestetiget, darvor ist er nur 3 tage gelegen, vndt hat es wegen vneinigkeit der bürger leichtlich einbekommen. Von dannen ist er auff Ziegenhan[270] zu gerücket.

< N*ota* B*ene*[:] Falsa nova. [271] > Graff Sigmundt, von der Lippe[272], ist auch todt, vndt hat 13 vnmündige kinder[273], hinterlaßen. Jst sonsten ein orthodoxus [274] gewesen, vndt einer vnter den vornehmsten des westphälischen Krayses[275].

---

252 Harzgerode.
253 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
254 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
255 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
256 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
257 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
258 *Übersetzung:* "Kolik mit Erbrechen"
259 *Übersetzung:* "mit Katarrhen"
260 Herold, Abraham (gest. 1636).
261 *Übersetzung:* "Rektor"
262 Crassus, Johannes (ca. 1596-1658).
263 Westenberg, Johann (ca. 1595-1636).
264 *Übersetzung:* "Arzt"
265 *Übersetzung:* "die Gewöhnlichen"
266 Schüttorf.
267 Zeitung: Nachricht.
268 Kassel.
269 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
270 Ziegenhain.
271 *Übersetzung:* "Beachte wohl[:] Falsche Neuigkeiten."
272 Lippe-Detmold, Simon VII., Graf zur (1587-1627).
273 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold (1612-1659); Leiningen-Schaumburg, Sophia Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold (1624-1688); Lippe-Biesterfeld, Jobst Hermann, Graf zur (1625-1678); Lippe-Detmold, Christian, Graf zur (1623-1634); Lippe-Detmold, Friedrich Philipp, Graf zur (1619/23-1629); Lippe-Detmold, Hermann Adolf, Graf zur (1616-1666); Lippe-Detmold, Johann Bernhard, Graf zur (1613-1652); Lippe-Detmold, Johann Ludwig, Graf zur (1618-1628); Lippe-Detmold, Juliana Ursula, Gräfin zur (1617-1630); Lippe-Detmold, Magdalena, Gräfin zur (1620-1646); Lippe-Detmold, Otto Heinrich, Graf zur (1614-1648); Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur (1610-1636); Mansfeld-Hinterort, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold (1611-1667).

Des Königs in Dennemarck[276] armèe [277], stercket sich, mitt 10 m*ille* [278] Mann, welche auß Hollstein[279], vndt Schweden[280], frisch ankommen sollen.

[[20v]]
<[Marginalie:] Schüttorff.> Diesen nachmittag hat sich meines kleinen Behringers [282] kranckheit außgewiesen, das es nehmlich der rote fewerhundt[283], wie mans heißet, nemlich ein hauffen roter flecke so ihme am leib außschlagen, seye, Gott helffe ihm zur beßerung gnediglich, durch Christum, Amen.

21. Juni 1626

☿ den 21. Junij [284]. / 1. Julij [285].

<Jn die predigt vormittag.>

<Jns gebeht nachmittags.>

Wir seindt hinauß spatziren gegangen, abends, mitt meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[286], <vndt großfrawMuttern[287].>

Es hat sich mit Beringern[288], Gott sey gedanckt, gebeßert, Gott gebe ferrner, seinen segen, vndt gedeyen.

Der alte Pfarrer, Johannes Holstein[289], hat mich besucht, ~~Er~~ nach dem abendtgebeht. Er ist 77 Jährig, vndt hat 12 kinder[290] [291] [.]

Jch habe in deß Georgio Basta buch, von der Reüterey im felde[292], so französisch ist, gelesen.

---

274 *Übersetzung:* "Rechtgläubiger"
275 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.
276 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
277 *Übersetzung:* "Armee"
278 *Übersetzung:* "tausend"
279 Holstein, Herzogtum.
280 Schweden, Königreich.
282 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
283 Begriff nicht ermittelt. Nach den genannten Symptomen könnte es sich zum Beispiel um die Masern, die Röteln oder den Scharlach handeln.
284 *Übersetzung:* "des Juni"
285 *Übersetzung:* "des Juli"
286 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
287 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
288 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
289 Holstein, Johannes (1) (ca. 1549/50-nach 1628).
290 Holstein, Andreas (ca. 1590/1600-1637); Holstein, Johannes (2) (ca. 1585/90-nach 1629).
291 Nur teilweise ermittelt.
292 Giorgio Basta: Le Gouvernement De La Cavallerie Legiere: Traicté, Qui comprend mesme ce qui concerne la grave, pour l'intelligence des Capitaines; Matiere par ci-devant iamais traictée, reduite en art avec ses preceptes, Hanau 1614.

22. Juni 1626

♃ den 22. Iunij [293]. / 2. Iulij [294].

~~Diesen abendt~~ [295] <Jch habe geritten draußen.>

<Jns abendtgebeht, gegangen.>

[[21r]]
Diesen abendt hat sich ein kläglicher fall zugetragen. Alß nemlich ein newer edelknabe welchen ich vor ein[296] 12 tagen erst angenommen, etwan von ein 16 Jahren, alt, Viterwyck[297] genandt, mitt Graff Friederich Ludolffs von Bentheim[298] meines vettern, lackayen, geschertzt, vndt pueriliter [299] eine büchse, so er zuvor etzlich mal gespannet vndt loßgezogen, zum dritten mal sich selbs an den leib gesezt, vndt denselben lagkayen loßzudrücken, < ermahnet,> dieweil er, daß die büchse nicht geladen wehre, vermeint, ist sie loßgangen, vndt hat ihn iämmerlich, nach dem er O Jesus geschrien, vmbs leben zur stunde gebracht. <nach deme sie ihme auf der rechten seitten, vndter den kurzen rippen eingegangen, vndt ist nur ein schrootbüchslein gewesen,> Es ist ein erbärmlicher fall, vndt darff wol nichts gutes præsagiren[300]. Gottes gerichte, seyndt vnerforschlich.

GroßfrawMutter[301], hat schon etliche tage, eine angst, vndt bangichkeit gehabt, die ihr waß vorgespickt [302] hat. Dergleichen ist Einsiedelln[303], wiederfahren, vndt auch sonsten in der küchen hats gespicket[304].

<Der lackay hat verzweiffeln, vndt sich selbst ermorden wollen.>

23. Juni 1626

[[21v]]

♀ den 23. Junij [305]. / 3. Julij [306].

---

293 *Übersetzung:* "des Juni"
294 *Übersetzung:* "des Juli"
295 Im Original verwischt.
296 ein: ungefähr.
297 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).
298 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
299 *Übersetzung:* "knabenhaft"
300 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.
301 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
302 vorspiken: vorspuken.
303 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
304 spiken: spuken.
305 *Übersetzung:* "des Juni"
306 *Übersetzung:* "des Juli"

Als ich heütte morgen bey GroßfrauMuttern [307] gewesen, hat sie sich gar vbel gehabt, vndt vnglück præsagiirt[308], auch gedacht Sie würde es ihr lebetag nicht verwinden die angst[,] <sorge> vndt bekümmernüß, so sie vmb mein, vndt meiner gemahlin[309] willen, außgestanden, ehe sie die lebendige frucht[310], Gott seye es gedanckt, zur welt gebracht.

Et p*ou*r cela i'eusse mieux aymè, demeurer en France[311], ou ne venir point icy[312]. [313]

Jch habe an Vyterswyck[314] ~~v~~ <m> utter[315] ein condolentzschreiben abgehen laßen.

Jch habe predigt angehöret, welche Abrahamus Heroldt[316], ein guter prediger gehalten.

Man hat der zeügen außsage schrifftlich verfaßet vndt deponiret, auch den lagkayen welcher albereit gestriges tages, angehalten worden, vndt nicht weg [[22r]] zulauffen begert, (obs ihme schon ezliche seiner gesellen <damals> an die handt gegeben), gefänglichen gehalten. Er ist auch Päbstisch gewesen, gleich wie, der erschoßene edelknabe[317], aber er hat sich doch vor diesem, albereit, zur wahren Religion bekehret, vndt gedachter Vyterwyck sich sonsten im gebeht, vndt predigten sehr andächtig erzeiget, alß hette er keine schlechte oder geringe lust zu der wahren Religion. Er ist etwan ein[318] 12 oder 14 tage bey mir gewesen, vndt hat mir sonsten in seinem thun, vndt laßen, trefflich wolgefallen. Der lagkay, aber, hat verzweiffeln wollen, vmb des mords willen, vndt vermeinet, er könne nicht sehlig werden, darumb man ihme auch ~~b~~ meßer[,] pfriemen, hosenbender, stricke, vndt dergleichen, damitt er ihme selbs, das leben nicht abkürze wegnehmen laßen, dann er ~~s~~ gar keinen trost nic[h]t hat gelten laßen wollen, vndt es soll [[22v]] ihme, daß er einen todtschlag begehen würde, von seiner Mutter vorlängst seyn præsagiiret [319] worden.

<Die Gräffin[320] zu Bentheim[321] ist abermals, todtkranck.>

Diesen abendt, seindt wir, wiederumb, ins abendtgebeht gegangen.

<Mit Jungfraw Sophia von Lytsaw[322] hat sichs, gebeßert.>

24. Juni 1626

307 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
308 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.
309 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
310 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
311 Frankreich, Königreich.
312 Schüttorf.
313 *Übersetzung:* "Und deswegen hätte ich es vorgezogen, in Frankreich zu bleiben oder nicht hierher zu kommen."
314 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).
315 U(i)terwijk (2), N. N. van.
316 Herold, Abraham (gest. 1636).
317 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).
318 ein: ungefähr.
319 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.
320 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).
321 Bentheim (Bad Bentheim).
322 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

♄ den 24. Junij [323]. e*t cetera* / 4. Julij [324].

Es hat sich mitt Jörg Hauboldten, von Einsiedel [325] meinem hofmeister, der auch kranck gewesen, gebeßert.

Man hat erfahren, daß herzog Christian sehliger, von Braunschweig[326] durch seinen koch, vergeben[327] worden.

Ein antwortt schreiben, habe ich von Hermann Müllern[328] von Bremen[329] bekommen, von dannen, Hanß[330] lagkey, ohne schaden, wiederkommen, mitt männiglichs verwundern, da doch vndterschiedliche partheyen [331], von den 4 kriegenden theilen, [[23r]] alß Kayserische[332], Spannische[333], dänische[334], vndt Stadische[335], auch Münsterische[336] vndt andere Streiffer, diese tage haüffig derer ort außgewesen. Habe derowegen, billich Gott dem Allmächtigen vor solch glück zu dancken, vndt daß es mir selbsten auch, (gleich wie allen den meynigen, so ich bißhero verschickt wiederfahren) auf vorhabender rayse also ergehen möge, zu wüntschen.

Großfraw Mutter[337] ist von Bentheimb[338] wiederkommen, allda es sich zur beßerung angelaßen.

An D*octor* Pagenstecker[339] geschrieben.

Brieffe von der fraw Muhmen[340], von Rudelstadt [341], von schwester Louyse Ameley[342], vndt dem Marquis Spinola[343] in antwortt des vberschickten paßports entpfangen.

Es soll zu Harzgerode[344] starck an der pest anfangen zu sterben, gleich wie vorm Jahr zu Bernburg[345]. Deus avertat mala nostra[.] [346]

---

323 *Übersetzung:* "des Juni"
324 *Übersetzung:* "des Juli"
325 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
326 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).
327 vergeben: vergiften.
328 Müller, Hermann.
329 Bremen.
330 Albrecht, Hans.
331 Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
332 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
333 Spanien, Königreich.
334 Dänemark, Königreich.
335 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
336 Münster, Hochstift.
337 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
338 Bentheim (Bad Bentheim).
339 Pagenstecher, Johann (1575-1650).
340 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
341 Rudolstadt.
342 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
343 Spinola, Ambrogio (1569-1630).
344 Harzgerode.
345 Bernburg.
346 *Übersetzung:* "Gott wende unsere Übel ab."

25. Juni 1626

[[23v]]

☉ den 25. Junij [347]. / 5. Julij [348].

Brieffe von herrvattern[349], von schwester Sybillen[350], vom Marschalck Erlach[351], vndt Wartemsleben[352], entpfangen.

Das kriegsvolck, thut gewaltigen schaden, noch im lande, die verderben alles, mitteinander, die hochzeit zu Güstero [353] ist wol abgegangen, Man vermeint Tilly[354], vndt Wallstein[355], solle naher Holstein[356], vndt Meckelburg[357], zu, marchiren.

Wir haben predigt, angehöret.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[358], ist hinüber, nach Bentheimb[359] gezogen, die Gräffin[360] zu besuchen, so kranck alldar ist.

Des Vterwycks[361] Mutter[362], ist ankommen.

26. Juni 1626

☽ den 26. Junij [363]. / 6. Julij [364].

Jch habe Graf Friederich Ludolffen[365] <beschenkt nach> <dem ich> gestriges tages ƀ den hoffmeister Stevening[366], vndt Jungfraw Horst[367] præsentiret[368].

---

347 *Übersetzung:* "des Juni"
348 *Übersetzung:* "des Juli"
349 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
350 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
351 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
352 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).
353 Güstrow.
354 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
355 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
356 Holstein, Herzogtum.
357 Mecklenburg, Herzogtum.
358 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
359 Bentheim (Bad Bentheim).
360 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).
361 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).
362 U(i)terwijk (2), N. N. van.
363 *Übersetzung:* "des Juni"
364 *Übersetzung:* "des Juli"
365 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
366 Stevening, N. N..
367 Horst, N. N. von der.
368 präsentiren: beschenken.

[[24r]]
Frewlein Magdalenen[369] habe ich auch beschenckt, sampt Meiner herzlieben gemahlin[370].

Vterwyck[371] ist begraben worden.

<Jch habe mitt D*octor* Pagensteckern[372] conversiret. e*t cetera* >

Z*eitung* [373] daß die dänischen[374] sich des Stiffts ~~Osenbrücks~~ <Münster,> [375] zu bemächtigen, willens seyn.

<Jch habe an den Baron[376], nach Oldenseel[377] geschrieben.>

27. Juni 1626

♂ den 27. Iunij [378]. / 7. Iulij [379] . e*t cetera*

Wir haben wiederumb, eine gefährliche, vndt sorgliche[380] rayse, vor vnß, auff Deventer[381] zue, Gott helffe vnß, zu glück, fort.

Jch habe wiederumb, mitt D*octor* Pagensteckern[382], conversirt, vndt conferirt.

Vnsere freünde[383], alhier[384], wollen, vndt können vnß, nichts rahten. Et il semble que Dieu m'ayt abbandonnè, & de mes propres gens, je suis delaissè quj n'ont nj conseil, nj conduitte, nj resolution, nj vraye affection. [385]

Iacta sit alea in nomine S*anctae* Trinitatis. [386] [387]

[[24v]]

369 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).
370 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
371 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).
372 Pagenstecher, Johann (1575-1650).
373 Zeitung: Nachricht.
374 Dänemark, Königreich.
375 Münster, Hochstift.
376 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).
377 Oldenzaal.
378 *Übersetzung:* "des Juni"
379 *Übersetzung:* "des Juli"
380 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.
381 Deventer.
382 Pagenstecher, Johann (1575-1650).
383 Freund: Verwandter.
384 Schüttorf.
385 *Übersetzung:* "Und es scheint, dass Gott mich verlassen hat und ich von meinen eigenen Leuten im Stich gelassen worden bin, die weder Rat noch Anleitung, weder Standhaftigkeit noch wahre Zuneigung haben."
386 *Übersetzung:* "Der Würfel sei im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit geworfen."
387 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

<Jch habe von Oldenseel[388] wieder antwortt bekommen.>

<Jns abendtgebeht.>

28. Juni 1626

☿ den 28. Junij [389]. / 8. Julij [390].

Jch habe, gestriges Tages, noch geschrieben, an A*nna* S*ophia* [391] vndt D*on* g*uillermo* v*erdugo* [392] vmb meiner sachen willen. e*t cetera* Vndt des Vterwycks[393] Mutter[394], angesprochen mitt handtgeben.

An den Baron[395] nach Oldenseel[396] geschrieben. Deßgleichen an S*on* A*ltesse* [397] [398] [.]

~~Jn die predigt gegangen.~~

Großfraw Muttern[399] habe ich beschenckt, <mitt einem demantringe, von ein[400] dritthalb hundert[401], Talern.>

Jch bin hinüber, nach Bentheimb[402] geritten, allda von meinem vettern, graff Arnoldt Josten[403], vndt seiner gemahlin[404], (welche noch zimlich matt, vndt kranck ist) abschiedt zu nehmen.

Z*eitung* [405] das daß dänische[406] volck[407], die öerter Cloppenburg[408], Haselünen[409], Meppe[410], Vilßhusen[411], vndt Vecht[412], einzunehmen, fortgerückt, vndt deßwegen, [[25r]] ein[413] 20 comp*anien*

388 Oldenzaal.
389 *Übersetzung:* "des Juni"
390 *Übersetzung:* "des Juli"
391 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
392 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
393 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).
394 U(i)terwijk (2), N. N. van.
395 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).
396 Oldenzaal.
397 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
398 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
399 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
400 ein: ungefähr.
401 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.
402 Bentheim (Bad Bentheim).
403 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).
404 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).
405 Zeitung: Nachricht.
406 Dänemark, Königreich.
407 Volk: Truppen.
408 Cloppenburg.
409 Haseluenne.
410 Meppen.
411 Wildeshausen.
412 Vechta.
413 ein: ungefähr.

zu ~~roß~~ <fuß> , vndt 30 zu Roß, bey Dreckföerden[414] , ihren lermplatz[415] <oder> <sammelplatz,> haben sollen, auf obgedachte örter[416] fortzurücken, vndt also deß Münsterischen[417] paßes sich zu bemächtigen. Es sollen noch 6000 Mann zu ihnen stoßen, vndt ein herzog von Weymar[418] , ein Pfaltzgrafe von Birkenfelß[419] , vndt der Oberste Limpach[420] , bey ihnen seyn.

29. Juni 1626

℔ den 29. Iunij [421] / 9. Iulij [422] .

Præparatoria [423] auff vnsere vorhabende rayse gemacht, vndt erstlich eine schöne predigt vom schutz der H*eiligen* Engel zu vnserm vorhaben, dienlich, angehöret, auß dem 91. psalm[424] , dabey vnß auch, viel guter glückwüntschungen beschehen.

Nach dem eßen, abschiedt, von Meiner fr*eundlichen* vielgel*iebten* Großfraw Mutter[425] genommen, welches nicht ohne treüherzigkeit abgegangen, vndt von den andern ~~et*cetera*~~ [.]

{Meilen}

Vetter Fritz[426] hat vnß heütte noch convoyirt[427] 2
, oder das geleidte gegeben, nemlichen, von Schüttorf[428] [[25v]] nach Gröenaw[429]

Jst meiner Muhmen[430] , zu Steinfurt[431] , ihre verschriebene leibzucht[432] , vndt ein fein haüßlein beynebens einem garten, Es hat auch einen flecken allda.

Der hoffmeister Stam ~~o~~ <p> o[433] , hat mich im nahmen Graff Arnoldt Jostens[434] convoyirt [435] biß an die gränze, da sich daß Stifft Vtrecht[436] , vndt das stifft Münster[437] , von der graffschafft Bentheimb[438] , scheiden.

---

414 Vörden.
415 Lärmplatz: festgelegter Sammelplatz der Soldaten vor dem Marschbefehl.
416 Cloppenburg; Haseluenne; Meppen; Vechta; Wildeshausen.
417 Münster, Hochstift.
418 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
419 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).
420 Lardiin von Limbach, Isaak (gest. 1627).
421 *Übersetzung:* "des Juni"
422 *Übersetzung:* "des Juli"
423 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
424 Ps 91,11
425 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
426 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
427 convoyiren: begleiten, geleiten.
428 Schüttorf.
429 Gronau (Westfalen).
430 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).
431 Steinfurt.
432 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.
433 Stampa, Bertold von (geb. ca. 1579).

Wir seindt in garten gegangen, vndt ich habe auch mitt Rittmeister Brend ~~a~~ <e> lln[439] kundtschafft gemacht.

30. Juni 1626

♀ den 30. Junij [440]. / 10. Julij [441].

Abschiedt von G*raff* Friz Ludolffen[442] genommen.

	{Meilen}
Von Gröenaw[443] nach Goer[444] <durch Enschede[445] vndt Delden[446].>	5
Von Goer nach Deventer[447] allda sie vnß eingeholet, vndt es hat mich der commandeur Brandt[448] wie auch der leütenampt, [[26r]] Tec ł <k> lenborg[449] angesprochen.	3

Wir haben beynebens meinem alten paßzettel von der Jnfantin[450], einen Trummeter[451] von Oldenseel[452], vom B*aron* de Monclè[453], mittgehabt, vndt daß große glück von Gott, daß vns keine Spannische[454] partheye[455], vndterwegens begegnet, vndt mißverstände vervrsachet, wie sie wol hetten thun können, <vndt man sich besorget[456] hat, < Laus Deo in secula Amen. [457] > >

---

434 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).
435 convoyiren: begleiten, geleiten.
436 Utrecht, Provinz (Hochstift).
437 Münster, Hochstift.
438 Bentheim, Grafschaft.
439 Brendell, N. N..
440 *Übersetzung:* "des Juni"
441 *Übersetzung:* "des Juli"
442 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
443 Gronau (Westfalen).
444 Goor.
445 Enschede.
446 Delden.
447 Deventer.
448 Brandt (1), N. N. von.
449 Teckelnburg, Christoph von.
450 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
451 Trommeter: Trompeter.
452 Oldenzaal.
453 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).
454 Spanien, Königreich.
455 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
456 besorgen: befürchten, fürchten.
457 *Übersetzung:* "Lob sei Gott in Ewigkeit, Amen."

01. Juli 1626

[[26r]]

♄ den 1. / 11. Julij [1] .

{Meilen}

Von Deventer[2] ~~mit~~ nach Harderwyck[3] wir seindt 5
aber zwey meilen, irre gefahren, also wehrens
siebene.

Das bagage [4] haben wir mitt zwey dienern laßen auf die Jsel[5] sezen, vndt also hinab nach Campen[6] zu fahren, von dannen es zur See[7] nach Harderwyck gekommen[.]

Diesen abendt seindt wir im gasthofe gelegen, es wirdt auch noch wol, ein paar tage geschehen, dieweil diese rayse so vnversehens fortgegangen.

02. Juli 1626

[[26v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ☉ den 2. / 12. Julij [9] .

Jch habe brieffe geschrieben, an herrvattern[10], an F*ürst* Ludwigen[11], an Großfraw Muttern[12], an Graff Fritzen von Bentheimb[13], an den Baron de Monclè[14], zu Oldenseel[15], alleß mit vnsern Schüttorffischen[16], vndt Bentheimischen[17] kutschern, vndt Tromptern[18], welche ich von hinnen auß wieder abgefertiget, vndt mitt genugsamen paßporten versehen, das ich verhoffe sie sollen wol wieder zurück[19] kommen, mitt Gottes hülfe. Jch habe auch abschrifft der Jnfantin[20] paßport

---

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 Deventer.
3 Harderwijk.
4 *Übersetzung:* "Gepäck"
5 IJssel, Fluss.
6 Kampen.
7 Zuiderzee.
9 *Übersetzung:* "des Juli"
10 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
11 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
12 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
13 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
14 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).
15 Oldenzaal.
16 Schüttorf.
17 Bentheim (Bad Bentheim).
18 Trompter: Trompeter.
19 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
20 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

vom 22. May, mitt beylegen laßen. Der Rentmeister, von Schüttorff, Hohmuht[21] genandt, so mitt vnß biß gen Deventer[22] gefahren, seinen bruder[23] alldar zu besuchen, ist alldar verblieben auf die rügkkunfft der kutschwagen wartende. Die pawerwagen aber, <so mein bagage [24] geführt,> von Gröenaw[25] vndt auß der graffschafft Bentheimb[26] seindt ~~heü~~ gestriges morgends wieder zurücke[27] mitt meinen paßporten, vndt sollen verhoffentlich keine noht haben, dieweil sie zum theil auß der Twente[28], alß auß einem lande so [[27r]] beyden kriegenden theilen contribution gibt, her seyn, zum theil auch auß der Grafschafft Bentheimb[29] vndt Steinfurt[30], alß neutral landen. Doch ists bey den Spannischen[31] vndt Stadischen[32] verbotten, daß die neutral personen, nicht mögen, in die städte, in die vorstädte aber wol, kommen.

Jch habe auch an vnsere partisans [33] latfeur[34] [,] Calandrin[35] vndt Vandermeulen[36] nach Amsterdam [37] geschrieben, vndt mitt denselben duplicate [38] an herrvattern[39] vndt F*ürst* Ludwigen[40]. Jtem [41] an Adolf Börstelln[42], vndt Otto Silmen[43].

Steffan[44] F*ürst* Ludwigs diener ist zu vnß kommen, vndt hat vnß vorgeschlagen, wir sollten Jhre G*naden* hauß einnehmen, dieweil es ohne das ledig[45] stünde, vndt biß auf Ostern, müßte verzinset werden, welcher vorschlag dann, vnß nicht vbel gefallen. Derowegen ezliche præparatoria [46] gemacht worden, so viel als sich, am Sontage hat leyden wollen.

Jch bin diesen Nachmittag in die kirche gegangen, vndt in herrvetter Fürst Ludwigs stuel geseßen, den er hat bawen laßen.

[[27v]]

---

21 Hohmuth (1), N. N..
22 Deventer.
23 Hohmuth (2), N. N..
24 *Übersetzung:* "Gepäck"
25 Gronau (Westfalen).
26 Bentheim, Grafschaft.
27 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
28 Twente.
29 Bentheim, Grafschaft.
30 Steinfurt, Grafschaft.
31 Spanien, Königreich.
32 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
33 *Übersetzung:* "Anhänger [des reformierten Glaubens]"
34 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
35 Calandrini, Filippo (1587-1649).
36 Meulen, Andries van der (1591-1654).
37 Amsterdam.
38 *Übersetzung:* "in doppelter Ausführung"
39 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
40 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
41 *Übersetzung:* "Ebenso"
42 Börstel, Adolf von (1591-1656).
43 Sillem, Otto (1) (1558-1635).
44 Schmidt, Stephan.
45 ledig: leer, leerstehend.
46 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"

<[Marginalie:] Harderwyck.> Die bürgemeister[48] [!] haben zu mir geschickt, vndt mich vormittags in die kirche begleiten wollen. Sed frustra [49] vmb meiner schreiben willen.

Gestern haben sie auch zu mir geschickt, vndt mich befragen laßen, ob ich zu lande oder zu waßer fortt nach Hollandt[50] wollte auf den lezten fall wollten sie mir ein Schiff bestellen.

Steffan[51] hat mitt mitt[!] mir malzeit gehalten, Er ist ein kauffmann der mit sammet vndt seydenen waren vmbgehet.

03. Juli 1626

☽ den 3. / 13. Julij [52] .

Jch bin in daß newbestellte hauß spatziren, gegangen.

Die bürgermeister[53] alhier, haben mir sagen laßen, daß sie mich morgen in meinem eigenen hause, nicht aber alhier in der herberge vmb verhüetung vnkostens willen, besuchen wollten.

04. Juli 1626

♂ den 4. / 14. Julij [54] .

Jch habe ein antworttschreiben, von vnsern [[28r]] partisans[55] [56], von Amsterdam[57], bekommen, daß zu meinem glück, vnser Roanisch[58] bagage [59], noch nicht auff Hamburg[60] geschickt gewesen.

Bürgemeister[!] Conradt <von> ~~Dehlen~~ <Dedem> [61], vndt Bürgemeister[!] ~~Brin~~ Ernst Brinck[62], seindt zu mir gekommen, <vndt haben sich alles guts erbotten.> < N*ota* B*ene* [63] [:] diese beyde consules [64] wollen edelleütte seyn.>

48 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638).
49 *Übersetzung:* "Aber vergeblich"
50 Holland, Provinz (Grafschaft).
51 Schmidt, Stephan.
52 *Übersetzung:* "des Juli"
53 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638).
54 *Übersetzung:* "des Juli"
55 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).
56 *Übersetzung:* "Anhängern [des reformierten Glaubens]"
57 Amsterdam.
58 Rouen.
59 *Übersetzung:* "Gepäck"
60 Hamburg.
61 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
62 Brinck, Ernst (1581-1649).
63 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
64 *Übersetzung:* "Bürgermeister"

Jch bin in das newe hauß alhier[65] eingezogen, welches zwar von herrvettern, Fürst Ludwigen [66], biß auff Ostern, gemietett ist, vndt sein bagage [67] ist darinnen, aber weil er abwesendt, bin ich dar ~~innen~~ <ein gezogen,> mitt meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[68], <meim> kinde[69], vndt comitat[70], nach deme wir in der herberge vber die 100 Reichstahler verzehrt.

Obgedachte bürgemeister[!] haben noch mitt mir in der herberge zue Mittage gegeßen.

Abends, habe ich, in meinem hause, gegeßen, vndt den kauffmann, Steffan[71], zu gaste gehabt, welcher vns sonsten, sehr gute dienste thut, vndt gar behülflich ist.

< N*ota* B*ene* [72] [:] diesen abendt habe ich auß meinem bette, ein fewerflämmlein gesehen.>

Jch habe an die partisans [73] wieder geschrieben.

Jch habe den Studenten im gymnasio[74] [75] alhier, dimission [76], auff einen halben Tag erlanget vndt beym Rectore[77] [78] erhalten.

05. Juli 1626

[[28v]]

<[Marginalie:] Harderwyck > ☿ den 5. / 15. Julij [80] .

Jch habe hanß[81] lackay vnd gersten[82], in pflicht, genommen.

Jn die Predigt, seindt wir gegangen.

Obgedachter Hanß lagkay ist küchenschreiber, vndt Kersten Silberknecht.

Jch bin hinauß spatziren geritten.

06. Juli 1626

65 Harderwijk.
66 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
67 *Übersetzung:* "Gepäck"
68 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
69 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
70 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
71 Schmidt, Stephan.
72 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
73 *Übersetzung:* "Anhänger [des reformierten Glaubens]"
74 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.
75 *Übersetzung:* "Gymnasium"
76 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
77 Hoeingius, Jodocus (gest. 1637).
78 *Übersetzung:* "Rektor"
80 *Übersetzung:* "des Juli"
81 Albrecht, Hans.
82 N. N., Christian (1).

2ı den 6. / 16. Julij [83] .

Jch habe das morgengebeht wieder zu halten angefangen.

Es ist vergangene Nacht, eine Tolle fraw, auf dem Margkt herumb gelauffen, hat auf ein becken geklopfft vndt herumb getantzt, auch wieder vnsere Thür gewaltig angeschlagen, welches dann vnserem Frawenzimmer, zimlichen lermen vervrsachet, <nach Mitternacht.>

An den von Wartemsleben[84], habe ich geschrieben, durch mittel des latfeur[85] zu Amsterdamb[86].

Die leütte ~~alhier~~ allhier, zu Harderwyck[87], erzeigen sich an izo, noch zum Anfang, vber die maßen diensthafftig, vndt leütsehlig, vndt scheinet das Gott der herr vnsere rayse anhero gesegnet habe.

[[29r]]
~~Der Superintendens~~ [88] ~~, der~~ <Der predicanten einer von dieser> kirchen alhier[89], Elhardus <a Meyhing> [90] genandt, welcher am vergangenen Mittwoch, geprediget, hat mich besucht, vndt mitt mir gegeßen zue Mittage. < N*ota* B*ene* [91] [:] Es hat keine superintendenten in Niederlandt[92], sondern die pfarrer seindt gleich.>

Jch bin nachmittags zu bürgemeister[!] <Dedem> ~~Dehlen~~ [93] in sein hauß gegangen, allda ich ihn vndt seine haußfraw[94], vndt seinen Sohn[95] angesprochen, vndt deßelben Sohns bibliothecam [96] besichtiget, auch etzliche bücher herauß entlehnet. Baldt darauff, haben sie vnß einen trunck weins gegeben.

Darnach ist gedachter bürgermeister ~~Dehlen~~ <Dedem> , ein sehr diensthaftiger, vndt gutherziger Mann, mitt mir hinauß vor die Schmideporte in seinen garten spatziren gegangen, vndt haben darinnen, vnter andern sachen, auch schwartze stachelbeeren, (so ich zuvor nirgends gesehen,) gegeßen, <auch schwarze Johansbeeren.>

Von dannen zu bürgemeister[!] Brinckens[97] garten, welcher auch allda zu vnß kommen. Vndt derselbe garten, ist hüpsch groß gegen den andern. Hat darinnen allerhandt seltzame gewächs, auch rote pfefferkörner, [[29v]] welche so man sie ißet, einen sehr im halse beißen vndt durstig machen. Kan einem so zur schalckheit, vnter den Johannisbeerlein eingegeben werden.

---

83 *Übersetzung:* "des Juli"
84 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).
85 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
86 Amsterdam.
87 Harderwijk.
88 *Übersetzung:* "Superintendent"
89 Harderwijk.
90 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
91 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
92 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
93 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
94 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
95 Dedem, Johan van (1602-1651).
96 *Übersetzung:* "Bibliothek"
97 Brinck, Ernst (1581-1649).

Von bürgemeister[!], Brinckens[98], garten, bin ich zu herrvetter Fürst Ludwigs[99], bestandenen garten gegangen, der auch hiesiger gelegenheit nach, fein ist: dieses sein lustige[100] spazirwege, da hinauß, zwischen den hecken.

Darnach durch die Lütkenporte wieder zu meinem losament[101], biß dahin ~~mich~~ mir beyde bürgemeister[!] das geleidt gegeben.

Harderwyck[102] ist eine von den Geldrischen[103] Städten, die nechste nach Arnheimb[104], in dem bezirck Veluwe[105] gelegen, in welchem bezirck auch vornehmlich Arnheimb, als der Staden von Gelderlandt[106] residentz, darnach Harderwyck, darnach Wageningen[107], darnach Hattem[108], darnach Elborg[109] gelegen ist. Dann Gelderlandt ist vertheilet in die Velow vndt in die Betowe[110]. Jn dem bezirck Betow ligt [[30r]] die stadt Bommel[111] mitt dem Bommelerwert [112], vornehmlich aber die stadt[113] vndt Ryck van Nieumegen[114], vndt Tiel[115].

Die andern plätze als Gelre[116], Rürmondt[117], Venlo[118], Wachtendonck[119] etc*etera* haben die Spannischen [120]. <Die grafschaft Zütphen[121] wirdt auch zu Gelderlandt[122] gerechnet.>

Harderwyck[123], hat drey pforten gegen dem lande, alß die Große porte, die Lütken porte, die Schme oder Schmede porte, vndt zwey porten gegen der See[124], als die hohe brücke, vndt legebrücke. Die See thut offt großen schaden alhier, vndt schlegt in die haüser, so daran liegen. Es sol ein[125] 4000 Seelen, hierinnen haben, vndt ohngefehr ein 700 haüser.

---

98 Brinck, Ernst (1581-1649).
99 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
100 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
101 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
102 Harderwijk.
103 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
104 Arnheim (Arnhem).
105 Veluwe, Quartier.
106 Gelderland, Provinzialstände.
107 Wageningen.
108 Hattem.
109 Elburg.
110 Betuwe.
111 Zaltbommel.
112 Bommelerwaard.
113 Nijmegen.
114 Nijmegen, Region (Rijk van Nijmegen).
115 Tiel.
116 Geldern.
117 Roermond.
118 Venlo.
119 Wachtendonk.
120 Spanien, Königreich.
121 Zutphen, Grafschaft.
122 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
123 Harderwijk.
124 Zuiderzee.
125 ein: ungefähr.

Wir haben des Bürgermeisters De ł <d> e ~~n,~~ <m> [126] haußfraw[127], zu gaste gehabt. Er ist einer vom adel vndt seine haußfraw auch.

07. Juli 1626

♀ den 7. / 17. Iulij [128].

Diese Nacht ist vor vnserm hause eine liebliche musica [129] gebracht worden.

Heütte habe ich ein antworttschreiben vom latfeur[130] [[30v]] bekommen, welches zimlich schlecht gewesen etc*etera*[.]

Wir seindt in die predigt gegangen.

Abends alleine geblieben von der malzeit propter quintas [131].

08. Juli 1626

♄ den 8. / 18. Julij [132].

Brieffe von Schüttorff[133], von großfrawMuttern [134], entpfangen, wie auch von graf Friederich Ludolff, von Bentheimb[135], mitt bericht, daß das Kayserische[136] volck[137] sich anfienge in die graffschafft[138] einzulägern, ce que je leur ay prophetizè croyant qu'ils auroyent de pires hostes que nous, aussy tost, que nous sortirions, de leurs terres [139].

Jch habe an latfeur[140], vndt an schwester Sybille Elisabeth[141] geschrieben.

Nachmittags habe ich bürgemeisters[!] Brincken [142] sein cabinet [143], so er alhier[144] hat, besehen, darinnen, gar feine rareteten, von Jndianischen vndt Türckischen sachen seindt, auch sonsten

---

126 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
127 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
128 *Übersetzung:* "des Juli"
129 *Übersetzung:* "Musik"
130 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
131 *Übersetzung:* "wegen der Quinten [d. h. Schrullen oder wunderliche Launen]"
132 *Übersetzung:* "des Juli"
133 Schüttorf.
134 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
135 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
136 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
137 Volk: Truppen.
138 Bentheim, Grafschaft.
139 *Übersetzung:* "was ich ihnen prophezeit habe in der Annahme, dass sie, sobald wir sie verlassen hätten, schlimmere Gäste als uns in ihren Ländern bekommen würden"
140 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
141 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
142 Brinck, Ernst (1581-1649).

schöne müntzen von den Niederländischen [[31r]] <[Marginalie:] Harderwyck.> kriegen, vndt sonsten von Silber, vndt goldt, müntzpfennige. Jtem [146] feine bücher, so er alldar beysammen hat.

D*octor* Backofen[147] ist zu mir kommen vndt hat den kleinen Bähringer[148], vmb seiner colica [149] willen besucht daran dann daß kindt große schmertzen <leidet,> ~~hat~~ . Gedachter Backofius, medicinae D*octor* [150] hat auch mitt mir zu nacht gegeßen.

09. Juli 1626

☉ den 9. / 19. Julij [151] .

Jch bin zweymal in die predigt gegangen.

Jch habe einen iungen Preüßischen vom adel, Finck[152] genandt zu mir kommen laßen, vndt derselbige, hat einen sehr feinen pædagogum [153], Reichardt[154] genandt, bey sich.

Jch habe an herren, Christoff, von Dona[155], geschrieben, wie auch an GroßfrawMuttern [156], vndt die Fraw Muhme[157] von Rudelstadt[158].

10. Juli 1626

[[31v]]

☽ den 10. / 20. Julij [159] .

Jch bin hinauß spatziren geritten.

Die herren[160] der Stadt[161], haben mir einen reitplatz, verwilliget, mit vielen ceremonien.

---

143 *Übersetzung:* "Kabinett"
144 Harderwijk.
146 *Übersetzung:* "Ebenso"
147 Backofen, Bartholomäus.
148 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
149 *Übersetzung:* "Kolik"
150 *Übersetzung:* "Doktor der Medizin"
151 *Übersetzung:* "des Juli"
152 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
153 *Übersetzung:* "Erzieher"
154 Dieter, Reichard (1587-1656).
155 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
156 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
157 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
158 Rudolstadt.
159 *Übersetzung:* "des Juli"
160 Harderwijk, Rat der Stadt.
161 Harderwijk.

Vor[-], vndt nachmittags, bin ich hinauß spatziren gegangen, in die gärten, vndt auch mitt der bürgermeisterinn[162], in einer vom adel hauß, welche eine ~~weinbeer,~~ < wynbergen[163] ,> von geschlechte ist, vndt haben eine große menge vber alle maßen guter, vndt großer kirschen, gegeßen.

Obgedachte bürgermeisterin, deß Bürgermeisters ~~Di l <d>~~ Didem[164] seine Fraw, so beyderseits, vom adel seyn wollen, beynebens der ~~weinbeerin,~~ <Wynbergin,> vndt einer Jungfraw, von Eßen[165], haben mitt vnß, Abendmalzeit, gehalten. Jn gedachter Weinbeerin hauß, seindt wir auch gewesen.

11. Juli 1626

[[32r]]

♂ den 11. / 21. Julij [166] .

Jch habe schreiben vom Charles de latfeur[167], vndt geldt bekommen.

Jch habe die Bürgermeister, Didem[168] vndt Brinck[169] zu gaste gehabt.

Zeitung [170] daß Printz Henrich von Vranien[171], zu felde gezogen, vndt einen anschlag, endtweder, auff der Frißländischen[172] festungen, eine, oder auf Flanderen[173], haben soll.

12. Juli 1626

☿ den 12. / 22. Iulij [174] .

Wir haben, die predigt, verschlafen.

Nach dem eßen habe ich mitt Curdt von Bayern[175] in der newgemachten klotzbahne[176], gespielet.

Vnsere Junckern alle drey, Georg Hauboldt von Einsiedel[177] bestellter hofmeister, Curdt von Bayern Stallmeister, vndt Johann von Münster[178] kammerJuncker, seindt auf den rahtskeller, zum

162 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
163 Wijnbergen (1), N. N. van.
164 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
165 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648).
166 *Übersetzung:* "des Juli"
167 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
168 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
169 Brinck, Ernst (1581-1649).
170 Zeitung: Nachricht.
171 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
172 Friesland, Provinz (Herrschaft).
173 Flandern, Grafschaft.
174 *Übersetzung:* "des Juli"
175 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
176 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).
177 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
178 Münster, Johann von.

trunck von den Bürgemeistern[179] [!], vmb vnsernt willen gebehten worden, vndt ich habe ihnen erlaübet, dahin zu gehen.

[[32v]]
Jch habe den botten, nach Schüttorff[180] abgefertiget vndt lauffen laßen, mitt einem paßport.

13. Juli 1626

♃ den 13. / 23. Julij [181] .

Ob ich schon naher Amsterdam[182], vndt in den Haagen[183] zu ziehen, gantz endtschloßen ~~gehen~~ gewesen, so habe ich doch vmb gewißer bedencken willen, vndt daß meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[184] deßwegen schweere traüme gehabt, solches vnterlaßen, vndt Curdt von Bayern[185], hingeschickt mitt schreiben, <auch Melchiorn[186], welche vngewitter außgestanden haben.>

Diesen abendt, habe ich, mitt Münstern[187], in der klotzbahne[188], gespielet.

Printz Henrich[189] ligt zue Schens~~chen~~<cken>schantze [190]. Man helt darvor, Sie werden Linghen[191], oder Groll[192] belägern, vndt sehen, ob sie dieser beyde plätze, beynebens Olderseel[193], können wegnehmen, vndt dadurch Frießlandt[194] befreyen auch sich mitt der dennemerckischen[195] armeè conjungiren[196].

14. Juli 1626

[[33r]]

<[Marginalie:] Harderwyck > ♀ den 14. / 24. Julij [198] .

179 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638).
180 Schüttorf.
181 *Übersetzung:* "des Juli"
182 Amsterdam.
183 Den Haag ('s-Gravenhage).
184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
185 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
186 Örtel, Melchior.
187 Münster, Johann von.
188 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).
189 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
190 Schenkenschanze (Schenkenschanz).
191 Lingen.
192 Groenlo (Grol).
193 Oldenzaal.
194 Friesland, Provinz (Herrschaft).
195 Dänemark, Königreich.
196 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
198 *Übersetzung:* "des Juli"

Schreiben vom Latfeur[199] bekommen, vndt zeitung[200], das Bayern[201] vndt Melchior[202] gestriges tages wegen starcken windes zu Amsterdam[203] nicht einkommen können.

Wir seindt in die predigt gegangen, allda wir angehöret den Elhardum[204] außlegen, Exod*us* 17[205] vom streit Josuæ[206] wieder den Amaleck[207], wie er durch Mose[208] gebeht erhalten worden, vndt wie der altar Nißy[209], zum gedächtnüß gemacht worden, dieweil Nißy ein panier heißet, vndt Gott der herr, ihr rechtes panier, stendart, vndt bende van ordonanzie [210] gewesen.

Er applicirts gar fein auf den gegenwertigen vnvermuhteten feldtzug, welchen Prinz henrich[211] gegen den Spannier[212] vorgenommen, dafür dann fleißig gebehtet worden, vndt ermahnung geschehen, man solle sich nicht auf Menschen sondern auf Gott verlaßen, welcher mehr im Niederlande[213] durch wenig als durch viele offtermals scheinbarlich geholfen, & viceversa [214] [[33v]] die Staden[215] verlaßen, wann sie auf ihre Macht, vndt frembde potentaten alleine vertrawet.

Zeitung [216] daß Manßfeldt[217] mit 4 m*ille* [218] Mann, zu fuß, vndt 2500 pferden, naher Croßen[219], vndt Schlesien[220] zu, marchire, zue deme der hertzog von Weymar[221], mit 1100 pferden, vndt 5000 Mann zu fuß, stoßen solle, vndt Wallsteiner[222], folge ihme, auf dem fuße, nach.

Nach dem eßen seindt wir zu des Bürgemeisters[!] Dedem[223] seiner fraw[224] gegangen, vndt Sie hat vnß eine collation [225] gegeben.

---

199 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
200 Zeitung: Nachricht.
201 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
202 Örtel, Melchior.
203 Amsterdam.
204 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
205 Ex 17,8-16
206 Josua (Bibel).
207 Amalek (Bibel).
208 Mose (Bibel).
209 Althebräisch "nissi" = "mein Banner".
210 *Übersetzung:* "Band der Ordonnanz"
211 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
212 Spanien, Königreich.
213 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
214 *Übersetzung:* "und umgekehrt"
215 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
216 Zeitung: Nachricht.
217 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
218 *Übersetzung:* "tausend"
219 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
220 Schlesien, Herzogtum.
221 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
222 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
223 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
224 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
225 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

Von dannen zur buchdrückerey, allda wir des Jsaacj Pontanj[226] sein new angefangen opus [227] nemlich die historiam Danicam[228] besehen vndt gelesen, wiewol es noch nicht vollendet ist.

Es hat ein ~~fischer~~ <Schiffer> den andern mitt einem brodtmeßer, beym rahthause erstochen. e*t cetera*

15. Juli 1626

[[34r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♄ den 15. / 25. Julij [230] .

Alhier hat es allezeit, 12 im Raht[231], davon alle zwey Monat, zwey regierende bürgemeister[!] gewehlet werden, die andern, 10 werden Scheffen genennet. Nota [232]: Alhier ~~w~~ bleiben, die Rahtsämpter, ad dies vitæ [233], vndt werden a populo [234] gewehlet, nicht also wie in den andern städten, da die ämpter nicht perpetuiren. Bürgemeister[!] ~~Brinck~~ < Dedem[235] > vndt bürgemeister[!] Brinck[236], regieren in diesem Monat, vndt im vergangenen Junio [237], im Augusto [238], vndt Septembri [239] zukünfftig, wils Gott, werden nun andere, von obgedachten 12, gewehlet werden, vndt so fortan.

Melchior[240] ist von Amsterdam[241] wiederkommen, vndt hat vor ein[242] 100 Taler sachen eingekaufft, auch mir zwey schreiben von A*dolf* B*örstel* [243] mittgebracht.

Von Mad*am*e [244] Desloges[245], habe ich auch ein schreiben bekommen.

[[34v]]
Jch habe an A*dolf* B*örstel* [246] wieder geschrieben auf Morgen g*ebe* g*ott* datiert, wie auch an Madame [247], Desloges[248], vndt an Latfeur[249].

---

226 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).
227 *Übersetzung:* "Werk"
228 Johannes Isaacus Pontanus: Rerum Danicarum historia libris X, Harderwijk 1631.
230 *Übersetzung:* "des Juli"
231 Harderwijk, Rat der Stadt.
232 *Übersetzung:* "Beachte"
233 *Übersetzung:* "auf Lebenszeit"
234 *Übersetzung:* "vom Volk"
235 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
236 Brinck, Ernst (1581-1649).
237 *Übersetzung:* "Juni"
238 *Übersetzung:* "August"
239 *Übersetzung:* "September"
240 Örtel, Melchior.
241 Amsterdam.
242 ein: ungefähr.
243 Börstel, Adolf von (1591-1656).
244 *Übersetzung:* "Frau"
245 Rechignevoisin, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).
246 Börstel, Adolf von (1591-1656).
247 *Übersetzung:* "Frau"

16. Juli 1626

⊙ den 16. / 26. Julij [250] .

Jch bin zweymal, in die kirche gegangen.

Zeitung [251] das Oldenseel[252], von Graff Ernsten, von Naßaw[253], starck belägert, vndt das der gouverneur[254] albereit, mitt der flucht, darauß gewichen. <Diß letzte ist falsch,>

Steffan Schmidt[255] hat mitt mir gegeßen. Er ist ein seyden krämer, hat allerley waren, zum besten.

Zeitung das daß dänische[256] läger, vndter dem commando, des herzogs, von Weymar[257], auf ein[258] 15 m*ille* [259] Mann, starck, werde zu Graff Ernsten stoßen.

Vndt daß die pawren auf ein 200 m*ille* [260] Mann starck seyen, sich des schloßes, vndt der stadt Lintz[261], in Oesterreich[262] bemächtiget haben, auch in Böhmen[263] den paß des güldenen steiges[264] eingenommen.

So soll Bethlen Gabor[265] mitt zwey läger in Schlesien[266] vndt in Oesterreich[267], einen einfall thun gegen den Augustum [268]. Der König in Schweden[269], ist mitt 140 Schiffen naher Dantzigk[270], zu, geseigelt[271], selbige stadt dem König in Polen[272], abzugewinnen,

[[35r]]

---

248 Rechignevoisin, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).
249 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
250 *Übersetzung:* "des Juli"
251 Zeitung: Nachricht.
252 Oldenzaal.
253 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).
254 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).
255 Schmidt, Stephan.
256 Dänemark, Königreich.
257 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
258 ein: ungefähr.
259 *Übersetzung:* "tausend"
260 *Übersetzung:* "tausend"
261 Linz.
262 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
263 Böhmen, Königreich.
264 Goldener Steig.
265 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
266 Schlesien, Herzogtum.
267 Österreich, Erzherzogtum.
268 *Übersetzung:* "August"
269 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
270 Danzig (Gdansk).
271 seigeln: segeln.
272 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

Die Spannische[273] flotte wirdt auch sehr starck zugerüstet auff Jrrlandt[274] zu. Jn Jtalien[275] ist auch noch mitt den Genuesern[276] vndt Savoye[277] krieg, So seindt die innheimischen kriege, zwischen Franckreich[278] vndt den Reformirten nicht noch allerdings gestillet, der Türck[279], vndt Persianer[280] seindt auch einander rechtschaffen in den haaren, der König in Dennemarck[281], hat Göttingen[282] entsezt, vndt den Tilly[283] ~~zu~~ abzuweichen gezwungen, Manßfeldt[284] vndt ein herzog von Weymar[285] seindt nach der Schlesie[286] zue machiret, denen, wirdt Wallstein [287] auf dem fuße folgen, in deßen läger, es starck an der pest bey hunderten auf einen tag, wegsterben soll. Die Duynkerker [288] vndt Stadischen[289] schiffe, seindt auch frisch aneinander, vndt ist den Spannischen ernstlich aufferlegt alles vber bort zu werffen. Jst eine große Tyranney, vndt den Botsleütten selbß zu entgegen. Jn WestJndien[290] haben die gesellschaffter[291] die Jnsel S*ankt* Margarita[292] eingenommen. Jst also ein recht seculum Martial[e] [293] vndt lermen, in allen landen. Deus ave[rtat] mala. [294]

17. Juli 1626

[[35v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ☽ den 17. / 27. Julij [296] .

Jch habe mitt meiner freündtlichen herzlieben gemahlin [297], in der klotzbahne[298] gespielt. <Dieweil dieses spiel aber bey den Damen nicht bräuchlich, haben wirs nit öffter miteinander gespielt.>

---

273 Spanien, Königreich.
274 Irland, Königreich.
275 Italien.
276 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
277 Savoyen, Herzogtum.
278 Frankreich, Königreich.
279 Osmanisches Reich.
280 Persien (Iran).
281 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
282 Göttingen.
283 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
284 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
285 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
286 Schlesien, Herzogtum.
287 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
288 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
289 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
290 Westindien.
291 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.
292 Isla de Margarita.
293 *Übersetzung:* "kriegerisches Zeitalter"
294 *Übersetzung:* "Gott wende die Übel ab."
296 *Übersetzung:* "des Juli"
297 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
298 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

Darnach seindt wir in des predigers Elhardj[299], hauß, spaziret, welches gar fein ist, darbeynebens in seinen garten, vndt er hat vnß, <sampt s*eine*r frawen[300],> eine feine collation[301], darreichen laßen.

Zue Mittage hat Steffan Schmidt[302], vndt seine Mutter[303], mitt vnß gegeßen.

Zu abends aber, hat des bürgemeisters[!] Dedem[304] fraw[305], beynebens D*octor* Backofen[306], mitt vnß gegeßen.

Von Cöhten[307], seindt schreiben kommen, daß alles alldar verheert, vndt verderbt, vndt voller betteley ist.

18. Juli 1626

♂ den 18. / 28. Julij[308].

Curdt von Bayern[309], ist auß dem Haagen[310], wiederkommen, vndt hat mir ein vber alle maßen freündtliches schreiben von Jhre May*est*ät dem König auß Böhmen[311] mittgebracht.

[[36r]]
Jch habe wiederumb, geantwortett, an den König[312], vndt auch an D*octor* Rumpfen[313] geschrieben.

<Die Fraw von Eßen[314], hat mitt vnß geßen. Jst eine vom adel.>

19. Juli 1626

☿ den 19. / 29. Julij[315].

Jn die predigt, mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[316].

---

299 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
300 Sara, Ellardus van, geb. Fontanus.
301 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
302 Schmidt, Stephan.
303 Schmidt (3), N. N..
304 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
305 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
306 Backofen, Bartholomäus.
307 Köthen.
308 *Übersetzung:* "des Juli"
309 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
310 Den Haag ('s-Gravenhage).
311 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
312 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
313 Rumpf, Christian (ca. 1582-1645).
314 Essen, Zwane van, geb. Loze.
315 *Übersetzung:* "des Juli"
316 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Spatziren hinauß, zur See[317], vndt in des bürgemeisters[!], Dedem[318], garten.

Des bürgemeisters[!] Dedem, seine haußfraw[319], hat beynebens, den zweyen predicanten, Rhodio[320], vndt Heetern[321], mitt vnß gegeßen.

20. Juli 1626

♃ den 20. / 30. Iulij [322].

Jch habe hinauß spatziren zu reitten, im willens, ~~willens,~~ <gehabt,> sed propter diarrhæam, ex nimio esu cerasum [323], daran verhindert worden.

Zeitung [324] daß Oldenseel[325], gar starck belägert, vndt beschoßen wirdt, sich aber, mannlich, zur gegenwehr stellet.

21. Juli 1626

♀ den 21. / 31. Iulij [326].

Jn die kirche gegangen.

Wir haben bürgemeisters[!] Ernst Brinkens[327], seine kunstkammer besichtiget.

[[36v]]
Darnach seindt wir mitt Bürgemeister[!], Dedem[328] seiner haußfraw[329], vndt ~~B~~ mitt bürgemeister[!] Brinken[330], in seinen garten spatziret, vndt von dannen, in F*ürst* Ludwigs[331], garten, allda wir mitt obgedachten gästen, wie auch, mitt Steffan Schmidt[332], vndt seiner Mutter[333], abendtmalzeit gehalten.

317 Zuiderzee.
318 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
319 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
320 Rhodius, Johannes (1583-1647).
321 Heteren, Otto van (gest. 1655).
322 *Übersetzung:* "des Juli"
323 *Übersetzung:* "aber wegen eines Durchfalls vom übermäßigen Genuss von Kirschen"
324 Zeitung: Nachricht.
325 Oldenzaal.
326 *Übersetzung:* "des Juli"
327 Brinck, Ernst (1581-1649).
328 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
329 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
330 Brinck, Ernst (1581-1649).
331 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
332 Schmidt, Stephan.
333 Schmidt (3), N. N..

22. Juli 1626

♄ den 22. Julij [334] . / 1. Augustj [335] .

Vxor[336] habuit <hodie> menstruum muliebre, ubj credebamus, esse prægnantem, post septem septimanas. [337]

Jch bin auf die newe reitschule, geritten, allda es sehr glat, zu tummeln[338], gewesen.

23. Juli 1626

☉ den 23. Julij [339] . / 2. Augustj [340] .

Brieffe von Amsterdam[341], & responsio [342].

Præparatoria [343] au voyage [344].

Zweymal, predigt angehöret. p*erge* [345]

Z*eitung* [346] daß die von Oldenseel[347], sich noch tapfer zur gegenwehre rüsten.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [348] > Zue abends z*eitung* [349] daß Oldenseel sich hat Graf Ernst Casimirn[350] ergeben.

24. Juli 1626

[[37r]]

☽ den 24. Julij [351] / 3. Augustj [352] .

---

334 *Übersetzung:* "des Juli"
335 *Übersetzung:* "des Augusts"
336 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
337 *Übersetzung:* "Meine Frau hatte heute die weibliche Monatsblutung nach sieben Wochen, als wir glaubten, dass sie schwanger sei."
338 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.
339 *Übersetzung:* "des Juli"
340 *Übersetzung:* "des Augusts"
341 Amsterdam.
342 *Übersetzung:* "und Antwort"
343 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
344 *Übersetzung:* "zur Reise"
345 *Übersetzung:* "usw."
346 Zeitung: Nachricht.
347 Oldenzaal.
348 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
349 Zeitung: Nachricht.
350 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).
351 *Übersetzung:* "des Juli"

Nach deme ich abschiedt von Madame[353] genommen, bin ich mitt Einsiedelln[354] vndt Bayern[355] verrayset, nach dem Hagen[356] zu auf meinen reittpferden selbsechse[357].

	[Meilen]
Von Harderwyck[358] nach Amersfoort[359] ist eine feine stadt, allda ich vormals gewesen.	4
Von Amersfoort nach Vtrecht[360] Vtrecht ist eine schöne große stadt im Stifft Vtrecht[361], die vornehmste, welchs stifft, vndter die 17 provinzien [362] [362] gezehlet wirdt, allda ich anno [364] 1617 auch gewesen, vndt sie beschrieben. Es hat viel Papisten, vndt gute Spannische[365] darinnen.	3

25. Juli 1626

♂ den 25. Julij [366]. / 4. Augustj [367].

	[Meilen]
Von Vtrecht[368] nach Woerden[369]	3

Ehe ich nach Woerden kommen, habe ich eine nicht geringe gefahr außgestanden, in deme mein pferdt, nach andern tobende, [[37v]] vnbändiger weyse, von einem sandtTamm, darauf es sonsten zwischen Vtrecht[370] vndt Leyden[371], sehr lustig[372], zwischen grünen baümen, am waßercanal meisten theilß her, zu reitten ist, herundter gefallen, vndt mitt mir in einen ~~grabe~~ graben kommen, da es mich fast vndter sich gebracht, vndt in das waßer geworfen hette, in deme es vermeinet sich heraußer zu arbeiten, aber Gott sey gedanckt, es ist ohne schaden abgegangen.

---

352 *Übersetzung:* "des Augusts"
353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
354 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
355 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
356 Den Haag ('s-Gravenhage).
357 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.
358 Harderwijk.
359 Amersfoort.
360 Utrecht.
361 Utrecht, Provinz (Hochstift).
362 *Übersetzung:* "Provinzen"
362 Niederlande (beide Teile).
364 *Übersetzung:* "im Jahr"
365 Spanien, Königreich.
366 *Übersetzung:* "des Juli"
367 *Übersetzung:* "des Augusts"
368 Utrecht.
369 Woerden.
370 Utrecht.
371 Leiden.
372 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

	[Meilen]
Von Woerden[373] nach dem eßen, gen Leyden welches eine schöne stadt, vndt academia[374] [375] in hollandt[376] ist, allda ich auch a*nno* [377] 1617 gewesen,	5
Von Leyden nach dem hagen[378] welches ich auch a*nno* [379] 1617 zu Printz Moritzen von Vranien[380] sehliger [[38r]] zeitten, besichtiget vndt beschrieben.	2

Es ist ein sehr schöner lustiger[381] ortt, offen, ringsherumb, wie ein dorff, Bey dem pusch seindt wir eingeritten, allda es allerhandt wildtpret gibt, vndt schöne lustige <spatzir>gänge darinnen, wie auch reigergestände[382], vndt ein pallemaille[383] spiel.

Es ist iziger zeitt, so gar große gesellschaft nicht darinnen, dieweil die lägers ~~bef~~ hohe vndt niedere befehlichshaber abwesendt sein.

Es hat stadtliche haüser darinnen, schöne kirchen, schöne gaßen vndt plätze, theills mitt baümen bepflantzt, vndt das hoff der herren von von Hollandt[384], ~~v~~ des prinzen[385] vndt der general Staden[386], ist schauwürdig, sonderlich der große Saal wie ichs alles a*nno* [387] 1617 beschrieben vndt besehen.

26. Juli 1626

[[38v]]

<[Marginalie:] Hagen.> ☿ den 26. Julij [389]. / 5. Augustj [390].

Dieweil heütte der fast[-] vndt behttag ~~aus~~ angestellt worden, habe ich zum König Friederich[391], nach der ~~p~~ morgenpredigt geschickt, vndt mich bey Jhrer May*estät*t anmelden laßen. Dieselbe haben

373 Woerden.
374 Universität Leiden (Rijksuniversiteit Leiden).
375 *Übersetzung:* "Universität"
376 Holland, Provinz (Grafschaft).
377 *Übersetzung:* "im Jahr"
378 Den Haag ('s-Gravenhage).
379 *Übersetzung:* "im Jahr"
380 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
381 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
382 Reigergestände: Reihernest.
383 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.
384 Holland, Provinzialstände.
385 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
386 Niederlande, Generalstaaten.
387 *Übersetzung:* "im Jahr"
389 *Übersetzung:* "des Juli"
390 *Übersetzung:* "des Augusts"
391 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

mich zur Mittagsmalzeit einladen, vndt mich mitt ihrer leibkutschen, auch ihrem kammerherren Villarnou[392] einholen laßen, mitt ~~mit~~ mir sehr freündtlich conversirt, vndt bey der malzeitt mitt bedecktem haüpt, mitteßen laßen. Die Königin[393] welche nun eine sechswöchnerin[394] ist, hat mich auch sehr cortesisch[395] ~~entp~~ willkommen geheißen, vndt beynebens ihrem herren dem König sehr g*nädig* conversirt.

Diesen abendt hat D*octor* Camerarius[396] nunmehr [[39r]] Schwedischer[397] resident (vorzeitten Königl*icher* [398] vndt Chur Pfälzischer[399] diener) vndt D*octor* Rumpf[400] leibmedicus [401], mitt mir gegeßen, nach deme sie mich besucht.

Den Nachmittag bin ich mitt dem König[402], ob er mirs schon selbsten wiederrahten, dennoch in die kirche gegangen, vndt bey ihme geseßen, dann ich kein præjudicium [403] in meinem exercitio religionis [404] finden kan.

Man hat diesen abendt triumphirt, vndt frewdenfewer gemacht, wegen der eroberung Oldenzeels[405], welches geschleifft werden soll.

27. Juli 1626

2ł den 27. Julij [406]. / 6. Augustj [407].

Es hat mich der König[408] heütte morgends, in meinem losament[409] besucht, vndt ist darnach mitt mir auß spatziren gefahren. ~~Da~~ Endtlich haben wir deß prinzen [[39v]] von Vranien[410] schönen großen garten besehen, welcher mitt schönen lustigen[411] gängen dermaßen gezieret ist, das man deßgleichen, weitt vndt breit nicht finden wirdt.

---

392 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).
393 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
394 Sechswöchnerin: Frau in den ersten sechs Wochen nach der Entbindung.
395 cortesisch: höflich.
396 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
397 Schweden, Königreich.
398 Böhmen, Königreich.
399 Pfalz, Kurfürstentum.
400 Rumpf, Christian (ca. 1582-1645).
401 *Übersetzung:* "arzt"
402 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
403 *Übersetzung:* "Nachteil"
404 *Übersetzung:* "Ausübung des Glaubens"
405 Oldenzaal.
406 *Übersetzung:* "des Juli"
407 *Übersetzung:* "des Augusts"
408 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
409 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
410 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
411 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

Jch habe heütte zweymal malzeitt, mitt dem Könige[412] gehalten, vndt er hat mich auch, etlich mal, die Königin[413] ansprechen laßen, deßgleichen seine sieben Jährige Tochter freülein Elisabeth [414], vndt den kleinen prinzen Edouard [415] welcher anderthalb iahr ~~ist~~ alt ist. Die andern herren[416] seindt zu Leyden[417]. Jhre May*est*ät haben fünff Söhne vndt drey Töchter[418] bey leben.

Nachmittags bin ich ins Königs kutschen außgefahren, wohin es mir beliebet, vndt habe die Princeßin von Vranien [419] besucht. Sie ist eine geborne Gräffin von Solms[420], vndt vorzeitten [[40r]] meine maistresse [421] gewesen.

Sie hat ein sehr schön losament[422] nemlich ihres herren Printz Henrichs von Vranien [423] der Staden[424] generals, hoff, vndt das hauß ist stadtlich Tapeziert, auch mitt ~~einem~~ lustigen[425] vergüldten gemächern, vndt gängen, außgebawet.

Es hat auch einen lustigen kleinen garten, (klein genandt zum vnterscheidt des großen) mitt lustigen brunnenwercken darbey.

Der Französische[426] abgesandte M*onsieu*r [427] d'Esplan [428] vndt der Marquis de Rouillac[429], wie auch der venedische[430] abgesandter ~~G~~ von nahmen vndt geschlecht ein Meister George, Messer [431] Zorzi de'Zorzj[431], besuchten sie auch in meinem beysein.

Darnach bin ich zu der alten Gräfin[433], ihrer Stieff fraw Mutter, eben in dem hause, wonende gegangen, vndt habe sie besucht.

[[40v]]

412 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
413 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
414 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
415 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).
416 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
417 Leiden.
418 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
419 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
420 Solms, Familie (Grafen zu Solms).
421 *Übersetzung:* "Geliebte"
422 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
423 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
424 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
425 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
426 Frankreich, Königreich.
427 *Übersetzung:* "Herr"
428 Alard, Esprit (1595-1630).
429 Goth, Louis de (1584-1662).
430 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
431 *Übersetzung:* "Herr"
431 Zorzi, Giorgio (geb. 1582).
433 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

Von dannen wiederumb zum Könige[434] welcher mich rufen laßen, vndt haben bey der Königin[435], obgedachten Französischen[436] abgesandten[437] wieder gefunden, vndt Graf Ernsts von Naßaw[438] seine gemahlin[439], welche eine geborne herzogin von Braunschweig[440] ist, dieweil ich sie vergebens, in ihrem losament [441], suchen laßen. Jch habe sie bey der Königin, angesprochen.

Darnach, bin ich mitt dem Könige außgefahren, vmb die stadt[442] herumb, vndt es ist vnß eben der vnlängst angekommene Persianische[443] abgesandte[444] begegnet, welcher eine große starcke person ist, vndt hat mir, nach dem König, die handt gegeben, vndt mitt einem starcken daumenring, damitt er als ein Rittersmann, seinen bogen pfleget zu spannen, die handt gedruckt.

28. Juli 1626

[[41r]]

♀ den 28. Julij [445] / 7. Augustj [446] .

{Meilen}
2

Dieweil ich gestriges abends abschiedt genommen, bin ich mitt M*onsieu*r [447] de Villarnou[448] vndt des Königs[449] kutschen, nach Leyden[450] gefahren allda ich die Prinzen des Königs söhne so allda studieren gesehen, besucht vndt mit ihnen gegeßen.

Der ältiste ~~v~~ ist 12 Jahr allt, designatus in regem Bohemiæ [451], vndt heißt Friederich Henrich[452],

Der ander ist 8 Jahr allt vndt heißt, printz Carll[453].

---

434 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
435 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
436 Frankreich, Königreich.
437 Alard, Esprit (1595-1630).
438 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).
439 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).
440 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
441 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
442 Den Haag ('s-Gravenhage).
443 Persien (Iran).
444 Musa Beg.
445 *Übersetzung:* "des Juli"
446 *Übersetzung:* "des Augusts"
447 *Übersetzung:* "Herr"
448 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).
449 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
450 Leiden.
451 *Übersetzung:* "vorgesehen als König von Böhmen"
452 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).
453 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

Der dritte, Printz Ruprecht[454], der vierdte, Printz Moritz[455].

Diese 4 herren, studiren zu Leyden, vndt profitiren nach ihrem allter, sehr löblich, ~~alß~~ <so wol> in artibus liberalibus [456] <als> ~~vndt~~ <anderen> leibes exercitijs [457], als fechten, tanzen, picke schwingen, vndt dergleichen, deren profectus [458] sie mir vorgezeiget.

[[41v]]
Sie haben den von Pleßen[459] zum hofmeister, vndt noch ein<en> blawrer[460], wie auch einen Englischen[461] vom adel, beynebens dreyen præceptoribus [462] als Altingo[463] [,] Colbio[464] vndt Dorvillio[465] bey sich, vndt halten einen hoff von 50 personen, vndt 8 pferden. Ein Junger Graf Henrich von Naßaw[466] studirt auch mitt ihnen, vndt seindt alle sehr feine kinder.

Der König[467] vndt die Königin[468] halten im Hagen[469] ~~ein~~ vber 200 personen, vndt ein[470] 30 pferde. Auß Engellandt[471] bekömpt die Königin iärlich 200 m*ille* [472] {Gulden} vndt der König 60 m*ille* [473] {Gulden} pension[474], vom König in Engellandt[475].

	{Meilen}
Von Leyden[476] nach dem eßen vndt abschiedt von den prinzen[477], (welche sehr wol losieret[478] sein,) gen Woerden[479] allda bin ich vber nacht	4

454 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
455 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
456 *Übersetzung:* "in den freien Wissenschaften"
457 *Übersetzung:* "Übungen"
458 *Übersetzung:* "Fortschritte"
459 Plessen, Volrad von (1560-1631).
460 Blarer von Geyersberg, Johann Konrad.
461 Ashburnham, John (1603-1671).
462 *Übersetzung:* "Lehrern"
463 Alting, Johann Heinrich (1583-1644).
464 Colb, Zacharias (ca. 1553-1633).
465 Orville, Friedrich d' (1590-1641).
466 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von (1611-1652).
467 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
468 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
469 Den Haag ('s-Gravenhage).
470 ein: ungefähr.
471 England, Königreich.
472 *Übersetzung:* "tausend"
473 *Übersetzung:* "tausend"
474 Pension: Kostgeld.
475 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
476 Leiden.
477 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
478 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.
479 Woerden.

geblieben. <Zwischen Leyden vndt Woerden ligt Alfen[480].>

29. Juli 1626

[[42r]]

♄ den 29. Iulij [481]. / 8. Augustj [482].

{Meilen}
3

Von Woerden[483] nach Vtrecht[484] allda ich zue Mittage gegeßen vndt auf den Thurn[!] gestiegen, welcher 462 staffeln[485], wie ichs gemeßen hoch ist. Man kan wenns helle wetter ist wie a*nno* [486] 1617 als ich damals auch darauf war ein[487] 25 städte daroben sehen.

Die Thumbkirche[488] darbey ist auch groß, hat 126 schritte in die länge, vndt 35 in die breitte.

{Meilen}
5

VON Vtrecht nach Nieukerken[489] <nach dem ich> durch Amersfoort[490] paßirt.

30. Juli 1626

☉ den 30. Iulij [491]. / 9. Augustj [492].

[{Meilen}]
2

Von Nieukerken[493] nach Harderwyck[494] allda ich Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[495] vndt

480 Alphen aan den Rijn.
481 *Übersetzung:* "des Juli"
482 *Übersetzung:* "des Augusts"
483 Woerden.
484 Utrecht.
485 Staffel: Stufe.
486 *Übersetzung:* "im Jahr"
487 ein: ungefähr.
488 Thum(b)kirche: Domkirche.
489 Nijkerk.
490 Amersfoort.
491 *Übersetzung:* "des Juli"
492 *Übersetzung:* "des Augusts"
493 Nijkerk.
494 Harderwijk.
495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Bäringer[496] Gott sey gedanckt in gutem zustandt
wieder gefunden.

Brieffe von D*octor* Rumpf[497].

31. Juli 1626

[[42v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ☽ den 31. Iulij [499]. / 10. Augustj [500].

An König, Friederich[501], geschrieben.

Briefe von Otto Silm[502], Latfeur[503], ~~zwey~~ <drey> von A*dolf* Börstelln[504], <Vom 25. May / 4. Iunij [505] [,] vom 1. / 11. Aprill, vom 28. Aprill / 8. May,> herr Christoff von Dona[506], zwey <von,> herrvatter[507] ~~<vom 16. Febru*ar* >~~, schwester Eleonore Marie[508], H*einrich* Börstelln[509], schwager Jochem Ernst[510], von M*onsieu*r [511] de Langle[512], vom König Friederich.

Bürgemeister[!] Wenkuhm[513] vndt bürgem*eister*[!] Wynbergen[514], haben mitt mir zue Mittage gegeßen.

Es seindt zwelff Rahtsherren allhier, deren allzeit zwey bürgemeister[!] sein, vndt zwey Monat regieren. Die anderen werden alßdann scheffen genennet. Sie heißen itziger zeitt: 1. Bürgemeister[!] Jacob Voedt[515]. 2. Henrich von Möers[516]. [[43r]] 3. Gerhardt von Wenkuhm[517], 4. Conradt von Dedem[518]. 5. Wolter van Wynbergen[519]. 6. Gerhardt von höckelum[520]. 7. Dietrich Halewyn[521].

---

496 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
497 Rumpf, Christian (ca. 1582-1645).
499 *Übersetzung:* "des Juli"
500 *Übersetzung:* "des Augusts"
501 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
502 Sillem, Otto (1) (1558-1635).
503 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
504 Börstel, Adolf von (1591-1656).
505 *Übersetzung:* "des Juni"
506 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
507 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
508 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
509 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
510 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
511 *Übersetzung:* "Herr"
512 L'Angle, Jean-Maximilien de (1590-1674).
513 Wenckum, Gerrit van.
514 Wijnbergen, Wouter van (1592-1630).
515 Voeth, Jakob (gest. 1639).
516 Meurs, Henrick van (gest. 1632).
517 Wenckum, Gerrit van.
518 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
519 Wijnbergen, Wouter van (1592-1630).
520 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
521 Halewijn, Dirck (1571-1637).

(Dieser ist nun als agent dieser stadt[522], im hagen[523].) 8. Albrecht Voedt[524]. 9. Ernst Friederich von Brinck[525]. 10. henrich von Adler[526]. 11. Gerhardt Witt[527]. 12. henrich Ganseneb, alias [528] Tengenagel[528].

Jch habe an A*dolf* Börstelln[530], vndt an die kauffleütte [531], nach Amsterdam[532], geschrieben.

Heütte haben sie alle glocken geleüttet, dieweil heütte auff diesen Tag, ~~alle~~ die gantze stadt, biß auf sieben haüser einßmalß abgebronnen. Derwegen haben Sie zur gedächtnüß, die glocken geleüttet. e*t cetera* N*ota* B*ene*[:] a*nn*o [533] 1503 ist diser erbärmliche zufall geschehen.

522 Harderwijk.
523 Den Haag ('s-Gravenhage).
524 Voeth, Albert (gest. 1638).
525 Brinck, Ernst (1581-1649).
526 Adler, Hendrik.
527 Witten, Gerrit (1593-1661).
528 *Übersetzung:* "sonst"
528 Gansneb, Hendrik (gest. nach 1640).
530 Börstel, Adolf von (1591-1656).
531 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).
532 Amsterdam.
533 *Übersetzung:* "Beachte wohl: im Jahr"

01. August 1626

[[43v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♂ den 1. / 11. Augustj [2] .

Brieffe geschrieben, an den Ob*rist* l*eutnant* Mario[3], an D*on* g*uillermo* v*erdugo* [4] vndt an A*dolf* Börstelln[5], noch einmal.

Bürgemeister[!] Witt[6], vndt bürgemeister[!] Wynbergen[7], tretten heütte ihre doppeltMonatliche regierung an, nach dem Dedem[8] vndt Brincke[9] abgetretten.

Geschrieben an ~~F~~ Fürst Carll, von Harrach[10] [11].

02. August 1626

☿ den 2. / 12. Augustj [12] .

Jch bin heütte in die predigt gegangen.

Es seindt an itzo ein[13] 30 predicanten alhier[14] versamlet, in dem Synodo [15], so nun gehalten wirdt.

Jch habe bürgemeister[!] Dedem[16], vndt Bürgemeistern[!] Albrecht Voedt[17] zu gaste gehabt.

Jch bin nachmittags, mitt meiner freündtl*ichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[18], hinauß, auf den Caninichen fang gefahren, welche mitt frettgern[19] gefangen werden, deren wir ein fünffe [[44r]] gefangen, ~~zum~~ in den Caninichengarn, oder nezen, vndt haben einer zwey lebendig behalten, vndt mit iungen winden[20] gehetzt. Der Raht[21] alhier[22] hat vnß seinen kutschwagen, geliehen, welcher auf

---

2 *Übersetzung:* "des August"
3 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
4 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
5 Börstel, Adolf von (1591-1656).
6 Witten, Gerrit (1593-1661).
7 Wijnbergen, Wouter van (1592-1630).
8 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
9 Brinck, Ernst (1581-1649).
10 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).
11 Irrtum Christians II.: Harrach war damals lediglich Graf.
12 *Übersetzung:* "des August"
13 ein: ungefähr.
14 Harderwijk.
15 *Übersetzung:* "Synode"
16 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
17 Voeth, Albert (gest. 1638).
18 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
19 Frettger: Frett(chen).
20 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
21 Harderwijk, Rat der Stadt.
22 Harderwijk.

Brabandtische art gemacht ist. Wir haben die pferde darzu hüren [23] müßen, denn der Raht hat keine pferde.

03. August 1626

♃ den 3. / 13. Augustj [24] .

Jch habe bürgemeister[!] Witten[25] vndt Bürgemeister[!] Brinken[26] zu gaste gehabt.

Es ist die zeitung[27] kommen, alß sollte des Königs in Dennemarck[28], volck[29], vor Göttingen[30], von den Tillischen[31] geschlagen worden seyn, vndt ein[32] 14 comp*agnien* zu fuß, vndt 8 cornetten [33] Reütter niedergelegt.

Nachmittags seindt wir in bürgem*eister*[!] Wittens garten gegangen, vndt sehr gut Obs[34] haben wir darinnen gegeßen. Er hat vndter andern einen pflaumenbawm darinnen, welcher zweymal im Jahr früchte trägt.

Jn Brincks vndt Dedems[35] garten, seindt wir auch gegangen. Der iunge Finck[36] ist beynebens seinem pædagogo[37] [38] mittgegangen.

04. August 1626

[[44v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♀ den 4. / 14. Augustj [40] .

Jch habe an Großfraw Muttern[41], nach Schüttorff[42], auf morgen datirt, geschrieben.

Jch bin in die predigt gegangen.

---

23 *Übersetzung:* "mieten"
24 *Übersetzung:* "des August"
25 Witten, Gerrit (1593-1661).
26 Brinck, Ernst (1581-1649).
27 Zeitung: Nachricht.
28 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
29 Volk: Truppen.
30 Göttingen.
31 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
32 ein: ungefähr.
33 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.
34 Obs: Obst.
35 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
36 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
37 Dieter, Reichard (1587-1656).
38 *Übersetzung:* "Erzieher"
40 *Übersetzung:* "des August"
41 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
42 Schüttorf.

Jch habe an Graf Wilhelm henrich, von Bentheimb [43], auch geschrieben, vndt einen eigenen botten, diesen abendt, nach Steinfurt[44], vndt Schüttorff, abgefertiget.

~~Wie~~ Wir erwarten, mitt verlangen, Henrich Göesens[45] schiffers, der vnß vnser bagage [46] von Hamburg[47] soll bringen, vndt stehen deßwegen in großen sorgen.

Es hat diesen abendt greülich gestürmet, gedonnert, vndt geblitzet.

05. August 1626

♄ den 5. / 15. Augustj [48] .

Jch habe bürgemeister[!], Jacob Voedt[49], vndt Henrich Ganseneb[50], zu gaste gehabt. Jch hatte bürgemeister[!] Adlern[51] auch gebehten. Er hat sich aber, vmb kranckheit willen endtschuldiget.

[[45r]]
Z*eitung* [52] daß bey ein[53] 1100 schiff in hollandt[54] arrestiret[55] werden, sollen ihr rendevous [56] zu Dordrecht[57] haben, seindt meistentheilß kleine schiff zu 10 lasten[58].

06. August 1626

☉ den 6. / 16. Augustj [59] .

Jn die kirche, da der pfarrherr[60], auf die spitzen gescholten, <die vnser frawenzimmer trägt.>

D*octor* Backofen[61], M*onsieu*r [62] Finck[63], vndt sein pædagogus[64] [65], haben mitt mir gegeßen.

---

43 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).
44 Steinfurt.
45 Göse, Heinrich.
46 *Übersetzung:* "Gepäck"
47 Hamburg.
48 *Übersetzung:* "des August"
49 Voeth, Jakob (gest. 1639).
50 Gansneb, Hendrik (gest. nach 1640).
51 Adler, Hendrik.
52 Zeitung: Nachricht.
53 ein: ungefähr.
54 Holland, Provinz (Grafschaft).
55 arrestiren: beschlagnahmen.
56 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
57 Dordrecht.
58 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
59 *Übersetzung:* "des August"
60 Entweder Johannes Rhodius, Otto van Heteren oder Ellardus van Mehen.
61 Backofen, Bartholomäus.
62 *Übersetzung:* "Herr"
63 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

Nachmittags, bin ich auß der kirche geblieben.

Zeitung [66] daß die hertzogin von Braunschweig[67], todes verfahren[68]. Wehre also, auf ihren Sohn < herzog, Christian[69].>, baldt gefolget.

<Bürgemeister[!] höckelum[70] als abwesendt ist zur malzeit bey mir nit erschienen.>

07. August 1626

☽ den 7. / 17. Augustj [71].

	{Meilen}
Jch bin mitt Münstern[72] vndt Jean[73] geritten, von Harderwyck[74] nach Nieukerken[75]	2
Von dannen nach Amerßfort[76]	1
Von dar auf Soest[77] ein dorff	½
Jns Nachtlager Eveneß[78] [[45v]] Diß Jst ein dorff zwey stunden lang, aber die haüser liegen zimlich weittschüchtig [79] von einander, schier wie daß große dorff Peterßwalde[80] im Böhmerwaldt [81]. Wir haben kaum herberge allda kriegen können, dieweil wir in die nacht einkommen, vndt <es> war der Schultheiß im dorf ein loser fischer.	1½

08. August 1626

♂ den 8. / 18. Augustj [82].

64 Dieter, Reichard (1587-1656).
65 *Übersetzung:* "Erzieher"
66 Zeitung: Nachricht.
67 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).
68 Todes verfahren: sterben.
69 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).
70 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
71 *Übersetzung:* "des August"
72 Münster, Johann von.
73 Schmidt, Hans (1).
74 Harderwijk.
75 Nijkerk.
76 Amersfoort.
77 Soest (Provinz Utrecht).
78 Eemnes.
79 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.
80 Peterswald (Petrovice).
81 Böhmischer Wald.
82 *Übersetzung:* "des August"

	[{Meilen}]
Von Eveneß[83], nach Naerden[84]	3
Von dannen nach Muyden[85] vulgo [86] Muyen allda wir aßen.	1
Von dar nach Amsterdam[87] in einem schönen weydelandt, wie gantz Hollandt[88] ist.	2

Jch habe zu Amsterdam, den Charles de latfeur[89], in seinem schönen hause, in der herrengrafft besucht, wie auch seine fraw[90].

An S*on* A*ltesse* [91] [92], Otto Silmen[93], an Henrich Börstelln[94], vndt Mein gemahl[95] geschrieben.

[[46r]]
<[Marginalie:] Hollandt.> Ein groß schiff besichtiget von 500 lasten[97], darauf 44 stücke geschützes ~~ste~~ liegen, vndt bey ein[98] anderthalbhundert soldaten sein können, beynebens 200 schiffknechten. Soll eine Tonne goldes kosten, vndt dem König in Franckreich[99], zukommen.

Brieffe von Adolff Börstelln[100] bekommen.

09. August 1626

☿ den 9. / 19. Augustj [101].

	{Meilen}
Von Amsterdam[102] auff Sloter[103]	1

83 Eemnes.
84 Naarden.
85 Muiden.
86 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
87 Amsterdam.
88 Holland, Provinz (Grafschaft).
89 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
90 Latfeur, Hester de, geb. Meulen (1587-1643).
91 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
92 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
93 Sillem, Otto (1) (1558-1635).
94 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
95 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
97 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
98 ein: ungefähr.
99 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
100 Börstel, Adolf von (1591-1656).
101 *Übersetzung:* "des August"
102 Amsterdam.
103 Sloterdijk.

	<Hohendyck[104] > Sparendam[105] Jst ein groß dorf.	½
Harlem[106] zur lincken handt, liegen laßen.	Sandthorst[107]	½
	Felsen[108]	¼
Wyck[109] ist ein schöner flecken vnser Mittagsabstandt.	Wyck	¼

Jst ein vberauß schönes feistes weydelandt, <biß nach Alcmaer[110] vndt förters[.]>

	{Meilen}
Von Wyck nach Nortdorp[111] <darzwischen seindt kaninichenberge.>	½
Castrecom[112]	½
Lümme[113]	½
Backum[114] [115]	¼
Die Stadt Alckmaer	½

[[46v]]
Alckmar[116] ist eine feine saubere stadt in Northollandt[117] gelegen. Jst befestiget wie alle holländische städte.

Wir haben zu Alckmaer besehen, das gebewde die wage oder balance [118] da sie den käse zu wägen pflegen. Daselbst ist ein vhrwerck auffm Thurn[!], da kommen etliche Reütter herauß wann die vhrglocke schlägt vndt reitten aufeinander zu. Die glockenpsalmen spiel gehen ohne daß, wie in hollandt, vndt den Niederlanden[119], fast vberall.

Von dannen in die große kirche. Die ist hundert vndt etzliche dreißig schritte lang, vndt ein fein gebewde. Es hat viel Arminianer[120] binnen Alckmar wie auch hin vndt wieder in hollandt. Sie dörfen aber nicht in den kirchen predigen.

---

104 Ort nicht ermittelt.
105 Spaarndam.
106 Haarlem.
107 Santpoort.
108 Velsen.
109 Beverwijk.
110 Alkmaar.
111 Noorddorp.
112 Castricum.
113 Limmen.
114 Boekel.
115 Identifizierung unsicher.
116 Alkmaar.
117 Holland, Provinz (Grafschaft).
118 *Übersetzung:* "Waage"
119 Niederlande (beide Teile).
120 Arminianer (Remonstrant): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

[[47r]]
Darnach die zwey dulen[121] oder schießhaüser[122] besichtiget, welche gar fein seyn, mitt einem garten vndt Saal versehen, dergleichen es fast in allen städten hat, aber eine dule ist größer als die ander.

Darnach inß rahthauß welches auch ein fein gebeüde ist, vndt hat feine losamenter [123], vndt einen hüpschen Saal.

Daß waysenhauß ist auch ein schön gebeüde. Wir seindt nur in den innwendigen platz gegangen, welcher fein raümicht ist.

Daß zuchthauß, vndt Alten Männerhauß, haben wir nicht besehen.

Ehe wir in die stadt[124] kahmen ritten wir bey einem lustigen[125] höltzlein von Rüstern, vndt lindenbaümen gesäet, zwischen dem armenhause vndt der stadt vorbey.

Bey dem abendteßen, hat ich einen harten streitt, mit dem wirtt, dieweil ich ihn nach der menge der feüerstädte gefraget vndt [[47v]] er mich vor einen kundtschaffer[126] halten wollte, < Hospes [127] zum Moriannen [128] >.

10. August 1626

℔ den 10. / 20. Augustj [129] .

Von Alckmar[130] nach Harlem[131] Diß ist eine schöne holländische[132] stadt vmb die helffte, größer als Alckmar, hat schöne gaßen vndt plätze, sonderlich der Marckplatz, <vndt> fischmarckt, auch der ochsenmarckt, da auch, feine baümlein, gepflantzet seyn. Die kirche alldar, ist wol zu sehen ist 170 meiner schritt lang. Das rahthauß, habe ich auch besehen vndt daß gefangenenhauß, wie auch das zuchthauß.

{Meilen}
5

Von Harlem gegen abendt nach Amsterdam

{Meilen}
3

---

121 Dule: Schützenhaus.
122 Schießhaus: Gebäude für das festliche Scheiben- oder Vogelschießen.
123 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
124 Alkmaar.
125 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
126 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.
127 *Übersetzung:* "der Gastwirt"
128 *Übersetzung:* "Mohren"
129 *Übersetzung:* "des August"
130 Alkmaar.
131 Haarlem.
132 Holland, Provinz (Grafschaft).

Jch habe an meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin [133] geschrieben.

[[48r]]
heütte bin ich Gott sey es gedanckt 27 iahr alt vervoll vndt gehe ins 28. Gott helfe zu glück vndt seiner ehren vndt kirchen zum besten.

11. August 1626

♀ den 21. / 11. Augustj [134] .

Latfeur[135] ist zu mir kommen.

Jch habe schreiben vom König in Böhmen[136] vndt meiner gemahl[137] bekommen.

Andrè vandermeulen[138] hat mich zum ersten mal angesprochen.

	{Meilen}
Von Amsterdam[139] nach Naerden[140]	3
Nach Amersfoort[141] wiewol es etliche anders rechnen[.] Zu Amersfoort bin ich auf den einen kirchthurn[!] gestiegen der bey der kleinern kirchen ist. Er ist 350 staffeln[142] hoch. Gibt einen schönen prospect[143] auffs landt.	3

Jch bin zu Amersfort in der dulen[144] einer guten herberge eingezogen.

12. August 1626

[[48v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♄ den 12. Augustj [146] .

{Meilen}

133 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
134 *Übersetzung:* "des August"
135 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
136 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
138 Meulen, Andries van der (1591-1654).
139 Amsterdam.
140 Naarden.
141 Amersfoort.
142 Staffel: Stufe.
143 Prospect: Aussicht.
144 Dule: Schützenhaus.
146 *Übersetzung:* "des August"

Von Amersfort[147] nach Harderwyck in ~~vier~~ <fünf> stunden geritten. 3

Bayern[148] ist mir entgegen kommen mitt meinen restirenden[149] pferden.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[150] vndt die vbrigen hinterlaßenen haben mich mitt freüden entpfangen.

Jch habe an den König in Böhmen[151], vndt an Graf Philips von Ortemburg[152] geschrieben, nach deme ich von ihme vndt vom Ob*rist* l*eutnant* Mario[153] ein schreiben bekommen.

13. August 1626

⊙ den 13. Augustj [154] .

Clerc[155] fürst Ludwigs[156] præceptor [157] ist anhero[158] kommen. Hat schreiben mittgebracht von S*on* A*ltesse* [159] [160] [,] von Fürst Ludwigen, von schwester Eleonore Marie[161], von Johann Löben[162], vndt der Röm*ischen* Kayß*erlichen* [[49r]] May*estät*[163] sehr gnedig, Jtem [164] von herzog wilhelm von weymar[165].

Es stirbt im fürstenthumb Anhaltt[166], an der pest, daran zwey freülein[167], F*ürst* Augustj[168], vndt F*ürst* Casimirs[169] töchter gestorben, vndt vnser stadtlicher prediger zu Bernburg[170] Leüthnerus[171], wie auch D*octor* Iustus[172], Medicus [173]. Wallstein[174] ist auß vnserm lande, möchte aber baldt

147 Amersfoort.
148 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
149 restiren: übrig sein, übrig bleiben.
150 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
151 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
152 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).
153 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
154 *Übersetzung:* "des August"
155 Le Clerq, Jean.
156 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
157 *Übersetzung:* "Lehrer"
158 Harderwijk.
159 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
160 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
161 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
162 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
163 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
164 *Übersetzung:* "ebenso"
165 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
166 Anhalt, Fürstentum.
167 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von (1625-1626); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626).
168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
169 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
170 Bernburg.
171 Leuthner, Balthasar (1584-1626).
172 Justus, Johannes (gest. 1626).

wiederkommen. Dennemarck[175] hat bey Calemberg[176] eine Niederlage von 600 Mann gelitten. Der Kayser[177], vnterm Tilly[178], vndt Wallstein, hat trefflich gut volck[179], vndt verständige kriegsobersten. Dania [180] nicht. F*ürst* Ludwig[181], nimpt ein frewlein, von der Lippe[182] wils Gott auff künfftigen September. Vnser landt ist sehr ruinirt. Chur Brandenburg [183] ist in die acht gethan. Vetter Johann Casimir ist todtkranck gewesen. Die alte hertzogin von Braunschweig [184] ist an der Dyssentheria [185] gestorben.

[[49v]]
Elhardus[186] der predicant, vndt Clerc[187] haben mitt mir extraordinarie [188] zue Mittage gegeßen.

14. August 1626

☽ den 14. Augustj [189] .

Zeitung [190] daß Landtgraf Ludwig von Darmstadt [191], todes verblichen.

Daß Dennemarck[192], den festen ortt Steüerwalde[193], eingenommen.

Daß herzog George von Lünenburg[194], auch gestorben, wie auch Pfaltzgraff, Friederich von Birckenfeldt[195].

Daß Manßfeldt[196] schon bey Breßlaw[197] vorüber, nach Oppelen[198] zue marchire, da soll Bethlen Gabor[199], zu ihm stoßen, vndt daß Conradt Nell[200] den Tilly[201] vor Gottinghen[202] aufgeschlagen[203], also das er das feldt verlaßen, vndt das geschütz zurück[204] gelaßen.

---

173 *Übersetzung:* "der Arzt"
174 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
175 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
176 Calenberg (Alt Calenberg), Schloss.
177 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
178 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
179 Volk: Truppen.
180 *Übersetzung:* "Dänemark"
181 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
182 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
183 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
184 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).
185 *Übersetzung:* "Ruhr"
186 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
187 Le Clerq, Jean.
188 *Übersetzung:* "außerordentlich"
189 *Übersetzung:* "des August"
190 Zeitung: Nachricht.
191 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
192 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
193 Steuerwald, Burg (Hildesheim).
194 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
195 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von (1594-1626).
196 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

Der König in Engellandt[205] hat alle Französische diener vndt dienerinnen seiner gemahl[206] abgeschafft, weil Sie haben viel mutwillens vervbet.

[[50r]]
Jch habe an meine schwester, die herzogin von Meckelnburg[207], geschrieben, <auch an A<d*olf* > Börstel[208].>

Jch habe an die Röm*ische* Kayß*erliche* May*estät*[209], an fürst Carll von Harrach[210] [211], an Johann Löben[212] geschrieben.

15. August 1626

♂ den 15. Augustj[213].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[214] > Z*eitung*[215] daß der König in Dennemarck[216] den Tilly[217] vor Gottingen[218] geschlagen, also daß er dieselbige belägerung quittiren[219], ezlich volck[220], beynebens dem geschütz, im stich laßen müßen.

Jch habe Bürgemeister[!] Dedem[221] vndt seine haußfraw[222], beynebens seiner ältisten Tochter[223] [224] zu gaste bitten laßen, vndt sie seindt erschienen.

---

197 Breslau (Wroclaw).
198 Oppeln (Opole).
199 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
200 Nell, Konrad (gest. nach 1630).
201 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
202 Göttingen.
203 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
204 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
205 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
206 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
207 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
208 Börstel, Adolf von (1591-1656).
209 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
210 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).
211 Irrtum Christians II.: Harrach war damals lediglich Graf.
212 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
213 *Übersetzung:* "des August"
214 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
215 Zeitung: Nachricht.
216 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
217 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
218 Göttingen.
219 quittiren: aufgeben.
220 Volk: Truppen.
221 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
222 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
223 Wijnbergen, Geertruid van, geb. Dedem (ca. 1614/15-1650).
224 Identifizierung unsicher.

16. August 1626

☿ den 16. Augustj [225] .

Schreiben von latfeur[226], daß vnser bagage [227] von hamburg[228], Gott seye es gedanckt sicher ankommen, davor wir große sorge getragen.

[[50v]]
Jch bin[229] darnach in die kirche ~~gedan~~ gegangen, vndt habe Gott gedanckt.

Jch habe an herrvattern[230], an F*ürst* Ludwigen[231], an F*ürst* Augustum[232], an herzog Wilhelmen von Weymar[233], auf deb 1 ~~5~~ <9> . huius [234] datirt, geschrieben. Jtem [235] an Latfeur[236], vndt Clercq[237].

17. August 1626

☋ den 17. Augustj [238] .

Jch habe an GroßfrawMuttern[239], nach Schüttorff[240] geschrieben, auf den 19$^{den.}$ huius [241] datirt.

18. August 1626

☿ den 18. Augustj [242] .

Jn des Elhardj[243] predigt gegangen.

---

225 *Übersetzung:* "des August"
226 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
227 *Übersetzung:* "Gepäck"
228 Hamburg.
229 Streichung von "bin" wieder aufgehoben.
230 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
231 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
232 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
233 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
234 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
235 *Übersetzung:* "Ebenso"
236 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
237 Le Clerq, Jean.
238 *Übersetzung:* "des August"
239 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
240 Schüttorf.
241 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
242 *Übersetzung:* "des August"
243 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

Brieffe von Einsiedelln[244], durch Jean[245] entpfangen, darinnen er sich endtschuldiget, daß er heütte nicht hat können von Amsterdam[246], wieder hier seyn.

Jch habe mich abconterfeyen, laßen.

19. August 1626

[[51r]]

♄ den, 19. Augustj [247].

Einsiedel[248] mein hoffmeister, ist von Amsterdam[249] wiederkommen, vndt hat mein bagage [250] so von hamburg[251], ankommen, meistentheilß, mittgebracht.

Z*eitung* [252] daß die von Hamburg, sich dem Könige in Dennemarck[253], opponiren, volck[254] werben, vndt 8 Reichstahler ehegenoßen, 4 Reichstahler ledigen gesellen aufflegen, welches eine große schatzung, zum kriegskosten machen würde. Sollen auch albereit die dänische[255] festung an der Elbe[256], Glückstadt[257] eingenommen haben.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [258] > Jtem [259]: daß Tilly[260] Gottingen[261], mitt accord[262] eingenommen.

Jtem [263]: daß Don Gonsales de Cordoua[264], der tapfere heldt zu Duynkercken[265], heimlich seye enthaüptett worden, dieweil er sich dem Marquis Spinola[266] wiedersezet haben soll, dergleichen ist auch wie man sagt dem Don Louys de Velasco[267], Generaln vber die Spannische[268] Reütterey zu Brüßel[269] wiederfahren.

---

244 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
245 Schmidt, Hans (1).
246 Amsterdam.
247 *Übersetzung:* "des August"
248 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
249 Amsterdam.
250 *Übersetzung:* "Gepäck"
251 Hamburg.
252 Zeitung: Nachricht.
253 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
254 Volk: Truppen.
255 Dänemark, Königreich.
256 Elbe (Labe), Fluss.
257 Glückstadt.
258 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
259 *Übersetzung:* "Ebenso"
260 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
261 Göttingen.
262 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
263 *Übersetzung:* "Ebenso"
264 Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo (1585-1635).
265 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
266 Spinola, Ambrogio (1569-1630).
267 Velasco y Velasco, Luis de (1559-1626).

20. August 1626

[[51v]]

⊙ den 20. Augustj [270] .

Jn die predigt.

Es hat der Pfarrherr[271] angekündiget, daß man vber 14 tage geliebts Gott, daß H*eilige* abendmal begehen sollte.

Bürgemeister[!] Höckelum[272], einer vom adel, hat beynebens D*octor* Pontano[273], mitt mir gegeßen zue Mittage.

Jch habe schreiben auß Deütschlandt[274] von schwester Sybille Elisabeth[275], vom 3. Augustj [276] bekommen, daß im Fürstenthumb Anhaltt[277], die pest starck grassiren thut, daß 8 Regimenter, wieder zurück[278] gezogen, vom Wallsteiner [279] nach dem Hartze[280] zu etc*etera* vndt Wallstein seye nach der Schlesie[281] zu marchiret, Schwester Eleonora Maria[282] seye am fieber kranck.

Z*eitung* [283] daß der Printz von Vranien[284], in Flandern[285] eingefallen, vndt das die Sclaven, einer Spannischen[286] gallere bey Newport[287], sich loßgemachet, vndt dieselbe bey Vlißingen[288] [ein]bracht haben.

21. August 1626

[[52r]]

---

268 Spanien, Königreich.
269 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
270 *Übersetzung:* "des August"
271 Entweder Johannes Rhodius, Otto van Heteren oder Ellardus van Mehen.
272 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
273 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).
274 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
275 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
276 *Übersetzung:* "des August"
277 Anhalt, Fürstentum.
278 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
279 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
280 Harz.
281 Schlesien, Herzogtum.
282 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
283 Zeitung: Nachricht.
284 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
285 Flandern, Grafschaft.
286 Spanien, Königreich.
287 Nieuwpoort.
288 Vlissingen.

☽ den 21. Augustj [289] .

Jch habe zum prediger Elhardo[290] geschickt, vndt ihme daß ich gestern vber 14 tage, geliebts Gott, communion halten wollte, andeütten laßen durch Münstern[291] .

Jch bin mitt Meiner freündtl*ichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin [292] , hinauff auff den kirchthurn[!], gegangen, welcher 324 staffeln[293] hat, vndt gibt einen schönen prospect[294] . Oben auff ist er achteckicht.

Nachmittags, seindt wir hinauß, auf die Sehe[295] , zu einem waßerschiff[296] gefahren, allda zu sehen, wie sie fischen, dieselbigen schiff seindt ein[297] 58 schue[298] lang, vndt ohngefehr ein 20 fuß, breit, gehen ein 7 fuß oder schue tieff im waßer, vndt haben ein waßer behalter innwendig im schiffe, denn das waßer auß dem Meer, durch kleine löcher inne[-] vndt außlaüfft, daß sie also die fische behalten können. Sie seigelen[299] [[52v]] mitt diesen schiffen, in dem größesten sturm vndt vngewitter, wann schon andere schiff nicht fahren können. Haben sonst eine feine cahyühthe oder hütte im schiff, zum kochen, zum eßen, vndt zum schlaffen. Sie haben sonst einen Mastbawm wie andere schiffe von 4 oder 25 lasten[300] . Aber derselbige bawm ist etwas krumm gestellet. Sonst seindt die Schiffe nicht auf lasten gebawet. Führen ~~d~~ vnten zu erfüllung des gewichts, vndt tieffe der sieben schue[301] , stein vndt sandt. Wenn das waßer vber den waßerkasten vberleüfft muß das schiff vntergehen, dieses begibt sich aber niemals es seye dann das daß schiff leckt, oder vbel gezimmert ist. Wie gesagt so schadet ihnen kein sturmwindt leichtlich vndt fahren im gewicht, nicht schwanckende. Das netz zu fischen wirdt [[53r]] an zwey lange hölzer wie Mastbaüme fest gemacht, auf beyden seytten des schiffes, vndt hernacher außgeworfen. Wann es ~~stürmet~~ <starck wehet> fischen sie am besten, ohngefehr ein par stunden, alleß im fortseigeln[302] , wann es halb<er> windt ist, oder sonst mittelmäßige lufft, bleiben sie ein[303] drey oder vier stunden draußen. Wann es aber gantz stille ist, wie heütte, <so> ist es alsdann am allerschlimmesten vor die fischer, vndt müßen Sie wol ein sechs stunden daraußen bleyben, wollen Sie anderß etwas rechtes fangen. Wir seindt etwan eine stunde lang draußen geblieben, vndt haben ein ganzen hauffen kleine Meerkrebslein, oder Meerkrappelein, sonst granaten alhier[304] genandt, ge ~~geßen.~~ <fangen,>

---

289 *Übersetzung:* "des August"
290 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
291 Münster, Johann von.
292 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
293 Staffel: Stufe.
294 Prospect: Aussicht.
295 Zuiderzee.
296 Wasserschiff: Schiff, das andere Schiffe mit Süßwasser versorgte.
297 ein: ungefähr.
298 Schuh: Längenmaß.
299 seigeln: segeln.
300 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
301 Schuh: Längenmaß.
302 fortseigeln: wegsegeln.
303 ein: ungefähr.
304 Harderwijk.

Cap*itä*n Brinck[305], vndt hegemann[306] seindt auf dem Schiff zu mir kommen, vndt haben mitt mir kundtschafft gemacht. Cap*itä*n Brinck ist des [[53v]] Bürgemeisters[!] Brincken[307] sein bruder.

Wir seindt an der legenbrücke das ist, Niedrigenbrücke ein[-] vndt außgestiegen, ins Schuytchen.

Jch habe an schwester Sybillen[308], an Otto Silm[309] vndt Latfeur[310] geschrieben.

22. August 1626

♂ den 22. Augustj [311] .

Capitain [312] Brinck[313], vndt Hegemann[314], <so ein Fendrich ist, ~~war~~ >, haben mitt mir zue Mittage gegeßen, vndt haben sich darnach, mitt vnsern Jungkern[315], weydlich, vollgesoffen.

23. August 1626

☿ den 23. Augustj [316] .

Jn die kirche.

Iean[317], ist von Amsterdam[318], wiederkommen, nach dem er seine sachen, wol verrichtett, die er allda, zu bestellen gehabt.

24. August 1626

[[54r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♃ den 24. Augustj [320] .

Jch bin hinauß mitt Meiner f*reundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[321] ans Meer[322] vfer spaziren gegangen.

---

305 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).
306 Hegemann, N. N..
307 Brinck, Ernst (1581-1649).
308 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
309 Sillem, Otto (1) (1558-1635).
310 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
311 *Übersetzung:* "des August"
312 *Übersetzung:* "Hauptmann"
313 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).
314 Hegemann, N. N..
315 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
316 *Übersetzung:* "des August"
317 Schmidt, Hans (1).
318 Amsterdam.
320 *Übersetzung:* "des August"
321 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

N*ota* B*ene* [323] [:] Waß wir deütschen Meer heißen, nennen die Niederländer See, vndt waß wir hochdeütschen, Sehen nennen, heißen die Niederdeütschen oder Niederländer Meer, alß daß Harlemer Meer[324] vndt dergleichen, welches doch nur ein See ist, vndt daß hohe Meer, heißen sie, die offenbahre See.

25. August 1626

♀ den 25. Aug*ust* .

Brieffe von dem Ob*rist* l*eutnant* Mario[325], vom latfeur[326], vndt Adrian von Cruitz[327] entpfangen. Die entreprinse [328] in Flanderen [329] <auf Hülst[330] > hat mißlückt.

Jch bin in die predigt, gegangen.

[[54v]]
Jch habe latfeur[331] vndt Kreützen[332] wieder schreiben laßen auch an S*on* A*ltesse* [333] [334] [,] an schwester Sybille[335], an herzog, J*oachim* E*rnst* [336], mon beaufrere [337], an herzog Julius[338], mon beaufrere [339], an Burkardt von Erlach[340] geschrieben <auf morgen datirt.>

Ma femme[341] a derechef eu ses fleurs au lieu que nous la croyions enceincte, & ce a mon avis pour avoir mangè trop de grouselles, (Johannisbeeren) comme l'autrefois. [342]

Die Gantze Christenheit ist meistentheils in armis [343]. Die entreprinse [344] auf den Dyck Sas [345] von Gendt[345] hat den Stadischen[347] mißlungen, vndt ist der ortt von den Spannischen [348] starck besetzt

---

322 Zuiderzee.
323 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
324 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).
325 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
326 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
327 Creytzen, Adrian von.
328 *Übersetzung:* "Unternehmung"
329 Flandern, Grafschaft.
330 Hulst.
331 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
332 Creytzen, Adrian von.
333 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
334 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
335 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
336 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
337 *Übersetzung:* "meinen Schwager"
338 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
339 *Übersetzung:* "meinen Schwager"
340 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
341 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
342 *Übersetzung:* "Meine Ehefrau hat wiederum ihre Menstruation bekommen, während wir sie schwanger glaubten, und dies weil sie meiner Meinung nach wie das letzte Mal zu viele [rote] Johannisbeeren gegessen hat."
343 *Übersetzung:* "unter Waffen"
344 *Übersetzung:* "Unternehmung"
345 *Übersetzung:* "Deichschleuse"

gewesen. Es sollen auch etzliche schiffe in grundt geschoßen worden seyn, vndt ezlich volck[349] ist geblieben denn die Spannischen acht tage zuvorn alles außgekundtschafft gehabt haben sollen.

[[55r]]

Viel vermeinen, wann der prinz von Vranien[350] oder graf Ernst[351], nach eroberung Oldenseels[352], alsobaldt auf Groll[353] ~~oder~~ <vndt> Wesel[354] fortgeruckt wehren, Sie hettens einbekommen, dann es war ganzer sechs wochen hernach keine Spannische[355] armèe auf den beinen, es war kein proviandt, noch kraut, vndt ~~lohtt~~ loht[356], in beyden plätzen, darnach in verspilderung[357] der zeitt, ist beydes hinein kommen, vndt entsatzung darzu. Mitt Breda[358] ist eben so wol ein anschlag[359] vorgewesen, so ebenmeßig, nicht zu rechter zeitt executirt worden. Graff Henrich von Bergk[360], hat Graf Ernsten, auß dem quartier zu Jselburg[361], in die Geldrischen[362] städte zu weichen gezwungen.

Dennemarck[363] hat dem Tilly[364] 3 Regiment abgeschlagen als <das> Cronenburgische, daß Schmiedische, vndt das Schombergische vndt Tilly soll Gottinghen[365] außgeplündert vndt verlaßen haben.

[[55v]]

Manßfeldt[366] soll bey Oppelen[367] in Schlesien[368], bey ein[369] 26000 Mann beysammen haben, vndt vom Bethlem Gabor[370] auch volck[371] bekommen. Soll auch den Obersten Pechmann[372] seine 1000 pferde geschlagen haben, davon gutwillig 200 zum Manßfelder vbergefallen.

---

345 Sas van Gent.
347 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
348 Spanien, Königreich.
349 Volk: Truppen.
350 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
351 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).
352 Oldenzaal.
353 Groenlo (Grol).
354 Wesel.
355 Spanien, Königreich.
356 Kraut und Lot: Pulver und Blei.
357 Verspilderung: Vergeudung, Verschwendung.
358 Breda.
359 Anschlag: Plan, Absicht.
360 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).
361 Isselburg.
362 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
363 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
364 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
365 Göttingen.
366 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
367 Oppeln (Opole).
368 Schlesien, Herzogtum.
369 ein: ungefähr.
370 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
371 Volk: Truppen.
372 Pechmann von der Schönau, Gabriel (gest. 1627).

Polen[373] soll todt sein, der alte König.

Schweden[374] vndt Bethlem Gabor marchiren mitteinander vmb die wette, wer am ersten, wirdt nach Warschaw [375] der haüptstadt in Polen[376], kommen können vndt dieselbe occupiren.

Der eine marchiret auß der Schlesie vndt Siebenbürgen[377], der ander als der Schwedische König, auß Preüßen[378]. Man helt darvor, er werde Dantzigk [379] noch vbermeistern[380].

Der Türgke[381] soll dem Kayser[382] etlich [[56r]] volck[383] abgeschlagen haben, vndt starck im anzuge seyn.

Die handlung mitt den Oesterreichischen[384] pawren soll sich zerschlagen haben, dieweil der Kayser[385] ihnen die freyheit der Religion nicht verstatten will.

Franckreich[386] vndt Engellandt[387] stehen auch in mißvernehmen mitteinander dieweil der König in Engellandt[388] ~~a~~ meistentheilß der Königin[389] ihre Französische diener, ab: vndt außgeschafft.

Bethlen Gabor[390] will auch in die liga [391] tretten, welche die Potentaten, alß ~~D~~ Franckreich[392], Engellandt, Dennemarck[393], vndt die Staden[394] mitteinander gemacht haben, wieders hauß Oesterreich[395].

<Die WestJndianische[396] flotte gehet zu scheytern, dieweil sie kein glück, keine conduitte [397], keine rechte resolution haben, auf der Staden seytte.>

---

373 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
374 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
375 Warschau (Warszawa).
376 Polen, Königreich.
377 Siebenbürgen, Fürstentum.
378 Preußen.
379 Danzig (Gdansk).
380 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.
381 Osmanisches Reich.
382 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
383 Volk: Truppen.
384 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
385 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
386 Frankreich, Königreich.
387 England, Königreich.
388 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
389 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
390 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
391 *Übersetzung:* "Bündnis"
392 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
393 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
394 Niederlande, Generalstaaten.
395 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
396 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.
397 *Übersetzung:* "Führung"

<Franckr*eich*[,]> Venedig[398], vndt Savoye[399] armiren in Jtalien[400], gegen Spannien[401] vndt Genua[402].

Jn Spannien wirdt eine schiffarmada[403] außgerüstet gegen Engellandt. Jst also vberall lermen.

26. August 1626

[[56v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♄ den 26. Augustj [405].

Jch habe die beyden predicanten, Rhodium[406], vndt Hettern[407] zu gaste gehabt, vndt Sie haben mir gerathen, vnsere nahmen, derer nemlich, die zum H*eiligen* abendtmal gehen wollten, auffzuschreiben, vndt dem Elhardo[408] zu schicken, nach deme ich mich darzu, mittzugehen, erbotten.

Der König von Böhmen[409], ist vorgestriges tages zu Arnheimb[410] ankommen.

Bayern[411] ist mit Iean[412], von ~~A~~ Vtrecht[413] wiederkommen, dahin ich Sie zu erkaüffung einer kutsche von Vanderm<e>ülen[414] geschickt gehabt, dieselbige habe ich vmb 600 {Gulden} bekommen.

D*octor* Backofen[415], ~~vndt~~ hat mitt vnß, conversirt.

27. August 1626

☉ den 27. Augustj [416].

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[417], hat die trawer angelegt, vmb der verstorbenen herzogin von Braunschweig[418], vmb des herzogs Jörgen von Lünenburg[419], vndt Pfalzgraf

398 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
399 Savoyen, Herzogtum.
400 Italien.
401 Spanien, Königreich.
402 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
403 Schiffarmada: Kriegsflotte.
405 *Übersetzung:* "des August"
406 Rhodius, Johannes (1583-1647).
407 Heteren, Otto van (gest. 1655).
408 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
409 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
410 Arnheim (Arnhem).
411 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
412 Schmidt, Hans (1).
413 Utrecht.
414 Meulen, Andries van der (1591-1654).
415 Backofen, Bartholomäus.
416 *Übersetzung:* "des August"
417 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Friederichs, von Birkenfeldt[420], willen, welche alle drey [[57r]] brüder, vndt schwester kinder mitt Jhrer L*iebden* seyn.

Wir haben heütte zweymal in der kirchen, predigt angehöret.

Zue Mittage haben wir Bürgemeister[!] Dedem[421] vndt seine fraw[422], auch den herren Elhardum[423] zu gaste gehabt.

Die zeitung[424] continuirt[425], daß der König in Dennemarck[426] den Tilly[427] bey Northeim[428] etzlich volck[429] abgeschlagen, vndt ihne in Gottingen[430] vmbzingelt. Hergegen werben die Seestädte[431], vndt wollen Rytsbüttel[432] mitt gewalt wiederhaben, dieweil dieselbige festung, an der Elbe[433] gelegen, den hamburgern[434], vom Administratore von Hall[435], abgenommen worden.

Jch habe ein pferdt in die kutsche gekaufft, vndt Jean[436] nach Amsterdam[437] verschickt <welcher nach Deütschlandt [438] vrlaub bekommen.>

Mitt vnserm nachbaren dem von Eßen[439] [440], kundtschafft gemacht, so ein edelmann ist.

28. August 1626

[[57v]]

☽ den 28. Augustj [441] .

418 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).
419 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
420 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von (1594-1626).
421 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
422 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
423 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
424 Zeitung: Nachricht.
425 continuiren: weiter berichtet werden.
426 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
427 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
428 Northeim.
429 Volk: Truppen.
430 Göttingen.
431 Hanse(bund).
432 Ritzebüttel, Schloss.
433 Elbe (Labe), Fluss.
434 Hamburg.
435 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
436 Schmidt, Hans (1).
437 Amsterdam.
438 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
439 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).
440 Identifizierung unsicher.
441 *Übersetzung:* "des August"

Jch habe gestriges abends meine abgeschickte botten auß Westphalen[442] wieder bekommen, mitt schreiben, von GroßfrawMuttern [443], von Graff Friederich Ludolffen[444] p*erge* [445] Graf Wilhelm Henrich zu Steinfurtt[446] hat laßen sagen, der botte sollte nur wieder hin lauffen, es bedörffte keiner antwortt. Patentia. [447]

An Burkardt von Erlach[448], auf heütte datirt, habe ich geschrieben, in hövels[449] sache, welcher dem izigen drosten von Bentheimb[450], Bernhardt von ~~Hövel,~~ Heiden[451], der seinem gefangenen Sohn, dem Fendrich Herman von hövel[452], 200 Reichstahler, vmb seiner erledigung[453] willen, durch mein Mittel vorgeschoßen hat, nichts zu willen wißen, noch wiedergeben will.

Hæc duo exempla ingratitudinis insuetæ in Germania[454] [455] begegnen [[58r]] mir auf einen Tag, von Westfälingern. La lisiere est tousjours pire que le drap. [456]

G*raf* W*ilhelm* H*einrich* von B*entheim* [457] meinem vettern, hatte ich darzu, nur vmb ein pferdt, daß er mir ohne daß, zu præsentiren[458], vor diesem willens gewesen, geschrieben, dieweil ich es an izo benöhtiget wehre, vndt mich zur wiedererstattung dermal eines erbotten. So hatt er nur den botten wieder fortgeschafft, vndt nicht einmal ein recepisse[459] geben laßen. Grobheit, vndanck, Jalousie de femme [460], concurriren mitteinander. Patientia. [461]

Hergegen wißen GroßfrawMutter[462], vndt Graf Friederich Ludolf[463] nicht, wie Sie mir genugsamen danck sagen sollen, daß ich die Grafen[464] allerseits dermaßen bey dem Kayser[465] so ansehlich recommendiret habe, vndt so eine ansehliche antwortt wieder bekommen, vom Kayser, Bitten vmb

---

442 Westfalen.
443 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
444 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
445 *Übersetzung:* "usw."
446 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).
447 *Übersetzung:* "Geduld."
448 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
449 Hövel, N. N. von.
450 Bentheim, Grafschaft.
451 Heyden, Bernhard von (geb. ca. 1585).
452 Hövel, Hermann von.
453 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
454 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
455 *Übersetzung:* "Diese zwei Beispiele der in Deutschland ungewöhnlichen Undankbarkeit"
456 *Übersetzung:* "Der Rand ist immer schlechter als das Blatt [Die Einwohner an den Grenzen sind noch schlimmer als die Leute in dem Land selbst]."
457 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).
458 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
459 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
460 *Übersetzung:* "Eifersucht der Frau"
461 *Übersetzung:* "Geduld."
462 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
463 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
464 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).
465 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

continuirung[466] vndt daß ich an den von Wallstein <oder Fridlandt,> [467] auch schreiben wolle, vndt geben mir sehr gute wortt, wie nicht vnbillich. Hetrogenea inter fratres. [468]

[[58v]]
Jch habe an den herzog von Fridlandt[469], geschrieben, auf den 30. datirt, vndt an Burkardt von Erlach[470], auf den 28. huius [471] datirt.

29. August 1626

♂ den 29. Augustj [472] .

Jch habe meine kutschpferde, einspannen, vndt versuchen laßen.

Bürgemeister[!] Brinck[473] hat mitt vnß zue Mittage gegeßen, vndt vndter andern erzehlet: Fossa Drusiana[474] wehre die Jsel[475], so auß dem Rhein[476], mitt Menschen händen von Arnheimb[477] an, biß zur Sudersee[478] gegraben worden, a Druso[479], Germanicj[480] patre [481], alß er die Frißländer vndt Bructeros, sub Tiberio Cæsare[482] [483] vberwunden vndt bekrieget. Auch hette derselbige Feldtherr Drusus einen solchen schrecken hiesigen landen damals eingeiagt, daß man heütiges tages noch, einen zu schrecken [[59r]] ihm auf den halß zu wüntschen pflege: Daß dich der Druß hole, welches auch in Westphalen[484] gar gemein ist. Doesburch[485], an der Jsel[486] gelegen, soll auch den nahmen von ihme her haben, quasi [487] Drußburch, castrum Drusi[488] [489]. Bructerj [490] ~~seindt~~ ist so viel zu sagen, als Bruchländer, von den vielen Moraß[491] ~~vndt Seen~~ so die Niederländer Bruch heißen,

---

466 Continuirung: Fortsetzung.
467 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
468 *Übersetzung:* "Die Verschiedenartigkeit unter Brüdern."
469 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
470 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
471 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
472 *Übersetzung:* "des August"
473 Brinck, Ernst (1581-1649).
474 Fossa Drusiana.
475 IJssel, Fluss.
476 Rhein, Fluss.
477 Arnheim (Arnhem).
478 Zuiderzee.
479 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).
480 Germanicus, Nero Claudius (15 v. Chr.-19 n. Chr.).
481 *Übersetzung:* "von Drusus, dem Vater des Germanicus"
482 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).
483 *Übersetzung:* "die Brukterer unter Kaiser Tiberius"
484 Westfalen.
485 Doesburg.
486 IJssel, Fluss.
487 *Übersetzung:* "gleichwie"
488 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).
489 *Übersetzung:* "das Kastell des Drusus"
490 *Übersetzung:* "Die Brukterer"
491 Moraß: Morast.

darmitt diß landt erfüllet ist, gewesen, vndt sonderlich gegen der Sudersee[492], welche damals ein Morastich landt, mitt vielen stehenden Sehen vndt stagnis [493] gewesen, vndt darnach erst ein Meer worden, nach deme das hohe Meer[494], mitt gewalt alldar eingebrochen, vndt das landt vberschwemmet. Der leck auch mitt handen gegraben wirdt Fossa Corbulonis [495] genennet. Huc usque [496] Brinck[497]. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [498] > andere sagen, des Drusi handt canal[499], gehe [[59v]] nur von Arnheim[500] auf Doesburch[501] etwan ein[,] zwey oder drey meilen lang, alda er in ein eigenen strom die Jsel[502] genandt laüfft.

Brieffe von A*dolf* B*örstel* [503] vom 11. / 21. Augustj [504], von Pariß[505]. Des Königs in Franckreich[506], bruder[507] ist verheyrathet, die große conspiration gegen des Königs leben, ist entdeckt. e*t cetera* Der Faideau[508] der grewliche Bancquerottirer, ist gefangen genommen worden.

30. August 1626

☿ den 30. Augustj [509] .

Jn die predigt.

Hernachmals seindt wir spatziren gegangen.

Jch habe an Großfraw Muttern, von Bentheimb[510], vndt an Graf Friederich Ludolff von Bentheimb[511] geschrieben, auff den 4. Septemb*er* datirt, deßgleichen, an Adolff Börstelln[512].

31. August 1626

492 Zuiderzee.
493 *Übersetzung:* "[durch Überschwemmung entstandene] Gewässer"
494 Nordsee.
495 Fossa Corbulonis.
496 *Übersetzung:* "Soweit"
497 Brinck, Ernst (1581-1649).
498 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
499 Fossa Drusiana.
500 Arnheim (Arnhem).
501 Doesburg.
502 Issel (Oude IJssel), Fluss.
503 Börstel, Adolf von (1591-1656).
504 *Übersetzung:* "des August"
505 Paris.
506 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
507 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
508 Feydeau, Antoine (gest. 1627).
509 *Übersetzung:* "des August"
510 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
511 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
512 Börstel, Adolf von (1591-1656).

21 den 31. Augustj [513] .

Meine schreiben habe ich zusammen gelegt [[60r]] <[Marginalie:] Harderwyck .> vndt absolviret. Historica [515] gelesen, vndt anschläge[516] gemacht.

513 *Übersetzung:* "des August"
515 *Übersetzung:* "Geschichtliches"
516 Anschlag: Plan, Absicht.

01. September 1626

[[60r]]

♀ den 1. Septembris [1] .

Jn die kirche.

Sonst politica, & sacra [2], vorgehabt.

02. September 1626

♄ den 2. Septemb*er*

Jn die vorbereitungspredigt gegangen, ~~n~~ <N> achmittags.

03. September 1626

☉ den 3. Sept*ember*

Nach angehörter predigt habe ich beynebens vielen personen das heylige Nachtmal ~~v~~ sizende (wie <es> alhier[3] gebraüchlich) entpfangen.

Nachmittags wieder in die predigt.

Der Oberste l*eutnant* Mario[4] ist zu mir kommen vndt hat mich besucht.

04. September 1626

☽ den 4. Sept*ember*

{Meilen}
7

Jch bin mitt vnsern drey Jungkern[5], vndt dem Obersten leütenampt, Mario[6], vornemlich aber, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzl*i*eb(st)en* gemahlin [7], vndt vnserm frawenzimmer, nach Amsterdam[8] gefahren, seindt zu waßer <zu lande, seindts neün meylen.>

---

1 *Übersetzung:* "des September"
2 *Übersetzung:* "politische Angelegenheiten und religiöse Handlungen"
3 Harderwijk.
4 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
5 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
6 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
8 Amsterdam.

[[60v]]
Dieweil wir wiederwertigen windt gehabt, seindt wir etwaß späte ankommen, vndt in der heerengrafft in des Charles de latfeur[9], schönen behausung, darinnen er vnß ansehentlich tractirt[10], eingezogen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [11] > Z*eitung* [12] daß der König in Dennemarck[13] vom Tilly[14] geschlagen worden, also daß er nach mannlichem fechten, das feldt, vndt meistentheilß geschütz auch etliche fähnlein verloren, Es sollen zusammen auf beyden theilen ein[15] 5000 Mann geblieben seyn, vndt darundter, Landtgraf Philips von Heßen[16], wie auch der ehrliche oberste Fuchs[17], welcher mir sehr bekandt vndt werth gewesen, auch seines gleichen wenig, von kriegesverständigen hinterlaßen hat. Es sollen auch viel Capitäns[18] vndt andere Befehlichshabere gefangen seyn. Der Tilly ist albereit getrennt gewesen, So hat ihn aber, herzog Jörge von Lünenburg[19] entsezt, vndt daß treffen[20] auffs newe, mannlich angegriffen, vndt einen rühmlichen Sieg, dem Kayser[21] erworben.

05. September 1626

[[61r]]

<[Marginalie:] Amsterdam:> ♂ den 5. Septemb*er*

Jch bin hinauß spatziret, in des Hondij[23] erben[24] behausung, vmb schöne landtaffeln[25] daselbst, zu besehen, vndt einzukauffen.

Der predicant so luhtrisch ist, ist mitt vnß beym Mittagseßen, geblieben.

Wir seyndt nachmittags in ein schön hauß eines kauffmanns Soyer[26] genandt, gegangen, vndt haben daßelbige besehen, darinnen sehr schöne gemälde seyn, vndt lustige[27] losamenter[28], auch ein fein gärtlein.

Derselbige Soyer, hat auch, auff den abendt, mitt vnß gegeßen.

---

9 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
10 tractiren: bewirten.
11 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
12 Zeitung: Nachricht.
13 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
14 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
15 ein: ungefähr.
16 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).
17 Fuchs von Bimbach, Hans Philipp (ca. 1567-1626).
18 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
19 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
20 Treffen: zu einer gemeinsamen Linie zusammengestellte Truppenverbände innerhalb einer Schlachtaufstellung.
21 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
23 Hondius, Jodocus (1563-1612).
24 Hondius, Henricus (1597-1651); Hondius, Jodocus d. J. (1593-1629).
25 Landtafel: Landkarte.
26 Soyer, N. N..
27 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
28 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

06. September 1626

☿ den 6. Septembe*r*

Meine Gemahlin[29], hat heütte ihre communion alhier[30] im hause gehalten, vndt ich habe der predigt beygewohnet.

Den luhtrischen predicanten, haben wir darnach auch zu gaste gehabt, vndt starck vber Tisch von der Religion dißputirtt, welches mir noch mein Lebenlang mitt dergleichen predicanten nicht begegnett ist.

[[61v]]
Der herr, von Eggenbergk[31], ist nicht zu mir kommen, wiewol ich ihne bitten laßen.

Jch habe diesen abendt, bey der malzeit, dem Charles, de latfeur[32], einen schönen pocal, gebracht, vndt geschenckt, vndt darnach von seiner haußfrawen[33], abschiedt genommen welche von Meiner freündtlichen h*erzlie(st)en* gemahlin[34], mitt einem schönen demantring begabet worden. Jnß hauß habe ich 12 Reichstahler verehren[35] laßen, vndt des latfeur <seiner> söhnen einem[36] der am meisten aufgewartett einen Rubinring. Nihil sine causa. [37] [38] ~~Latfeur ist biß an das große schiff mittgefa~~

07. September 1626

♃ den 7. Septembe*r*

{Meilen}
7

~~Von harderwyck n~~ <N> ach genommenem abschiedt mitt einem herrlichen Nordwesten winde, in 4 stunden nach ~~Amsterdam~~ < Harderwyck[39],> vbergeseigelt [40] von Amsterdam[41] wiewol meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[42] vndt ich vmb des

29 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
30 Amsterdam.
31 Eggenberg, Johann Sigmund von (geb. nach 1578).
32 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
33 Latfeur, Hester de, geb. Meulen (1587-1643).
34 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
35 verehren: schenken.
36 Latfeur (1), N. N. de.
37 *Übersetzung:* "Nichts geschieht ohne Ursache."
38 Zitatanklang an Cic. div. 2,61 ed. Schäublin 2013 S. 190f..
39 Harderwijk.
40 überseigeln: hinübersegeln.
41 Amsterdam.
42 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

starcken windes, vndt holen[43] waßers willen, gar
Seekranck [[62r]] <[Marginalie:] Harderwyck >
worden seyndt.

Zu Harderwyck[45] habe ich Gott seye es gedanckt, meinen kleinen Behringer[46] in gutem zustandt gefunden.

Charles de latfeur[47], war heütte morgen, biß ans große schiff, mittgefahren, sampt zwey söhnen[48], vndt hatte vnß dahin ~~gege~~ das geleit gegeben.

08. September 1626

♀ den 8. Septembe*r*

Jn die kirche.

Wir haben heütte erfahren, das es an der pest allhier stirbet, Gott bewahre vnß, vor vnglück, vndt alle die seynigen, vndt sonderlich vor solchem vnheyl, wie vor zwey iahren leyder, eben in diesem vnserm hause, herrvettern, Fürst Ludwigen[49], wiederfahren, da ihm sei<ne eini> ~~n~~ <g> e Tochter[50] daran gestorben, vndt theilß Jungfrawen, auch viel, vom hoffgesinde, kranck daran worden seyndt.

09. September 1626

[[62v]]

♄ den 9. Septembe*r*

Bürgemeister[!] Brinck[51] hat mitt vnß zu Mittage gegeßen.

D*octor* Backofen[52] hat ~~mitt~~ vnß ~~z~~ besucht, vndt conversirt.

Wir haben meines bruders, Fürst Ernsts[53] zeüg besehen, vndt theilß außgereümbt, vndt preiß gemacht[54], alß die gläser, venedische seiffe[55], vndt Tyriack[56] so von Venedig[57] kommen, vndt vnß bequem seyn wirdt.

---

43 hohl: brandend, tosend.
45 Harderwijk.
46 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
47 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
48 Latfeur (2), N. N. de; Latfeur (3), N. N. de.
49 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
50 Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von (1609-1625).
51 Brinck, Ernst (1581-1649).
52 Backofen, Bartholomäus.
53 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
54 preismachen: jemandem etwas überlassen.
55 Venezianische Seife: mit Olivenöl angereicherte Natronseife.
56 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.
57 Venedig (Venezia).

10. September 1626

☉ den 10. Septemb*er*

Jn die kirche zweymal.

Es haben zwey Pomerische Studenten alhier[58] ein Aschersleben[59], vndt ein Braunmann[60] mitt vnß gegeßen, zue Mittage.

Steffan Schmidt[61] ist von Arnheimb[62] wieder [[63r]] kommen.

Briefe von A*dolf* B*örstel* [63] vndt ihme wieder geantwortett.

11. September 1626

☽ den 11. Septemb*er*

Jch habe an bruder Ernsten[64] geschrieben.

Von herrvattern[65] schreiben bekommen vom 18. vndt 24. Aug*ust* mitt den Trawrigen zeitungen[66], daß daß hinterlaßene Wallsteinische[67] volck[68] herrvatters ämpter[,] städte, vndt haüser, Gernrode[69] vndt Ballenstedt[70], gantz außgeplündert, die kirchen nicht verschonet, die salvaguardien[71] geschlagen, vndt die weiber geschendet, mitt vnerhörtem vervbten muhtwillen, wieder des generals, von Wallsteins verbott, die pest, vndt sterben im Fürstenthumb Anhaltt[72] fänget an sich zu mindern. Herrvatter, hat die schwestern[73], nach Bernburg[74], vmb ihrer sicherheitt willen, schicken müßen, ob es gleich daselbst, an der pest gestorben. Schwester Sybille hat die Dyssentheriam [75] hefftig gehabt.

---

58 Harderwijk.
59 Aschersleben, N. N. von.
60 Braunmann, N. N. von.
61 Schmidt, Stephan.
62 Arnheim (Arnhem).
63 Börstel, Adolf von (1591-1656).
64 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
65 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
66 Zeitung: Nachricht.
67 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
68 Volk: Truppen.
69 Gernrode.
70 Ballenstedt.
71 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
72 Anhalt, Fürstentum.
73 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
74 Bernburg.

[[63v]]
<[Marginalie:] Harderwyck.> Jch habe, an S*on* A*ltesse* [77] [78] wieder geschrieben, auff den 13. huius [79], datirt, wie auch an A*dolf* Börstelln[80].

12. September 1626

♂ den 12. Septemb*er*

Jch habe Platen[81], meinen edelknaben, nach Amsterdam [82] geschickt.

Brieffe von großfraw Muttern[83], von graff Arnoldt Josten[84] vndt graf Wilhelm henrich[85] <vndt graff Fritz[86],> von Bentheim, wie auch von Burckardt von Erlach[87] bekommen.

Z*eitung* [88] des[!] Don Mattia d'Austria[89] Kaysers Rudolphj[90] sohn, ein Marggraf des H*eiligen* Reichs[91], ~~der~~ mitt deme ich gar gute kundtschafft gemacht, vndt gehabt, todes verblichen seye. Transeundum est, omnibus. [92]

13. September 1626

☿ den 13. Septemb*er*

Melchior[93] hat gestern abendt nach Amsterdam[94] gemust, vndt Plate[95] ist heütte morgends wiederkommen.

Jch habe an Großfraw Muttern[96], vndt in Westfalen[97], wieder abgefertigett.

---

75 *Übersetzung:* "Ruhr"
77 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
78 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
79 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
80 Börstel, Adolf von (1591-1656).
81 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).
82 Amsterdam.
83 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
84 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).
85 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).
86 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
87 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
88 Zeitung: Nachricht.
89 Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).
90 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).
91 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
92 *Übersetzung:* "Alle müssen hinübergehen."
93 Örtel, Melchior.
94 Amsterdam.
95 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).
96 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

14. September 1626

[[64r]]

♃ den 14. Septemb*er*

Melchior[98] ist von Amsterdamb[99], wiederkommen, mit brieffen vom latfeur[100]. Jch habe Steffan Schmidt[101] voran nach Arnheimb[102] geschickt.

15. September 1626

☿ den 15. Septemb*er*

{Meilen}

Jch bin mitt meiner freündtlichen herzliebsten gemahlin[103], sampt ihren zwey Jung~~kern~~fern, vndt 4 vom adeln, hinüber nach ~~Harderw~~ Arnheimb[104] gefahren Dieses ist die haüptstadt in Gelderlandt[105], allda wir Jhre Königl*iche* May*estät* von Böhemen[106] gewust, vndt die Princeßin von Vranien[107]. 6

Alß ich ankommen, vndt mich fertig gemacht, habe ich meinen hoffmeister Einsiedell[108], in des Königs hoff, geschickt, vndt mich anmelden laßen.

Der König, hat seinen Stallmeister, Villarnouil[109], wiederumb zu mir geschickt, vndt mir frey gestellt, wann ~~ich~~ wir, beyde Jhre Mayesteten[110], ansprechen wollten, vndt alß es fast geschienen auff beyden theilen, das es sich morgendes tages, g*ebe* g*ott* am besten schicken möchte, ist der König selbsten, vnvor [[64v]] sehens in vnser losament[111] kommen, vndt hat vnß vberraschet, auch sehr freündtlich eingeladen, vndt sich endtschuldiget, daß er[112] vnß in sein losement nicht

97 Westfalen.
98 Örtel, Melchior.
99 Amsterdam.
100 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
101 Schmidt, Stephan.
102 Arnheim (Arnhem).
103 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
104 Arnheim (Arnhem).
105 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
106 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
107 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
108 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
109 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).
110 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
111 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
112 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

einquartiret gehabt, also daß wir mitt ihme nach hoff gefahren, vndt er hat meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[113], auf deütsch, die handt gegeben, d*ieweil* er verstanden, das Jre L*iebden*, also, wollten, angesprochen seyn, vndt hat Meine gemahlin selbsten ~~<vnter dem arm geführet auch>~~ [114] auf die kutsche geholffen, auch sie die stiege hinauff, vndter dem arm, geführet, vndt vnß große ehre erwiesen. Die Königin[115], habe ich erstlich angesprochen, mit einer tieffen Reverenz, vndt darnach meine gemahlin, welche sie geküßt hat. Darnach haben wir malzeit gehalten, ~~di~~ mitt Jhren Mayesteten. Vndt vor der malzeit ist die Princeßin, von Vranien[116], so da anwesendt war, weggegangen, mit Juncker Wilhelm, von Naßaw[117], P*rinz* Morizen[118] sehl*iger* ~~Sohn~~ BastartSohn. Ehe vndt zuvor, aber ~~die~~ der König zu vnß kommen, hatte die princeßin ihren hoffmeister zu meiner fr*eundlichen* h*erzlie(st)en* gemahlin geschickt, sie besuchen, vndt willkommen heißen laßen.

[[65r]]
Nach der gemelten Königlichen Malzeit, <vndt langem gesprech> seindt wir wiederumb in des Königs[119] kutsche, zu vnserm losament[120] gefahren, vndt schlaffen gegangen. Der König, hat mir freygestellt, ob ich lust hette morgendes tages mitt ihm hinauß auffs Jagen zu ziehen, Jch habe es auf dißmal abgeleinet[121].

16. September 1626

♄ den 16. Septemb*er*

Jch habe heütte morgen, die Princeßin, von Vranien[122], in ihrem hause besucht.

Nachmittags ist die Princeßin von Vranien, mitt drey Jungkern vndt ~~zwey~~ drey Jungfrawen, zu meiner freündtlichen herzlieben Gemahlin[123] kommen, vndt hat vnß besucht. Jch habe sie geführet, vndt begleitett, vom wagen, vndt zue dem wagen.

Gegen abendt, ist der König[124] vndt die Königin[125] von der Jagt wiederkommen, vndt haben zu mir geschickt, vndt begert, ~~J~~ wir wollten doch zu Jhrer May*estät* beyderseits zur abendtmalzeit kommen.

17. September 1626

113 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
114 Im Original verwischt.
115 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
116 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
117 Nassau-LaLecq, Wilhelm, Graf von (1601-1627).
118 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
119 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
120 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
121 ableinen: ablehnen, zurückweisen.
122 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
124 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
125 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

[[65v]]

<[Marginalie:] Arnheimb.> ⊙ den 17. Septemb*er*

Jch bin vor der predigt, zum König[127] gegangen, vndt darnach mitt Jhrer May*estät*t in die predigt.

Fincke[128], ist mitt seinem pædagogo[129] [130], von Harderwyck[131] anhero, kommen, vndt haben mitt mir zu Mittage gegeßen.

Nachmittags bin ich mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin [132], zur kirchen gefahren, vndt nach der predigt, ist meine h*erzlieb(st)e* gemahlin zur Princeßin[133] gefahren.

Der König vndt die Königin[134] waren gestriges tages auff dem Jagen gewesen, vndt hatten nichts gefangen, auch fast, ein[135] acht stunden, aneinander gerennet[136], da dann der König einen harten fall gethan. Beyde Jhre Mayeßteten, waren zimlich müde gewesen, vndt hatten biß zue abendt nichts gegeßen.

[[66r]]

Der König[137] hat vnß vor dem abendteßen, zu sich holen laßen, vndt ich bin sampt meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[138], mitt dem König vndt der Königin[139], hinauß spatziren gefahren, vndt darnach haben wir mitt Jhrer May*este*ten taffel gehalten. Ehe vndt zuvor aber, wir zum eßen gekommen, hat sich der Duc de Candales[140] sampt einer großen suitte [141] von Frantzosen, bey Jhren Mayesteten præsentiret, vndt ist darnach, wieder darvon, gegangen, ~~v~~ wie wir zur taffel gehen wollen. <Bey> ~~An~~ der Königl*ichen* Taffel, ist auch, eine gewaltige menge, volcks vmbher gestanden, vndt an der taffel ist die Princeßin von Vranien[142], mittgeseßen, welche, dieweil es der König gut gefunden, meine gemahlin vber sich hat gehen laßen. Sonsten weiß man wol waß einem Reichsfürsten gebühret. Nach der malzeit hat man in karten la beste[143] gespielet.

Brieffe von Amsterdam[144].

18. September 1626

127 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
128 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
129 Dieter, Reichard (1587-1656).
130 *Übersetzung:* "Erzieher"
131 Harderwijk.
132 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
133 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
134 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
135 ein: ungefähr.
136 rennen: stark/heftig reiten.
137 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
139 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
140 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).
141 *Übersetzung:* "Gefolge"
142 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
143 Labet: ein Kartenglücksspiel (von "la bête").
144 Amsterdam.

[[66v]]

☽ den 18. Septemb*er*

{Meilen}

Jch bin mitt dem König[145] vndt der Königin[146], sampt meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[147], ~~zu~~ vber den Rhein[148] alhier bey Arnheimb[149], vndt darnach in einem waßercanal biß an den Waalstrom[150] vndt hinüber nach der stadt Nimmegen[151] gefahren welches eine alte berühmbte stadt, ist, vndt noch die schöneste in Gelderlandt [152]. Jm schloß allda wir gelosiret[153], ~~ist~~ <stehet> ein alter Thurn[!], welchen Julius Cæsar[154], noch soll gebawet haben. Der Raht[155] hat Jhre Mayesteten im rahthause tractiret[156], vndt der commandeur S*ain*t Hilaire[157] hatt ~~Jh~~ vnß auch entpfangen, vndt alle seine soldatesca in ordre [158] gestellet. Es seindt 5 comp*agnien* in besatzung numehr darinnen, dieweil das läger zu felde ist. Sonsten liegen wol 22 compagnien [[67r]] darinnen, dieweil es eine grenzstadt ist. 3

Nach dem eßen seindt wir vmbher gefahren, vndt haben die gräben, vndt fortification der stadt sehr schlecht, vndt irregular auch sehr weitschüchtich[159] befunden.

Der König[160] hat die Rahtsherren[161] genöhtiget vber Tisch ihre hüte aufzusetzen.

145 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
146 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
147 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
148 Rhein, Fluss.
149 Arnheim (Arnhem).
150 Waal, Fluss.
151 Nijmegen.
152 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
153 losiren: Quartier haben, wohnen.
154 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).
155 Nijmegen, Rat der Stadt.
156 tractiren: bewirten.
157 Rignac de Saint-Hilaire, Jacques.
158 *Übersetzung:* "Ordnung"
159 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.
160 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
161 Nijmegen, Rat der Stadt.

Gegen abendt seindt wir wiederumb zu schiff vber die waal[162], in den canal vndt darnach wieder vber den Rhein[163], alhero nach Arnheimb[164] kommen. Vndt alß wir außfuhren von Nieumegen[165], thaten sie vnß zu ehren, eine wackere salve mitt stücken[166], vndt Mußcketten.

Dißeit der waal lieget die starcke schantze Knodtsenburg[167], welche vber die stadt commendiret, wormitt sie auch Prinz Moritz[168] sehl*iger* eingenommen. Die situation der stadt Nieumegen ist sonst treflich lustig[169] <längst> an dem schönen strom der waal, vndt in einem schönem fruchtbaren lande, das schloß ligt auf einem hügel vndt hat einen wunder schönen prospect[170].

19. September 1626

[[67v]]

<[Marginalie:] Arnheim.> ♂ den 19. Septemb*er*

Heütte morgen, bin ich, mitt dem König[172], vmb die stadt vndt festung alhier spatziren gegangen, welche zimlich gebawet ist, vndt hat ein bollwerck oder zehen, im vmbfang, auch an theilß ortten doppelte gräben. ~~Kan~~ <hat> aber etliche gefährliche höhen. Nach deme bin ich inß Königes gärtlein gegangen in seinem hause vndt haben privatim seria [173] tractirt[174].

Nachmittags bin ich mitt beyden Mayesteten [175], hinauß an den Rheyn[176] etwan eine viertel meile von der stadt spatziren gefahren, wo wir dann die fossam Drusianam[177], den canal welchen Drusus[178] des Tiberij Cæs*aris* [179] [180] feldtoberster biß nach Doeßburg[181], allda er in die Jsel[182] kömpt, (wirdt aber schon alhier <bey einem hofft oder promontorio [183] da sich beyde waßer theilen der Rein vndt Jßelcanal> corruptive [184] die Jßel genandt) mitt menschenhänden machen laßen,

---

162 Waal, Fluss.
163 Rhein, Fluss.
164 Arnheim (Arnhem).
165 Nijmegen.
166 Stück: Geschütz, Kanone.
167 Knodsenburg, Festung.
168 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
169 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
170 Prospect: Aussicht.
172 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
173 *Übersetzung:* "persönlich ernste Angelegenheiten"
174 tractiren: behandeln.
175 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
176 Rhein, Fluss.
177 Fossa Drusiana.
178 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).
179 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).
180 Irrtum Christians II.: Drusus diente unter Kaiser Augustus 63 v. Chr.-14 n. Chr..
181 Doesburg.
182 IJssel, Fluss.
183 *Übersetzung:* "Bergvorsprung"
184 *Übersetzung:* "verkürzt"

besehen. Vndt [[68r]] dieser canal[185] gibt große bequemlichkeit dem gewerb dieser städte[186]. Ein außläger [187], oder Stadisch[188] kriegsschiff oder orlogsschiff ligt an diesem hofft oder cap da sich die waßer[189] theilen. Die Princeßin von Vranien[190] ist auch mittgewesen. Nous n'avons pas souppè avec le roy[191], a cause de la dispute de la preseance avec la Princesse d'Orange, quj se l'attribue trop brusquement & sans circonspection. [192]

20. September 1626

☿ den 20. Septemb*er*

{Meilen}

Von Arnheimb[193], nach Doeßburg[194] mitt meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[195] gefahren, zu lande. Es ist ein städtlein, in der graffschafft Zütphen[196], welche zu Gelderlandt [197] gehörig ist, gelegen. Wir haben vber die Jßel[198], zweymal, vor Doeßburg, vbersezen müßen. Die festung ist allda schauwürdig. Sie hat 9 Real bollwerck[199], [[68v]] welche ich besehen vndt durchgangen. Auf den meisten stehen ein par stücke geschützes, theils größer, theils kleiner, die meisten aber halbe kartaunen. 3

Die gräben seindt auch proportionirlich breit, vndt ein[200] 8 oder mehr schuch[201] ~~hoch~~ tieff. Vor ieglicher courtine [202] hats einen halben Mon[203], vndt die bollwerck vndt courtinen[204] stehen an

185 Fossa Drusiana.
186 Arnheim (Arnhem); Doesburg.
187 Auslieger: Schiff, das vor einem Hafen oder der Küste liegt und zur Beobachtung des Schiffsverkehrs und für Patrouillenfahrten eingesetzt wird.
188 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
189 IJssel, Fluss; Rhein, Fluss.
190 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
191 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
192 *Übersetzung:* "Wir haben nicht mit dem König zu Abend gegessen wegen des Streits um den Vortritt mit der Fürstin von Oranien, die ihn sehr grob und ohne Umsicht für sich in Anspruch nimmt."
193 Arnheim (Arnhem).
194 Doesburg.
195 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
196 Zutphen, Grafschaft.
197 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
198 IJssel, Fluss.
199 Realbollwerk: besonders stark befestigtes Bollwerk einer Festung.
200 ein: ungefähr.
201 Schuh: Längenmaß.
202 *Übersetzung:* "Kurtine [Mauer zwischen zwei Bastionen]"
203 Halbmond: im Graben vor einer Bastion errichtetes, aus zwei Seiten bestehendes Außenwerk einer Festungsanlage.
204 Kurtine: Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen.

vielen orten auf der alten Ringmawern der stadt[205]. Wir haben eine stunde vmbher zu gehen gehabt, dieweil wir an alle hucken[206] vndt ecken der bollwerck gegangen.

Der commandeur alhier, ist itzundt, der oberste leütenampt, von Schloten[207], ein OverJßeler, welcher mich herümber geführet, auch mitt mir Taffel gehalten, sampt einem Engelländischen leütenampt, so mir baldt zu crackelen vrsach gegeben, dieweil er von der defension[208] Manheimb[209] redende, vnß deütschen auß vnverstandt Muffen[210] [[69r]] genennet, darauf ich ihme scharf zugesprochen. Der Majór alhier[211], oder wachtmeister heißt Betting[212]. Dieser hat mich nachmittags <den> ~~das~~ munition vorrath, welcher an vier orten vertheilet ist in alten capellen, sehen laßen. Es seindt wol auf ein[213] 150 m*ille* [214] pfundt pulvers, (dann in einer Tonne, rechnen sie 180 {Pfund}) vorhanden, vndt wenig Mußcketen.

N*ota* B*ene* [215] [:] Es seindt keine gouverneurs [216] mehr im lande[217], dann der printz von Vranien[218] will gouverneur in allen pläzen seyn, drumb nennet man Sie commandeurs [219].

N*ota* B*ene* [220] [:] Die Jßel[221] ist von Iseloirt[222], <bey Arnheim[223],> an dem capo [224] das wir gestern gesehen, biß nach Campen[225] vndt an die See[226] mitt menschenhänden gegraben durch Drusum[227], vndt nach vndt nach <von der Natur> größer geworden, nicht aber nur biß nach Doeßburg gegraben, wie bürgemeister[!] Brinck[228] sagte.

Zu Doeßburg seindt numehr 7 comp*agnien* in besatzung, im winter hats wol 20 comp*agnien* wann das läger nicht zu felde ist.

[[69v]]

---

205 Doesburg.
206 Hucke: hervorstehende Ecke.
207 Sloet, Arent.
208 Defension: Verteidigung.
209 Mannheim.
210 Muff: Spottwort der Niederländer für einen Norddeutschen.
211 Doesburg.
212 Betting, N. N..
213 ein: ungefähr.
214 *Übersetzung:* "tausend"
215 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
216 *Übersetzung:* "Statthalter"
217 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
218 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
219 *Übersetzung:* "Kommandeure"
220 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
221 IJssel, Fluss.
222 IJsseloord, Schanze.
223 Arnheim (Arnhem).
224 *Übersetzung:* "Kap"
225 Kampen.
226 Zuiderzee.
227 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).
228 Brinck, Ernst (1581-1649).

<[Marginalie:] Arnheimb.> Es ligt ein Wert[230] vor Doeßburg[231], das befestigen sie gewaltig, dieweil der Spannier[232] so starck streiffet, vndt hat noch, vor drey tagen, 30 Stadische[233] gefangen bekommen.

{Meilen}

Von Doeßburg wieder zurück[234], nach Arnheimb 3

Diesen abendt habe ich die königl*ichen* [235] kammerherren <einen Böhmischen Baron von Hodiova[236], vndt den> Kaplirz[237], zu gaste gehabt.

Das landt ist kornreich, vndt hat lustige[238] gehöltze.

Dißeit der Jßel[239] dörfen die Spannischen nicht streiffen, dann sie kriegen sonst, kein quartier.

Brieffe auß Hollstein[240], seindt ankommen, daß Tilly[241], will daselbst einfallen, vndt daß der König in Dennemarck[242] nichts vermag, zu wiederstehen.

21. September 1626

21 den 21. Septemb*er*

Wir haben mein gemahl[243], vndt ich, mitt ihren Mayesteten[244], von denen wir, eingeladen worden, malzeit gehalten, zue Mittage.

Nachmittags, bin ich mitt hinauß spatziren gefahren, [[70r]] <[Marginalie:] Harderwyck > da die Princeßin von Vranien[246], auch mitt gewesen, & ma femme[247] s'est excusè p*ou*r cela [248].

Abends, habe ich auch mitt malzeit gehalten. On a jouè aux cartes, a l'homme, autrem*en*t dit a la beste. [249] <Darnach abschiedt genommen.>

---

230 Wert: Werder, Flussinsel.
231 Doesburg.
232 Spanien, Königreich.
233 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
234 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
235 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
236 Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel (gest. 1629(?)).
237 Kaplirz von Sulewicz, Wilhelm Felix (gest. 1650).
238 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
239 IJssel, Fluss.
240 Holstein, Herzogtum.
241 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
242 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
243 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
244 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
246 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
247 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
248 *Übersetzung:* "und meine Frau sich deshalb entschuldigt hat"
249 *Übersetzung:* "Man hat Karten gespielt, l'Homme, sprich Labet."

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [250] > J'ay traittè un commencement d'importantes affairs. [251]

22. September 1626

♀ den 22. Septemb*er*

{Meilen}

Von Arnheim[252] wieder nach Harderwyck[253] 6
allda wir meinen kleinen Sohn < Beringer[254] >, in gutem zustandt, Gott seye es gedanckt, gefunden, vndt glücklichen angelangett seyn.

Jch habe schreiben von Großfraw Muttern, von Bentheimb[255], vndt von Adolf Börsteln[256], auß Franckreich[257], bekommen.

Heütte morgends, ehe ich noch von Arnheimb, auffgebrochen, hat M*onsieu*r [258] de Villarnou [259] des Königs in Böhmen[260] Stallmeister abschiedt, in meim losament[261] von mir genommen, vndt die princeßin[262] ist zu späte kommen, dann wir seindt schon weg gewesen.

23. September 1626

[[70v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♄ den 23. Septemb*er*

Jch habe an A*dolf* B*örstel* [264] geschrieben, vndt præparatoria [265] gemacht zu einer andern rayse.

Mein kutscher ist tödtlich kranck worden.

~~Jch habe den Medicum [266] *Doctor* Backofen zu gaste gehabt.~~

250 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
251 *Übersetzung:* "Ich habe in wichtigen Angelegenheiten einen Anfang geschafft."
252 Arnheim (Arnhem).
253 Harderwijk.
254 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
255 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
256 Börstel, Adolf von (1591-1656).
257 Frankreich, Königreich.
258 *Übersetzung:* "Herr"
259 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).
260 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
261 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
262 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
264 Börstel, Adolf von (1591-1656).
265 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
266 *Übersetzung:* "Arzt"

24. September 1626

☉ den 24. Septemb*er*

Jn die predigt.

D*octor* Backofen[267], zu gaste gehabt.

Man hat zeitung[268] daß der König, von Böhmen[269], zu Deventer[270] angekommen.

Jch habe an Großfraw Muttern[271], nach Bentheimb[272] geschrieben.

25. September 1626

☽ den 25. Septemb*er*

{Meilen}

Von Harderwyck[273] bin ich mitt meiner freündtlichen h*erzl**ieb(st)en* gemahlin[274] gezogen, nach Amersfoort[275], 5

Von dannen, nach dem eßen gen Vtrecht[276] < Nota [277]: die meilen gerechnet nach den stunden wie es hier zu lande braüchlich ist.> 3

26. September 1626

[[71r]]

♂ den 26. Septemb*er*

{Meilen}

Von Vtrecht[278], nach Woerden[279] zu Mittage 2

267 Backofen, Bartholomäus.
268 Zeitung: Nachricht.
269 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
270 Deventer.
271 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
272 Bentheim (Bad Bentheim).
273 Harderwijk.
274 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
275 Amersfoort.
276 Utrecht.
277 *Übersetzung:* "Beachte"
278 Utrecht.
279 Woerden.

Von Woerden nach Leyden[280] allda vnß Einsiedel[281] begegnet, vndt zum Regenbogen, einlosirett[282]. 4

27. September 1626

☿ den 27. Septemb*er*

{Meilen}

Von Leyden[283] nach dem Hagen[284] Vndterwegens ist vnß Graff Ernsts von Naßaw[285] gemahlin[286], eine geborne Herzogin von Braunschweig[287] begegnet, vndt hat vnß beyderseits angesprochen. 3

Zeitung [288] daß Printz Henrichs[289] reüterey, von den Spannischen[290] geschlagen worden, darundter der herzog von Bouillon[291] soll geblieben, vndt der Graff von Styrumb[292] gefangen worden sein. < N*ota* B*ene* [293] [:] Es seindt nur 6 compagnien, vndt Bouillon ist nicht todt.>

Der Graff[294], vndt die gräffin von Culemborg[295] haben vnß <in Vnserm losament [296] > besucht, wie auch die alte gräffin von Solms[297], vndt in dem schönen hause des Prinzen von Vranien <int hoff[298] vonn hollandt[299] > herümber geführt, da wir auch des prinzen söhnlein, Wilhelm[300] genandt, vndt des Königes in Böhmen[301] tochter Marie Henriette [302] gesehen, <wie auch den berühmbten altvätterischen großen Saal ohne seülen, in deßen holtz keine spinnen oder gifftige Thier kommen sollen.>

---

280 Leiden.
281 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
282 einlosiren: einquartieren.
283 Leiden.
284 Den Haag ('s-Gravenhage).
285 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).
286 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).
287 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
288 Zeitung: Nachricht.
289 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
290 Spanien, Königreich.
291 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
292 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von (1592-1644).
293 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
294 Palant, Floris II. von (1577-1639).
295 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).
296 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
297 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).
298 Binnenhof
299 Holland, Provinz (Grafschaft).
300 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
301 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
302 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

[[71v]]
<[Marginalie:] Hagen > Nach besichtigung des hauses, vndt schönen gartens, haben wir den hagen, beßer besichtiget, vndt die Gräffin von Cülenborg[304], sampt einem freülein von Naßaw[305] zu gaste gehabt, da denn zu letzt ihr herr[306] nach dem abendteßen, sich auch wiederumb, bey mir eingestellet.

28. September 1626

♃ den 28. Septemb*er*

Jch bin mitt meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[307], in des printzen[308] <großen> newen garten, vndt newes hauß[309] daßelbige zu besichtigen gefahren, welches vber die maßen schön, mitt goldt vndt mahlwerck, auch haußgerähte gezieret ist.

Es hat die alte Gräfin von Solms[310], (der princeßin[311], Stiefffrau Mutter) wie auch, das freülein von Naßaw[312], vndt D*octor* Camerarius[313], Schwedischer[314] abgesandter, mitt vnß zue Mittage gegeßen.

[[72r]]
Nachmittags seindt wir wiederumb ~~ins~~ in den pusch[315] spatziren gefahren, <mitt> ~~Abends~~ <der gräfin von Cülenborch[316].>

Abends, hat der Graf von Cülenburg[317] vndt ein iunger graff, von Solms[318], mitt vnß gegeßen.

29. September 1626

♀ den 29. Septemb*er*

Jch bin mitt meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[319], bey dem Grafen[320], vndt der Gräfin von Cülenborch[321] in seinem hüpschen hause zu gaste gewest, worbey sich der dänische[322]

304 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).
305 Nassau, N. N., Gräfin von.
306 Palant, Floris II. von (1577-1639).
307 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
308 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
309 Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk).
310 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).
311 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
312 Nassau, N. N., Gräfin von.
313 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
314 Schweden, Königreich.
315 Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk).
316 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).
317 Palant, Floris II. von (1577-1639).
318 Solms (1), N. N., Graf zu.
319 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
320 Palant, Floris II. von (1577-1639).
321 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

abgesandte Seestädter[323], vndt ezliche von den herren Staden[324] alß Foßberger[325], vndt Waldtaw[326] auch finden laßen, wie auch die Gräffin von Solms[327], der Princeßin[328] stiefffraw Mutter.

Darnach seindt wir vmbher spaziren gefahren, vndt haben abschiedt genommen.

30. September 1626

[[72v]]

♄ den 30. Septemb*er*

{Meilen}

Auß dem Hagen[329] nach Leyden[330] allda wir die 4 Ƀ prinzen[331] des Königes in Böhmen[332] Söhne, wie auch Graf Ernsts von Naßaw[333] drey Söhne[334] <vndt graf Johanns[335] einen Sohn[336],> gesehen, vndt ich habe auch daß rahthauß besichtigett. 3

{Meilen}

Von Leyden nach dem eßen, gen Woerden[337] 4

Die alte Gräfin, von Solms[338], vndt die Gräfin von Cülemburg[339], haben vnß abschiedt sagen laßen, dieweil wir ihnen entwischt.

---

322 Dänemark, Königreich.
323 Sehested, Christen Thomesen (1590-1657).
324 Niederlande, Generalstaaten.
325 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).
326 Waldtaw, N. N..
327 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).
328 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
329 Den Haag ('s-Gravenhage).
330 Leiden.
331 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
332 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
333 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).
334 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640); Nassau-Diez, Moritz, Graf von (1619-1628); Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).
335 Nassau-Dillenburg, Johann VI., Graf von (1536-1606).
336 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
337 Woerden.
338 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).
339 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

01. Oktober 1626

[[72v]]

☉ den 1. / 11. Octob*er*

[{Meilen}]

Von Woerden[1] nach Vtrecht[2] 2
Von Vtrecht nach Amersfoort[3] allda wir 3
den König[4], vndt die Königin[5] vnvorsehens
angetroffen, [[73r]] vndt mitt ihnen taffel
gehalten, die stadt[6], hat vnß tractiret[7]. Graf hanß
Philips von Ortemburg[8] mein alter bekandter, ist
auch mitt gewesen.

Jhre May*estät* [9] haben die rayse von Arnheimb [10], auf Zütphen[11] [,] Deventer[12], Campen[13] [,] Schwoll[14], Harderwyck[15] vndt so biß hieher genommen, vndt vnsern auffenthalt zu Harderwyck geringe geschätzt, vmb der schlechtigkeit des orts willen. < Contentement suffit. [16] >

02. Oktober 1626

☽ den 2. / 12. Octob*er*

Jch bin mitt dem König[17], auf den thurn[!] gestiegen, vndt haben die stadt[18] besehen, <auch fünf Jndianische königliche kinder.> <auß Ambona [19] in Moluccis[20] [21], welche kinder zu Amersfoort erzogen werden,>

---

1 Woerden.
2 Utrecht.
3 Amersfoort.
4 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
5 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
6 Amersfoort, Rat der Stadt.
7 tractiren: bewirten.
8 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).
9 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
10 Arnheim (Arnhem).
11 Zutphen.
12 Deventer.
13 Kampen.
14 Zwolle.
15 Harderwijk.
16 *Übersetzung:* "Ausreichende Zufriedenheit."
17 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
18 Amersfoort.
19 Amboina, Insel (Pulau Ambon).
20 Molukken (Maluku).
21 *Übersetzung:* "auf den Molukken"

{Meilen}

Nach dem frühestück vndt genommenem abschiedt, ist der König nach Vtrecht[22], vndt dem Hagen[23] zu, wir aber nach Harderwyck[24] verrayset ligt von Amersfort 5

03. Oktober 1626

[[73v]]

♂ den 3. / 13. Octob*er*

Jch habe an latfeur[25] geschrieben.

Z*eitung* [26] daß Manßfeldt[27] sich mitt Bethlen Gabor[28] conjungirt[29] hat, vndt werden mitt hülffe, des Türcken[30] den Kayser[31] anfallen. An decorum sit? nescio. [32]

Jch bin hinauß spatziret an das Meer[33], welches sehr stürmet, vndt hat tag vndt nacht, daß vngewitter gewehret, daß man kein schiff auf Amsterdamb[34], hat schicken können, dieweil der starcke Ostwindt, daß Meer weggewehet, also daß die schiffe ~~mei~~ alle fest liegen, vndt im truckenen stehen.

Z*eitung* daß der alte Churfürst von Mentz[35], vom hause Cronenburg[36] Johann Schweickardt, genandt, gewiß gestorben ist.

Daß die Düynkerker[37], ein Stadisch[38] orlogsschiff gewonnen.

04. Oktober 1626

[[74r]]

---

22 Utrecht.
23 Den Haag ('s-Gravenhage).
24 Harderwijk.
25 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
26 Zeitung: Nachricht.
27 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
28 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
29 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
30 Osmanisches Reich.
31 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
32 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, ob es ehrenvoll ist."
33 Zuiderzee.
34 Amsterdam.
35 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).
36 Cronberg, Familie.
37 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
38 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

☿ den 4. / 14. Octob*er*

Jn die kirche, <predigt anzuhören.>

05. Oktober 1626

♃ den 5. / 15. Octob*er*

Brieffe von bruder Ernsten[39], von Wartemsleben [40], von Johann Löben[41].

Jch habe geschrieben an bruder Ernsten[,] an Wartemßleben, an den König in Böhmen [42], an Adolf Börstelln[43], an latfeur[44].

06. Oktober 1626

♀ den 6. / 16. Octob*er*

Jch habe predigt angehöret.

Die fraw von Eßen[45], vndt die fraw von Dedem[46], haben mitt vnß zue Mittage malzeit gehalten.

07. Oktober 1626

♄ den 7. / 17. Octob*er*

Gelesen, geschrieben, conversirt.

08. Oktober 1626

☉ den 8. / 18. Oct*ober*

Brieffe vom latfeur[47], vndt A*dolf* B*örstel* [48] [.]

Z*eitung* [49] daß Rex Daniæ[50] [51], zu Staden[52], der Tilly[53] aber bey Bremen[54], ligt.

---

39 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
40 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).
41 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
42 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
43 Börstel, Adolf von (1591-1656).
44 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
45 Essen, Zwane van, geb. Loze.
46 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
47 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
48 Börstel, Adolf von (1591-1656).
49 Zeitung: Nachricht.
50 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
51 *Übersetzung:* "der König von Dänemark"

[[74v]]
<[Marginalie:] Harderwyck > Jch habe die Pommerischen edelleütte, Aschersleben[56] vndt Braunmann[57], zu mittage, nach deme wir predigt angehöret, zu gaste gehabt, wie auch D*octor* Backofen[58].

Darnach seindt wir in der fraw von Eßen[59], ihr hauß, vndt garten gegangen.

Z*eitung* [60] daß die Spannischen[61] einen anschlag auff Deventer[62] gehabt, welcher ihnen aber mißlungen.

09. Oktober 1626

☽ den 9. / 19. Oct*ober*

< Ex Hollandia[63]. [64] > Z*eitung* [65] daß die Türcken[66] dem Kayser[67] die festung Novigradt[68] abgenommen, vndt den frieden auffgekündiget, auch etzlich Kayserisch[69] volck[70] geschlagen.

Jtem [71]: daß die Rebellischen pawren, daß Kayserische volck auff ein[72] 4000 Mann geschlagen, darundter auch der Oberste Hübner[73], mein guter bekandter soll geblieben seyn.

Jtem [74]: daß der herzog von Weymar[75] in der Schlesie[76] den Graffen von Schlick[77] soll geschlagen haben.

[[75r]]

---

52 Stade.
53 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
54 Bremen.
56 Aschersleben, N. N. von.
57 Braunmann, N. N. von.
58 Backofen, Bartholomäus.
59 Essen, Zwane van, geb. Loze.
60 Zeitung: Nachricht.
61 Spanien, Königreich.
62 Deventer.
63 Holland, Provinz (Grafschaft).
64 *Übersetzung:* "Aus Holland."
65 Zeitung: Nachricht.
66 Osmanisches Reich.
67 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
68 Nógrád (Novigrad), Burg.
69 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
70 Volk: Truppen.
71 *Übersetzung:* "Ebenso"
72 ein: ungefähr.
73 Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).
74 *Übersetzung:* "Ebenso"
75 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
76 Schlesien, Herzogtum.
77 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

< Ex Gallia[78] . [79] > Z*eitung* [80] daß der berühmbte Advocat Ferrier[81], so vorzeiten ein Pfarrherr zu Nismes[82] in Languedocq[83] gewesen, vndt darnach von vnserer Religion abgefallen ist zum Pabsthumb, todes zu Pariß[84] verschieden. Jch habe ihn selbsten zu Nismes sehr schöne predigt thun hören. Vndt er ist seidthero, ein Gottloser, betrieglicher Mensch worden, der seiner beredtsamkeit, vbel mißbrauchet.

M*onsieu*r [85] Carleton[86] Englischer[87] abgesandter, hat numehr zu Pariß audientz gehabt.

Der friede in Jtalien[88], soll gemacht seyn, dann Venedig[89] damitt zufrieden[90], vndt Savoyen[91] tractirt[92] in Spannien[93].

10. Oktober 1626

♂ den 10. / 20. Octob*er*

Bürgemeister[!] Dedem[94], vndt Bürgemeister[!] Brinck[95], sampt Dedems haußfraw[96], haben mitt mir, zue Mittage, gegeßen.

11. Oktober 1626

☿ den 11. / 21. Oct*ober*

Jn die kirche des morgends.

Nachmittags hinauß spatziren gefahren, vndt Bürgemeister[!] höckelum[97] & uxorem[98] gravidam [99] besucht, in ihrem hause.

---

78 Frankreich, Königreich.
79 *Übersetzung:* "Aus Frankreich."
80 Zeitung: Nachricht.
81 Ferrier, Jérémie (1576-1626).
82 Nîmes.
83 Languedoc.
84 Paris.
85 *Übersetzung:* "Herr"
86 Carleton, Dudley (1) (1573-1632).
87 England, Königreich.
88 Italien.
89 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
90 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
91 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
92 tractiren: (ver)handeln.
93 Spanien, Königreich.
94 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
95 Brinck, Ernst (1581-1649).
96 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
97 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
98 Hoeclum, Gerharda van, geb. Witten (1589-1627).
99 *Übersetzung:* "und die schwangere Ehefrau"

12. Oktober 1626

[[75v]]

♃ den 12. / 22. Octob*er*

Jch habe kleider anversucht.

Z*eitung* [100] daß die Türgken[101], Teinschwar[102], vndt Damasch[103], eingenommen, vndt Newhaüsel[104] belägern, vor Werbel[105] aber, mannlich, abgeschlagen worden.

13. Oktober 1626

♀ den 13. / 23. Octob*er*

Brieffe vom latfeur[106], vndt geldt bekommen. An S*on* A*ltesse* [107] [108] geschrieben, auf morgen, datirt, Jtem [109] an A*dolf* B*örstel* [110] auf den 16[den.] datirt.

14. Oktober 1626

♄ den 14. / 24. Oct*ober*

Fridericus[111] hat mir den Secretarium [112] Maurice[113] geschickt, mitt einem schreiben d'importance [114]. (Ce ne sera rien [115])

Jch habe den Secretarium [116], fast, wie einen abgesandten tractirt[117], vndt seindt auch mitt ihme hinauß spatziren gefahren. Gegen abendt habe ich dem Friderico wiederumb geantwortett vndt von dem [[76r]] <[Marginalie:] Harderwyck .> Secretario[119] [120] abschiedt genommen.

---

100 Zeitung: Nachricht.
101 Osmanisches Reich.
102 Temeswar, Festung.
103 Ipolydamásd.
104 Neuhäusel (Nové Zámky).
105 Werbel (Varebl, Vervel), Schloss.
106 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
107 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
108 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
109 *Übersetzung:* "ebenso"
110 Börstel, Adolf von (1591-1656).
111 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
112 *Übersetzung:* "Sekretär"
113 Maurice, Theobald (gest. 1654).
114 *Übersetzung:* "von Bedeutung"
115 *Übersetzung:* "Das wird nichts sein"
116 *Übersetzung:* "Sekretär"
117 tractiren: behandeln.
119 Maurice, Theobald (gest. 1654).

15. Oktober 1626

< N*ota* B*ene* [121] > ☉ den 15. Octob*er*

Jn die kirche zweymal.

< N*ota* B*ene* [122] [:] ☉ den 15.> [123] *Zeitung* [124] daß die Türcken[125] Novigradt[126] eingenommen, vndt Newhaüsel[127] belägert haben, vndt daß sich der herzog von Weymar[128], nach < Schlesien[129] > ~~Mähren~~ , der Manßfelder[130] aber, nach < Mähren[131] > ~~Schlesien~~ zu, gewendet.

16. Oktober 1626

[Montag, 16. Oktober]

< ☽ den 16. Oct*ober* > Die zwey predicanten Johannes Rhodius[132], vndt Thomas ~~a~~ Cumin[133], <itziger zeitt prediger zu Winterßwyck [134],> ein Schottländer, (welcher zwar ein Soldat gewesen, aber bärtig das A.B.C. gelernet, vndt fortan dermaßen proficiret [135], daß er numehr ein guter prediger, alhier im lande[136] worden) haben mitt mir, zue Mittage gegeßen.

< ☽ den 16. Oct*ober* > Alhier im Niederlande kan man daß lot silbers vmb drey stüber gemacht kriegen, an stadt daß man in Deütschlandt[137] acht silbergroschen, von einem lot (welches einen halben Reichstahler <gilt> ~~machet~~) macherlohn geben muß.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[138] hat bürgemeister[!] höckelums[139] fraw[140] in kindesnöhten besucht.

---

120 *Übersetzung:* "Sekretär"
121 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
122 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
123 Der folgende Abschnitt steht im Original zwischen dem ersten und zweiten Absatz des Eintrages vom 16. Oktober.
124 Zeitung: Nachricht.
125 Osmanisches Reich.
126 Nógrád (Novigrad), Burg.
127 Neuhäusel (Nové Zámky).
128 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
129 Schlesien, Herzogtum.
130 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
131 Mähren, Markgrafschaft.
132 Rhodius, Johannes (1583-1647).
133 Comin, Thomas.
134 Winterswijk.
135 proficiren: lernen.
136 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
137 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
139 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
140 Hoeclum, Gerharda van, geb. Witten (1589-1627).

17. Oktober 1626

[[76v]]

♂ den 17. Octob*er*

Nachmittags bin ich mitt meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[141], vnsern Jungkern[142], vndt Jungfrawen [143], hinauß nach dem Caninichenfelde gefahren, vndt haben nur eines gefangen, welches schwartz von farbe gewesen, vndt deßwegen selzamer, dann die meisten graw, oder hasenfarbe, sonsten seyn.

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin, hat abermals, die bürgemeisterin[!], Höckelum[144] besucht.

18. Oktober 1626

☿ den, 18. Octob*er*

Jn die kirche.

Z*eitung* [145] daß des printzen von Vranien[146], läger, wiederumb auffbricht, nach den garnisonen zu, nach deme Sie, diesen Sommer, viel geldts verthan, vndt sehr wenig, außgerichtett. e*t cetera*

Es hat Elhardus[147] der prediger, wie auch Finck[148], vndt sein pædagogus[149] [150], mitt vnß malzeitt gehalten, welche zwey, auß dem läger wieder gekommen.

19. Oktober 1626

[[77r]]

♃ den 19. Octob*er*

Es hat mir Mein Gn*ädiger* h*erzlieber* herrvatter[151], durch Jean Schmidt[152], welcher Gott lob, wiederkommen, < apres avoir courru plusieurs hazards [153], vndter andern, daß auf seinem schiff

141 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
142 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
143 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641); Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).
144 Hoeclum, Gerharda van, geb. Witten (1589-1627).
145 Zeitung: Nachricht.
146 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
147 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
148 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
149 Dieter, Reichard (1587-1656).
150 *Übersetzung:* "Erzieher"
151 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
152 Schmidt, Hans (1).
153 *Übersetzung:* "nachdem er mehrere Gefahren durchlaufen hat"

die Elbe[154] hinauff 3 kerl todtgeschoßen worden, von dem dänischen[155], vndisciplinirten volcke[156] ,> geschrieben. Nos affaires vont fort mal. [157] N*ota* B*ene* [158] [:] Erlach[159] hat mir auch geschrieben, Jtem [160] auß Franckreich[161], Adolff Börstel[162].

Nachmittags haben wir D*octor* Backofen [163], vndt seine fraw[164] besucht, in ihrem hause, allda sie vnß beynebens Fincken[165] vndt seinem præceptorn[166] eine gute collation[167] gehalten.

Von Mario[168], ein schreiben bekommen.

20. Oktober 1626

♀ den 20. Octob*er*

Jn die predigt.

An Großfraw Muttern, von Bentheimb[169], wie auch an den drost Heyden[170], geschrieben.

[[77v]]
N*ota* B*ene* [171] [:] der Fridericus[172], führet noch den Tittel eines Königs zu Böhaimb[173], vndt wirdt ihme, von allen, die mitt ihme reden, gegeben. Engellandt[174] aber schreibt ihm nur, A Monsieur, Monsieur mon frere [175], ohne andere Tittel. Dennemarck[176] aber vndt Schweden[177], geben ihme den Tittel eines Königes zu Böhaimb, deßgleichen thun die herren Staden[178], dieser vereinigten

154 Elbe (Labe), Fluss.
155 Dänemark, Königreich.
156 Volk: Truppen.
157 *Übersetzung:* "Unsere Angelegenheiten gehen sehr schlecht."
158 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
159 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
160 *Übersetzung:* "ebenso"
161 Frankreich, Königreich.
162 Börstel, Adolf von (1591-1656).
163 Backofen, Bartholomäus.
164 Backofen (1), N. N..
165 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
166 Dieter, Reichard (1587-1656).
167 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
168 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
169 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
170 Heyden, Bernhard von (geb. ca. 1585).
171 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
172 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
173 Böhmen, Königreich.
174 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
175 *Übersetzung:* "An Herrn, meinen Herrn Bruder"
176 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
177 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
178 Niederlande, Generalstaaten.

Niederlanden[179], wie auch Savoye[180], vndt Venedig[181]. Franckreich[182], aber, Lottringen[183], vndt Wirtemberg[184], geben ihme den ~~Chur~~ tittel eines Churfürsten Pfaltzgraffen. Die abgesandten von Franckreich[185], Engellandt[186], vndt andere, nennen ihn, im reden allezeitt könig, ob zwar ihre herrschafften, im schreiben daßelbige vndterlaßen.

Ein Tittel ohne landt, ist wie ein vogel ohne federn, oder fisch sonder schupen, oder ein bloßer, vnbekleideter Mensch.

[[78r]]

Iean[187] hat mir gestern berichtett, wie daß in der letzten Niederlage des dänischen[188] volcks[189], dieselbige Reütterey (panico terrore perculsa [190]) dermaßen greülich außgerißen, das ob sie schon <weit> hindter Wolfenbüttel[191] geschlagen worden, so seindt sie doch eins theils 15 eins theils 20 meilen weges weitt an vndt vber die Elbe[192] außgerißen, da sie doch lange niemands mehr geiaget, vndt einer straffe von Gott ähnlich siehet. Sic fuit in Fatis. [193] [194] Hingegen, haben die pawren in Oesterreich[195], Manßfeldt[196], vndt weymar[197], in Schlesien[198], vndt auch in Vngarn [199], beynebens dem Türgken[200] glück, also daß dennoch das æquilibrium, humanarum rerum arbiter supremus, Deus omnipotens [201] hellt, vndt der eventus [202] Gott zu befehlen.

21. Oktober 1626

[[78v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♄ den 21. Octob*er*

179 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
180 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
181 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
182 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
183 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
184 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
185 Frankreich, Königreich.
186 England, Königreich.
187 Schmidt, Hans (1).
188 Dänemark, Königreich.
189 Volk: Truppen.
190 *Übersetzung:* "durch panischen Schrecken mutlos gemacht"
191 Wolfenbüttel.
192 Elbe (Labe), Fluss.
193 *Übersetzung:* "So hat es im Buch des Schicksals gestanden."
194 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..
195 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
196 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
197 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
198 Schlesien, Herzogtum.
199 Ungarn, Königreich.
200 Osmanisches Reich.
201 *Übersetzung:* "Gleichgewicht als der oberste Richter der menschlichen Dinge, der allmächtige Gott"
202 *Übersetzung:* "Ausgang"

Der predicant Heytern[204], hat mitt vnß gegeßen.

Wir seindt nachmittags, hinauß spatziren gefahren.

22. Oktober 1626

☉ den 22. Octob*er*

Brieffe, a rege Friderico[205] [206].

Jn die kirche.

Regi Friderico [207] vndt seinem Sec*retari*o [208] Moritz[209] wieder geschrieben.

Von S*on* A*ltesse* [210] [211] [,] von GroßfrawMuttern[212], vndt graf Friderich Ludolfen[213], ~~ein~~ schreiben bekommen.

23. Oktober 1626

☽ den 23. Oct*ober*

An S*on* A*ltesse* [214] [215] auf den 25. datirt. Jtem [216] an GroßfrawMuttern[217] vndt Graf Fritzen von Bentheimb[218] pour demain[219] [220].

Zu deme von hell[221] einem hiesigen vom adel geschickt vndt ihne <gestern> zu gast laden laßen welcher sich ~~ge~~ endtschuldiget hatt.

24. Oktober 1626

---

204 Heteren, Otto van (gest. 1655).
205 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
206 *Übersetzung:* "von König Friedrich"
207 *Übersetzung:* "Dem König Friedrich"
208 *Übersetzung:* "Sekretär"
209 Maurice, Theobald (gest. 1654).
210 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
211 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
212 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
213 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
214 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
215 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
216 *Übersetzung:* "Ebenso"
217 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
218 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
219 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
220 *Übersetzung:* "für morgen"
221 Hell, Johan van der (1587-1649).

[[79r]]

♂ den 24. Octob*er*

Jch bin mitt meiner freündtlichen hertzlieben gemahlin[222], hinauß fischen gezogen, im Vdler Meer[223], sampt einem vom adel von helle[224], darbey auch eine antiquitet[225] einer alten schanze[226] zu sehen, welche die Hunnen[227] vndt rysen, so vorzeiten das landt bewohnet sollen auffgeworfen haben, ~~vndt ist sich~~ in einer heydichten ebene, am Vdler Meer. Wir haben aber daßelbe Vdler Meer so dißeyt lieget nicht gefischet, sondern das vnder Vdler Meer[228]. N*ota* B*ene* [229] [:] Ein See heißt auf Niederländisch ein Meer.

Nach dem eßen haben wir zu Milligge[230] vndt Fleytershoff[231], die alte fraw von 111 Jahren, auffs newe gesehen, vndt sie hat vnß zweymal angeruffen, Gott für sie zu bitten, das er Sie in den himmel nehmen wolle.

Gegen abendt wieder nach Harderwyck[232].

25. Oktober 1626

[[79v]]

☿ den 25. Octob*er*

Jch habe den von <der> Helle[233], zu gaste gehabt, wie auch Reichardt Diter[234], des Fincken[235] Præceptorn.

26. Oktober 1626

♃ den 26. Octob*er*

Jm Plutarcho[236] gelesen, la vie de Alexandre le Grand[237], par maniere de repetition [238].

---

222 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
223 Uddelermeer.
224 Hell, Johan van der (1587-1649).
225 Antiquitet: alter Überrest.
226 Hunneschans.
227 Hunne: Hüne.
228 Nicht ermittelt.
229 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
230 Milligen (Oud-Milligen).
231 Fleitershofte (Fleitershoff).
232 Harderwijk.
233 Hell, Johan van der (1587-1649).
234 Dieter, Reichard (1587-1656).
235 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
236 Plutarchos, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacqves Amyot [...]. Auec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des

Es ist einer auß Hollstein[239], kommen, mitt bericht, daß die alte herzogin[240] zu Grabaw[241] in Meckelburg[242], geborne zu Pommern[243], todes verfahren[244], vndt zuvorn wunderliche visiones [245] vndt gesichte gesehen. Die alte herzogin von Saxen Lawenburg[246], ist auch gestorben.

27. Oktober 1626

♀ den 27. Oct*ober*

Jn die kirche.

Lectio in Principum Christianorum stemmatis[247]. [248] etc*etera*

28. Oktober 1626

[[80r]]

♄ den 28. Octob*er*

Gelesen in Princ*ipum* Christ*ianorum* stemmatis[249].

Conversirt. geschrieben.

29. Oktober 1626

☉ den 29. Octob*er*

Brieffe entpfangen von S*on* A*ltesse* [250] [251] [.]

Jn die predigt zwey mal.

---

excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.
237 Plutarchos: Alexandre le Grand, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 135-216.
238 *Übersetzung:* "das Leben von Alexander dem Großen durch die Gewohnheit der Wiederholung"
239 Holstein, Herzogtum.
240 Mecklenburg-Güstrow, Anna, Herzogin von, geb. Herzogin von Pommern-Wolgast (1554-1626).
241 Grabow.
242 Mecklenburg, Herzogtum.
243 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern).
244 Todes verfahren: sterben.
245 *Übersetzung:* "Erscheinungen"
246 Sachsen-Lauenburg, Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1566-1626).
247 Antonio Albizzi: Principum Christianorum Stemmata. Cum brevibus [...] notationib. [...] Adiecto stem[m]ate Othomannico, Augsburg 1610.
248 *Übersetzung:* "Lektüre in den Stammbäumen der christlichen Fürsten."
249 Antonio Albizzi: Principum Christianorum Stemmata. Cum brevibus [...] notationib. [...] Adiecto stem[m]ate Othomannico, Augsburg 1610.
250 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
251 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"

Brieffe von G*raf* Arnoldt Jost zu Bentheimb[252].

Jch habe ihm wieder geschrieben, wie auch den Generaln Tilly[253] vndt Anholtt[254], damitt sie ~~v~~ <d> ie Graffschaften[255], mitt einlagerungen verschonen möchten.

30. Oktober 1626

☽ den 30. Octob*er*

Io hò somniato sta notte ch'io dormiva con Chastagneraye[256] (qual amazzò Jarnac[257] del tempo d'Arrigo ~~3~~ <2> Rè di Francia[258].) disteso sopra un letto. Et ancora ch'io non curj li sognj, si mi par questo straordinario. Jddio cj guardj dagli assassinj nel viaggio. [259] Fata præviderj, non evitarj possunt. [260]

[[80v]]
< Et a Bayern[261] mon gentilhomme a songè ceste, mesme nuict, [262] >

	{Meilen}
Jn Gottes nahmen nach Amersfoort[263] mit Curdt von Bayern, Melchiorn[264], vndt Jean[265] <zu pferde>, auch einem Jungen zu fuß.	5

31. Oktober 1626

♂ den 31. Oct*ober*

	{Meilen}
Von Amersfoort[266] nach Naerden[267]	3

252 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).
253 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
254 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).
255 Bentheim, Grafschaft; Steinfurt, Grafschaft; Tecklenburg, Grafschaft.
256 Vivonne, François de (1520-1547).
257 Chabot de Saint-Gelais, Guy (1514-1584).
258 Heinrich II., König von Frankreich (1519-1559).
259 *Übersetzung:* "Ich habe heute Nacht geträumt, dass ich mit Châtaigneraie (welchen Jarnac zur Zeit von König Heinrich II. von Frankreich tötete) ausgestreckt auf einem Bett geschlafen habe. Und obgleich ich die Träume nicht beachte, erscheint mir dieser doch außergewöhnlich. Gott bewahre uns auf der Reise vor Mördern."
260 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."
261 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
262 *Übersetzung:* "Und Beyern, mein Edelmann, hat dieses in derselben Nacht geträumt."
263 Amersfoort.
264 Örtel, Melchior.
265 Schmidt, Hans (1).
266 Amersfoort.
267 Naarden.

Von Naerden nach Amsterdam[268] Sehr böser weg. 3

268 Amsterdam.

01. November 1626

[[80v]]

☿ den 1. / 11. Novemb*er*

Latfeur[1] ist zu mir kommen.

Brieffe vom Friderico[2] vndt Sec*retario* [3] Moritz[4], An S*on* A*ltesse* [5] [6] vndt A*dolf* B*örstel* [7] geschrieben & receu lettres d'A*dolf* B*örstel* [8], an Frider*icum* auch respondu [9].

02. November 1626

♃ den 2. / 12. Nov*ember*

Latfeur[10] hat abschiedt von mir genommen.

Jch habe sachen eingekaufft.

{Meilen}

Bin wieder nach Naerden[11] geritten 3

Z*eitung* [12] daß Tilly[13] Plöcke[14] an der Elbe[15] eingenommen, vndt Rex Daniæ[16] [17] Rodenburg[18].

03. November 1626

[[81r]]

♀ den 3. / 13. Novemb*er*

{Meilen}

---

1 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
2 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
3 *Übersetzung:* "Sekretär"
4 Maurice, Theobald (gest. 1654).
5 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
6 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
7 Börstel, Adolf von (1591-1656).
8 *Übersetzung:* "und Briefe von Adolf Börstel erhalten"
9 *Übersetzung:* "geantwortet"
10 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
11 Naarden.
12 Zeitung: Nachricht.
13 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
14 Plötzky.
15 Elbe (Labe), Fluss.
16 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
17 *Übersetzung:* "der König von Dänemark"
18 Rotenburg (Wümme).

Von Naerden[19] nach Nieukerken[20] 5
Von Nieukerken nach harderwyck[21] allda ich 2
meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[22],
vndt Behringern[23], sampt meinen hinterlaßenen
leütten, in gutem zustandt Gott seye es gedanckt,
wiedergefunden, nach ausgestandenem bösen
<tieffen> wege, kälte, vndt näßigkeit, <alle
tage> auf dieser kleinen rayse, dieweil ich mich
vorm regenwetter, vndt kälte, nicht genugsam
verwahret. gehabt p*erge* [24] Mein beste pferdt
der schwarzbraune Altenaer ist mir hinckendt
worden, habe ihn also zurücke[25] laßen müßen zu
Amersfoort[26].

04. November 1626

♄ den 4. / 14. Novemb*er*

Brieffe von Otto Silm[27], vndt Latför[28].

Man erwartett des printzen von Vranien[29], in dieser stadt[30] numehr täglich.

05. November 1626

[[81v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ☉ den 5. / 15. Novemb*er*

An latfeur[32], vndt Johann Löwen[33], auch <an> A*dolf* B*örstel* [34] (vom 3. / 13.) geschrieben, durch
Jean[35] den ich nach Amsterdamb[36] verschicke.

---

19 Naarden.
20 Nijkerk.
21 Harderwijk.
22 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
23 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
24 *Übersetzung:* "usw."
25 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
26 Amersfoort.
27 Sillem, Otto (1) (1558-1635).
28 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
29 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
30 Harderwijk.
32 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
33 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
34 Börstel, Adolf von (1591-1656).
35 Schmidt, Hans (1).

Jch bin zweymal mitt Madame[37] in die kirche gegangen.

Jch habe ein schön kästlein gesehen welches Abraham le Fevre[38] aus dem Hagen[39], hergebracht, so mitt Marmellseülchen vndt lapis Lazurj verziert gewesen. Darinnen allerhandt schöne rareteten, gewesen, deren ich ezliche gekaufft, vndter andern einen donnerkeil vor 3 Reichstahler, darauf 2 siebene mitt den rücken gegen malkander [40] gekehret, stehen, soll bedeütten wie ezliche physiciren[41] daß er a*nno* [42] 1577 ~~gefunde~~ gestralet[43] worden[.] Es ist auch eine valva [44] darauf.

[[82r]]
Darnach habe ich gekaufft einen hüpschen opalen vor 4 Reichstahler. Zibeth[45] genitoria [46] bey die kleider zu legen, damitt sie nicht Mottenfreßich werden, ein iedes vmb einen Brabandtischen gülden. Darnach Printz Moritzen[47], vndt Henricj IV. Regis Gall*iae* [48] [49] bildtnüße gar eigentlich in stein geschnitten vmb 3 Reichstahler. Jtem [50] einen seckel[51] des Heiligthumbs[52] von silber. Ein selzam scherfütterlein[53] als ein fisch. Ein klein ey von elfenbein, einen selzamen kamb, vndt dergleichen sachen.

D*octor* L'Empereur[54], Professor Theologiæ [55] alhier[56], vndt Rowe[57] ein ältister dieser kirchen, deren sonsten vier seyn, haben mitt mir zu Mittage gegeßen.

Jch habe an Ob*rist* l*eutnant* Mario[58] geschrieben.

06. November 1626

[[82v]]

36 Amsterdam.
37 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
38 Lefevre, Abraham.
39 Den Haag ('s-Gravenhage).
40 *Übersetzung:* "einander"
41 physiciren: analysieren, erklären.
42 *Übersetzung:* "im Jahr"
43 strählen: stehlen.
44 *Übersetzung:* "Klappe"
45 Zibet: stark duftendes und sehr teures Präparat aus dem Drüsensekret der indischen Zibetkatze, das als Heilmittel und zur Prophylaxe sowie als Parfüm und Motten fernhaltendes Kleiderpulver diente.
46 *Übersetzung:* "originales"
47 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
48 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).
49 *Übersetzung:* "Heinrichs IV., des Königs von Frankreich"
50 *Übersetzung:* "Ebenso"
51 Hier: Sockel.
52 Heiltum: Heiligtum, Reliquie.
53 Scherfutter: Etui für Rasierzeug.
54 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).
55 *Übersetzung:* "Professor der Theologie"
56 Harderwijk.
57 Rowe, N. N..
58 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

☽ den 6. / 16. Novemb*er*

Jch habe ein schreiben von großfraw Muttern von Bentheim[59] bekommen, condolendo [60], daß ihr iunger Sohnes[61] ~~sohns~~, Sohn, der kleine graf Wilhelm[62], erbe zu Limpurg[63], todes verblichen, welches leidt ich ihr vor diesem albereits geklaget.

Wir seindt hinaus, spatziren gefahren, vndt haben bürgemeister[!] Brincken[64], mitt vndt bey vnß gehabt, nach dem dorff hirden[65] zu welches meistentheils den Harderwickern[66], zuständig ist, vndt wieder zurück[67], an der Seecante~~n~~ [68] <her,> ~~da~~ zur stadt hinein.

Jch habe heütte, Burgkardt[69] lagkayen, nach Arnheimb[70], abgeschicket.

07. November 1626

♂ den 7. / 17. Novemb*er*

Abermals, nach Arnheimb[71], abgefertigett.

Iean[72], ist von Amsterdamb[73] wiederkommen.

Jch habe an A*dolf* B*örstel* [74] geschrieben.

[[83r]]
Diesen abendt, habe ich, vom Obersten leütenampt Mario[75], ein antworttschreiben, bekommen.

08. November 1626

☿ den 8. / 18. Novemb*er*

< ~~w[...]ßdach,~~ < woenßdach [76],> heißt Mittwoch, auf Niederländisch.>

---

59 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
60 *Übersetzung:* "mit Kondolieren"
61 Bentheim-Limburg, Konrad Gumprecht, Graf von (1585-1618).
62 Bentheim-Limburg, Wilhelm, Graf von (1617-1626).
63 Limburg, Grafschaft.
64 Brinck, Ernst (1581-1649).
65 Hierden.
66 Harderwijk.
67 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
68 Seekante: Meeresküste, Seeküste.
69 N. N., Burkhard.
70 Arnheim (Arnhem).
71 Arnheim (Arnhem).
72 Schmidt, Hans (1).
73 Amsterdam.
74 Börstel, Adolf von (1591-1656).
75 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
76 *Übersetzung:* "Mittwoch"

Meine freündtl*iche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[77] ist an einem husten, haüptwehe, vndt seittenstechen, kranck worden, darumb wir dann zu D*octor* Backofen[78], geschickt, vndt ihn holen laßen.

Backofen, vndt Hegemans[79], haben mitt vnß, zue Mittage, gegeßen.

09. November 1626

♃ den 9. / 19. Novemb*er* ~~wa~~ [80]

(

D*octeur* Backofen[81] est revenu. [82]

Jch bin hinauß spatziren gefahren, am Nachmittage.

Jch habe des Antonij leben[83] , im Plutarcho[84] , außgelesen.

10. November 1626

[[83v]]

<[Marginalie:] Harderwyk.> ♀ den 10. / 20. Novemb*er* a la S*aint* Martin [86] .

Jn die kirche.

Der Oberste leütenampt Mario[87] ist zu mir kommen, vndt wieder verrayset.

Brieffe von S*on* A*ltesse* [88] [89] vndt Latfeur[90].

An S*on* A*ltesse* [91] vndt F*ürst* Aug*ust* [92] geschrieben.

---

77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
78 Backofen, Bartholomäus.
79 Hegemann, N. N..
80 Im Original verwischt.
81 Backofen, Bartholomäus.
82 *Übersetzung:* "Dr. Backofen ist wiedergekommen."
83 Plutarchos: Antonius, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 646-727.
84 Plutarchos, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacqves Amyot [...]. Auec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.
86 *Übersetzung:* "an Sankt Martin [Martinstag]"
87 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
88 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
89 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
90 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
91 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
92 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Diesen abendt, seindt zur Märtinsganß, vnterschiedliche gäste, gebehten worden, alß <der Ob*rist* l*eutnant* > Mario, Bürgemeister[!] Brinck[93], Capitain [94] Brinck[95], Aschersleben[96], vndt zwey iungfrawen, eine von Fähm[97], vndt eine Wynbergin[98].

11. November 1626

♄ den 11. / 21. Novemb*er*

Jch habe im Plutarcho[99] , die vitas Ciceronis [100] , Catonis[101] [102], vndt daß adjungirte[103] leben des Senecæ[104] <auß>gelesen.

Gestern abendt, einen diener zum latfeur[105] nach Amsterdam[106], geschickt, mit dem fehrschiff, Burckardt[107] lackayen.

Der von der helle[108] hat mir ~~ein~~ <zwey> par rephüner geschickt vndt D*octor* Backofen[109] eines. Dergleichen præsent kommen hin vndt wieder offt.

12. November 1626

[[84r]]

---

93 Brinck, Ernst (1581-1649).
94 *Übersetzung:* "Hauptmann"
95 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).
96 Aschersleben, N. N. von.
97 Fähm, N. N. von.
98 Wijnbergen (1), N. N. van.
99 Plutarchos, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacqves Amyot [...]. Auec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.
100 Plutarchos: Cicero, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 539-586.
101 Plutarchos: Caton d'Vtiqve, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 330-396.
102 *Übersetzung:* "die Leben[släufe] des Cicero, des Cato"
103 adjungiren: anfügen, anhängen.
104 Senecqve, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacqves Amyot [...]. Auec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., hg. von Simon Goulart, Paris 1612, S. 1225-1264.
105 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
106 Amsterdam.
107 N. N., Burkhard.
108 Hell, Johan van der (1587-1649).
109 Backofen, Bartholomäus.

☉ den 12. / 22. Novemb*er*

Jn die kirche, zweymal.

Der von der Helle[110], vndt D*octor* Backofen[111], haben mitt mir zue Mittage gegeßen.

Es hat angefangen zu frieren, vndt sehr gestürmett, auff der See[112], also daß man von Amsterdam[113], anhero[114], nicht schiffen können, also bleibt auch Burckardt[115] mein abgeschickter nach Amsterdam, außen.

13. November 1626

☽ den 13. / 23. Novemb*er*

Jm Plutarcho[116], das leben, des Eumenis[117], außgelesen, Jtem [118] des Lucullj[119] vndt M*arci* Crassj[120].

14. November 1626

♂ den 14. / 24. Novemb*er*

Münster[121], ist von Schwoll[122] wiederkommen.

Jch habe im Plutarcho[123] die vitas [124], deß Sillæ[125], vndt Demetrij[126] außgelesen.

---

110 Hell, Johan van der (1587-1649).
111 Backofen, Bartholomäus.
112 Zuiderzee.
113 Amsterdam.
114 Harderwijk.
115 N. N., Burkhard.
116 Plutarchos, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacqves Amyot [...]. Auec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.
117 Plutarchos: Evmenes, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 1154-1179.
118 *Übersetzung:* "ebenso"
119 Plutarchos: Lvcvllvs, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 971-1031.
120 Plutarchos: Marcvs Crassvs, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 971-1031.
121 Münster, Johann von.
122 Zwolle.
123 Plutarchos, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacqves Amyot [...]. Auec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des

Man hat heütte angefangen, das abendtgebeht in der kirchen alhier[127] zu halten, welches dienstag, vndt donnerstag, soll continuiret[128] werden, <in dieser winterszeitt.>

15. November 1626

[[84v]]

<[Marginalie:] Harderwyck > ☿ den 15. / 25. Novemb*er*

Mein lackay Burckardt[130] ist mitt mühe vndt arbeit, auf einem waßerschiff[131] anhero kommen, dann die andern schiffe noch nicht fahren wollen.

Jch habe dem latfeur[132] geschrieben, vndt meinen hofmeister Einsiedell[133] mitt Jean[134], hingeschickt, geldt zu holen.

Diesen nachmittag, bin ich hinauß spatziren gefahren, rings vmb die stadt herumb, welches wol in vielen Jahren, mitt keiner kutsche geschehen ist, vmb des legen waters [135], oder niedrigen waßers willen.

16. November 1626

♃ den 16. / 26. Novemb*er*

Jch habe in Gymnasio[136] [137] hören disputiren <de ecclesia>, sub tutela D*octoris* Constantinj, l'Empereur [138] [139],

Darnach habe ich den Elhardum[140], den l'Empereur vndt Hettern[141] [[85r]] zu gaste gehabt.

---

excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.
124 *Übersetzung:* "Leben[släufe]"
125 Plutarchos: Sylla, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 893-940.
126 Plutarchos: Demetrivs, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 591-648.
127 Harderwijk.
128 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
130 N. N., Burkhard.
131 Wasserschiff: Schiff, das andere Schiffe mit Süßwasser versorgte.
132 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
133 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
134 Schmidt, Hans (1).
135 *Übersetzung:* "niedrigen wassers"
136 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.
137 *Übersetzung:* "im Gymnasium"
138 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).
139 *Übersetzung:* "über die Kirche unter der Aufsicht des Doktors Constantin L'Empereur"
140 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
141 Heteren, Otto van (gest. 1655).

Brieffe vom latfeur[142] mitt gelde, vndt vom König in Böhmen[143], auch von Adolf Börstelln[144].

Jch bin ins abendtgebeht, oder abendtpredigt gegangen, welches zur winterszeitt, am dienstage vndt donnerstage gehalten wirdt.

17. November 1626

♀ den 17. / 27. Novemb*er*

~~Disputatio, cum mala herba, et sæpius fit.~~[145]

An S*on* A*ltesse* [146] [147] geschrieben wie auch an den König von Böhmen[148], <vndt latfeur[149].>

Z*eitung* [150] daß die pawren das Kayserische[151], vndt Bayerische[152], volck[153] zum fünfftenmal, geschlagen, vndt Bechmann[154] der oberste in einem treffen[155] in Schlesien[156] geblieben seye, der h*erzog* von weymar[157] solle sich fast des ganzen landes in Schlesien, vndt Manßfeldt[158] mitt Lumpenburg[159] des Mährer landes[160], nach Prag[161] zu fortwanderende impatronirt[162] haben.

18. November 1626

[[85v]]

♄ den 18. / 28. Novemb*er*

Johannes Rhodius[163] der predicant, vndt D*octor* Backofen[164] haben mitt mir gegeßen.

---

142 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
143 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
144 Börstel, Adolf von (1591-1656).
145 *Übersetzung:* "Streitgespräch mit dem bösen Kraut, und das ist öfter geschehen."
146 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
147 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
148 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
149 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
150 Zeitung: Nachricht.
151 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
152 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
153 Volk: Truppen.
154 Pechmann von der Schönau, Gabriel (gest. 1627).
155 Treffen: Schlacht.
156 Schlesien, Herzogtum.
157 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
158 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
159 Lundenburg (Breclav).
160 Mähren, Markgrafschaft.
161 Prag (Praha).
162 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.
163 Rhodius, Johannes (1583-1647).
164 Backofen, Bartholomäus.

D*octor* Backofen hat mich vndterwiesen in medicamentis [165].

Einsiedell[166] ist mit Jean[167], vom Amsterdam [168] wiederkommen, vndt hat zeitung[169] mittgebracht, daß die pawren dem Kayser[170] abermals 6000 Mann sollen abgeschlagen haben, vndt solle sich diese pawermeüterey weitter auß ~~theilen~~ <breiten> , <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [171] > also das im Fürstenthumb Anhaltt[172], ebenmeßig dergleichen auffruhr endtstanden seyn soll. Tempus aperiet. [173]

19. November 1626

☉ den 19. / 29. Novemb*er*

Zweymal in die kirche.

Hinauß spatziren gefahren.

20. November 1626

[[86r]]

☽ den 20. / 30. Novemb*er*

Bürgemeister[!] Dedem[174] vndt seine fraw[175], haben mitt mir gegeßen.

~~J'ay eu~~ [176] Jch bin mitt ~~G. v.~~ G*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedel* [177] ~~vndt~~ heßlich zerfallen[178].

D*octor* Backofen[179], hat mitt mir in medecina <et artibus artificialibus > [180] etwas vorgenommen.

21. November 1626

♂ den 21. Novemb*er* / 1. Decemb*er*

---

165 *Übersetzung:* "in Arzneisachen"
166 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
167 Schmidt, Hans (1).
168 Amsterdam.
169 Zeitung: Nachricht.
170 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
171 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
172 Anhalt, Fürstentum.
173 *Übersetzung:* "Die Zeit wird es offenbaren."
174 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
175 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
176 *Übersetzung:* "Ich habe gehabt"
177 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
178 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
179 Backofen, Bartholomäus.
180 *Übersetzung:* "in der Medizin und den Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"

Ein Schlesier welcher ein schloßer seines handtwercks ist, ist gestriges tages zu mir kommen, vndt hat mir visiones [181] erzehlet so er gehabt, vom vntergang der stadt Harderwyck[182] per aquam et ignem [183], vndt anderer landen ruin. Man hat ihme mitt gewaltt von Bürgemeister[184] [!] vndt rahts[185] wegen, das maul zu halten, befohlen.

D*octor* Backofius[186] hat sich bey mir eingestellet.

22. November 1626

[[86v]]

☿ den 22. Novemb*er* / 2. Decemb*er*

Jn die kirche.

~~Die~~ Bürgemeister[187] [!] vndt raht[188] alhier[189] hat zu vnß geschickt den Bürgem*eister*[!] höckelum, vndt Bürgem*eister*[!] Brincken, vndt haben vnß auf ein convivium [190], auf morgen einladen laßen.

Mein Gemahl[191] ~~hat~~ <ist> heütte, bey Bürgem*eister*[!] höckelum zu gaste ~~gehen~~ <gefahren> ~~müßen~~.

D*octor* Backofen[192] bey mir gewesen.

Steffan Schmidt[193] der krämer, vndt Meister Jacob[194] der Organist, haben mitt mir gegeßen, <zue Mittage.>

D*octor* Backofen hat mit mir artificiosa [195] tractirt[196].

23. November 1626

♃ den 23. Novemb*er* / 3. Decemb*er*

Bürgemeister[!] Höckelum[197], vndt Bürgemeister[!] Brinck[198], als izt regierende Bürge [[87r]] meister[!], haben mich im nahmen des rahts[199], ersucht mitt meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en*

181 *Übersetzung:* "Erscheinungen"
182 Harderwijk.
183 *Übersetzung:* "durch Wasser und Feuer"
184 Brinck, Ernst (1581-1649); Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
185 Harderwijk, Rat der Stadt.
186 Backofen, Bartholomäus.
187 Brinck, Ernst (1581-1649); Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
188 Harderwijk, Rat der Stadt.
189 Harderwijk.
190 *Übersetzung:* "Gastmahl"
191 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
192 Backofen, Bartholomäus.
193 Schmidt, Stephan.
194 Lennick, Jacob Pietersen van.
195 *Übersetzung:* "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"
196 tractiren: behandeln.
197 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

gemahlin[200] auffs stadthauß zu kommen, vndt der gasterey zu genießen, allda sie vnß dann sehr wol tractiret[201] haben, vndt eine lange Taffel, daran der Stadische[202] rahtsherr, Eßen[203], wie auch seines brudern[204] Fraw[205], die Jungfraw von Eßen, genandt, beynebens vielen bürgemeistern[!] vndt rahtsmannen, mitt vnß gegeßen, vndt sehr starck getruncken ultra hilaritatem [206]. Gegen abendt ~~post~~ [207] wieder nach hauß, allda sich wegen vnsers <vollen> gesindes baldt etzliche tragœdien zugetragen hetten, wo es Gott nicht verhüetet <hette> durch seine gnade, ihm zu lobe vndt danck.

Einen brieff vom latfeur[208] bekommen.

24. November 1626

♀ den 24. Nov*ember* / 4. Decemb*er*

Jch habe mich inne gehalten, vndt meistentheils zu bette, d*ieweil* ich propter nimium potum vinj [209], mich gewaltig mitt brechen macerirt[210] gehabt.

25. November 1626

[[87v]]

♄ den 25. Novemb*er* / 5. Decemb*er*

Jch habe gestriges abends, Jeße[211] den vorreütter, wegen begangenen frevels, einsetzen[212] laßen, et censurè les autres discordants <ass*avoir* M*elchior* Ö*rtel* [213] & C*urt* v*on* B*eyern* [214] & J*ean* S*chmidt* [215] >, apres avoir pardonnè, & m'estre reconciliè, avec G*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedel* [216] lequel a failly de rompre hier une jambe [217].

198 Brinck, Ernst (1581-1649).
199 Harderwijk, Rat der Stadt.
200 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
201 tractiren: bewirten.
202 Niederlande, Generalstaaten.
203 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).
204 Essen, Lucas (Willem) van (1577-1632).
205 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648).
206 *Übersetzung:* "über die Fröhlichkeit hinaus"
207 *Übersetzung:* "nach"
208 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
209 *Übersetzung:* "wegen übermäßigen Weintrinkens"
210 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.
211 N. N., Jesse.
212 einsetzen: (jemanden) gefangen setzen, inhaftieren.
213 Örtel, Melchior.
214 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
215 Schmidt, Hans (1).
216 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

26. November 1626

☉ den 26. Novemb*er*

Zweymal in die kirche.

Dedem[218] vndt Brinck[219] beyde bürgemeister[!] haben vor den delinquenten[220] gebehten, vndt erlanget, daß man ihme an stadt waßer vndt brodts gewöhnliche kost, reichen lassen.

27. November 1626

☽ den 27. Nov*ember*

Mad*ame*[221], a jntercedè p*our* le ~~cocquin~~ < cochier[222] > .[223]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [224] > Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin wehre baldt vber einem gelächter erstickt.

Einsiedel[225], Münster[226], helle[227], Cap*itä*n[228] Brinck[229], [[88r]] vndt hegemann[230] auch D*octor* Backofen[231] & alij mulieres [232] ont intercedè p*our* le malfaiteur[233] [234].

28. November 1626

♂ den 28. Novemb*er*

---

217 *Übersetzung:* "und die anderen Aufsässigen getadelt, nämlich Melchior Örtel, Curt von Beyern und Hans Schmidt, nachdem ich ihnen verziehen hatte und mich mit Georg Haubold von Einsiedel versöhnt hatte, welcher sich gestern beinahe ein Bein gebrochen hat"
218 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
219 Brinck, Ernst (1581-1649).
220 N. N., Jesse.
221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
222 N. N., Jesse.
223 *Übersetzung:* "Madame hat sich für den ~~Schelm~~ Kutscher verwendet."
224 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
225 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
226 Münster, Johann von.
227 Hell, Johan van der (1587-1649).
228 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
229 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).
230 Hegemann, N. N..
231 Backofen, Bartholomäus.
232 *Übersetzung:* "und andere Frauen"
233 N. N., Jesse.
234 *Übersetzung:* "haben sich für den Übeltäter eingesetzt"

A l'intercession de Madame[235] [236] &c*etera* habe ich den vorreütter[237] aus dem gefängnüß gelaßen, vndt Münstern[238] zum commissario [239], verordnet, ihme den verweyß zu geben, vndt sonsten, dem gesinde, allerley vorzuhalten.

29. November 1626

☿ den 29. Novemb*er*

D*octor* Backoffen[240], ist nachmittags bey mir gewesen, artificiosa & ~~arti~~ medicinalia [241] zu lernen.

Jch habe zwey große bücher, aller der vornehmsten Städte in der Christenheitt, < Georgij Braun [242] ,> [242] in kupferstücken, vndt mitt lateinischen descriptionibus [244], im nahmen Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[245], vndt meiner, in des rahts[246] bibliotheke verehren[247] laßen.

30. November 1626

[[88v]]

<[Marginalie:] Harderwyck .> ♃ den 30. Novemb*er*

Briefe, von D*on guillermo verdugo* [249], vom 27. 8bre [250], vndt von S*on Altesse* [251] [252], vom 1. Novemb*er*[.] An S*on Altesse* [253] [,] A*dolf* B*örstel* [254] vndt latfeur[255] auff morgen datirt durch einen eigenen lagkayen geschrieben.

---

235 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
236 *Übersetzung:* "Auf die Fürsprache von Madame"
237 N. N., Jesse.
238 Münster, Johann von.
239 *Übersetzung:* "Beauftragten"
240 Backofen, Bartholomäus.
241 *Übersetzung:* "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste] und Arzneisachen"
242 *Übersetzung:* "des Georg Braun"
242 Georg Braun, Frans Hogenberg: [Civitates orbis terrarum] Städte der Welt. 363 Kupferstiche revolutionieren das Weltbild. Gesamtausgabe der kolorierten Tafeln 1572-1617, hg. von Stephan Füssel, Köln 2017.
244 *Übersetzung:* "Beschreibungen"
245 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
246 Harderwijk, Rat der Stadt.
247 verehren: schenken.
249 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
250 *Übersetzung:* "Oktober"
251 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
252 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
253 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
254 Börstel, Adolf von (1591-1656).
255 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

01. Dezember 1626

[[88v]]

♀ den 1. Decemb*er*

D*octor* Backoffen[1] , ist nachmittags bey mir gewesen, vndt wir haben artificialia [2] mitteinander vorgehabt.

02. Dezember 1626

♄ den 2. Decemb*er*

D*octor* Backofen[3] bey mir gewesen.

Brieffe von S*on* A*ltesse* [4] [5] [,] von F*ürst* L*udwig* [6] [,] von F*ürst* A*ugust* [7] [,] von H*einrich* B*örstel* [8] vndt B*urkhard* v*on* E*rlach* [9] [.]

03. Dezember 1626

☉ den 3. Dec*ember*

Zweymal in die kirche.

Es hat wieder auffgetawet, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [10] > vndt erschrecklich gestürmet.

04. Dezember 1626

[[89r]]

☽ den 4. Decemb*er*

An S*on* A*ltesse* [11] [12] [,] an H*einrich* B*örstel* [13] vndt B*urkhard* v*on* E*rlach* [14] geschrieben.

---

1 Backofen, Bartholomäus.
2 *Übersetzung:* "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"
3 Backofen, Bartholomäus.
4 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
5 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
6 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
7 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
8 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
9 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
10 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
11 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
12 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
13 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
14 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

D*octor* Backofen[15] ist bey mir gewesen.

an GroßfrauMutter[16] nach Schüttorff[17], vndt an G*raf* F*riedrich* L*udolf* von Bentheim[18] geschrieben, vndt ihnen das leydt geklaget vmb des kleinen Grafens zu Limpurg[19] absterbens willen.

05. Dezember 1626

♂ den 5. Decemb*er*

Brieffe vom König Friderico[20], vom Ob*rist* L*eutnant* Mario[21], vom Latfeur[22] e*t cetera*[.]

An D*on* g*uillermo* v*erdugo* [23] vndt an den G*ouverneur* [24] von Groll[25] geschrieben, < Deus adsit. [26] >

Jns abendtgebeht gefahren.

< Z*eitung* [27] daß die Spannischen[28] bey diesem vnwetter die schantze S*ankt* Andrè [29] im Bommeler wert[30] haben angefallen, seindt aber abgeschlagen worden.>

06. Dezember 1626

☿ den 6. Decemb*er*

Bürgemeister[!] Höckelum[31], vndt Brinck[32], haben mitt mir zue Mittage, gegeßen.

Jch bin nachmittags, spaziren außgefahren.

An Reg*em* Frid*ericum* [33] geschrieben.

[[89v]]

---

15 Backofen, Bartholomäus.
16 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
17 Schüttorf.
18 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
19 Bentheim-Limburg, Wilhelm, Graf von (1617-1626).
20 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
21 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
22 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
23 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
24 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).
25 Groenlo (Grol).
26 *Übersetzung:* "Gott sei bei uns."
27 Zeitung: Nachricht.
28 Spanien, Königreich.
29 Sint-Andries (Heerewaarden), Festung.
30 Bommelerwaard.
31 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
32 Brinck, Ernst (1581-1649).
33 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

Zeitung [34] daß der alte kriegsheldt der Oberste Famars[35], gouverneur zu heußden[36] in Flandern[37] gestorben.

Jtem [38] daß der König in Dennemarck[39] vor hoya[40], in einen arm geschoßen worden.

<Daß die Türgken[41] vor Babylon[42] seindt abgezogen.>

07. Dezember 1626

♃ den 7. Decemb*er*

An Mario[43] geschrieben etc*etera*[.]

Jns abendtgebeht gegangen, verstehe in der kirchen, dann ich sonsten Mein abendt[-] vndt morgengebeht, pflege im hause vor mich zu halten.

08. Dezember 1626

♀ den 8. Decemb*er*

Jch habe Churdt von Bayern[44], meinen Stallmeister, vndt CammerJunckern, in wichtigen sachen, naher dem Haagen[45] abgefertigett cum litteris ad Regem Bohemiæ[46] [47], an Ob*rist* L*eutnant* Mario[48] vndt den von Pleßen[49], auch andere. etc*etera* Precor ipsj fælix iter. [50]

09. Dezember 1626

[[90r]]

♄ den 9. Decemb*er*

34 Zeitung: Nachricht.
35 Levin, Philips de (gest. 1626).
36 Heusden.
37 Flandern, Grafschaft.
38 *Übersetzung:* "Ebenso"
39 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
40 Hoya.
41 Osmanisches Reich.
42 Babylon.
43 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
44 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
45 Den Haag ('s-Gravenhage).
46 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
47 *Übersetzung:* "mit Briefen an den König von Böhmen"
48 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
49 Plessen, Volrad von (1560-1631).
50 *Übersetzung:* "Ich wünsche ihm selbst einen glücklichen Weg."

Jch bin hinauß spatziren gefahren, vndt bürgemeister[!] Brincke[51] war auch mitt extraordinarie [52].

Jch habe Curt von Bayern[53] in den Haagen[54] zum Könige in Böhmen[55] geschickt.

La Bergerie de LA HAye, a la Princesse de Chimay[56], sur sa convalescence & son depart. Entrèe de Ballet. Te voyla donc bel œil, au dessus du malheur, Comme l'astre vainqueur, D'un nuage escartè: Car que pourroyent les Dieux sur la Divinitè? Peusses tu nous laisser à mesure contents, De tes contentements; Et qu'au bout de tes pleurs, L'envie du Destin, n'entamast nos douleurs! De veoir ta guerison, nos forests & nos champs, En vont retentissans Bien-venu soit le jour Qui te rend à ton ame, & ton ame à l'Amour. [[90v]] Mais de voir ton depart, il n'est bois ni rocher, Qui n'en vienne a pleurer, Et semble en te perdant Que nous ne voyons point, Midy qu'en Occident. Voyla comment le Ciel jaloux de tes clartèz, Tient nos coeurs arrestèz, De contraires souhaits, Et nous charge à l'envy de joye & de regrets. Belle, l'esclair dorè, quj nous as esblouis Autant que resiouis, Aurons nous le pouvoir D'apprendre en un jnstant, à te perdre & te voir? Adorable Soleil, au moins si tu ne luis, Qu'au point que tu nous fuis, Promets nous en fuyant, Ton Auguste retour, au point de l'Orient. [57] [58]

[[91r]]
Sur un brasselet d'ambre blanc de Mad*emois*elle Anne vander Noot[59], vers fait par Constantin Huguens[60], Hollandois. Ambre blanc, rougis tu pas, De te voir couvrir le bras, Qui nous faict la neige noire? Sa froideur le dit d'yvoire, Sa douceur le dict de laict: < N*ota* B*ene* [61] O belle Harmonie & douceur des vers. [62] > Froid, et dur, & doux, qu'il est. Jl n'est corps, ni coeur, nj roche,

51 Brinck, Ernst (1581-1649).
52 *Übersetzung:* "außerordentlich"
53 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
54 Den Haag ('s-Gravenhage).
55 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
56 Croÿ d'Arenberg, Madeleine de, geb. Egmont (1596-1663).
57 *Übersetzung:* "Die Schäferei von Den Haag an die Princesse de Chimay auf ihre Genesung und ihre Abreise. Entree des Balletts. Hier bist Du also, schönes Auge, über dem Unglück / Wie das siegreiche Gestirn / Das von einer Wolke verdeckt wird: / Denn was vermöchten die Götter über die Göttlichkeit? Könntest du uns nach und nach erfreut zurücklassen / An deinen Vergnüglichkeiten / Und dass am Ende deiner Tränen / Die Missgunst des Schicksals nicht unser Leiden einleiten würde! Beim Anblick deiner Heilung / hallen unsere Wälder und Felder davon / Willkommen sei der Tag / Der dich deiner Seele zurückgibt, und deine Seele der Liebe. Doch beim Anblick deiner Abreise gibt es weder Wald noch Felsen / Der davon nicht zum Weinen gebracht wird / Und es scheint, indem wir Dich verlieren / Dass wir den Mittag nur im Sonnenuntergang sehen. Siehe da, wie der Himmel, der auf Dein Strahlen eifersüchtig ist / Unsere Herzen gefangen hält / Mit widerstreitenden Wünschen / Und uns nach Belieben mit Freude und Reue belädt. Schöne, der goldene Blitz, der uns bezaubert hat / Ebenso sehr wie erfreut / Werden wir die Kraft besitzen / In einem Augenblick zu erfahren, dich zu verlieren und dich zu sehen? Anbetungswürdige Sonne, wenn du schon nicht scheinst / Dass du, dieweil du vor uns fliehst / Versprich uns beim Fliehen / Deine erhabene Rückkehr, bei Sonnenaufgang."
58 Zitat des Gedichts "La bergerie de La Haye à Madame la Princesse de Chimay, sur sa convalescence et son depart. Entrée de ballet" [1619] aus Huygens: Gedichten, Deel 1, S. 169f.
59 Boetzelaer, Anna van den, geb. van der Noot (1605-1642).
60 Huygens, Constantijn d. Ä. (1596-1687).
61 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
62 *Übersetzung:* "Oh schöne Harmonie und Wohlklang der Verse."

Qu'il n'attire, qu'il n'accroche; Et te flatte ta vertu, < N*ota* B*ene* [63] > < N*ota* B*ene* [64] car l'ambre frottè attire les festus quand il est un peu eschauffèe. [65] > Eschauffèe, d'un festu? [66] [67] M. DC. XX.

Emblemata amoris. [68] 1. Ein cupido[69] welcher einen kreysel peizschet mitt diesen wortten: Vapulando sustentor. [70] [71] 2. Zwey cupido[!] welche sägen, mitt diesen wortten: Semper reciprocanda serra. [72] [73] [[91v]] 3. Zwey cupido[74] [!] welche das korn dreschen ~~vndt das stro behalten~~: Perfer et obdura. [75] [76] 4. Ein cupido so einen zirckel[77], mitt dem zirckel machet: Sine fine. [78] [79] 5. Ein cupido welcher einen reiff vmbtreibet, wie die kinder zu Mittelburg[80]: Volvitur assidue. [81] [82] 6. Ein cupido auf dem stecken reitende: Puer denuo. [83] [84] 7. Ein cupido auf schrittschuen[85], im eyse lauffende: In lubrico. [86] [87] 8. Ein cupido welcher im waßer mitt seiffe, <durch> strohhalm blasen, aufbläset: Bulla favor. [88] [89] 9. Ein distillierglaß[90], vndt ofen: Au dedans je me consume. [91] [92] 10. Eine fackel deren tocht im fewer, das wachs oder fackelstock aber etwas weitter darvon ist vndt schmelzendt abtriefet: Ardo d'appresso & da longhi mj struggo. [93] [94] [[92r]] 11. Ein cupido[95]

---

63 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
64 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
65 *Übersetzung:* "Denn der geschliffene Bernstein zieht die Splitter an, wenn er ein wenig erwärmt wird."
66 *Übersetzung:* "Über ein Armband aus weißem Bernstein des Fräuleins Anna van der Noot, Verse gemacht von Constantijn Huygens, Holländer. Weißer Bernstein, errötest du nicht / Dich den Arm bedecken zu sehen / Der uns den Schnee schwarz macht? / Seine Kälte lässt ihn elfenbeinern erscheinen / Seine Sanftheit lässt ihn erscheinen, als sei er aus Milch: / Kalt und hart und sanft wie er ist. / Es gibt keinen Körper, kein Herz, kein Gestein / Die er nicht anzöge, die er nicht fesselte / Und lobt dir deine Tugend / Erwärmt von einem Splitter?"
67 Zitat des Gedichts "Sur un brasselet d'ambre blanc de mad.le Anne vander Noot" [1620] aus Huygens: Gedichten, Deel 1, S. 300.
68 *Übersetzung:* "Sinnbilder der Liebe."
69 Amor.
70 *Übersetzung:* "Durch Schlagen werde ich aufrecht erhalten."
71 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 9, o. S.
72 *Übersetzung:* "Man muss die Säge immer hin und her bewegen."
73 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 6, o. S.
74 Amor.
75 *Übersetzung:* "Ertrage und halte aus."
76 Zitat aus Ov. am. 3,11,7 ed. Holzberg 1999, S. 128; Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 7, o. S.
77 Zirkel: Kreis.
78 *Übersetzung:* "Ohne Ende."
79 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 12, o. S.
80 Middelburg.
81 *Übersetzung:* "Er wird beharrlich gerollt."
82 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 14, o. S.
83 *Übersetzung:* "Wieder ein Knabe."
84 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 18, o. S.
85 Schrittschuh: Eisschuh, Schlittschuh.
86 *Übersetzung:* "Auf schlüpfrigem Boden."
87 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 20, o. S.
88 *Übersetzung:* "Sprudele, Hingebung."
89 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 21, o. S.
90 Distillirglas: Gefäß, in dem durch Erhitzen eines Stoffes ein Kondensat gewonnen wird.
91 *Übersetzung:* "Drinnen verzehre ich mich."
92 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 26, o. S.
93 *Übersetzung:* "Ich brenne nahe und ich schmelze fern."

welcher ein liecht vmbkehret vndt durch daßelbige trieffen außleschet: Qui me nourrist m'esteind. (ie tire de m'amie, la vie et le trespas) [96] [97] 12. Ein Salamander im fewer brennendt: A autruy mort, a moy vie. [98] [99] 13. Fliegen oder Mücken, so sich im liecht verbrennen: Così di ben amar, porto tormento. [100] [101] 14. Eine windtmühle: Ni spirat immota. [102] [103] 15. Die Sonne vndter allen himmlischen lichtern, <d ~~ie~~ <as> schöneste:> Inter omnes. [104] [105] 16. Ein bienenkorb mitt ~~honig~~ <wermuht drauff gewachsen> : De douceur amertume. [106] [107] 17. Eine pyramis [108], daran edera [109] oder Ephew gewachsen: Te stante virebo. [110] [111] 18. Ein hirsch der mitt einem pfeil geschoßen fortleüffet, vndt seine ~~n~~ <m> todt zueylet: Et più dolsi. [112] [113] 19. Ein hirsch der von den hunden verfolget wirdt, vndt in eim fließenden bach, zu trincken vndt sich zu erquicken, eine weile zeit gewinnet: Solatium, non auxilium. [114] [115] 20. Auß einen wurzel zwey zweige: Les deux sont un. [116] [117] [[92v]] 21. Eine Mauß in einer falle, vndt eine katze darvor,: Il mal mi preme & mj spaventa il peggio. [118] [119] (Jncidit in Scyllam[120], qui vult vitare Charybdim[121] [122])[123] 22. Ein stätiger vndt störrichter Ochse vntern Joch, vndt angespannten pfluge, Sero detrectat onus quj subiit. [124] [125] 23. Ein vögelein im vogelpawer oder kebicht: Perch'io stesso mj strinsj. [126] [127] 24. Ein pferdt welches

94 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 28, o. S.
95 Amor.
96 *Übersetzung:* "Wer mich ernährte, löscht mich aus. (ich ziehe aus meiner Freundin das Leben und das Hinscheiden hinaus)"
97 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 29, o. S.
98 *Übersetzung:* "Dem anderen Tod, mir Leben."
99 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 30, o. S.
100 *Übersetzung:* "Auf diese Weise wohl zu lieben, trage ich die Qual."
101 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 32, o. S.
102 *Übersetzung:* "Wenn es nicht weht, ist sie unbewegt."
103 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 33, o. S.
104 *Übersetzung:* "Unter allen."
105 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 34, o. S.
106 *Übersetzung:* "Aus der Süße Bitternis."
107 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 37, o. S.
108 *Übersetzung:* "Pyramide"
109 *Übersetzung:* "Efeu"
110 *Übersetzung:* "Solange du stehst, werde ich grünen."
111 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 38, o. S.
112 *Übersetzung:* "Und ich habe länger geschmerzt."
113 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 39, o. S.
114 *Übersetzung:* "Ein Trost, keine Hilfe."
115 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 40, o. S.
116 *Übersetzung:* "Die zwei sind einer."
117 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 41, o. S.
118 *Übersetzung:* "Das Übel bedrängt mich und ich erschrecke mich vor dem Schlimmsten."
119 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 44, o. S.
120 Skylla.
121 Charybdis.
122 *Übersetzung:* "Es gerät in die Skylla, wer die Charybdis vermeiden will"
123 Zitat nach Walter von Châtillon: Alexandreis 5,301 S. 133.
124 *Übersetzung:* "Wer eine Last auf sich genommen hat, verweigert sie zu spät."
125 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 45, o. S.
126 *Übersetzung:* "Weil ich mich selbst eingeschlossen habe."

<einen dornstrauch,> ein großes waltzendes holz oder baum, hinder sich nachzeücht, vndt laüfft vndt schläget, als wollte es deßelben gerne loß seyn, <vndt> <kan nicht.> Mon mal me suit. [128] [129] 25. Eine handt welche einen brandt ins fewer steckt, vndt doch mitt den fingern am stiel bleibet damitt sie dem fewer, nicht allzunahe komme: Qua non nocet. [130] [131] [[93r]] 26. Ein affe so eine äffin herzet: Armor, Form ~~[...]~~ <æ> condimentum. [132] [133] 27. Ein specht so an einem ast picket, oder hackt mitt dem schnabel, vndt darnach nichts außrichtende, aufsiehet als gebe er ~~n~~ <d> ie mühe verlohren: REPETE. [134] [135] 28. Ein löw deme die augen mitt einem Mantel geblendet[136] werden: captis oculis capitur bellua. [137] [138] 29. Ein <gar> reiffer geschüttelter birrenbaum[139]: da die birren[140] abfallen: Mite Pyrum vel sponte fluit. (acerba rest[!] est, immatura virgo.) [141] [142] 30. Eine raze[143] so speck frißt, vndt in einer falle betrapt[144] wirdt: Fit spolians spolium. [145] [146] 31. Ein Tabacktrincker[147]: Fumo pascuntur amantes. [148] [149] 32. Ein singender Papagey im kebich: Amissa libertate lætior. [150] [151] 33. Eine schildtkröte welche scheinet ~~al~~ auß dem schildt zu entfliehen, oder weg zu kriechen: Fugiendo non effugit. [152] [153] [[93v]] 34. Ein liebepflegender wallfisch: Et in æquore flamma est. [154] [155] 35. Ein schiffer in einem schifflein welcher einen felsen angebunden zeücht: Dum trahimus trahimur. [156] [157] 36. Ein waßerstrom welcher ins Meer fleüßt:

---

127 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 46, o. S.
128 *Übersetzung:* "Meine Bosheit verfolgt mich."
129 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 47, o. S.
130 *Übersetzung:* "Da wo es nicht schadet."
131 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 1, S. 3.
132 *Übersetzung:* "Die Liebe ist die Würze der Gestalt."
133 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 3, S. 7.
134 *Übersetzung:* "WIEDERHOLE."
135 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 6, S. 13.
136 blenden: kurzzeitig oder dauerhaft des Sehsinns berauben, blind machen.
137 *Übersetzung:* "Mit beraubtem Augenlicht wird das Untier gefangen."
138 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 9, S. 19.
139 Birbaum: Birnbaum.
140 Bir: Birne.
141 *Übersetzung:* "Sanft und von selbst fällt die Birne ab. (Eine rauhe Sache ist die unreife Jungfrau.)"
142 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 10, S. 21. Die Worte "acerba rest[!] est, immatura virgo" sind ein Zitatanklang an Tert. virg. vel. 11,5 ed. Bulhart 1957 S. 95.
143 Ratze: Ratte.
144 betrappen: ertappen.
145 *Übersetzung:* "Der Raubende wird zum Geraubten."
146 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 11, S. 23.
147 Tabaktrinker: Tabakraucher.
148 *Übersetzung:* "Am Rauch ergötzen sich die Liebenden."
149 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 12, S. 25.
150 *Übersetzung:* "Obwohl die Freiheit verloren ist, ist er froher."
151 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 13, S. 27.
152 *Übersetzung:* "Durch das Fliehen entkommt sie nicht."
153 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 14, S. 29.
154 *Übersetzung:* "Und auf dem Meer ist die Geliebte."
155 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 15, S. 31.
156 *Übersetzung:* "Solange wir ziehen werden wir gezogen."
157 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 19, S. 39.

Tangor non frangor ab vndis. [158] [159] 37. Ein wetzstein, daran ein Meßer gewetzet wirdt: Dat, nec habet. [160] [161] 38. Eine Mummerey[162] oder larve, darvor sich die kinder förchten: Jnverte & avertes. [163] [164] 39. Ein hundt welcher ein <gut> stück fleisch <vor sich> liegen siehet, vndt nach dem größern schatten schnappet, vndt also beydes verleüret: Appetit aliena, amittit sua. [165] [166] 40. Eine verdorrete Rose, vndt vnachtsame bienen darbey: Turpe senilis Amor. [167] [168] [[94r]] 41. Ein runder Jgel, im grase, vmb welchen herümb die Maüse spielen vndt springen, biß endtlich ihm eine zu nahe ins Maul kömpt, vndt vmbgebracht wirdt: Ludite, sed caste. [169] [170] (Definitio amoris hæc est, animæ vacantis passio. [171] [172] [)] 42. Eine spinnewebe, darein fliegen sich fangen. Non intrandum aut penetrandum. [173] [174] 43. Zwey lauten, deren eine gerühret wirdt vndt die ander nicht, vndt dennoch beyde einen klang geben, wann sie beysammen liegen, vndt die eine nur an der quinte ~~geschlagen~~ gerühret wirdt, propter occultam & miraculosam sympathiam, quam explicat Cardan: lib*ro* 8 de subtil*itate* [175] [176] [177] [.] Quid non sentit amor. [178] [179] 44. Eine stählerne Nadel, vndter einem Tisch, welches der Magnetstein, darmitt gerieben, dennoch auf dem Tisch an sich zeücht: Animos nil dirimit. [180] [181] [[94v]] 45. Eine Pyramidische seüle allein stehende: Jn recessu nihil. [182] [183] 46. Zwey palmenbaüme, beysammen stehende grünen, sonst nicht: Non nisj nupta, viget. [184] [185] 47. Ein fischer korb, darein fische sich gutwillig hinein geben, gerne aber wieder heraußwehren, als wie manche Junge eheleütte: Jnfectum petitur, piget peractj. [186] [187] 48. Ein

158 *Übersetzung:* "Ich werde durch die Wellen berührt, nicht gebrochen."
159 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 22, S. 45.
160 *Übersetzung:* "Er gibt, was er nicht hat."
161 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 25, S. 51.
162 Mummerei: Maskerade, Verkleidung.
163 *Übersetzung:* "Drehe sie um und du wirst dich abwenden."
164 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 26, S. 53.
165 *Übersetzung:* "Wer fremde Güter begehrt, verliert die seinen."
166 Emblem und Zitat nach Phaedr. 1,4,1 ed. Oberg 1996, S. 20f..
167 *Übersetzung:* "Greisenliebe ist etwas Jämmerliches."
168 Zitat aus Ov. am. 1,9,4 ed. Holzberg 1999, S. 66; Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 32, S. 65.
169 *Übersetzung:* "Spielt, aber züchtig."
170 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 34, S. 69.
171 *Übersetzung:* "Die Definition der Liebe ist diese: die Leidenschaft einer müßigen Seele."
172 Zitat aus Ps.-Ioh. Chrys., Op. imp. in Matth. 40 ed. Montfaucon/Migne 1859, Sp. 850.
173 *Übersetzung:* "Man darf nicht hineingehen oder muss hindurchgehen."
174 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 39, S. 79.
175 Girolamo Cardano: De subtilitate libri XXI, Lyon 1559.
176 *Übersetzung:* "wegen der verborgenen und wundersamen natürlichen Übereinstimmung, die Cardano im Buch 8 von der Feinheit erklärt."
177 Irrtum, den Christian II. aus der Vorlage für das Emblem s.u. übernommen hat. Die Stelle befindet sich in Cardano: De subtilitate, Buch 18, S. 659.
178 *Übersetzung:* "Was bemerkt nicht die Liebe."
179 Zitat aus Ov. met. 4,68 ed. Fink 2004 S. 172; Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 42, S. 85.
180 *Übersetzung:* "Nichts scheidet die Geister."
181 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 48, S. 97.
182 *Übersetzung:* "In der Abgeschiedenheit ist nichts."
183 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 49, S. 99.
184 *Übersetzung:* "Er ist nur durch die Braut stark."
185 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 1, S. 3.
186 *Übersetzung:* "Man strebt nach dem Unmöglichen und erregt den Verdruss des ohne Unterlass Bewegten."

waßervogel, welcher in den Sehen, nach fischen, schnappet: Occasio premenda. [188] [189] 49. Vögel die in dem vogelgarn[190] gefangen werden: Non nisj mota capit. [191] [192] 50. Eine leüchte auf einem berge, darnach ein Schiff, auf dem Meer fahrende, bey nächtlicher weyle, [[95r]] sich richten, ~~vndt~~ thut. Monstrat non ducit. [193] [194] 51. Ein vogelsteller[195], welcher vögel auf dem herdt fänget <vndt die vögel in kebich einschleüßet,>: Non nisj præda quiescit [196] [197], <nemlich der vogel oder die vögel.> 52. Kalck so mitt waßer geleschet wirdt: E frigore fervor. [198] [199] 53. Ein liecht, so mitt ~~einem arm~~ einer lichtpuze[200] zu niedrig geschneützt[201] wirdt. Si nimis emungas extinguitur. [202] [203] 54. Schilff im waßer, so vom winde starck gewehet wirdt: Quid iuret meretrix, non cur ~~a~~ <e> t amator. [204] [205] 55. Ein Egeln, mitt saltz bestrewet. Sale tange, liquescit. [206] [207] 56. Craen, welche in kleinen pappierernen haüßlein oder kappen, mitt leim beschmieret, darinnen aaß ist, bekapt, geblendet[208], vndt gefangen werden: Fallimur ignotis. [209] [210] 57. Eine Jüdenkirsche[211], Mitt der handt angerühret: Vel tractu perit omnis honos. [212] [213] [[95v]] 58. Zwey hände, welche eine zerbrochene Nuß, mitt ihren schalen zusammen schließen wollen, vndt nicht können: Nulla reparabilis arte. [214] [215] Ovid[216]: Læsa pudicitia est, deperit illa semel. [217] [218] Omnia si perdas famam

187 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 2, S. 5.
188 *Übersetzung:* "Man muss die Gelegenheit verfolgen."
189 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 10, S. 21.
190 Vogelgarn: Fangnetz für Vögel.
191 *Übersetzung:* "Nur das Bewegte ergreift sie."
192 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 12, S. 25.
193 *Übersetzung:* "Sie zeigt, doch sie führt nicht."
194 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 13, S. 27.
195 Vogelsteller: Vogelfänger.
196 *Übersetzung:* "Nur die Beute ruht"
197 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 14, S. 29.
198 *Übersetzung:* "Aus der Kälte werde ich gebrannt."
199 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 18, S. 37.
200 Lichtputze: Lichtschere (zum Kürzen des Dochts).
201 schneuzen: den abgebrannten Docht mit der Lichtschere abschneiden.
202 *Übersetzung:* "Wenn du allzu sehr ausschnäuzst [d. h. den Docht zu weit abschneidest], wird es gelöscht."
203 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 20, S. 41.
204 *Übersetzung:* "Was eine Hure schwören würde, würde den Liebhaber nicht kümmern."
205 Übereinstimmendes Emblem mit Devise "Quid iuret non curat amans" in Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 22, S. 45.
206 *Übersetzung:* "Berühre es mit Salz und es vergeht."
207 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 23, S. 47.
208 blenden: kurzzeitig oder dauerhaft des Sehsinns berauben, blind machen.
209 *Übersetzung:* "Wir werden durch das Unbekannte getäuscht."
210 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 24, S. 49.
211 Judenkirsche: Blasenkirsche, Schlutte (Heilpflanze).
212 *Übersetzung:* "Sogar durch Berührung geht alle Ehre verloren."
213 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 27, S. 55.
214 *Übersetzung:* "Mit keiner Kunst kann man sie erneuern."
215 Zitat aus Ov. epist. 5,103 ed. Häuptli 22001, S. 48f.; Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 28, S. 57.
216 Ovidius Naso, Publius (43 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).
217 *Übersetzung:* "Ist die Scham verletzt, verliert man sie nur einmal."
218 Zitat aus Ov. epist. 5,104 ed. Häuptli 22001, S. 48f..

servare memento, Qua semel amissa postea nullus eris. [219] [220] 59. Ein faß voll goldes vndt geldes, so auß einem loch mitt ketten vndt kleinodien vbereinander liegende herauß kuckt: <vndt einen schlüßel darbey.> Auro omnia pervia. [221] [222] 60. Zwey arme welche zwey vnangezündete fackeln, aneinander halten, vndt kein fewer anstecken mögen: Cascus cascam. [223] [224] 61. Ein Magnet, so eysernen schlüßel an sich zeücht: Id curat quod pondus habet. [225] [226] 62. <grün> Ephew, <wol bewachsen> an einem alten <verdorreten> bawm: <welcher> <baum endtlich fallen muß,> Male juncta fatiscunt. [227] [228] [[96r]] 63. Der Nahme Jehovah[229] oder Adonaj[230] auf hebreisch, mitt einem glantz in einem zirckel geschrieben. Verbum Dominj manet in æternum.[231] [232] [233] 64. Eine ziffer 1 in die ziffer 3 geschloßen.[234] Trinitas vnitatis Simplicitatem non excludit. [235] [236] 65. Daß liebliche friedtreiche thal Tempe[237], zwischen den beyden höchsten bergen < Olympum[238] et Ossam[239] [240] ,> in Thessalia[241] liegende, einem Jrrdischen paradiß gleich, darinnen lustige[242] püsche[,] <hölen,> vndt zusammen gewachsene baüme ~~gleich~~ den lauberhütten[243], vndt lusthaüßlein gleich sein sollen, darinnen man sich vor der Sonnen hizen vndt allen winden <be>wahren kan, sonderlich mögen sich die durchraysende leütte, darinnen verfrischen[244] gleich als in herbergen, Mitten durchs thal leüfft der waßerfluß Penens[245], so feist vndt sanffte rinnende als ob es öele wehre, vndt an allen vfern, mitt lustigen baümen, vndt püschen damitt man vor der hize im schatten zu waßer [[96v]] fahren kan, bewachsen. Ferrners, hat es in diesem thal[246] eine menge von <schönen> brunnen

---

219 *Übersetzung:* "Wenn du alles verlörest, denke daran, den guten Ruf zu bewahren / Wenn der einmal verloren ist, wirst du später unbedeutend sein."
220 Zitat aus Flitner: Nebulo Nebulonum, Oda XIV, S. 81.
221 *Übersetzung:* "Mit Gold steht alles offen."
222 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 30, S. 61.
223 *Übersetzung:* "Der Alte heiratet eine Alte."
224 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 36, S. 73.
225 *Übersetzung:* "Es besorgt, was Gewicht hat."
226 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 37, S. 75.
227 *Übersetzung:* "Schlecht Verbundenes geht auseinander."
228 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 41, S. 83.
229 Jehova.
230 Adonai.
231 1 Pt 1,25
232 *Übersetzung:* "Das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit."
233 Übereinstimmendes Emblem mit Devise "Verbum Domini perstat in aeternum" in Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
234 Es folgt eine römische "I", auf die eine arabische "3" geschrieben ist.
235 *Übersetzung:* "Die Dreizahl der Einheit schließt die Einfachheit nicht aus."
236 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
237 Tempe, Tal (Koiláda Tempón).
238 Olymp, Berg.
239 Ossa (Kíssavos), Berg.
240 *Übersetzung:* "Olymp und Ossa"
241 Thessalien.
242 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
243 Lauberhütte: grüne mit Zweigen bedeckte Hütte.
244 verfrischen: erfrischen.
245 Pinios (Pineiós), Fluss.
246 Tempe, Tal (Koiláda Tempón).

vndt waßerquellen, auch liebliche kühle bächelein, welche sehr heylsam[,] gesundt, vndt in vielen kranckheyten dienlich seyn. Darbeynebens hört man darinnen mancherley gesang der vögeln, die dem reysenden Manne eine solche anmuhtigkeit geben, daß er darüber aller schweermuth, vndt herzenleydes vergißet, da kommen die Einwohner offtermals zusammen, eßen, trincken, vndt handelen mitt frewden, in einigkeit vndt lieblicher sicherheitt ~~mitt~~ vndtereinander, wann sie ihre opfer <vorzeiten> vollbracht hatten, dann derselbe ortt war Jovj[247] zugeeigenet, inmaßen sein Tempel vndt alltar daselbst zu finden war. Nach diesem schönen Thal, ~~nennet~~ <als der> vergenüglichkeit Thessaliæ[248] [249] nennet Virgilius[250] alle Jrrdische lust öerter. [[97r]] Dieses Thal[251] nun, waß die genandt eüßerlichen schönheiten betrifft, kan wol abgemahlet, vndt in einem emblemate [252] vorgebildet werden, zum fürbildt der kirchen Gottes, <vndt Christlicher sicherheit> mitt diesen worten: Non Zephyris[253] agitata Tempe. [254] [255] 66. Eine Sonnenblume Heliotropium [256], sich nach der Sonnen kehrende. Christj[257] actio imitatio nostra. [258] [259] 67. Daß firmament, die sterne[,] Sonne vndt Mondt: Certa, stant omnia lege. [260] [261] 68. Eine roßmühle[262], welches ein kerll treibet, das waßer außzupompen: Non tuis viribus. [263] [264] 69. Das vngestümme Meer mitt seinen wellen: Posito se limite sistet. [265] [266] 70. Kalck welcher mitt waßer gelescht wirdt: Apparet virtus arguiturque malis. [267] [268] 71. Der demant, so dem fewer vndt eysen wiederstehett: Perfer et obdura. [269] [270] [[97v]] 72. Ein pferdt das außreißet dieweil es die Mücken stechen: Vt fugias non tamen effugias. [271] [272] 73. Die Sonne auf den Jrisstein[273] oder opal scheinende, vndt ihn schönfärbicht

247 Jupiter.
248 Thessalien.
249 *Übersetzung:* "Thessaliens"
250 Vergilius Maro, Publius (70 v. Chr.-19 v. Chr.).
251 Tempe, Tal (Koiláda Tempón).
252 *Übersetzung:* "Sinnbild"
253 Zephyr.
254 *Übersetzung:* "Das durch keine Westwinde beunruhigte Tempe."
255 Zitat aus Hor. carm. 3,1,24 ed. Fink 2002, S. 134; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
256 *Übersetzung:* "Sonnenwendblume"
257 Jesus Christus.
258 *Übersetzung:* "Die Tätigkeit Christi ist unsere Nachahmung."
259 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
260 *Übersetzung:* "Alles steht unter einem sicheren Gesetz."
261 Zitat aus Manil. 4,14 ed. Goold 21998, S. 82; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
262 Roßmühle: Mühle, die durch Pferdekraft angetrieben wird.
263 *Übersetzung:* "Nicht mit deinen eigenen Kräften."
264 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
265 *Übersetzung:* "Nachdem es sich eine Grenze gesetzt hat, wird es still stehen."
266 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
267 *Übersetzung:* "Die Tugend kommt ans Licht und erweist sich im Leid."
268 Zitat aus Ov. trist. 4,3,80 ed. Willige/Holzberg 52011, S. 194f.; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
269 *Übersetzung:* "Ertrage und halte aus."
270 Zitat aus Ov. am. 3,11,7 ed. Holzberg 1999, S. 184; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
271 *Übersetzung:* "Selbst wenn du flöhest, würdest du doch nicht entkommen."
272 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

machende: Luceat lux vestra.[274] [275] [276] 74. Ein großer wallfisch mitt glümmenden augen im wüsten wilden Meer, so nimmer schlaffen soll: Vigilate. [277] [278] 75. Eine schlange so im frühling ihre haut verlaßen, vndt liegen leßet: Derelinque. [279] [280] 76. Eine windtmühle: Spiritus vivificat.[281] [282] [283] 77. Ein siedendt waßer in einem keßel so schaümet, vndt darnach herunder fällt: Qui se exaltat humiliabitur.[284] [285] [286] 78. Ein ziegbrunnen[287], darauß ein tieffer zuber gezogen wirdt: Humilitas exaltabitur. [288] [289] [[98r]] 79. Eine Ameyse sich auf den winter versorgende: Terret hyems. [290] [291] 80. Ein offener compaß mitt der Magnet Nadel: Viva fides salvificat. [292] [293] 81. Ein pellican, welcher sich in seine brust hacket, damitt seine Jungen, welche von der Schlange <beynahe> ermordet waren, mitt seinem blut, durch seinen Todt, könne wieder lebendig machen: Vita meo vobis parta cruore manet. [294] [295] 82. Ein phœnix der sich verbrennet, vndt ~~durch~~ <auß> seine asche soll ein Newer entstehen: Mors nova vita piis. [296] [297] 83. Diogenes[298] im faß mitt Alexandro Magno[299] sprechende: Tua sorte contentus. [300] [301] 84. Eine Saw im schlamm wülende: Avaritia tormentum. [302] [303] 85. Ein weinender Crocodill: Plorat, et devorat. [304] [305] [[98v]] 86. Ein hauß daß

---

273 Irisstein: Opal (Schmuckstein).
274 Mt 5,16
275 *Übersetzung:* "Euer Licht leuchte."
276 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
277 *Übersetzung:* "Seid wachsam."
278 Übereinstimmendes Emblem mit Devise "Vigilate et orate" in Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
279 *Übersetzung:* "Lasse zurück."
280 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
281 2 Cor 3,6
282 *Übersetzung:* "Der Geist macht lebendig."
283 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
284 Lc 18,14
285 *Übersetzung:* "Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden."
286 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
287 Ziegbrunnen: Ziehbrunnen.
288 *Übersetzung:* "Demut wird erhöht werden."
289 Zitat aus Aug. serm. 289,3 ed. Migne 1865, Sp. 1310; übereinstimmendes Emblem mit Devise "Qui se humiliat exaltabitur" in Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
290 *Übersetzung:* "Der Winter erschreckt."
291 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
292 *Übersetzung:* "Lebendiger Glaube macht selig."
293 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
294 *Übersetzung:* "Durch mein Blut bleibt euch das geborene Leben."
295 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
296 *Übersetzung:* "Der Tod ist den Gottesfürchtigen neues Leben."
297 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.
298 Diogenes von Sinope (ca. 410 v. Chr.-ca. 323 v. Chr.).
299 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).
300 *Übersetzung:* "Mit deinem Schicksal zufrieden."
301 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 3.
302 *Übersetzung:* "Gier ist Qual."
303 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 5.
304 *Übersetzung:* "Es weint laut und verschlingt."
305 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 11.

außwendig schön gebawet scheinett vndt inn wendig gantz verfallen ist: Fallit imago. [306] [307] 87. Ein arm der zur ader läßet: Dolor est medicina doloris. [308] [309] 88. Ein leereß faß darwieder geklopfft wirdt: Jnania dolia maxime tinniunt. [310] [311] 89. Ein kranich welcher hinder einem volck kranniche der wächter ist, vndt einen stein in fuß helt: Vigilantia. [312] [313] 90. Ein spinnenhauß oder gewebe, darinnen das männlein, die fliegen vndt ander vngeziffer welches darein kömpt zum wildpret vndt eßenspeiß fähet[314] vndt vmbbringet, das weiblin aber ihr hauß spinnet vndt so gut es kan erhalten thut. Divisis stat domus Officiis. [315] [316] Bleibe in deinem beruff. e*tecetera* [[99r]] 91. Ein gärtner der die baüme beschneidet, vndt versezet, damitt sie zeitige frucht tragen. Principiis obsta. [317] [318] 92. Störche so ihre elltern <auf den rücken> tragen: Baculus senectutis, ~~fil~~ liberj. [319] [320] 93. Eine weltkugel, in einem herzen gemahlet: Hic fons et origo malorum[.] [321] [322] 94. Eine handt welche die ander wäschet: Mutua defensio tutissima. [323] [324] 95. Ein allzulang vndt immer gespanneter bogen, der bri ~~der~~ <ch> t: Caret alterna requie. [325] [326] 96. Ein Jgel der herbest früchte oder äpfel haüffig auf seinem rücken trägt, vndt die ameyse sommerkorn im maul: Labore et industria. [327] [328] 97. Ein Eichhörnlein in einem runden haüßlein, welches <immer> herümb zappelt: Eadem cantilena. [329] [330] 98. Ein vogel im kebich springende: Carcer voluntarius. [331] [332] 99. Eine standt vhre: Sic tempus. [333]

---

306 *Übersetzung:* "Das Bild täuscht."
307 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 13.
308 *Übersetzung:* "Der Schmerz ist das Heilmittel gegen Schmerz."
309 Zitat aus Dist. Cat. 4,40 ed. Duff/Duff 1982, S. 620; Vorlage des Emblems nicht ermittelt.
310 *Übersetzung:* "Leere Fässer klingen am meisten."
311 Vorlage nicht ermittelt.
312 *Übersetzung:* "Wachsamkeit."
313 Übereinstimmendes Emblem mit der Devise "Ne improviso." "Damit ich nicht überrascht werde." in Camerarius: Symbola et Emblemata, Centuria III, Nr. XXVII, fol. 27r.
314 fahen: fangen.
315 *Übersetzung:* "Durch geteilte Pflichten behauptet sich das Haus."
316 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 19.
317 *Übersetzung:* "Wehre den Anfängen."
318 Zitat aus Ov. rem. 91 ed. Holzberg 2011, S. 12f.; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 21.
319 *Übersetzung:* "Die Kinder sind der Stock des Alters."
320 Übereinstimmendes Emblem mit der Devise "Hoc Pietatis opus." in Camerarius: Symbola et Emblemata, Centuria III, Nr. XL, fol. 40r.
321 *Übersetzung:* "Dieses hier ist die Quelle und der Usprung der Übel."
322 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 29.
323 *Übersetzung:* "Gegenseitige Verteidigung ist am sichersten."
324 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 33.
325 *Übersetzung:* "Er entbehrt der gelegentlichen Ruhe."
326 Zitat aus Ov. epist. 4,89 ed. Häuptli 22001, S. 38f.; übereinstimmendes Emblem mit Devise "Quod caret alterna requie durabile non est" in Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 41.
327 *Übersetzung:* "Durch Arbeit und Fleiß."
328 Vorlage nicht ermittelt.
329 *Übersetzung:* "Dasselbe alte Lied."
330 Emblem aus Hooft: Emblemata amatoria, S. 53.
331 *Übersetzung:* "Das freiwillige Gefängnis."
332 Emblem aus Hooft: Emblemata amatoria, S. 65.
333 *Übersetzung:* "So ist die Zeit."

[334] 100. Eine Magnet Nadel im <vngestümen> waßer stehende v*nd* doch nach Norden standthaftig, sich richtende: Mediis tranquillus in undis. [335] [336]

[[99v]]
Jch habe schreiben von schwester E*leonora* M*aria* [337] ~~h~~ auß Megkelenburg[338], entpfangen.

Es ist diesen abendt, ein mägdlein, vor vnserer haußthür, in die Fraise [339] <oder schweere Noht[340],> gefallen. Malum ~~auguri~~ signum. [341]

10. Dezember 1626

⊙ den 10. Decembe*r*

Zweymal in die kirche.

Abends haben Bürgemeister[!] Brinck[342], Aschersleben[343], Braunmann[344], vndt M*agister* Cortenius [345] <ein deütscher, præceptor tertiæ classis [346] alhier[347],> mitt vnß gegeßen, vndt diese beyde letzten haben vnß eine liebliche lauten Musica [348] gemacht.

Zue Mittage haben auch Aschersleben, vndt Braunmann mitt vnß geßen, & nous servy a l'Eglise [349].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [350] > Z*eitung* [351] daß die Rebellischen pawren in Oesterreich[352] gantz gedempft seyn, durch den von Pappenheim[353].

Die Spannische[354] Silberflotte soll 24 millionen [[100r]] reich zu Sevillia[355] ankommen seyn.

Die Englische[356] flotte ist vnverrichter sachen wieder zurügk[357] kommen.

---

334 Vorlage nicht ermittelt.
335 *Übersetzung:* "Ruhig inmitten der Wogen."
336 Zitat aus Lipsius: De constantia, S. 42; Vorlage für das Emblem nicht ermittelt.
337 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
338 Mecklenburg, Herzogtum.
339 *Übersetzung:* "Epilepsie"
340 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.
341 *Übersetzung:* "Ein schlechtes Zeichen."
342 Brinck, Ernst (1581-1649).
343 Aschersleben, N. N. von.
344 Braunmann, N. N. von.
345 Cortenius, N. N..
346 *Übersetzung:* "Lehrer dritter Klasse"
347 Harderwijk.
348 *Übersetzung:* "Musik"
349 *Übersetzung:* "und uns in der Kirche bedient"
350 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
351 Zeitung: Nachricht.
352 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
353 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
354 Spanien, Königreich.
355 Sevilla.
356 England, Königreich.

11. Dezember 1626

☽ den 11. Decemb*er*

Antwortt vom gouverneur von Groll[358] Matthieu Dülken[359], vndt ein schreiben von Theodore Hermann[360] einem alten Obersten so ich vor diesem in Oldenseel[361] gesehen, bekommen.

D*octor* Backofen[362] hat mich instruirt, in artificiosis [363].

Es seindt sechs sachen, darinnen des Menschen Nottürfftige vergnüegung <oder vnterhalt,> bestehet, nemlich: 1. Eßen, 2. Trincken, 3. Gesundtheit, 4. kleidung. 5. Friede, 6. ~~hauß~~ <behausung> oder losament[364]. Dieses alles aber muß von der handt des herren in wahrer Gottes ~~erfucht~~ <furcht> angenommen, erkandt, vndt gesegenet werden, soll es anders gedeyen, vndt die geistlichen gaben müßen den weltlichen vorgezogen bleiben. Dieses hat Elhardus[365] gestern in concione [366] gesaget.

12. Dezember 1626

[[100v]]

♂ den 12. Decemb*er*

Jch habe einen Französischen brieff an schwester Eleonoram Mariam[367] nach Güstrow[368] geschrieben.

D*octor* Backofen[369] ist bey mir gewesen.

Jch bin ins abendtgebeht gegangen.

Disputatio atrox cum mala herba[370]. [371]

13. Dezember 1626

357 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
358 Groenlo (Grol).
359 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).
360 Hermann, Theodor.
361 Oldenzaal.
362 Backofen, Bartholomäus.
363 *Übersetzung:* "in Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"
364 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
365 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
366 *Übersetzung:* "bei der Versammlung [der Gemeinde]"
367 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
368 Güstrow.
369 Backofen, Bartholomäus.
370 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
371 *Übersetzung:* "Harte Unterredung mit dem bösen Kraut."

☿ den 13. Decemb*er*

Vergangene Nacht, ist ein Bürger alhier[372] erstochen worden.

Brieffe von Johann Löben[373]. etc*etera* vndt latfeur[374].

Die Spannische[375] Silberflotte, ein[376] 46 seigel[377] starck ist vnbehindert von den Englischen[378] vndt Stadischen[379], (so darauf gelawertt, dieselbe aber nicht angreiffen dörffen) zu Sevillia[380] in Spannien ankommen. Soll 24 millionen reich seyn, si verum perhibetur [381].

Die Rebellischen pawren in Oesterreich[382], seindt geschlagen vndt getrennet, haben sich aber [[101r]] meistentheilß in die Moraß[383] salviret[384].

Scheinet also das Sie noch wol wieder zusammen lauffen dörfften.

Die Kayserische[385] friedenshandlung mitt Bethlen Gabor[386] ist auch vngewiß, vndt auff schrauben gestellet[387]. Weiß also nicht, waß dannenhero zu gewarten.

Der herzog von Weymar[388], wie die Kayserischen hoffen wirdt außgesöhnet, vndt tractiret[389] seinen frieden, mitt Jhrer May*estät*[390] durch seinen brudern, hertzog Wilhelmen[391], nescio an sit figmentum, ad lucrandum tempus? [392]

Jch bin hinauß spatziren geritten.

~~Zum~~ <An> Latfeur[393] wieder ~~gegangen~~ <geschrieben.>

Jch habe G*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedel* [394] besucht <in seinem fußschmerzen ~~per~~ casu [395] vom rahthauß.>

---

372 Harderwijk.
373 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
374 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
375 Spanien, Königreich.
376 ein: ungefähr.
377 Seigel: Segel.
378 England, Königreich.
379 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
380 Sevilla.
381 *Übersetzung:* "wenn man die Wahrheit erzählt"
382 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
383 Moraß: Morast.
384 salviren: retten.
385 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
386 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
387 auf Schrauben setzen/stellen: unbestimmt bleiben, keine feste Ansicht äußern.
388 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
389 tractiren: (ver)handeln.
390 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
391 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
392 *Übersetzung:* "ich weiß nicht, ob es eine Erdichtung zum Gewinnen von Zeit ist?"
393 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
394 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
395 *Übersetzung:* " ~~durch~~ zufällig"

14. Dezember 1626

2l den 14. Decemb*er*

Bayern[396] ist auß dem haagen[397] wiederkommen, mitt brieffen von dem König in Böhmen[398], Mario[399] vndt Kreüzen[400] [.]

Wir seindt hinauß spaziren gefahren.

[[101v]]
Der abgesandte des Königs in Franckreich [401] welcher an itzo im Haagen[402] ist, heißt: Monsieur [403] d'Esplan[404]. Vom König in Engellandt[405] ist nur ein Agent[406] itziger zeitt im haagen, anwesendt, Carleton[407] genandt, des vorigen Abgesandten, Carletons[408] vetter. Vom König in Dennemarck[409] ist, als resident im hagen, Dietrich von Rotenburg[410]. Vom König in Schweden[411], herr D*octor* Camerarius [412]. Von der herrschafft Venedig[413] ist resident im haagen, il Sig*n*or Suriano[414] [415]. Man erwartet eines Ambassadeurs [416]. Von Chur Cölln[417], ist Agent der herr von der Vecken[418]. Von Chur Brandenburg[419], der herr von Rönmen[420] [421]. Bethlen Gabor[422] hat einen extraord*inarium* [423] Ambass*ado*r[424] alda. [[102r]] Der izige Graff auß <ost>Frießlandt[425], ~~item~~ [426]~~.~~ ist persöhnlich im Hagen[427]. Der Persianische[428] abgesandter[429] [!], ist auch im Hagen, iziger zeitt.

---

396 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
397 Den Haag ('s-Gravenhage).
398 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
399 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
400 Creytzen, Adrian von.
401 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
402 Den Haag ('s-Gravenhage).
403 *Übersetzung:* "Herr"
404 Alard, Esprit (1595-1630).
405 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
406 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
407 Carleton, Dudley (2) (1599-1654).
408 Carleton, Dudley (1) (1573-1632).
409 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
410 Rotenburg, Dietrich von.
411 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
412 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
413 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
414 Suriano, Christofero (ca. 1580-nach 1657).
415 *Übersetzung:* "der Herr Suriano"
416 *Übersetzung:* "Botschafters"
417 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
418 Veecken, Johann van der (ca. 1582-1636).
419 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
420 Rönmen, N. N. von.
421 Lesung unsicher.
422 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
423 *Übersetzung:* "außerordentlichen"
424 Quadt von Wickrath, Matthias.

An Reg*em* Boh*emiae* [430] [431] [,] Mario[432] vndt Latfeur[433] habe ich geschrieben.

Jch bin inß abendtgebeht gegangen.

15. Dezember 1626

♀ den 15. Decemb*er*

An A*dolf* B*örstel* [434] vndt M*onsieu*r [435] de l'Angle[436] geschrieben.

16. Dezember 1626

♄ den 16. Decemb*er*

An Gosswyn von Lawyck[437] gouverne*eu*r de [438] Brefort[439] geschrieben, wie auch an Matthias Dülken[440] gouverneur von Groll[441]. Jtem [442] an Johann Löben[443], vndt hern von Harrach[444].
~~J'ay envoyè~~ [445] - <Jch habe> Jean[446] meinen küchenmeister, oder Sattelknecht, nach Zütphen[447] geschickt. e*t cetera* mitt obgedachten schreiben.

[[102v]]
D*octor* Backofen[448] ist bey mir gewesen. vndt wir haben vnß in medicamentis et re herbaria [449] exerciret[450], darinnen deß Dononæj[451], vndt Matthiolj[452] bücher die besten sein, so wir an der handt haben.

---

425 Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von (1602-1628).
426 *Übersetzung:* "ebenso"
427 Den Haag ('s-Gravenhage).
428 Persien (Iran).
429 Musa Beg.
430 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
431 *Übersetzung:* "den König von Böhmen"
432 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
433 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
434 Börstel, Adolf von (1591-1656).
435 *Übersetzung:* "Herrn"
436 L'Angle, Jean-Maximilien de (1590-1674).
437 Lawick, Gooswijn van der (ca. 1547-1629).
438 *Übersetzung:* "Statthalter von"
439 Bredevoort.
440 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).
441 Groenlo (Grol).
442 *Übersetzung:* "Ebenso"
443 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
444 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).
445 *Übersetzung:* "Ich habe geschickt"
446 Schmidt, Hans (1).
447 Zutphen.
448 Backofen, Bartholomäus.
449 *Übersetzung:* "in Arzneien und der Botanik"

17. Dezember 1626

☉ den 17. Decemb*er*

Jch bin ~~dreymal~~ in die frühepredigt gegangen. <Darnach in die ander, vndt dritte.> < N*ota* B*ene* [453] [:] Jn der andern predigt, hat vnß der herr Ellardus[454] alle mitteinander plumpen eseln verglichen mitt schönen gleichnüßen vndt hat sich selbst auch mitt eingerechnet, in dem er sagt: wir alle mitteinander seindt plumpe esells. e*t cetera* >

Jch habe den Rectorem [455] des Gymnasij [456] [457] alhier[458] zu gaste gebehten. Er heißt: Jodocus Hoingius[459], auß dem lande von der Margk[460] bürtig.

18. Dezember 1626

☽ den 18. Decemb*er*

Jch habe D*octor* Backofium[461], Fincken[462], vndt seinen poedagogum[463] [464] zu gaste gehabt.

Osvaldj Crollij Veteranj Hassi Basilica Chymica[465], in 8$^{o.}$ Coloniæ Allobrogum[466] [467] gedruckt vndt Meinem gn*ädigen* h*erzlieben* hernvatter[468] dedicirt ist ein vortrefflich buch vndt voller geheimnüße[.]

[[103r]]
D*octor* Backofen[469] hat mit mir artificialia [470] tractirt[471], vndt wir haben von des Weckerj seinen arcanis [472] [472] conversirt, welches ein buch in 8$^{o.}$ [474] ist vier quer finger dicke.

---

450 exerciren: (aus)üben.
451 Dodoens, Rembert (1517-1585).
452 Mattioli, Pietro Andrea (1500-1577).
453 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
454 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
455 *Übersetzung:* "Rektor"
456 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.
457 *Übersetzung:* "Gymnasiums"
458 Harderwijk.
459 Hoeingius, Jodocus (gest. 1637).
460 Mark, Grafschaft.
461 Backofen, Bartholomäus.
462 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
463 Dieter, Reichard (1587-1656).
464 *Übersetzung:* "Erzieher"
465 Oswald Croll: Osvaldii Crollii Veterani Hassi Basilica Chymica. Continens Philosophicam Propria laborum experientia confirmatam descriptionem [...]; In fine libri additus ex eiusdem Autoris Tractatus nouus de De Signatvris Rervm Internis, Cologny 1610.
466 Cologny.
467 *Übersetzung:* "im Oktavformat in Cologny"
468 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
469 Backofen, Bartholomäus.

Er war ein ~~Jtalus~~[475] <Baßler auß Schweizerlandt[476] > [,] Collerus[477] ist ein deütscher, hat auch feine sachen von arzneyen. Jtem [478]: Cardanus[479] < Jtal*us* [480] >, Quercetanus[481]: < Gallus [482] .> vndt andere.

Jean[483] ist von Zütphen[484] wiederkommen.

~~La~~ Schreiben vom latfeur[485], darinnen vermeldet wirdt, daß der von Manßfeldt[486], zu Ofen[487], am <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [488] > durchfall todes verblichen.

Herr Achatius von Dona[489] ist wieder loß kommen, nach deme er zweymal von den Polen[490] vndt Kayserischen[491] gefangen gewesen.

19. Dezember 1626

♂ den 19. Decemb*er*

D*octor* Backofen[492] hat mich besucht vndt erleüttertt in artibus et arcanis [493] so ich habe.

Darnebens hat er zwey patienten besucht in meinem hause.

[[103v]]
Brieffe von A*dolf* B*örstel* [494] bekommen, darinnen vermeldet, daß der Junge Baradit[495] mitt spott <vndt> großen vngnaden vom königl*ich* Französischem[496] hoffe veriaget worden, da er in wenig

---

470 *Übersetzung:* "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"
471 tractiren: behandeln.
472 *Übersetzung:* "Geheimnissen"
472 Johann Jakob Wecker: De Secretis Libri XVII. Ex varijs authoribus collecti, methodiceque digesti, & tertium iam aucti, Basel 1592.
474 *Übersetzung:* "im Oktavformat"
475 *Übersetzung:* "Italiener"
476 Schweiz, Eidgenossenschaft.
477 Colerus, Johann (1) (1566-1639).
478 *Übersetzung:* "Ebenso"
479 Cardano, Girolamo (1501-1576).
480 *Übersetzung:* "Italiener"
481 Du Chesne, Joseph (ca. 1544-1609).
482 *Übersetzung:* "Franzose"
483 Schmidt, Hans (1).
484 Zutphen.
485 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
486 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
487 Ofen (Buda).
488 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
489 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).
490 Polen, Königreich.
491 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
492 Backofen, Bartholomäus.
493 *Übersetzung:* "in den Wissenschaften und Geheimnissen"
494 Börstel, Adolf von (1591-1656).
495 Baradas, François de (1602-1684).

zeit <in iahres frist> auß einem page von den vndersten edelknaben, oberster Stallmeister worden, vndt haüptmann zu S*aint* Germain[497], Stadthalter in Champaigne[498] vndt gouverneur zu Chaalon[499] vndt ist vmb ein[500] 600000 {Gulden} reich worden, ~~v~~ auß freygebigkeit des Königes[501]. Man kan noch nicht wißen woher diese vnvermeinte vngnade herrühre. M*onsieu*r [502] de Blinville[503] [504] oberster kammerherr zu Paris[505], ist auch abgedanckt.

Die beyden kronen Franckreich, vndt Engellandt[506] seindt verglichen, wegen der Königin auß Engellandt[507] ihres gesindes <Sie soll haben einen bischoff[508], zehen pfaffen, ezliche Französische diener vndt weiber.>, aber nicht wegen der repressalien, oder abnehmen der schiffe. Bassompierre[509], ist abgesandter, in Engellandt, gewesen.

Die alte Königin[510], vndt der Cardinal de Richelieu[511], seindt vrsache, an des favoriten vngnade, durch vnziemliche Mittel.

20. Dezember 1626

[[104r]]

☿ den 20. Decembe*r*

Jn die kirche.

An A*dolf* B*örstel* [512] [,] T*obias* Hübener[513], latfeur[514], vndt Secretarium [515] Moritz[516] geschrieben.

21. Dezember 1626

---

496 Frankreich, Königreich.
497 Saint-Germain-en-Laye.
498 Champagne.
499 Châlons-en-Champagne.
500 ein: ungefähr.
501 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
502 *Übersetzung:* "Herr"
503 Vangniez, Jean de.
504 Identifizierung unsicher.
505 Paris.
506 England, Königreich.
507 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
508 La Mothe-Houdancourt, Daniel de (ca. 1595-1628).
509 Bassompierre, François de (1579-1646).
510 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
511 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
512 Börstel, Adolf von (1591-1656).
513 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
514 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
515 *Übersetzung:* "Sekretär"
516 Maurice, Theobald (gest. 1654).

♃ den 21. Decemb*er*

Jch habe einen Botten[517], nach Amsterdamb[518] abgefertigett, mitt den gestrigen schreiben.

Man hat eine collecte alhier[519] vor die weysenkinder gesamlett.

Einen brieff von dem von Pleßen[520], darinnen vermeldet wirdt, wie in Engellandt[521] der herzog von Boucquingham[522] ein stadtlich pancket, auf 30 m*ille* [523] pfundt Sterlings <das seindt 300 m*ille* [524] {Gulden} > werth geschätzet gehalten, vndt darbey den König[525] vndt die Königin [526], wie auch den Bassompierre[527] Französischen[528] abgesandten zu gaste gehabt, vndt ihnen ƶ <bey der tafel> aufgewartett, als der verglich zwischen beyden kronen getroffen worden.

22. Dezember 1626

[[104v]]

♀ den 22. Decemb*er*

J'ay fait laver la teste. [529]

Jch habe mich præparirt, ad S*anctam* Cœnam [530].

Gestern abends, vor dem eßen, als ich in die abendtpredigt, oder abendtgebeht, gegangen, hat der predicant Iohannes Rhodius[531], vndter andern erwehnet, wo daß dictum: Multa cadunt inter calicem, supremaque labra [532], herrühre, vndt gesagt es kähme daher: Daß vor alten zeitten, einer in seinen weinberg gegangen, vndt seiner guten freünde einen, mitt ihme trauben zu eßen invitiret[533]. Alß ihnen nun die Trauben so wol geschmeckt, daß sie recht eine wollust vndt vergnüegen darinnen gesucht, hat der Mann des weinberges, zu seinem freünde gesagt: Morgen wollen wir <den> wein auß diesen trauben außpreßen laßen, vndt diesen edlen Rebensafft trincken, er wirdt vnß beßer schmecken. [[105r]] Der geferte oder gast aber hat ihme geantwortett[:] Es kan sich noch zwischen heütte vndt morgen viel zu tragen, daß vnß an dieser frewde verhindern mag, denn keiner

517 Schmidt, Hans (1).
518 Amsterdam.
519 Harderwijk.
520 Plessen, Volrad von (1560-1631).
521 England, Königreich.
522 Villiers, George, Viscount (1592-1628).
523 *Übersetzung:* "tausend"
524 *Übersetzung:* "tausend"
525 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
526 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
527 Bassompierre, François de (1579-1646).
528 Frankreich, Königreich.
529 *Übersetzung:* "Ich habe den Kopf waschen lassen."
530 *Übersetzung:* "auf das heilige Mal"
531 Rhodius, Johannes (1583-1647).
532 *Übersetzung:* "der Spruch: Zwischen Becher und Mund geht vieles zugrund'"
533 invitiren: einladen.

ist des morgendes tages zu leben versichertt. Er aber hat ihn außgelacht vndt gesagt, er möchte gern sehen, waß ihn daran hindern sollte. Alß nun der ander tag gekommen, seindt diese beyde wieder mitteinander hinauß spatzirett, da hat der weingärttner, den andern anfangen zu verspotten, vndt außzulachen, das er so ein forchtsamer prophet seyn wollen, vndt hat den wein lesen, ~~las~~ vndt den Most machen laßen. Als er nun ~~eine~~ <einen> kelch oder Trinckbecher, voll deßelben Mosts an den Mundt gesetzt, vndt dem geferten, ihne noch verhönende, eines gebracht, <so> ist in dem augenblick ein groß wildt schwein, durch den zaun des weinberges durchgebrochen, hat angefangen, alles, waß ihme vorkommen zu zertretten, daß darüber der Mann des weinberges das trincken vergeßen, den becher fallen laßen, [[105v]] vndt mitt seinem gast, darvon gelauffen. Dennoch soll ihn noch das vnglück getroffen, haben, vndt das schwein an ihne kommen seyn, ihn mitt seinem zahn, oder wehren, an ein bein gehauen, daß er noch darvon gestorben sein soll. Heißet derowegen: Rühme dich nicht des Morgenden Tages, denn du weißest nicht waß sich heütte begeben mag.[534]

Der pfarrer[535] applicirte diese geschichte, dem Text so er vor sich hatte in der Epistell Iacobj cap*itulum* [536] 4 das man nicht sagen soll, wir wollen diß oder Jehnes morgen thun, weil wir vnsers lebens als eines dampffs keine stunde gewiß seyn[537], sondern allezeitt darzu sezen: So wir leben, vndt so es des herren vnsers Gottes, wille ist, wollen wir diß oder daß thun.[538]

<Jch habe> An den von Plessen[539] geschrieben.

23. Dezember 1626

[[106r]]

♄ Den 23. Decembe*r*

Brieffe vom Latfeur[540].

Gelesen sacra & prophana [541].

24. Dezember 1626

☉ den 24. Decembe*r*

Jn die predigt, vormittags.

Nachmittags, in die vorbereitungspredigt.

---

534 Prv 27,1
535 Rhodius, Johannes (1583-1647).
536 *Übersetzung:* "Jakobs, Kapitel"
537 Iac 4,14
538 Iac 4,15
539 Plessen, Volrad von (1560-1631).
540 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
541 *Übersetzung:* "Religiöses und Weltliches"

Brieffe vom Latfeur[542], vndt Adrian van Cruizen[543] auß dem Haagen[544], welcher nunmehr von mir bestellt ist <vmb 50 {Gulden} iährlichen,> mir allerhandt zeitungen[545] zu ~~schicken~~ vberschreiben.

N*ota* B*ene* [546] [:] Jn der vorbereitungspredigt, vndter andern, observirt, in controversia de transsubstantiatione [547]: Es würde eine confusio totius naturæ ordinis [548], werden, vndt eine vmbkehrung, aller Sacramenten, vndt Elementen, wann ein ding in daß iehnige sollte verwandelt werden, daß da albereit <zuvor> ist, vndt nimmermehr hat Gott der herr ein solch Mirakel thun wollen noch mögen, ~~würde~~ <gehört> auch nicht vnter seine Allmacht, alß zum exempel, das ein [[106v]] brodt, welches erst heütte oder gestern gebacken worden, solle in den leib Christi[549], der vor 1627 iahren geboren worden, verwandelt werden. Also hat Gott auß waßer wein gemacht zu Cana[550] in Galilæa[551] Iohann*es* 2. cap*itulum* [552] [552] [.] derselbige wein war aber etwas newes vndt war nicht vorhin. Gott köndte auß den steinen brodt machen, es würde aber nicht ein brodt seyn, das da vorhin wehre, sondern ein newes zuvor vngemachtes brodt. etc*etera* Also köndte Gott, auß einem brosamlein oder stücklein brodts wol einen leib erschaffen, es müste aber ein gantz wesentlicher zuvor vnerschaffener newer leib seyn, daß aber auß dem brodt, mein leib, oder eines andern seiner, sollte werden können, kömpt nicht vnter die Allmacht Gottes, welcher sein eigen geschöpff nicht confundiren[554] thut, vndt das hinterste zu förderst setzen.

[[107r]]
<[Marginalie:] Harderwyck.> Eben also ists vnmüglich, das Christi[556] wahrer Menschlicher leib, sollte können, gantz vngereümbter weyse in das brodt verwandelt werden, wieder der Papisten, irrige meinung.

25. Dezember 1626

☽ den 25. Decemb*er*

Heütte bin ich auf dem H*eiligen* weyhenachtfest, zur communion, vndt zweymal in die predigt gegangen.

Fincke[557], vndt sein pædagogus [558], Reichardt Diter[559], haben mitt mir, zue Mittage, gegeßen.

---

542 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
543 Creytzen, Adrian von.
544 Den Haag ('s-Gravenhage).
545 Zeitung: Nachricht.
546 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
547 *Übersetzung:* "in dem Streit über die Wesensverwandlung"
548 *Übersetzung:* "Verwirrung der ganzen Ordnung der Natur"
549 Jesus Christus.
550 Kana (Qana).
551 Galiläa.
552 *Übersetzung:* "Kapitel"
552 Io 2
554 confundiren: verwirren.
556 Jesus Christus.
557 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
558 *Übersetzung:* "Erzieher"

Aschersleben[560], vndt Braunmann[561], haben mich besucht.

26. Dezember 1626

♂ den 26. Decemb*er*

Abermals zweymal in die kirche.

Aschersleben[562], vndt Braunmann[563] haben mitt vnß zue Mittage gegeßen.

Jch habe ein schreiben, vom Könige in Böhmen[564], bekommen.

27. Dezember 1626

[[107v]]

☿ den 27. Decemb*er*

Jn die kirche.

Jean[565] ist von Amsterdam[566], wiederkommen, & il m'a rapportè <de> l'argent & des descontes [567].

Bürgemeister[!] höckelum[568], ist zu mir kommen vndt hat mir seinen Sohn[569] zum edelknaben præsentirt, Brinck[570] ist auch mitt gewesen.

Jch habe an meinen Schwager, hertzog Joachim Ernst von Hollstein[571], wie auch an Freülein Eleonore[572], geschrieben.

Es hat newlich ein Cöllnischer[573] schiffer einen Spannischen[574] pagador [575] oder zahlmeister, mitt 50000 kronen, sampt einem Sergeanten[576] ~~vndt drey Soldaten~~ zu Rees[577] inngebracht, vndt ist

559 Dieter, Reichard (1587-1656).
560 Aschersleben, N. N. von.
561 Braunmann, N. N. von.
562 Aschersleben, N. N. von.
563 Braunmann, N. N. von.
564 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
565 Schmidt, Hans (1).
566 Amsterdam.
567 *Übersetzung:* "und hat über das Geld und über die Abrechnungen berichtet"
568 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
569 Hoeclum, Willem van (1614-1660).
570 Brinck, Ernst (1581-1649).
571 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
572 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
573 Köln.
574 Spanien, Königreich.
575 *Übersetzung:* "Zahlmeister"
576 Sergeant: Feldwebel.
577 Rees.

mitt einem gewagten stück bey wesel[578], vndt [[108r]] Rheinbergk[579], damitt fürvber, gefahren, in dem er den pagador [580] vberredet daß er sich mitt dem gelde in einen kahn gesetzett sampt dem Sergeanten[581] vndt drey Soldaten, welche sie vndterwegens in einer Jnsell gelaßen, vndt mitt speise vndt tranck, auch einer holzhacke versehen, den pagador [582] aber vndt Sergeanten[583] mitt sich genommen.

Die Spannischen[584] haben ein plackaet laßen außgehen, daß iedermann sollte mögen zur See außlauffen, vndt sich in ihre Seehafen retiriren, der nur lust hette den Holländern[585] schaden zuzufügen, inde effectus malj provenient [586].

28. Dezember 1626

2ł den 28. Decemb*er*

Jch habe an den König Friederich[587] vndt an latfeur[588] geschrieben.

[[108v]]
Ma femme[589] m'a donnè un habit pour estreines, & je luy ay donnè un joyau d'or & pierreries, un petit cupidon[590] esmaillè & parsemè de pierres, comme dit est. [591]

D*octor* Backofen[592] hat mich besucht, et ie luy ay donnè 30 Reichsthalers, pour estreines, a cause de ses med ~~e~~ <i> c ~~i~~ <a> ments, et peines, & luy ay donnè pouvoir de censurer les ministres a cause des picques, qu'ils me donnent, & qu'ils nous ~~a~~ <d> onnent au Diable a cause de nos bons habits ne scachans aucune distinction des personnes, faisans des comparaisons avec les Turcs, Juifs et payens, & nous disans pire que les bestes voire que les boeufs et asnes quj connoissent leur Seig*neu*r & nous ne le voulons con [[109r]] noistre encores qu'en faysons profession, & le renions avec nos œuvres exterieurs. Ce sont Rhodius[593] & Hetteren[594], les bouttefeux. Elhardus[595] a plus de discretion. (Je n'ay jamais veu plus de lourdaux ramassèz ensemble qu'icy, a Harderwyck[596] :) [597]

---

578 Wesel.
579 Rheinberg.
580 *Übersetzung:* "Zahlmeister"
581 Sergeant: Feldwebel.
582 *Übersetzung:* "Zahlmeister"
583 Sergeant: Feldwebel.
584 Spanien, Königreich.
585 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
586 *Übersetzung:* "daraus schlechte Wirkungen entstehen werden"
587 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
588 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
589 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
590 Amor.
591 *Übersetzung:* "Meine Gemahlin hat mir ein Kleidungsstück als Neujahrsgeschenk gegeben, und ich habe ihr ein Kleinod aus Gold und Juwelen, einem mit Steinen gezierten und besetzten kleinen Cupido, wie gesagt wird, geschenkt."
592 Backofen, Bartholomäus.
593 Rhodius, Johannes (1583-1647).
594 Heteren, Otto van (gest. 1655).
595 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

Dem preceptor[598] [599] des Fincken[600] habe ich zehen Reichstahler geschickt, zum Neüen Jahr, dieweil er sonderliche arcana [601] mitt großem fleiß abgeschrieben, vndt mir sonsten in schweeren genealogiis [602], dienste gethan.

29. Dezember 1626

♀ den 29. Decembe*r*

Brieffe von A*dolf* B*örstel* [603], vndt Adrian <van> Cruitzen[604].

D*octeur* Backofen[605], m'a rapportè responce, & serments des ministres[606], de ne m'avoir touchè, avec mille pardons [607], &c*etera* qu'ils scavoyent bien la distinction des personnes, & ne crioyent que contre leur populasse. [608]

30. Dezember 1626

[[109v]]

♄ den 30. Decembe*r*

Jch habe die Fraw von Eßen[609], Bürgemeister[!] Voedt[610], Bürgeme*ister*[!] Tengenagel [611], als regierende Bürgemeister[!], wie auch Bürgeme*ister*[!] ~~Wenckhum~~ < Dedem[612] > zu gaste gehabt,

---

596 Harderwijk.
597 *Übersetzung:* "und ich habe ihm wegen seiner Arzneimittel und Mühen 30 Reichstaler als Neujahrsgeschenk gegeben und habe ihm Vollmacht erteilt, die Pfarrer wegen der spitzen Bemerkungen zu tadeln, die sie mir zufügen und dass sie uns dem Teufel anheimgeben wegen unserer guten Kleider, wobei sie keine Vornehmheit der Personen kennen, Vergleiche mit den Türken, Juden und Heiden anstellen und uns schlimmer als die Tiere, sogar als die Ochsen und Esel nennen, die ihren Herren kennen und wir wollen ihn nicht kennen, obgleich wir uns dazu bekennen, und verleugnen ihn mit unseren äußerlichen Taten. Das sind Rhodius und Heteren, die Störenfriede. Ellardus hat mehr Vornehmheit. (Ich habe niemals mehr zusammen gehäufte Tölpel als hier in Harderwijk gesehen.)"
598 Dieter, Reichard (1587-1656).
599 *Übersetzung:* "Lehrer"
600 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
601 *Übersetzung:* "Geheimnisse"
602 *Übersetzung:* "Genealogien"
603 Börstel, Adolf von (1591-1656).
604 Creytzen, Adrian von.
605 Backofen, Bartholomäus.
606 Heteren, Otto van (gest. 1655); Mehen, Ellardus van (1570-1639); Rhodius, Johannes (1583-1647).
607 *Übersetzung:* "Dr. Backofen hat mir die Antwort und Beteuerungen der Pfarrer berichtet, mich nicht angegriffen zu haben, mit tausend Entschuldigungen"
608 *Übersetzung:* "dass sie die Vornehmheit der Personen wohl kannten und nur mit ihrem Pöbel schimpften."
609 Essen, Zwane van, geb. Loze.
610 Voeth, Jakob (gest. 1639).
611 Gansneb, Hendrik (gest. nach 1640).
612 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

beynebens Aschersleben[613]. Bürgem*eister*[!] Möers[614] welchen ich auch gebehten hat sich allters halben endtschuldigett, wie auch Wenckhum[615], vmb anderer vrsachen willen.

Nachmittags, ist ~~bürgem*eister* Deden~~ der Elhardus[616], zu mir kommen, vndt hat seine rudes collegas[617], tacite inculpando <ob defectum ingenij, & tenuem societatem inter viros principes, et nobiles.> [618], endtschuldigett. Evangelium non tollit politias. [619]

31. Dezember 1626

⊙ den 31. Decembe*r*

Zweymal in die kirche gefahren.

[[110r]]
Brieffe von Mario[620] vndt Latfeur[621].

Aschersleben[622] ist mein Gast gewesen.

Jch habe ein antworttschreiben, von Groll[623] bekommen, darinnen vermeldet wirdt, daß es ohne paßportt nicht sicher seyn wirdt, pferde oder leütte, durchzuschicken, durch des Königes[624] lande[625].

Zeitung [626] daß abgesandten, vom Kayser[627], von der Jnfantin[628], vom hertzog in Bayern[629], etc*etera* zu Bremen[630] angelangett, vmb mitt dem Könige, von Dennemarcken[631] friede zu tractiren [632], vndt daß die Hollsteiner[633] vndt Meckelburger[634] beynebens dem Dänischen Reich[635] sich resolviret[636]

---

613 Aschersleben, N. N. von.
614 Meurs, Henrick van (gest. 1632).
615 Wenckum, Gerrit van.
616 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
617 Heteren, Otto van (gest. 1655); Rhodius, Johannes (1583-1647).
618 *Übersetzung:* "groben Kollegen, indem er sie im Stillen eines Mangels an Verstand und eine dürftige Gesellschaft für fürstliche und adlige Menschen zu sein beschuldigte"
619 *Übersetzung:* "Das Evangelium hebt die Staatsverfassung nicht auf."
620 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
621 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
622 Aschersleben, N. N. von.
623 Groenlo (Grol).
624 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
625 Niederlande, Spanische.
626 Zeitung: Nachricht.
627 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
628 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
629 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
630 Bremen.
631 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
632 tractiren: (ver)handeln.
633 Holstein, Herzogtum.
634 Mecklenburg, Herzogtum.
635 Dänemark, Königreich.
636 resolviren: entschließen, beschließen.

haben, dem König ~~iährlichen~~ Monatlichen 4 Tonnen goldes zuzuschießen, vndt solches ein Jahr lang.

Personenregister

Abbas I., Schah von Persien 10
Abelin, Jacques (d') 13, 15
Adler, Hendrik 64, 67
Adonai 147
Alard, Esprit 59, 60, 154
Albrecht, Hans 33, 42
Alexander III. (der Große), König von Makedonien 149
Alting, Johann Heinrich 61
Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando 15
Amalek (Bibel) 49
Amor 142, 142, 142, 163
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 94
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 94
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 3, 3, 36, 94
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 2, 3, 5, 19, 24, 26, 26, 27, 29, 30, 30, 32, 42, 46, 63, 93, 104, 125
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 3, 12, 17, 21, 21, 22, 26, 28, 28, 34, 36, 39, 40, 63, 69, 73, 76, 81, 94, 95, 114, 116, 119, 119, 121, 124, 128, 132, 137, 138, 138, 156
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 4
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 94
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 18, 19, 20, 20, 21, 30, 32, 34, 35, 42, 48, 52, 53, 55, 56, 62, 65, 69, 72, 72, 73, 79, 80, 81, 84, 90, 92, 92, 92, 96, 97, 97, 98, 98, 99, 101, 103, 103, 105, 107, 107, 115, 116, 120, 125, 126, 128, 134, 135, 136, 137, 137, 152, 163
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 28, 93, 94, 111
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 33, 94
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 21, 28, 34, 45, 78, 80, 81, 94
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold 29
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von 73
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 73
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 94
Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von 10, 93
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 3, 10, 12, 12, 39, 40, 42, 44, 54, 73, 74, 76, 93, 138
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 74
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 73, 76, 128, 138
Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von 73
Arendts, Wilm 11
Aschersleben, N. N. von 94, 112, 129, 151, 162, 162, 165, 165
Ashburnham, John 61
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 4, 24, 32, 116
Augustus, Kaiser (Römisches Reich)
Backofen, Bartholomäus 46, 53, 67, 84, 93, 105, 112, 117, 128, 128, 129, 130, 132, 133, 134, 134, 136, 137, 138, 138, 139, 152, 152, 155, 156, 156, 157, 163, 164
Backofen (1), N. N. 117
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 27
Baradas, François de 157
Bassompierre, François de 158, 159
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 154
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 165
Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 86
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 2, 2, 5, 19, 20, 20, 21, 23, 24, 25, 30, 31, 32, 33, 36, 37, 39, 45, 46, 66, 76, 86, 86, 88, 95, 95, 104, 105, 117, 119, 119, 127, 139

Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von 4, 22, 22, 31, 34, 37, 38, 39, 45, 86, 86, 88, 95, 119, 119, 139
Bentheim-Limburg, Konrad Gumprecht, Graf von 127
Bentheim-Limburg, Wilhelm, Graf von 127, 139
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 37
Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von 67, 86, 86, 95
Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen 23, 24, 24, 25, 32, 34, 36
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 22, 36, 37, 95, 122
Bergh, Hendrik, Graf van den 82
Bethlen, Gabriel 28, 51, 74, 82, 83, 110, 153, 154
Betting, N. N. 102
Blarer von Geyersberg, Johann Konrad 61
Blau, Quirijn de 6
Boetzelaer, Anna van den, geb. van der Noot 141
Börstel, Adolf von 12, 40, 50, 50, 63, 64, 65, 69, 75, 88, 88, 94, 95, 104, 104, 111, 111, 114, 117, 124, 125, 127, 132, 137, 155, 157, 158, 164
Börstel, Heinrich (1) von 63, 69, 138, 138
Bourbon, Gaston de 88
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 85
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 74, 154
Brandt (1), N. N. von 17, 38
Braunmann, N. N. von 94, 112, 151, 162, 162
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 74, 84, 91
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 25, 27, 33, 68
Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 68, 74, 84
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 60, 106
Brendell, N. N. 38
Brinck, Ernst 10, 41, 41, 41, 43, 44, 45, 47, 48, 50, 54, 54, 64, 65, 66, 80, 87, 88, 93, 102, 113, 127, 129, 134, 134, 134, 136, 139, 141, 151, 162
Brinck, Johan Alphert 80, 80, 129, 136
Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von 25, 25, 122
Caesar, Gaius Iulius 99
Calandrini, Filippo 12, 13, 40, 41, 64
Camerarius, Ludwig 58, 107, 154
Cardano, Girolamo 157
Caritas 9
Carleton, Dudley (1) 113, 154
Carleton, Dudley (2) 154
Chabot de Saint-Gelais, Guy 122
Charybdis 143
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 25, 26, 30, 52, 66, 74, 74, 75, 77, 82, 83, 85, 91, 103, 111, 117, 124, 140, 154, 165
Colb, Zacharias 61
Colerus, Johann (1) 157
Comin, Thomas 115
Contarini, Alvise 14
Cortenius, N. N. 151
Crassus, Johannes 29
Creytzen, Adrian von 81, 81, 154, 161, 164
Cronberg, Familie 110
Cronberg, Johann Schweikhard von 110
Croÿ d'Arenberg, Madeleine de, geb. Egmont 141
Dedem, Coenraad van 41, 41, 41, 43, 45, 47, 47, 48, 49, 50, 53, 54, 54, 63, 65, 65, 66, 75, 85, 113, 133, 136, 164
Dedem, Hendrika van, geb. Voorst 43, 45, 47, 49, 53, 54, 54, 75, 85, 111, 113, 133
Dedem, Johan van 43
Dieter, Reichard 46, 66, 67, 98, 116, 117, 120, 156, 161, 164
Diogenes von Sinope 149
Dodoens, Rembert 155
Dohna, Achatius, Burggraf von 157
Dohna, Christoph, Burggraf von 46, 63
Drusus, Nero Claudius 87, 87, 100, 102

Du Chesne, Joseph 157
Dulcken, Matthijs van 19, 20, 23, 139, 152, 155
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 158
Eggenberg, Johann Sigmund von 92
Eggers, Johann 17, 17
Einsiedel, Georg Haubold von 23, 31, 33, 47, 56, 77, 77, 80, 90, 96, 106, 116, 131, 133, 133, 135, 136, 153
Erlach, Burkhard (1) von 21, 21, 28, 34, 81, 86, 87, 95, 117, 138, 138
Essen, Hendrick d. Ä. van 85, 135
Essen, Judith van, geb. Capellen 47, 135
Essen, Lucas (Willem) van 135
Essen, Zwane van, geb. Loze 53, 111, 112, 164
Fähm, N. N. von 129
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 25, 73, 74, 75, 83, 83, 86, 91, 110, 112, 133, 153, 165
Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo 77
Ferrier, Jérémie 113
Feydeau, Antoine 88
Finck von Finckenstein, Christoph 46, 66, 67, 98, 116, 117, 120, 156, 161, 164
Fuchs von Bimbach, Hans Philipp 91
Gallas, Matthias, Graf 2
Gansneb, Hendrik 64, 67, 164
Garret, N. N. 13
Germanicus, Nero Claudius 87
Göse, Heinrich 67
Goth, Louis de 59
Gustav II. Adolf, König von Schweden 51, 83, 117, 154
Halewijn, Dirck 63
Harrach, Karl, Graf von 65, 75, 155
Hegemann, N. N. 80, 80, 128, 136
Heinrich II., König von Frankreich 122
Heinrich IV., König von Frankreich 126
Hell, Johan van der 119, 120, 120, 129, 130, 136
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 14, 75, 83, 158, 159
Heringa, N. N. 6, 7
Hermann, Theodor 152
Herold, Abraham 29, 32
Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 74
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 26
Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von 27, 91
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 26
Heteren, Otto van 54, 84, 119, 131, 163, 164, 165
Hettinga, N. N. 6, 7
Heyden, Bernhard von 22, 26, 28, 86, 117
Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel 103
Hoeclum, Gerharda van, geb. Witten 113, 115, 116
Hoeclum, Gerhart van 63, 68, 78, 113, 115, 134, 134, 134, 139, 162
Hoeclum, Willem van 162
Hoeingius, Jodocus 42, 156
Hohmuth (1), N. N. 22, 23, 40
Hohmuth (2), N. N. 40
Holstein, Andreas 30
Holstein, Johannes (1) 30
Holstein, Johannes (2) 30
Hondius, Henricus 91
Hondius, Jodocus 91
Hondius, Jodocus d. J. 91
Horst, N. N. von der 34
Hövel, Hermann von 22, 86
Hövel, N. N. von 86
Hübner, Christian 112
Hübner, Tobias (2) 158
Huygens, Constantijn d. Ä. 141
Isachi, Martin d' 19
Jehova 147
Jesus Christus 148, 161, 161
Josua (Bibel) 49
Jupiter 148
Justus, Johannes 73
Kaplirz von Sulewicz, Wilhelm Felix 103
Karl I., König von England, Schottland und Irland 14, 61, 75, 83, 117, 154, 159
Kühne, Hans 26, 28
L'Angle, Jean-Maximilien de 63, 155
L'Empereur van Oppyck, Constantin 126, 131
La Mothe-Houdancourt, Daniel de 158

Lardiin von Limbach, Isaak 37
Latfeur, Charles de 12, 13, 14, 40, 41, 43, 45, 45, 47, 49, 50, 63, 64, 69, 72, 76, 76, 80, 81, 81, 91, 92, 93, 96, 110, 111, 111, 114, 124, 124, 125, 125, 128, 129, 131, 132, 132, 135, 137, 139, 153, 153, 155, 157, 158, 160, 161, 163, 165
Latfeur, Hester de, geb. Meulen 69, 92
Latfeur (1), N. N. de 92
Latfeur (2), N. N. de 93
Latfeur (3), N. N. de 93
La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 106
La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de 18, 19, 20, 35, 36, 38, 39, 51
Lawick, Gooswijn van der 155
Le Clerq, Jean 73, 74, 76
Lefevre, Abraham 126
Leiningen-Schaumburg, Sophia Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold 29
Lennick, Jacob Pietersen van 134
Leuthner, Balthasar 73
Levin, Philips de 140
Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von 106
Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 2, 5, 20, 21, 35
Lippe-Biesterfeld, Jobst Hermann, Graf zur 29
Lippe-Detmold, Christian, Graf zur 29
Lippe-Detmold, Friedrich Philipp, Graf zur 29
Lippe-Detmold, Hermann Adolf, Graf zur 29
Lippe-Detmold, Johann Bernhard, Graf zur 29
Lippe-Detmold, Johann Ludwig, Graf zur 29
Lippe-Detmold, Juliana Ursula, Gräfin zur 29
Lippe-Detmold, Magdalena, Gräfin zur 29
Lippe-Detmold, Otto Heinrich, Graf zur 29
Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur 29
Lippe-Detmold, Simon VII., Graf zur 29
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 118
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 73, 75, 111, 125, 153, 155
Lozano, Francisco de 19, 23, 23
Ludwig XIII., König von Frankreich 69, 83, 88, 118, 154, 158
Mansfeld-Hinterort, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold 29
Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 22, 49, 52, 74, 82, 110, 115, 118, 132, 157
Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 158
Mario zu Gammerslewe, Johann von 65, 73, 81, 90, 90, 117, 126, 127, 128, 139, 140, 140, 154, 155, 165
Mattioli, Pietro Andrea 155
Maurice, Theobald 114, 114, 119, 124, 158
Mecklenburg-Güstrow, Anna, Herzogin von, geb. Herzogin von Pommern-Wolgast 121
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 27, 63, 73, 75, 78, 151, 152
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 27
Mehen, Ellardus van 43, 49, 53, 74, 76, 79, 84, 85, 116, 131, 152, 156, 163, 164, 165
Meulen, Andries van der 12, 40, 41, 64, 72, 84
Meurs, Henrick van 63, 165
Miramont, N. N. 19
Mose (Bibel) 49
Müller, Hermann 27, 33
Münster, Johann von 22, 47, 48, 68, 79, 80, 90, 116, 130, 136, 137
Musa Beg 10, 60, 154
N. N., Burkhard 127, 129, 130, 131
N. N., Christian (1) 22, 42
N. N., Jesse 135, 136, 136, 136, 137
N. N., Wilhelm 4
Nassau, N. N., Gräfin von 107, 107
Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 9, 13, 14, 51, 55, 60, 82, 106, 108
Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 108
Nassau-Diez, Moritz, Graf von 108
Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 60, 106
Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von 108
Nassau-Dillenburg, Albrecht, Graf von 27
Nassau-Dillenburg, Johann VI., Graf von 108

Nassau-Dillenburg, Wilhelm Ludwig, Graf von 7, 9
Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 108
Nassau-LaLecq, Wilhelm, Graf von 97
Nassau-Siegen, Adolf, Graf von 8
Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von 61
Nell, Konrad 74
Nogaret de La Valette, Henri de 98
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 59, 96, 97, 97, 98, 98, 101, 103, 104, 107, 108
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 9, 47, 48, 49, 57, 58, 59, 78, 82, 102, 106, 107, 116, 125
Oranien, Moritz, Fürst von 9, 57, 97, 100, 126
Oranien, Wilhelm I., Fürst von 9
Oranien, Wilhelm II., Fürst von 106
Örtel, Melchior 48, 49, 50, 95, 96, 122, 135
Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 73, 109
Orville, Friedrich d' 61
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 3, 26, 28, 33, 45, 83, 112, 132, 153, 157
Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 4, 4, 5, 12, 18, 38, 39, 165
Österreich, Matthias, Markgraf von 95
Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von 154
Ovidius Naso, Publius 146
Pagenstecher, Johann 33, 35, 35
Palant, Floris II. von 106, 107, 107, 107
Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh 106, 107, 107, 107, 108
Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 151
Pechmann von der Schönau, Gabriel 82, 132
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 58, 59, 60, 61, 96, 97, 97, 98, 98, 99, 100, 103, 109
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 12, 53, 53, 57, 58, 58, 59, 60, 60, 61, 63, 72, 73, 84, 96, 96, 96, 97, 97, 98, 98, 99, 99, 100, 100, 101, 103, 103, 104, 105, 106, 108, 109, 109, 109, 111, 114, 117, 119, 124, 132, 132, 139, 139, 140, 141, 154, 155, 162, 163
Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 59, 60, 61, 108
Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von 74, 84
Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 37
Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 59
Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 59, 59
Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von 59, 60, 61, 108
Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 59
Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 59, 61, 61, 108
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 59, 61, 61, 108
Philipp IV., König von Spanien 4, 5, 165
Plato, Hans Ernst von 13, 95, 95
Plessen, Volrad von 61, 140, 159, 160
Pommern, Haus (Herzöge von Pommern) 121
Pontanus, Johan Isaakszoon 50, 78
Quadt von Wickrath, Matthias 154
Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 59, 106
Rechignevoisin, Marie de, geb. Bruneau 50, 50
Rhodius, Johannes 54, 84, 115, 132, 159, 160, 163, 164, 165
Rignac de Saint-Hilaire, Jacques 99
Rijswijk, Johan van 8
Rönmen, N. N. von 154
Rotenburg, Dietrich von 154
Rowe, N. N. 126
Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 95
Rumpf, Christian 53, 58, 63
Sachsen-Lauenburg, Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 121
Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 25, 37, 49, 51, 52, 112, 115, 118, 132, 153
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 73, 76, 153

Sara, Ellardus van, geb. Fontanus 53
Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 113, 118
Scheltema, N. N. 6, 7
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 26
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 162
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 63, 81, 162
Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 112
Schmelzing, Niklas 17
Schmidt, Hans (1) 68, 77, 80, 84, 85, 116, 118, 122, 125, 127, 131, 133, 135, 155, 157, 159, 162
Schmidt, Stephan 40, 41, 42, 51, 53, 54, 94, 96, 134
Schmidt (3), N. N. 53, 54
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 33, 46
Sehested, Christen Thomesen 108
Sigismund III., König von Polen 51, 83
Sillem, Otto (1) 3, 27, 40, 63, 69, 80, 125
Skylla 143
Sloet, Arent 102
Solms, Familie (Grafen zu Solms) 59
Solms (1), N. N., Graf zu 107
Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 59, 106, 107, 108, 108
Soyer, N. N. 91
Spiegel, Adriaan van den 3, 4
Spinola, Ambrogio 23, 23, 33, 77
Stampa, Bertold von 37
Stellewerf, N. N. 7
Stevening, N. N. 34
Suriano, Christofero 154
T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 24, 26, 28, 29, 34, 52, 66, 74, 74, 75, 77, 82, 85, 91, 103, 111, 122, 124
Teckelnburg, Christoph von 17, 20, 23, 38
Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) 87, 100
Trautenburg, Curt von der 13, 20, 20, 47, 48, 49, 53, 56, 73, 80, 84, 90, 116, 122, 135, 140, 141, 154
Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 116
U(i)terwijk (1), N. N. van 31, 32, 32, 34, 35, 36
U(i)terwijk (2), N. N. van 32, 34, 36
Vangniez, Jean de 158
Veecken, Johann van der 154
Velasco y Velasco, Luis de 77
Verdugo, Guillermo, Graf 3, 20, 23, 23, 36, 65, 137, 139
Vergilius Maro, Publius 148
Villarnouil, Ausson 58, 60, 96, 104
Villiers, George, Viscount 159
Vivonne, François de 122
Voeth, Albert 64, 65
Voeth, Jakob 63, 67, 164
Vosbergen, Gaspar van 108
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 34, 49, 52, 73, 78, 87, 87, 94
Waldtaw, N. N. 108
Wartensleben, Johann Joachim von 34, 43, 111
Wenckum, Gerrit van 63, 63, 165
Westenberg, Johann 26, 29
Wijnbergen, Geertruid van, geb. Dedem 75
Wijnbergen, Wouter van 63, 63, 65
Wijnbergen (1), N. N. van 47, 129
Witten, Gerrit 64, 65, 66
Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von 118
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 81
Wyck, Johan de 8
Zephyr 148
Zorzi, Giorgio 59

Ortsregister

Alkmaar 70, 70, 71, 71
Alphen aan den Rijn 62
Amboina, Insel (Pulau Ambon) 109
Amersfoort 11, 16, 16, 16, 56, 62, 68, 72, 73, 105, 109, 109, 122, 122, 125
Amsterdam 4, 11, 13, 14, 15, 15, 18, 40, 41, 43, 48, 49, 50, 55, 64, 69, 69, 72, 77, 77, 80, 85, 90, 92, 92, 95, 95, 96, 98, 110, 123, 125, 127, 129, 130, 133, 159, 162
Anhalt, Fürstentum 3, 73, 78, 94, 133
Apeldoorn 16, 17
Arendshorst 8
Arnheim (Arnhem) 44, 84, 87, 88, 94, 96, 96, 99, 100, 101, 101, 102, 104, 109, 127, 127
Babylon 140
Babylonien 10
Ballenstedt 94
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 28, 132
Beemster 13
Bentheim, Grafschaft 2, 6, 13, 22, 26, 28, 37, 40, 40, 45, 86, 122
Bentheim (Bad Bentheim) 23, 24, 25, 32, 33, 34, 36, 39, 105
Bernburg 33, 73, 94
Betuwe 44
Beverwijk 70
Boekel 70
Böhmen, Königreich 28, 51, 58, 117
Böhmischer Wald 68
Bommelerwaard 44, 139
Breda 7, 82
Bredevoort 155
Bremen 33, 111, 165
Breslau (Wroclaw) 74
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 5, 17, 77
Calenberg (Alt Calenberg), Schloss 74
Castricum 70
Châlons-en-Champagne 158
Champagne 158
Cloppenburg 27, 36, 37
Coevorden 7
Cologny 156
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 49
Dänemark, Königreich 33, 35, 36, 48, 51, 77, 107, 117, 118, 165
Danzig (Gdansk) 51, 83
Delden 38
Den Haag ('s-Gravenhage) 10, 12, 13, 48, 53, 56, 57, 60, 61, 64, 106, 108, 110, 126, 140, 141, 154, 154, 154, 161
Deventer 9, 17, 20, 23, 35, 38, 39, 40, 105, 109, 112
Doesburg 87, 88, 100, 101, 101, 102, 102, 103
Dordrecht 67
Drenthe, Landschaft 6, 7
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 77
Eemnes 68, 69
Elbe (Labe), Fluss 77, 85, 117, 118, 124
Elburg 10, 44
Elmina, Festung (Castelo de São Jorge da Mina) 10
England, Königreich 14, 61, 83, 113, 118, 151, 153, 158, 159
Enschede 18, 18, 38
Flandern, Grafschaft 47, 78, 81, 140
Fleitershofte (Fleitershoff) 16, 120
Fossa Corbulonis 88
Fossa Drusiana 87, 88, 100, 101
Frankreich, Königreich 32, 52, 59, 60, 83, 104, 113, 117, 118, 157, 159
Friesland, Provinz (Herrschaft) 6, 8, 13, 47, 48
Galiläa 161
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 6, 10, 44, 44, 82, 96, 99, 101
Geldern 44
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 52, 84
Gernrode 94
Glückstadt 77
Goldener Steig 51
Goor 17, 38
Göttingen 52, 66, 74, 75, 77, 82, 85
Grabow 121
Groenlo (Grol) 20, 23, 48, 82, 139, 152, 155, 165

Gronau (Westfalen) 37, 38, 40
Groningen 7
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 6
Guinea 10
Güstrow 27, 34, 152
Haarlem 70, 71
Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer) 81
Hamburg 3, 22, 41, 67, 76, 77, 85
Hardenberg 7, 8
Hardenberger Heide 8
Harderwijk 10, 10, 11, 12, 15, 39, 42, 43, 43, 44, 44, 45, 46, 56, 62, 64, 65, 65, 68, 73, 79, 90, 92, 93, 94, 98, 104, 105, 109, 110, 120, 125, 125, 126, 127, 130, 131, 134, 134, 151, 153, 156, 159, 163
Harz 78
Harzgerode 27, 28, 33
Haseluenne 27, 36, 37
Hattem 44
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 4, 15, 78, 85, 86, 95, 115
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 24
Heusden 140
Hierden 127
Holland, Provinz (Grafschaft) 6, 8, 12, 15, 19, 41, 57, 67, 69, 70, 71, 106, 112
Holstein, Herzogtum 27, 30, 34, 103, 121, 165
Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk) 107, 107
Hoya 140
Hulst 81
Hunneschans 120
IJ, Meeresarm 11
IJssel, Fluss 9, 17, 39, 87, 87, 100, 101, 101, 102, 103
IJsseloord, Schanze 102
Ipolydamásd 114
Irland, Königreich 52
Isla de Margarita 52
Issel (Oude IJssel), Fluss 88
Isselburg 82
Italien 52, 84, 113
Jerusalem 10
Kampen 9, 9, 15, 39, 102, 109
Kana (Qana) 161
Kassel 25, 26, 29
Knodsenburg, Festung 100
Köln 162
Köthen 53
Languedoc 113
Leeuwarden 6, 13
Leiden 56, 59, 60, 61, 106, 106, 108
Limburg, Grafschaft 127
Limmen 70
Lingen 48
Lingen, Grafschaft 7
Linz 51
Lundenburg (Breclav) 132
Mähren, Markgrafschaft 28, 115, 132
Mannheim 102
Mark, Grafschaft 156
Mecklenburg, Herzogtum 34, 121, 151, 165
Meppen 36, 37
Mesopotamien 10
Middelburg 142
Milligen (Oud-Milligen) 16, 120
Molukken (Maluku) 109
Muiden 11, 15, 69
Münden (Hannoversch Münden) 24
Münster, Hochstift 24, 27, 33, 35, 37, 37
Naarden 11, 15, 15, 69, 72, 122, 124, 125
Naardermeer 15
Neuenhaus 4
Neuhäusel (Nové Zámky) 114, 115
Niederlande, Spanische 165
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 6, 6, 7, 8, 10, 12, 18, 24, 33, 40, 43, 49, 49, 52, 59, 81, 101, 102, 103, 110, 115, 117, 153, 163
Niederlande (beide Teile) 56, 70
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 29
Nieuwpoort 78
Nijkerk 62, 62, 68, 125
Nijmegen 44, 99, 100
Nijmegen, Region (Rijk van Nijmegen) 44
Nîmes 113
Nógrád (Novigrad), Burg 112, 115
Noorddorp 70
Nordhorn 6
Nordsee 88

Northeim 85
Ofen (Buda) 157
Oldenzaal 18, 19, 21, 35, 36, 36, 38, 39, 48, 51, 54, 55, 58, 82, 152
Olymp, Berg 147
Oppeln (Opole) 74, 82
Osmanisches Reich 10, 52, 83, 110, 112, 114, 115, 118, 140
Ossa (Kíssavos), Berg 147
Österreich, Erzherzogtum 51
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 25, 28, 51, 83, 118, 151, 153
Ostindien 11
Overijssel, Provinz (Herrschaft) 6, 8, 9
Paris 88, 113, 158
Persien (Iran) 10, 52, 60, 154
Peterswald (Petrovice) 68
Pfalz, Kurfürstentum 58
Pilsen (Plzen) 14
Pinios (Pineiós), Fluss 147
Plötzky 124
Polen, Königreich 83, 157
Prag (Praha) 132
Preußen 83
Purmer 13
Purmerend 13
Rees 162
Rhein, Fluss 87, 99, 100, 100, 101
Rheinberg 163
Ritzebüttel, Schloss 85
Roermond 44
Rotenburg (Wümme) 124
Rouen 41
Rudolstadt 33, 46
Saint-Germain-en-Laye 158
Salland 7
Santpoort 70
Sas van Gent 81
Savoyen, Herzogtum 52, 84
Schenkenschanze (Schenkenschanz) 48
Schlesien, Herzogtum 49, 51, 52, 78, 82, 112, 115, 118, 132
Schöppingen 24
Schüttorf 6, 13, 19, 22, 23, 24, 27, 29, 32, 35, 37, 39, 45, 48, 66, 76, 139
Schweden, Königreich 30, 58, 107
Schweiz, Eidgenossenschaft 157
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 6, 12
Sevilla 151, 153
Siebenbürgen, Fürstentum 83
Sint-Andries (Heerewaarden), Festung 139
Sloterdijk 69
Soest (Provinz Utrecht) 68
Spaarndam 70
Spanien, Königreich 7, 8, 15, 18, 19, 33, 38, 40, 44, 49, 52, 56, 77, 78, 81, 82, 84, 103, 106, 112, 113, 139, 151, 153, 162, 163
Stade 111
Steinfurt 22, 37, 67
Steinfurt, Grafschaft 2, 40, 122
Steuerwald, Burg (Hildesheim) 74
Syrien, Ejalet 10
Tecklenburg, Grafschaft 2, 122
Temeswar, Festung 114
Tempe, Tal (Koiláda Tempón) 147, 147, 148
Thessalien 147, 148
Tiel 44
Twente 7, 18, 40
Uddelermeer 120
Ungarn, Königreich 118
Utrecht 56, 56, 56, 62, 84, 105, 105, 109, 110
Utrecht, Provinz (Hochstift) 6, 16, 37, 56
Vechta 36, 37
Velsen 70
Veluwe, Quartier 10, 44
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 14, 14, 59, 84, 113, 118, 154
Venedig (Venezia) 93
Venlo 44
Vlissingen 78
Voorthuizen 16
Vörden 37
Waal, Fluss 99, 100
Wachtendonk 44
Wageningen 44
Warschau (Warszawa) 83
Waterland 13
Weesp 11
Werbel (Varebl, Vervel), Schloss 114
Wesel 23, 23, 82, 163

Westfalen 86, 87, 95
Westindien 52
Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück) 25, 25
Wildeshausen 36, 37
Winterswijk 115
Woerden 56, 57, 61, 62, 105, 108, 109
Wolfenbüttel 27, 118
Zaltbommel 44
Ziegenhain 29
Zijpe- en Hazepolder 13
Zuiderzee 9, 10, 10, 11, 16, 39, 44, 54, 79, 80, 87, 88, 102, 110, 130
Zutphen 109, 155, 157
Zutphen, Grafschaft 44, 101
Zwolle 8, 8, 9, 9, 109, 130

Körperschaftsregister

Amersfoort, Rat der Stadt 109
Böhmen, Stände 14
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 52, 110
Gelderland, Provinzialstände 44
Gymnasium Illustre Harderwijk 42, 131, 156
Hanse(bund) 85
Harderwijk, Rat der Stadt 46, 50, 65, 134, 134, 134, 137
Holland, Provinzialstände 57
Niederlande, Generalstaaten 57, 83, 108, 117, 135
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 52, 83
Nijmegen, Rat der Stadt 99, 99
Universität Leiden (Rijksuniversiteit Leiden) 57